

Wm. W. W.



# Max Weber Gesamtausgabe

Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte  
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von

Horst Baier, Gangolf Hübinger, M. Rainer Lepsius,  
Wolfgang J. Mommsen †, Wolfgang Schluchter,  
Johannes Winkelmann †

Abteilung I: Schriften und Reden

Band 22–4



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Max Weber

## Wirtschaft und Gesellschaft

Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen  
Ordnungen und Mächte. Nachlaß

Teilband 4:

### Herrschaft

Herausgegeben von

Edith Hanke

in Zusammenarbeit mit

Thomas Kroll



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Redaktion: Karl-Ludwig Ay – Ursula Bube – Edith Hanke

Die Herausgeberarbeiten wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Freistaat Bayern und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

978-3-16-158144-1 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-148694-3 Leinen

ISBN 3-16-148696-X Hldr

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde gesetzt und gedruckt von der Druckerei Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier. Den Einband besorgte die Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier.

# Inhaltsverzeichnis

Zur Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“	
Allgemeine Hinweise der Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe . . . . .	VII
Vorwort . . . . .	XIX
Siglen, Zeichen, Abkürzungen . . . . .	XXIII
Einleitung . . . . .	1
Zur Edition dieses Bandes . . . . .	92

## I.

<b>Herrschaft</b>	
Editorischer Bericht . . . . .	117
Text . . . . .	126
<b>Bürokratismus</b>	
Editorischer Bericht . . . . .	150
Text . . . . .	157
<b>Patrimonialismus</b>	
Editorischer Bericht . . . . .	235
Text . . . . .	247
<b>Feudalismus</b>	
Editorischer Bericht . . . . .	371
Text . . . . .	380
<b>Charismatismus</b>	
Editorischer Bericht . . . . .	454
Text . . . . .	460
<b>Umbildung des Charisma</b>	
Editorischer Bericht . . . . .	473
Text . . . . .	481

**Erhaltung des Charisma**

Editorischer Bericht . . . . .	536
Text . . . . .	542

**Staat und Hierokratie**

Editorischer Bericht . . . . .	564
Text . . . . .	579

Anhang: Teilmanuskript zu „Staat und Hierokratie“ . . . . .	681
---	-----

**II.****Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft**

Editorischer Bericht . . . . .	717
Text . . . . .	726

**III.****Probleme der Staatssoziologie**

Vortrag am 25. Oktober 1917 in Wien

Editorischer Bericht . . . . .	745
Bericht der Neuen Freien Presse . . . . .	752

**Verzeichnisse und Register**

Personenverzeichnis . . . . .	759
Glossar . . . . .	779
Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur . . . . .	808
Personenregister . . . . .	811
Sachregister . . . . .	824
Seitenkonkordanzen . . . . .	922
Aufbau und Editionsregeln der Max Weber-Gesamtausgabe, Abteilung I: Schriften und Reden . . . . .	935
Bandfolge der Abteilung II: Briefe . . . . .	944

# Zur Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“

## *Allgemeine Hinweise der Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe*

Die Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“ steht im Rahmen der Max Weber-Gesamtausgabe vor einem umfangreichen und komplexen Textbestand, dem nicht abgeschlossenen Ergebnis einer zehnjährigen Schaffensperiode Max Webers. Über den Entstehungszusammenhang, die „Werkidee“ und die Anordnung der einzelnen Texte wird seit langem eine zum Teil kontroverse Debatte geführt, ohne daß für alle offenen Fragen eine eindeutige Antwort gefunden worden wäre. Von Max Weber ist keine letztgültige Disposition überliefert, und die im Nachlaß vorhandenen Texte befanden sich in einem zum Teil fragmentarischen Zustand. Die von Marianne Weber begründeten und von Johannes Winckelmann revidierten Editionen haben trotz unterschiedlicher Textanordnung eine Werkgestalt geschaffen, die die Rezeptionsgeschichte bestimmt hat. Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage haben die Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe eine Reihe von Entscheidungen treffen müssen, über die im folgenden kurz berichtet wird.

### *Werkgeschichte*

Als Max Weber zum Jahresbeginn 1909 das Angebot Paul Siebecks annahm, an der Herausgabe eines neuen „Handbuch(s) der politischen Ökonomie“ federführend mitzuwirken, begann er ein Projekt, das ihn bis zu seinem Tode beschäftigte. Als Koordinator des Handbuches sorgte er zusammen mit Paul Siebeck dafür, den Stoff zu gliedern, die Mitarbeiter zu gewinnen, deren Beiträge aufeinander abzustimmen und auf die Fertigstellung zu drängen. Als Autor arbeitete er über zehn Jahre an seinem eigenen Beitrag. In dem von ihm entworfenen „Stoffverteilungsplan“<sup>1</sup> für das „Handbuch der politischen Ökonomie“ vom Mai 1910 hatte er sich verschiedene Artikel, vor allem das Kapitel „Wirtschaft und Gesellschaft“, zugeordnet. Dieser Beitrag war für den III. Abschnitt des Ersten Buches vorgesehen, in dem Natur, Technik und Gesellschaft als Rahmenbedingungen der Wirt-

**1** Abgedruckt als Anhang in MWG II/6: Max Weber, Briefe 1909–1910. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1994, S. 766–774, und mit handschriftlichen Zusätzen in: Winckelmann, Johannes, Max Webers hinterlassenes Hauptwerk: Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte. Entstehung und gedanklicher Aufbau. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1986, S. 151–155.

schaft dargestellt werden sollten. Für seinen Beitrag hatte Weber drei Gegenstandsbereiche ausgewählt:

- „a) Wirtschaft und Recht (1. prinzipielles Verhältnis, 2. Epochen der Entwicklung des heutigen Zustands).
- b) Wirtschaft und soziale Gruppen (Familien- und Gemeindeverband, Stände und Klassen, Staat).
- c) Wirtschaft und Kultur (Kritik des historischen Materialismus).“

Dieser nach Inhalt und Umfang begrenzte Beitrag sollte bis zu den festgesetzten Ablieferungsterminen – zunächst Herbst 1911, dann Juli 1912 – fertiggestellt sein. Das war die Ausgangslage für sein Projekt „Wirtschaft und Gesellschaft“. Da die meisten Autoren auch den Herbst 1912 als Ablieferungstermin nicht einhielten, verschob sich der Beginn der Drucklegung schließlich auf den Sommer 1914. Zu diesem Zeitpunkt war auch der neue Titel des Handbuchs, „Grundriß der Sozialökonomik“ (GdS), festgelegt. Dadurch sollte jeder Anschein einer Kontinuität des neuen Handbuchs mit dem „Handbuch der politischen Ökonomie“ vermieden werden, das, von Gustav von Schönberg herausgegeben, in den Jahren 1882 bis 1896 in vier Auflagen im Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung von Paul Siebeck erschienen war.

Dem ersten Band des GdS wurden 1914 ein „Vorwort“ und eine „Einteilung des Gesamtwerkes“ vorangestellt. Letztere unterscheidet sich erheblich vom „Stoffverteilungsplan“ des Jahres 1910 und gibt die inzwischen eingetretenen Veränderungen in der Gliederung des Gesamtwerkes wieder. Weber hatte mehrere Beiträge, die er zunächst sich zugeordnet hatte, an andere Autoren abgegeben und konzentrierte sich auf eine wesentlich erweiterte Abhandlung in der Abteilung III „Wirtschaft und Gesellschaft“ des Ersten Buches „Grundlagen der Wirtschaft“. Für diesen Beitrag findet sich in der „Einteilung des Gesamtwerkes“ folgende Gliederung:

- „1. Kategorien der gesellschaftlichen Ordnungen. Wirtschaft und Recht in ihrer prinzipiellen Beziehung. Wirtschaftliche Beziehungen der Verbände im allgemeinen.
- 2. Hausgemeinschaft, Oikos und Betrieb.
- 3. Nachbarschaftsverband, Sippe, Gemeinde.
- 4. Ethnische Gemeinschaftsbeziehungen.
- 5. Religiöse Gemeinschaften. Klassenbedingtheit der Religionen; Kulturreligionen und Wirtschaftsgesinnung.
- 6. Die Marktvergemeinschaftung.
- 7. Der politische Verband. Die Entwicklungsbedingungen des Rechts. Stände, Klassen, Parteien. Die Nation.
- 8. Die Herrschaft: a) Die drei Typen der legitimen Herrschaft, b) Politische und hierokratische Herrschaft, c) Die nichtlegitime Herrschaft. Typologie

der Städte, d) Die Entwicklung des modernen Staates, e) Die modernen politischen Parteien.“<sup>2</sup>

Diese gegenüber dem „Stoffverteilungsplan“ erweiterte Konzeption hatte Max Weber dem Verleger Paul Siebeck bereits im Brief vom 30. Dezember 1913 angedeutet. Er habe, so schrieb er, „eine geschlossene soziologische Theorie und Darstellung ausgearbeitet, welche alle großen Gemeinschaftsformen zur Wirtschaft in Beziehung setzt: von der Familie und Hausgemeinschaft zum ‚Betrieb‘, zur Sippe, zur ethnischen Gemeinschaft, zur Religion (*alle* großen Religionen der Erde umfassend: Soziologie der Erlösungslehren und der religiösen Ethiken, – was Tröltzsch gemacht hat, jetzt für *alle* Religionen, nur wesentlich knapper), endlich eine umfassende soziologische Staats- und Herrschafts-Lehre. Ich darf behaupten, daß es noch *nichts* dergleichen giebt, auch kein ‚Vorbild‘.“<sup>3</sup> Diese veränderte Konzeption war das Ergebnis der Schaffensperiode von 1912 bis Ende 1913, insbesondere der Konstruktion der drei Typen der legitimen Herrschaft und der Studien über die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Weber wollte diese Fassung seines Beitrages bis Ende 1914 ausarbeiten und 1915 erscheinen lassen. Eine durchgehend ausformulierte, druckfertige Fassung lag bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges noch nicht vor, obgleich die Ausarbeitung, wie der Brief an Paul Siebeck zeigt, relativ weit gediehen war. Die nachgelassenen Schriften zeigen, daß Max Weber bei Kriegsausbruch, als er die Arbeit an diesen Manuskripten unterbrach, seinen Beitrag erneut wesentlich erweitert hatte. Dies gilt insbesondere für die „Rechtssoziologie“, die nach der „Einteilung des Gesamtwerkes“ nur ein Unterabschnitt des Kapitels über den politischen Verband sein sollte. Wenngleich Max Weber 1917 und 1918 in Vorträgen und Aufsätzen mehrfach Themen aus seinen Beiträgen zum Grundriß aufgriff,<sup>4</sup> so arbeitete er doch erst 1919 wieder intensiv an seinem Beitrag für den „Grundriß der Sozialökonomik“. Aus den von ihm 1920 zum Druck gegebenen Kapiteln läßt sich ersehen, daß er nun nicht mehr der Gliederung von 1914 folgte.

**2** Die „Einteilung des Gesamtwerkes“ mit der Spezifizierung des Inhaltes von Webers Beitrag ist abgedruckt in: GdS, Abt. I. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1914, S. Xf., sowie in: Winkelmann, Max Webers hinterlassenes Hauptwerk, S. 202f.

**3** Brief an Paul Siebeck vom 30. Dez. 1913, MWG II/8, S. 448–450, Zitat: S. 449f.

**4** So in einem Vortrag am 25. Oktober 1917 in Wien, von dem nur ein Pressebericht überliefert ist, und in seiner Vorlesung im Sommersemester 1918 in Wien unter dem Titel „Positive Kritik der materialistischen Geschichtsauffassung“. In einer Artikelserie für die Frankfurter Zeitung, die in der Zeit von April bis Juni 1917 erschien und unter dem Titel „Parlament und Regierung im neugeordneten Deutschland“ 1918 gesondert veröffentlicht wurde (MWG I/15, S. 432–596), behandelte er Themen, die in der „Einteilung des Gesamtwerkes“ 1914 unter den Stichworten „Entwicklung des modernen Staates“ und „Moderne politische Parteien“ angekündigt waren.

In den Jahren von 1910 bis 1920 hatte Weber für seinen unter dem Titel „Wirtschaft und Gesellschaft“ geführten Beitrag unterschiedliche Konzeptionen vor Augen. Die erste, die er 1910 im „Stoffverteilungsplan“ skizziert hatte, ersetzte er durch eine neue, die der „Einteilung des Gesamtwerkes“ vom 2. Juni 1914 zugrunde liegt. In diese zweite Konzeption fügen sich die bei Kriegsausbruch 1914 vorliegenden umfangreichen Abhandlungen über „Religionssoziologie“, „Rechtssoziologie“ und „Die Stadt“ nur sehr bedingt ein. In den Jahren 1919 und 1920 setzte er abermals neu an. Drei Kapitel brachte er zum Druck, das vierte Kapitel blieb unvollendet, und über den beabsichtigten Fortgang der Darstellung gibt es nur sehr allgemeine Hinweise. Die von Marianne Weber und Johannes Winckelmann präsentierte Fassung von „Wirtschaft und Gesellschaft“ enthält daher Texte aus einem langen Arbeitsprozeß, in dem sich Konzeption und Darstellungsart mehrmals änderten.

Nach dem Tode Max Webers stellte sich Marianne Weber sofort tatkräftig in den Dienst des Werkes ihres Mannes. Gleichzeitig besorgte sie die Drucklegung der „Gesammelten Aufsätze zur Religionssoziologie“ und der „Gesammelten Politischen Schriften“, die schon in den Jahren 1920 und 1921 erschienen, und bemühte sich um die Weiterführung von „Wirtschaft und Gesellschaft“. Der von Max Weber noch zum Druck gegebenen 1. Lieferung ließ sie in den Jahren 1921 und 1922 drei weitere Lieferungen aus nachgelassenen Manuskripten folgen. Von diesen schied sie die „Musiksoziologie“, die Abhandlung „Die Stadt“ und den Aufsatz „Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft“ aus und ließ sie an anderer Stelle drucken.<sup>5</sup> Von den übrigen Manuskripten nahm sie an, daß sie, mit wenigen Ausnahmen, im Zusammenhang mit Webers Arbeit an „Wirtschaft und Gesellschaft“ stünden. Die Herausgabe der nachgelassenen Schriften bot, wie sie schrieb, „naturgemäß manche Schwierigkeiten. Für den Aufbau des Ganzen lag kein Plan vor. Der ursprüngliche, auf S. X und XI, Band I des Grundrisses der Sozialökonomik<sup>6</sup> skizzierte gab zwar noch Anhaltspunkte, war aber in wesentlichen Punkten verlassen. Die Reihenfolge der Kapitel mußte deshalb von der Herausgeberin und ihrem Mitarbeiter entschieden werden. Einige Abschnitte sind unvollendet und müssen so bleiben. Die Inhaltsangabe der Kapitel war nur für die ‚Rechtssoziologie‘ fixiert.“<sup>7</sup> Unter Mitwir-

**5** Die rationalen und soziologischen Grundlagen der Musik. Mit einer Einleitung von Th. Kroyer. – München: Drei Masken Verlag 1921 (MWG I/14). – Die Stadt. Eine soziologische Untersuchung, in: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, 47. Band, Heft 3, 1921, S. 621–772 (MWG I/22–5). – Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft, in: Preußische Jahrbücher, Band 187, Heft 1, 1922, S. 1–12 (MWG I/22–4).

**6** Gemeint ist die „Einteilung des Gesamtwerkes“ von 1914.

**7** Vorwort zur ersten Auflage von „Wirtschaft und Gesellschaft“ vom Oktober 1921; abgedruckt auch in allen späteren Auflagen.

kung von Melchior Palyi veröffentlichte sie 1921 bis 1922 das Gesamtwerk, gliederte es in drei Teile, denen sie eigene Titel gab, und fügte „Die Stadt“ wieder ein. Sie war der Meinung, daß damit der Intention ihres Mannes für sein Projekt „Wirtschaft und Gesellschaft“ entsprochen sei. Den Unterschied zwischen den 1919/1920 geschriebenen und den älteren Manuskripten übersah sie zwar nicht, doch glaubte sie, daß zwischen beiden eine Beziehung bestehe, die eine Zusammenführung der heterogenen Texte in einem Buch rechtfertige. Sie sah in dem 1919 und 1920 neugefaßten Text der 1. Lieferung den „systematischen“ und „abstrakten“ Teil des Buches, dem sich ihrer Meinung nach ein „konkreter“, „mehr schildernder“ Teil anschloß. Im Vorwort vom Oktober 1921 schrieb sie: „Während aber im ersten, abstrakten Teil das auch dort überall herangezogene Historische wesentlich als Mittel zur Veranschaulichung der Begriffe dient, so treten nunmehr, umgekehrt, die idealtypischen Begriffe in den Dienst der verstehenden Durchdringung welthistorischer Tatsachenreihen, Einrichtungen und Entwicklungen.“<sup>8</sup>

Auf dieser Grundentscheidung basiert die seit 1922 überlieferte Werkgestalt von Max Webers „Wirtschaft und Gesellschaft“. Sie liegt der Rezeptionsgeschichte und den Übersetzungen des Werkes in andere Sprachen zugrunde. Auch Johannes Winckelmann schloß sich dieser Auffassung an. Durch Umstellungen und Hinzufügungen in den von ihm besorgten 4. und 5. Auflagen von „Wirtschaft und Gesellschaft“ (1956 und 1972) glaubte er, der Intention Webers noch besser als Marianne Weber entsprechen zu können. Er wollte „eine zuverlässige Rekonstruktion der disponierenden Kompositionsgedanken des Autors gewinnen“, „die immanente Stoffgliederung von Max Webers eigenem Text herauspräparieren“ und damit das Opus magnum „in einer von Max Weber beabsichtigten und vorbereiteten Gestalt wieder herstellen“.<sup>9</sup> Die Bemühungen von Johannes Winckelmann, aus „Wirtschaft und Gesellschaft“ ein in sich geschlossenes Werk zu machen, waren von Anfang an umstritten und erfüllten die Ansprüche an eine historisch-kritische Edition nicht. Sie führten auch dazu, daß die verschiedenen Auflagen von „Wirtschaft und Gesellschaft“ nach Textbestand und Textanordnung erhebliche Unterschiede aufweisen. So stehen die Abhandlung „Die Stadt“, die Abschnitte „Die Wirtschaft und die Ordnungen“, „Politische Gemeinschaften“, „Nation“ und „Klasse, Stand, Parteien“ in der Edition von Marianne Weber an anderer Stelle als in der von Johannes Winckelmann, ganz abgesehen davon, daß der von ihm neu komponierte Abschnitt „Die rationale Staatsanstaalt und die modernen politischen Parteien und Parlamente (Staatssoziologie)“ kein authentischer Webertext, sondern eine

**8** Dieses Vorwort ist in allen Auflagen von „Wirtschaft und Gesellschaft“ abgedruckt.

**9** Winckelmann, Max Webers hinterlassenes Hauptwerk, S. 3.

Textmontage ist. Schließlich hatte Marianne Weber die Abhandlung „Die rationalen und soziologischen Grundlagen der Musik“ der 2. Auflage als Anhang beigelegt, was Johannes Winckelmann in der 5. Auflage wieder rückgängig machte. Auch bei den Überschriften der „Teile“, der Kapitel und der Paragraphen bestehen große Abweichungen. Die Mehrzahl dieser Überschriften und Paragraphen ist nicht von Max Weber autorisiert. Sie wurden nach unterschiedlichen Gesichtspunkten von den beiden Herausgebern eingefügt.

Bei den überkommenen Editionen von „Wirtschaft und Gesellschaft“ handelt es sich um unterschiedliche Zusammenstellungen von heterogenen Textbeständen, die aus wenigstens drei Bearbeitungsphasen stammen. Die letzte Phase mündet in die Fassung, die Weber selbst 1920 als 1. Lieferung seines Beitrags zum „Grundriß der Sozialökonomik“ zum Druck gab. Aus der zweiten Bearbeitungsphase stammen jene Texte, die er im wesentlichen in der Zeit von 1912 bis Mitte 1914 für die von ihm für 1915 geplante Veröffentlichung vorbereitet hatte. Die früheste Bearbeitungsphase ist durch Texte repräsentiert, die von 1909 bis 1912 entstanden sind und zu denen auch der 1913 publizierte Aufsatz „Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie“<sup>10</sup> gehört. Diese frühen Texte lassen sich nur schwer identifizieren, da die Manuskripte nicht überliefert sind. Außerdem dürften sie zumeist für die für 1915 geplante Veröffentlichung überarbeitet worden sein, ohne daß dies im Detail heute noch nachgewiesen werden kann. Die Texte, die sich im Nachlaß fanden, weisen einen sehr unterschiedlichen Bearbeitungszustand auf. So wurde die Erstfassung der „Rechtssoziologie“, von der ein Typoskript überliefert ist, von Weber überarbeitet, wohingegen andere Texte unvollendet und redaktionell unbearbeitet überliefert sind. In dieser Form hätte Max Weber die Masse seiner nachgelassenen Texte wohl kaum zum Druck gegeben.

Der Edition der Max Weber-Gesamtausgabe liegen die überlieferten Manuskripte und Typoskripte zum Kapitel „Die Wirtschaft und die Ordnungen“ sowie zu den §§ 1–7 der „Rechtssoziologie“ zugrunde. Letztere sind von Max Weber handschriftlich korrigiert und durch handschriftlich verfaßte Deckblätter zu den §§ 1–6 mit entsprechenden Überschriften und Inhaltsübersichten ergänzt worden. Ferner wurde 1996 ein sechsseitiges Manuskript zum Kapitel „Staat und Hierokratie“ aufgefunden. Insgesamt basiert die Edition der älteren, postum veröffentlichten Texte zu „Wirtschaft und Gesellschaft“ zu über einem Fünftel auf einer durch Manuskripte oder Typoskripte gesicherten Textvorlage. Der Herstellungsprozeß der von Max

**10** Zuerst in: Logos. Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur, Band 4, Heft 3, 1913, S. 253–294; später in: Weber, Max, Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, 1. Aufl. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1922, S. 403–450 (MWG I/12).

Weber noch in den Druck gegebenen 1. Lieferung von „Wirtschaft und Gesellschaft“ läßt sich anhand der überlieferten Fahnenkorrekturen Max Webers aus dem Frühjahr 1920 dokumentieren.

### *Editionsplan*

Eine historisch-kritische Edition präsentiert Texte in ihrer überlieferten Form. Die Herausgeber machen sich dies zur Maxime. Sie wollen Max Webers unvollendetes Hauptwerk nicht rekonstruieren und geben daher die in der Rezeptionsgeschichte verbreitete Vorstellung von einem in sich geschlossenen Buch auf. Sie unterscheiden zunächst zwischen dem Text, den Weber selbst zum Druck gab, und den Texten, die sich in seinem Nachlaß fanden. Dementsprechend werden die nachgelassenen Texte im Band MWG I/22 mit den Teilbänden MWG I/22–1 bis 22–6 und die 1919/1920 für den Druck vorbereiteten Texte der 1. Lieferung von „Wirtschaft und Gesellschaft“ im Band MWG I/23 ediert. Dadurch wird die von Weber autorisierte Fassung letzter Hand von den früheren Texten deutlich abgehoben. Der unterschiedliche Entstehungszusammenhang, die veränderte Konzeption und Begrifflichkeit werden dadurch herausgehoben. Auch die inhaltlichen Verdoppelungen bei den Darstellungen der Herrschaftstypen und der Klassen und Stände, die sich in beiden Textbeständen finden, werden erklärlich. Die Edition des Bandes MWG I/23 hat es mit einem zwar unvollständigen, aber von Weber für den Druck autorisierten Text zu tun, die Edition des Bandes MWG I/22 hingegen mit Texten aus verschiedenen Arbeitsgängen und von unterschiedlichen Bearbeitungsstufen, die zum Teil fragmentarisch geblieben sind und über deren Zuordnung Max Weber noch keine endgültige Entscheidung getroffen hatte. Im übrigen fehlt diesen Manuskripten auch ein Anfang. Die für die Fassung von 1912 vermutlich vorgesehene systematische Einleitung ist durch die separate Veröffentlichung des „Kategorienaufsatzes“ aufgelöst und nicht ersetzt worden. Beide Bände tragen den durch Zusätze spezifizierten Titel „Wirtschaft und Gesellschaft“, wodurch der thematische Zusammenhang zwischen den älteren und jüngeren Texten dokumentiert wird.

Im folgenden wird die Gliederung der Edition kurz geschildert. Die band-spezifischen editorischen Fragen werden in den Einleitungen zu den einzelnen Bänden und Teilbänden besprochen. Die Entwicklungsgeschichte des „Handbuch(es) der politischen Ökonomie“, später „Grundriß der Sozialökonomik“, sowie der dazu von Weber verfaßten Beiträge wird gesondert im Band MWG I/22–6 dargestellt. Dort werden auch die dafür relevanten Dokumente ediert.

## MWG I/22

Der Band MWG I/22 umfaßt die im Zusammenhang von „Wirtschaft und Gesellschaft“ entstandenen nachgelassenen Schriften. Die in der 2. bis 4. Auflage als Anhang beigefügte Abhandlung „Die rationalen und soziologischen Grundlagen der Musik“ wird im Band MWG I/14 gesondert ediert. Angesichts des Umfangs der Texte und des editorischen Apparates – im Satz der Max Weber-Gesamtausgabe mehr als 3000 Seiten – müssen Teilbände gebildet werden. Sie umfassen thematisch unterscheidbare Werkteile und tragen von den Herausgebern gewählte Bandtitel. Für den Teilband MWG I/22–5 wurde auf die Überschrift der Erstveröffentlichung „Die Stadt“ zurückgegriffen.

Durch die Publikation der nachgelassenen Texte zu „Wirtschaft und Gesellschaft“ in verschiedenen, thematisch homogenen Bänden soll nicht der Eindruck erweckt werden, es handele sich um eine Sammlung von unverbundenen Texten, gewissermaßen um Darstellungen von „speziellen Soziologien“. Auch wenn einige Texte den Charakter umfangreicher Monographien annahmen, so waren sie doch von Weber im Zusammenhang seines Projekts „Wirtschaft und Gesellschaft“ entworfen. Die Teilbände stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang, den Weber schon im Stoffverteilungsplan von 1910 skizzierte und im Vorwort zum 1. Band des GdS 1914 formulierte.<sup>11</sup>

*Band MWG I/22–1: Gemeinschaften*

enthält die nachgelassenen Texte zu folgenden Abschnitten aus der „Einteilung des Gesamtwerkes“: Wirtschaftliche Beziehungen der Verbände im allgemeinen; Hausgemeinschaft, Oikos und Betrieb; Nachbarschaftsverband, Sippe, Gemeinde; Ethnische Gemeinschaftsbeziehungen; Marktvergemeinschaftung; politischer Verband, Stände, Klassen, Parteien; Nation.

**11** „Ausgiebiger, als dies gewöhnlich geschieht, sind [...] die Beziehungen der Wirtschaft [...] zu den gesellschaftlichen Ordnungen behandelt worden. Und zwar absichtlich so, daß dadurch auch die Autonomie dieser Sphären gegenüber der Wirtschaft deutlich hervortritt: Es wurde von der Anschauung ausgegangen, daß die Entfaltung der Wirtschaft vor allem als eine besondere Teilerscheinung der allgemeinen Rationalisierung des Lebens begriffen werden müsste.“ Grundriß der Sozialökonomik, I. Abteilung, Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1914, S. VII.

*Band MWG I/22–2: Religiöse Gemeinschaften*

enthält den in der Disposition von 1914 vorgesehenen Abschnitt „Religiöse Gemeinschaften. Klassenbedingtheit der Religionen; Kulturreligionen und Wirtschaftsgesinnung“. Dieser wird aus der ursprünglichen Abfolge der Gemeinschaftsformen gelöst und in einem eigenen Teilband ediert.

*Band MWG I/22–3: Recht*

enthält die nach Umfang und Inhalt wesentlich erweiterte „Rechtssoziologie“, die in der „Einteilung des Gesamtwerkes“ nur einen Abschnitt im Kapitel „Politischer Verband“ darstellen sollte. Diesem Band wird auch der Text „Die Wirtschaft und die Ordnungen“ zugewiesen. Er stammt vermutlich aus der Arbeitsphase von vor 1912 und steht in einem engen Zusammenhang mit dem 1913 gesondert veröffentlichten Aufsatz „Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie“. Die Edition basiert mit Ausnahme des § 8 der „Rechtssoziologie“ auf den überlieferten Manuskripten.

*Band MWG I/22–4: Herrschaft*

enthält die nachgelassenen Texte zum Kapitel „Die Herrschaft“ aus der Disposition von 1914. Der dort angekündigte Abschnitt „Die nichtlegitime Herrschaft. Typologie der Städte“ hat sich zu der hinterlassenen Abhandlung „Die Stadt“ ausgeweitet und wird gesondert in Band MWG I/22–5 ediert. Zu den ebenfalls angekündigten Abschnitten über „Die Entwicklung des modernen Staates“ und „Die modernen politischen Parteien“ haben sich keine Texte im Nachlaß gefunden. Diesem Band wurde der Text „Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft“ zugeordnet, den Marianne Weber im Nachlaß vorfand, aber gesondert in den Preußischen Jahrbüchern, Band 187, 1922, S. 1–12, veröffentlichte.

*Band MWG I/22–5: Die Stadt*

enthält den Text „Die Stadt“, postum veröffentlicht in: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, Band 47, Heft 3, 1921, S. 621–772. Der im Plan von 1914 innerhalb des Kapitels „Die Herrschaft“ ausgewiesene Abschnitt „Die nichtlegitime Herrschaft. Typologie der Städte“ hat sich im nachgelassenen Manuskript zu einer nicht abgeschlossenen, umfangreichen Abhandlung entwickelt, die auch angesichts der unsicheren Zuordnung innerhalb von „Wirtschaft und Gesellschaft“ im letzten Teilband gesondert veröffentlicht wird.

*Band MWG I/22–6: Materialien und Register*

enthält eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte von Max Webers Beiträgen zum „Handbuch der politischen Ökonomie“, später „Grundriß der Sozialökonomik“, die Edition der dafür relevanten Dokumente und das Gesamtregister zu Band MWG I/22.

*Titel*

Der Band MWG I/22 trägt den Titel „Wirtschaft und Gesellschaft. Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte. Nachlaß“. Der zusätzliche Titel „Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte“ ist von Weber durch die Druckfassung der „Einteilung des Gesamtwerkes“ 1914 autorisiert. Er wurde eingeführt, als der Abteilung „Wirtschaft und Gesellschaft“ der zuvor an anderer Stelle eingeordnete Beitrag von Eugen von Philippovich, „Entwicklungsgang der wirtschafts- und sozialpolitischen Systeme und Ideale“, der schon 1912 fertiggestellt war, zugewiesen wurde. Dadurch umfaßte die Abteilung „Wirtschaft und Gesellschaft“ nunmehr zwei Abhandlungen, so daß für Webers Beitrag ein eigener Titel erforderlich wurde. Der Titel „Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte“ charakterisiert Webers Konzeption aus dem Jahre 1914, in deren Rahmen die nachgelassenen Texte entstanden sind oder überarbeitet wurden. Marianne Weber verwandte ihn als Überschrift für die von ihr als I. Teil bezeichnete Lieferung, die Max Weber noch zum Druck gegeben hat, Johannes Winckelmann als Titel der von ihm als II. Teil zusammengefaßten nachgelassenen Schriften. Schon 1913 bezeichnete Max Weber seinen Beitrag für „Wirtschaft und Gesellschaft“ als „meine ‚Soziologie‘“,<sup>12</sup> und in einer Verlagsanzeige des Grundrisses der Sozialökonomik aus dem Jahre 1914 wird der Beitrag in der Abteilung III mit dem Titel „Soziologie“ angekündigt.<sup>13</sup> Man könnte daher für den Band MWG I/22 auch den Untertitel „Soziologie“ wählen. Doch angesichts der Vorbehalte, die Weber zu diesem Zeitpunkt gegen diese Bezeichnung seines Beitrages äußerte,<sup>14</sup> haben sich die Herausgeber für den Titel entschieden, der in der „Einteilung des Gesamtwerkes“ erscheint. Ist der eine zwar autoreigen, so ist der andere durch den Autor formal autorisiert.

**12** Brief an Paul Siebeck vom 6. Nov. 1913, MWG II/8, S. 348f., Zitat: S. 349.

**13** Verlagsanzeige im Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, 39. Band, 1. Heft (Juli-Heft 1914).

**14** Im Brief an Paul Siebeck vom 6. Nov. 1913, MWG II/8, S. 348f., Zitat: S. 349, schreibt Weber, daß er seine „Soziologie“ nie so nennen könnte.

*MWG I/23*

Der Band MWG I/23 enthält die 1. Lieferung des 1919/1920 neu bearbeiteten Beitrages von Max Weber für den „Grundriß der Sozialökonomik“. Die Edition basiert auf den zum größten Teil von Weber handschriftlich korrigierten Druckbögen. Die ersten beiden Kapitel „Soziologische Grundbegriffe“ und „Soziologische Grundkategorien des Wirtschaftens“ finden in den nachgelassenen Manuskripten keine Vorfassungen. Kapitel III, „Typen der Herrschaft“, stellt eine überarbeitete und auf ein Viertel des Umfangs verdichtete Neufassung der älteren Texte zum Kapitel „Die Herrschaft“ dar. Der nachgelassene Text zu „Klasse, Stand, Parteien“ findet nur teilweise und in neuer begrifflicher Schärfung Eingang in das unvollendete Kapitel IV der 1. Lieferung. Nach Konzeption und Darstellungsform unterscheidet sich diese Fassung grundlegend von früheren Fassungen. Sie enthält einen neuen Anfang mit einer Theorie des Handelns, sozialen Handelns und, darauf aufbauend, der sozialen Beziehungen, der gesellschaftlichen Ordnungen und der Verbände. In der Darstellungsweise ist der Text lehrbuchartig in Paragraphen gegliedert, klassifikatorisch ausdifferenziert und gerafft. Über die von Weber beabsichtigte Fortsetzung dieser Neufassung seines Beitrages gibt es nur wenige Hinweise in den gedruckten Kapiteln, so auf ein geplantes Kapitel V, das sich mit Typen der Gemeinschaften („Formen der Verbände“) befassen sollte, sowie auf eine Religions-, Rechts- und Staatssoziologie. Als sicher kann gelten, daß er die älteren Texte aus den Jahren 1910 bis 1914 nicht unverändert in die folgenden Lieferungen übernommen hätte, dies zeigt die Neufassung der „Herrschaftssoziologie“.

*Titel*

Der Band MWG I/23 trägt den Titel „Wirtschaft und Gesellschaft. Soziologie. Unvollendet 1919–1920“. Damit wird er in den Zusammenhang des 1909 unter diesem Titel begonnenen Projekts gestellt und der Titelgebung im Verlagsvertrag Webers entsprochen. Zur Unterscheidung zum Band MWG I/22 wird der Zusatz „Soziologie“ angefügt. Die Herausgeber begründen diese Entscheidung mit den „Neuigkeiten“ des Verlags J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) vom April 1920, also noch zu Webers Lebzeiten, in denen der Beitrag Max Webers zum „Grundriß der Sozialökonomik“ wie folgt angekündigt wird: „III. Abteilung: Wirtschaft und Gesellschaft. Soziologie“. Der Ausdruck Soziologie ist darüber hinaus schon seit 1913 als ein autoreigener Begriff nachgewiesen.

Horst Baier, M. Rainer Lepsius, Wolfgang J. Mommsen, Wolfgang Schluchter



## Vorwort

„Wie dürr wäre die ‚Herrschaftssoziologie‘, wenn sie uns nur in der Form des dritten (neuen) Kapitels vorläge“.<sup>1</sup> Den Leser erwartet in diesem Band nicht die Neufassung von 1919/20, sondern die ältere und umfangreichere Fassung der „Herrschaftssoziologie“, die im Erstdruck von „Wirtschaft und Gesellschaft“ annähernd zweihundert Druckseiten füllte und nun – textkritisch revidiert und kommentiert – neu vorgelegt wird. Max Weber stellt in ihr die Grundformen der Herrschaft vor und ordnet diesen die verschiedensten historischen Erscheinungen zu. Dabei springt er mit Leichtigkeit von den alten Hochkulturen zu der hochentwickelten Staatenwelt des 19. Jahrhunderts, von kaum erforschten Stammeskulturen zu der Organisationsgeschichte entlegener Mönchsgemeinschaften. Epochen-, Länder- und Kulturgrenzen scheint es nicht zu geben – kurzum: Max Weber tritt uns hier als ein universal gebildeter Gelehrter entgegen, der mit systematischem Interesse die Weltgeschichte souverän durchschreitet und dabei ein zentrales Phänomen des menschlichen Zusammenlebens untersucht: die Herrschaft.

Die „Herrschaftssoziologie“ hat in den vergangenen Jahrzehnten eine vielfältige und umfangreiche Wirkungsgeschichte entfaltet. Die internationale Forschungsliteratur über sie und einzelne ihrer thematischen Schwerpunkte – man denke nur an die Arbeiten über Bürokratie und Charisma – füllt mittlerweile mehrere Regale. Wären alle diese Studien miteinbezogen worden, hätte dies den Umfang und die Zielsetzung des Bandes gesprengt. Statt der Literatur nach Veröffentlichung der „Herrschaftssoziologie“ wurde in den Sacherläuterungen und der Bandeinleitung vor allem die Literatur vor und während ihrer Niederschrift berücksichtigt. Die „Herrschaftssoziologie“ wird im hier vorgelegten Band in den Kontext der zeitgenössischen disziplinübergreifenden Fachdiskurse hineingestellt. Möge sie in dieser historisch-kritisch bearbeiteten Form eine zuverlässige Grundlage für weitere inhaltliche Auseinandersetzungen und neue Fragestellungen bieten.

Die vorliegende Edition ist nicht das Werk eines Einzelnen. Anregungen, Rat und Kritik, aber auch Unterstützung in der Kärnnerarbeit haben die langjährige Editionstätigkeit begleitet. An erster Stelle ist Herr Profes-

**1** Hennis, Wilhelm, Richard Swedbergs Cicerone zu Max Weber, in: ders., Max Weber und Thukydides. Nachträge zur Biographie des Werks. – Tübingen: Mohr Siebeck 2003, S. 163.

sor Wolfgang J. Mommsen zu nennen, der mich im Oktober 1990 mit der Bearbeitung des Teilbandes „Herrschaft“ betraut und an die von ihm geleitete Düsseldorfer Arbeitsstelle der Max Weber-Gesamtausgabe geholt hat. Ohne seine intellektuelle Anleitung, seine Loyalität und sein bleibendes Engagement für die Sache gäbe es diesen Band nicht. Im Sommer 2002 hat er die Herausgabe des Bandes in meine Hände gelegt, ohne zu ahnen, daß er die Fertigstellung des Bandes nicht mehr erleben würde. Ein tragischer Unfall riß ihn am 11. August 2004 aus dem Leben. Als Chef der Düsseldorfer Arbeitsstelle hat Wolfgang Mommsen ein ideales Arbeitsklima geschaffen. Mein Dank gilt den „Düsseldorfer“ Kollegen und Freunden, die nicht nur bei der Bewältigung der Anfangsprobleme halfen, sondern die Arbeit an diesem Band über viele Jahre unterstützend begleitet haben; zu nennen sind insbesondere Frau Privatdozentin Rita Aldenhoff-Hübinger, Herr Professor Gangolf Hübinger, Frau Dr. Birgitt Morgenbrod, Herr Manfred Schön und Herr Professor Wolfgang Schwentker. Er und Dittmar Dahmann waren meine Ansprechpartner für die japanische und russische Geschichte, einschließlich der Übersetzungsfragen.

Seit dem Sommer 1992, mit meinem Wechsel in die Redaktion der Max Weber-Gesamtausgabe in München, mußte die Bandbearbeitung leider oft neben und hinter die Redaktionsarbeit zurücktreten. In summa ist die Edition aber durch die intensive Arbeit an anderen – auch unbekannteren – Werkteilen bereichert worden. Die kontinuierliche Fortführung der Editionsarbeiten wurde bis 1998 durch die Herren Kroll und Meyer in Düsseldorf gewährleistet. Herr Dr. Thomas Kroll hat – zunächst als studentische Hilfskraft und dann als Mitarbeiter – die Edition der „Herrschaftssoziologie“ über Jahre aktiv gefördert. Die Kommentierung der Texte zur charismatischen Herrschaft und des Textes „Staat und Hierokratie“ lag zu großen Teilen in seinen Händen. Für seine qualifizierte und engagierte Mitarbeit, die weit über die Vertragslaufzeit hinausging, möchte ich ihm an dieser Stelle sehr herzlich danken. Herr Dr. Ulrich Meyer war drei Jahre lang mit der Bearbeitung der mediävistischen Sachverhalte betraut und erstellte gehaltvolle Vorlagen für die Kommentierung dieses Sachbereichs. In der Kärnerarbeit wurde ich von studentischen Hilfskräften unterstützt; Steffi Kroll, geb. Jenal (Düsseldorf), Birgitta Wiegand, Beate Karg, Tatjana Fütterer, Barbara Six, Martina Frey-Weber, Lisa Riegel, Claudia Gärtner und Thomas Metz (München) sei für ihre ganz unterschiedliche und wichtige Arbeit im Hintergrund gedankt.

Über viele Jahre haben die Kolleginnen und Kollegen der Redaktion und Arbeitsstelle der Max Weber-Gesamtausgabe in München die alltäglichen Editionsarbeiten an diesem Band mit Rat und Tat begleitet und mich vor allem in der Schlußphase von anderen laufenden Arbeiten entlastet. Dies gilt für Frau Ursula Bube und insbesondere für Herrn Dr. Karl-Ludwig

Ay, der den Band nicht nur redaktionell betreut, sondern die Begeisterung für die Inhalte der „Herrschaftssoziologie“ geteilt hat. Frau Ingrid Pichler sei für die mehrfache kritische Durchsicht des Bandmanuskriptes gedankt, zuverlässig spürte sie Fehler und Ungereimtheiten auf. Frau Franziska Kaiser war eine große Hilfe in Fragen der Textüberprüfung und lateinischen Philologie. Nicht-alltätlich im besten Sinne des Wortes war die ideelle und auch materielle Förderung durch Herrn Professor Knut Borchardt. In seiner Funktion als Vorsitzender der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte hat er nicht nur für den äußeren Rahmen der Editionsarbeit gesorgt, sondern im persönlichen Gespräch immer wieder wertvolle Anregungen gegeben. Durch seine tatkräftige Unterstützung konnte auch der Plan zu einer editionsbegleitenden Fachkonferenz, einschließlich der Publikation des Buches „Max Webers Herrschaftssoziologie. Studien zu Entstehung und Wirkung“, verwirklicht werden. Dafür danke ich ihm sehr.

Aus dem Kreise der Editoren danke ich besonders den Herren Professoren Jürgen Deininger und Wilfried Nippel für ihre Unterstützung in Spezialfragen der Alten Geschichte. Von meinen Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften halfen mir bei altphilologischen Problemen die Mitarbeiter des Thesaurus Linguae Latinae, bei der Transkription des Arabischen Frau Dr. Kathrin Müller, bei biographischen Detailfragen die Mitarbeiter der Neuen Deutschen Biographie und Frau Birgit Rudhard bei allen Fragen zu Max Webers Heidelberger Umfeld. Ohne die Spezialkenntnis von Herrn Dr. Robert Volk hätten die Anspielungen Max Webers auf eine bestimmte byzantinische Klosterstiftung nicht aufgeklärt werden können. Das Militärgeschichtliche Forschungsamt in Potsdam gab entscheidende Hinweise zur Uniformierung und Bedarfsdeckung von Heeren. Stellvertretend für die hilfreiche Unterstützung durch Archive und Bibliotheken möchte ich der Bayerischen Staatsbibliothek, insbesondere Frau Dr. Sigrid von Moisy, und dem Geheimen Staatsarchiv Berlin danken. Frau Dietmut Moosmann fertigte die Transkription des neu-aufgefundenen Teilmanuskripts zu „Staat und Hierokratie“ an und schuf damit eine solide Grundlage für die weitere Entschlüsselung.

Abgerundet wurden die Editionsarbeiten durch die korrigierenden und kritischen Hinweise der Herausgeber. Den Herren Professoren Baier, Hübinger, Lepsius und Schluchter gilt mein Dank in besonderer Weise.

München, im Juli 2005

Edith Hanke



# Siglen, Zeichen, Abkürzungen

	Seitenwechsel
[ ]	Im edierten Text: Hinzufügung des Editors Im textkritischen Apparat des transliterierten Manuskripts: unsichere oder alternative Lesung im Bereich der von
>	Max Weber getilgten oder geänderten Textstelle
< >	Im textkritischen Apparat: Textersetzung Max Webers
: :	Einschub Max Webers
< >	Von Max Weber gestrichene Textstelle
[??]	Ein oder mehrere Wörter nicht lesbar
<sup>1), 2), 3)</sup>	Indices bei Anmerkungen der Textvorlage
<sub>1, 2, 3</sub>	Indices bei Anmerkungen des Editors
A, B	Siglen für die Textfassungen
A1, A2, A3	Seitenzählung der Textvorlage
<sup>a, b, c</sup>	Indices für textkritische Anmerkungen
<sub>a...a, b...b</sub>	Beginn und Ende von Varianten oder Texteingriffen
&	und
§	Paragraph
%	Prozent
\$	US-Dollar
£	Pfund Sterling
†	gestorben
→	siehe
a.a.O.	am angeführten Ort
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
Abt.	Abteilung
a.d.	an der
A.D.	Anno Domini
AfSSp	Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik
ahd.	althochdeutsch
altägypt.	altägyptisch
altengl.	altenglisch
altiran.	altiranisch
altnord.	altnordisch
a.M.	am Main
Anm.	Anmerkung
a.o.	außerordentlich(er)
Apr.	April
arab.	arabisch
Art.	Artikel
a.S.	an der Saale

Aufl.	Auflage
Aug.	August
BA	Bundesarchiv
BAdW	Bayerische Akademie der Wissenschaften
Bd., Bde.	Band, Bände
bearb.	bearbeitet
bes.	besonders
betr.	betrifft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Bl.	Blatt
BSB	Bayerische Staatsbibliothek
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
c.	capitula
C.	Gaius
ca.	circa
chin.	chinesisch
Co., Comp.	Company
d.	der, des
D.	Doktor, Decretum
d. Gr.	der/die Große
dass.	dasselbe
ders.	derselbe
Dez.	Dezember
DGS	Deutsche Gesellschaft für Soziologie
d.h.	das heißt
dies.	dieselbe
Diss. phil.	Dissertatio philosophiae
Dr.	Doktor
Dr. jur.	Doctor juris
Dr. phil.	Doctor philosophiae
dt.	deutsch
ebd.	ebenda
ed.	edition, editor
eigentl.	eigentlich
engl.	englisch
Enzyklopädie des Islam	Enzyklopädie des Islam. Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker, hg. von Martinus Th. Houtsma u.a., 4 Bände. – Leiden: E.J. Brill und Leipzig: Otto Harrassowitz 1913–1936
etc.	et cetera
ev., event.	eventuell
f., ff.	folgend(e)
Febr.	Februar
Fn.	Fußnote

Fol.	Folio
fr.	fragmentum
fränk.	fränkisch
Frhr.	Freiherr
frz.	französisch
GARS I	Weber, Max, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie, Band 1. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1920 (MWG I/9, I/18 und I/19)
GdS	Grundriß der Sozialökonomik, Abteilung I–IX, 1. Aufl. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1914–1930
geb.	geboren
gegr.	gegründet
germ.	germanisch
gest.	gestorben
griech.	griechisch
griech.-lat.	griechisch-lateinisch
GStA PK	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
HA	Hauptabteilung
handschr.	handschriftlich
Hanke/Mommsen	Hanke, Edith und Mommsen, Wolfgang J. (Hg.), Max Webers Herrschaftssoziologie. Studien zu Entstehung und Wirkung. – Tübingen: Mohr Siebeck 2001
HB	Hansa-Bund
HdStW <sup>1, 2, 3, 4</sup>	Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 1. Aufl., hg. von Johannes Conrad, Ludwig Elster, Wilhelm Lexis, Edgar Loening, 6 Bände und 2 Supplementbände. – Jena: Gustav Fischer 1890–1897; 2. Aufl., hg. von denselben, 7 Bände, ebd., 1898–1909; 3. Aufl., hg. von denselben, 8 Bände, ebd., 1909–1911; 4. Aufl., hg. von Ludwig Elster, Adolf Weber, Friedrich von Wieser, 9 Bände, ebd., 1923–1929
h. e.	hoc est
hebr.	hebräisch
hg., Hg., Herausgeb.	herausgegeben, Herausgeber
Hg.-Anm.	Herausgeber-Anmerkung
HZ	Historische Zeitschrift
i. Br.	im Breisgau
i. E.	im Elsaß
i. e. S.	im engeren Sinn
i. Ggs.	im Gegensatz
incl.	inclusive
insbes.	insbesondere
i. S.	im Sinn
ital.	italienisch
Jan.	Januar
japan.	japanisch
Jg.	Jahrgang

jüd.	jüdisch
k., K.	königlich
Kap.	Kapitel
kelt.	keltisch
k. k., K. K.	kaiserlich-königlich
lat.	lateinisch
Lic. theol.	Licentiatus theologiae
Ltd.	Limited
M.	Marcus
Mass.	Massachusetts
m. b. H.	mit beschränkter Haftung
MdprAH	Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses
MdR	Mitglied des Reichstags
mhd.	mittelhochdeutsch
Mio.	Million(en)
Misc.	Miscellanea
mlat.	mittellateinisch
mongol.	mongolisch
mongol.-tibet.	mongolisch-tibetisch
Mskr.	Manuskript
MWG	Max Weber-Gesamtausgabe; vgl. die Übersicht zu den Einzelbänden, unten, S. 936–938
n.Chr.	nach Christus
N.F.	Neue Folge
NI.	Nachlaß
No.	numéro, number
Nov.	November
Nr.	Nummer
o.	ordentlich(er)
o. g.	oben genannt
o. J.	ohne Jahr
Okt.	Oktober
o. O.	ohne Ort
o.V.	ohne Verlag
p.	pagina, page
pp.	pagine, pages
pers.	persisch
Pl.	Plural
preuß.	preußisch
PrJbb	Preußische Jahrbücher
Prof.	Professor
r	recto (Blattvorderseite bei Archivpaginierung)
RE <sup>3</sup>	Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, 22 Bände, 3. Aufl. – Leipzig: J.C. Hinrichs 1896–1913

resp.	respektive
rev. Aufl.	revidierte Auflage
Rez.	Rezension
RGG <sup>1</sup>	Die Religion in Geschichte und Gegenwart, hg. von Friedrich Michael Schiele und Leopold Zscharnack, 5 Bände, 1. Aufl. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1909–1913
russ.	russisch
S.	Seite
S.	Sancta
s.	siehe
s. a.	siehe auch
sen.	senior
Sept.	September
Sg.	Singular
S. J.	Societas Jesu
Skt.	Sanskrit
sog.	sogenannt(er)
Sp.	Spalte
SS	Sommersemester
St.	Sankt, Saint
Süd.-Dtl.	Süddeutschland
T.	Teil, tome
T.	Titus
tibet.	tibetisch
Tl.	Transliteration
Ts.	Transkription
türk.	türkisch
u.	und
UA	Universitätsarchiv
u. a., u. A.	unter anderem, und andere, und Andere
u. ä.	und ähnliche(s)
Überarb.	Überarbeitung
übers.	übersetzt
u. ö.	und öfter
USA	United States of America
usw.	und so weiter
u. U.	unter Umständen
v.	von
v	verso (Blattrückseite bei Archivpaginierung)
VA	Verlagsarchiv
v. Chr.	vor Christus
verb. Aufl.	verbesserte Auflage
Verf.	Verfasser
Verhandlungen DGS 1910	Verhandlungen des Ersten Deutschen Soziologentages vom 19. – 22. Oktober 1910 in Frankfurt a.M. Reden und Vorträge von Georg Simmel, Ferdinand Tönnies, Max

	Weber, Werner Sombart, Alfred Ploetz, Ernst Troeltsch, Eberhard Gothein, Andreas Voigt, Hermann Kantorowicz und Debatten. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1911
VfSp	Verein für Sozialpolitik
vgl.	vergleiche
VL	Vorlesung
Vol., vol.	volume, volumen
Weber, Marianne, Lebensbild	Weber, Marianne, Max Weber. Ein Lebensbild, 1. Aufl. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1926 (Nachdruck = 3. Aufl., ebd. 1984)
Weber, Agrarverhältnisse <sup>1,2,3</sup>	Weber, Max, Agrarverhältnisse im Altertum, in: HdStW <sup>1</sup> , 2. Supplementband, 1897, S. 1–18; ders., Agrargeschichte. I. Agrarverhältnisse im Altertum, in: HdStW <sup>2</sup> , Band 1, 1898, S. 57–85; dass., in: HdStW <sup>3</sup> , Band 3, 1909, S. 52–188 (MWG I/6)
Weber, Antikes Judentum	Weber, Max, Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Das antike Judentum, in: ders., Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Das antike Judentum. Schriften und Reden 1911–1920, hg. von Eckart Otto unter Mitwirkung von Julia Offermann (MWG I/21). – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 2005, S. 210–757.
Weber, Einleitung	Weber, Max, Einleitung [zu: „Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen“], in: AfSSp, Band 41, Heft 1, Okt. 1915, S. 1–30 (MWG I/19, S. 83–127)
Weber, Handelsgesellschaften	Weber, Max, Zur Geschichte der Handelsgesellschaften im Mittelalter. Nach südeuropäischen Quellen. – Stuttgart: Ferdinand Enke 1889 (MWG I/1)
Weber, Hinduismus	Weber, Max, Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Hinduismus und Buddhismus. Schriften 1916–1920, hg. von Helwig Schmidt-Glintzer in Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Golzio (MWG I/20). – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1996
Weber, Kategorien	Weber, Max, Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie, in: Logos. Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur, Band 4, Heft 3, 1913, S. 253–294 (MWG I/12)
Weber, Konfuzianismus	Weber, Max, Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Konfuzianismus und Taoismus. Schriften 1915–1920, hg. von Helwig Schmidt-Glintzer in Zusammenarbeit mit Petra Kolonko (MWG I/19). – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1989
Weber, Kritische Studien	Weber, Max, Kritische Studien auf dem Gebiet der kulturwissenschaftlichen Logik, in: AfSSp, Band 22, Heft 1, 1906, S. 143–207 (MWG I/7)
Weber, Objektivität	Weber, Max, Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, in: AfSSp, Band 19, Heft 1, 1904, S. 22–87 (MWG I/7)
Weber, Probleme der Staatssoziologie	Anonym, Ein Vortrag Max Webers über die Probleme der Staatssoziologie, in: Neue Freie Presse Wien, Nr. 19102 vom 26. Okt. 1917, S. 10 → unten, S. 745–756

Weber, Protestantische Ethik I	Weber, Max, Die protestantische Ethik und der „Geist“ des Kapitalismus. I. Das Problem, in: AfSSp, Band 20, Heft 1, 1904, S. 1–54 (MWG I/9)
Weber, Protestantische Ethik II	Weber, Max, Die protestantische Ethik und der „Geist“ des Kapitalismus. II. Die Berufsidee des asketischen Protestantismus, in: AfSSp, Band 21, Heft 1, 1905, S. 1–110 (MWG I/9)
Weber, Recht §§ 1–7	Weber, Max, Recht §§ 1–7, Originalmanuskript, Deponat Max Weber, BSB München, Ana 446 und für die letzte Seite zu Recht § 7: Bestand Max Weber-Schäfer, Deponat ebd. (MWG I/22–3); die Seitenangaben erfolgen nach der handschriftlichen Paginierung pro Paragraph
Weber, Roscher und Knies I	Weber, Max, Roscher und Knies und die logischen Probleme der historischen Nationalökonomie [1. Folge], in: Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich, N.F. 27. Jg., Heft 4, 1903, S. 1–41 (= S. 1181–1221) (MWG I/7)
Weber, Soziale Gründe	Weber, Max, Die sozialen Gründe des Untergangs der antiken Kultur, in: Die Wahrheit. Halbmonatschrift zur Vertiefung in die Fragen und Aufgaben des Menschenlebens, Band 6, Heft 63, 1896, S. 57–77 (MWG I/6)
Weber, Streit	Weber, Max, Der Streit um den Charakter der altgermanischen Sozialverfassung in der deutschen Literatur des letzten Jahrzehnts, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 3. Folge, Band 28, 1904, S. 433–470 (MWG I/6)
Weber, Die drei reinen Typen	Weber, Max, Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft. Eine soziologische Studie, in: Preußische Jahrbücher, Band 187, Heft 1, Jan. 1922, S. 1–12 → unten, S. 717–742
Weber, Vorlesungs-Grundriß	Weber, Max, Grundriß zu den Vorlesungen über Allgemeine („theoretische“) Nationalökonomie; darin als Erstes Buch: Die begrifflichen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, [1898 als Manuskript gedruckt]. Deponat Max Weber, BSB München, Ana 446. (Nachdruck. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1990) (MWG III/1); die Seitenangaben erfolgen nach der Ausgabe von 1898
Weber, Wirtschaft und Gesellschaft	→ WuG <sup>1</sup>
Weber, Die Wirtschaft und die Ordnungen	Weber, Max, Die Wirtschaft und die Ordnungen, Originalmanuskript, Deponat Max Weber, BSB München, Ana 446 (MWG I/22–3); die Seitenangaben erfolgen nach der handschriftlichen Paginierung
WEWR	Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen (→ Weber, Antikes Judentum; Einleitung; Hinduismus; Konfuzianismus)
wiss.	wissenschaftlich
wörtl.	wörtlich
WuG <sup>1</sup>	Weber, Max, Wirtschaft und Gesellschaft (Grundriß der Sozialökonomik, Abteilung III), 1. Aufl. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1922 (MWG I/22–1 bis 6 und I/23)

XXX

*Siglen, Zeichen, Abkürzungen*

z.B.  
ZPO  
z.T.

zum Beispiel  
Zivilprozeßordnung  
zum Teil

# Einleitung

I. Der wissenschaftsgeschichtliche Hintergrund, S. 3. – 1. Der Herrschaftsbegriff, S. 4. – 2. Herrschaftsverbände, S. 16. – 3. Herrschaftsformen, S. 23. – 4. Herrschaft und Legitimität, S. 42. – II. Die „Herrschaftssoziologie“ im Werk Max Webers, S. 49. – 1. Die ältere Fassung, S. 49. – 2. Die „Herrschaftssoziologie“ im Kontext der älteren Fassung von „Wirtschaft und Gesellschaft“, S. 75. – 3. Die Weiterentwicklung nach 1914 – Schritte zur jüngeren Fassung, S. 84.

Dieser Band umfaßt die nachgelassenen Texte Max Webers zur „Herrschaft“, die er in den Jahren vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges niedergeschrieben hat.<sup>1</sup> Zu seinen Lebzeiten hat er das umfangreiche Manuskript nicht in den Druck gegeben. Erst nach seinem Tod fand Marianne Weber das Teilkonvolut zu dem großen Beitrag „Wirtschaft und Gesellschaft“ und hat es postum in der vierten und letzten Lieferung dieses Werks veröffentlicht.<sup>2</sup> Im Erstdruck umfassen die Ausführungen zur Herrschaft ungefähr zweihundert Druckseiten. Die vollständige Druckvorlage ist nicht überliefert, jedoch konnten im Verlauf der Editionsarbeiten einige handschriftlich verfaßte Seiten des Originalmanuskripts aufgefunden werden.<sup>3</sup> Diese vermitteln einen Eindruck von der Arbeitsweise Max Webers und den Herausforderungen, die diese Vorlage an die Erstherausgeber und Setzer gestellt hat. Mehrfache Textüberarbeitungen lassen sich daran ablesen.

**1** Gemeint sind folgende Kapitel des dritten Teils von „Wirtschaft und Gesellschaft“: „I. Herrschaft“, in: WuG<sup>1</sup>, S. 603–612, „V. Legitimität“, ebd., S. 642–649, „VI. Bürokratie“, ebd., S. 650–678, „VII. Patrimonialismus“, ebd., S. 679–723, „VIII. Wirkungen des Patriarchalismus und des Feudalismus. Feudalismus“, ebd., S. 724–752, „IX. Charismatismus“, ebd., S. 753–757, „X. Umbildung des Charisma“, ebd., S. 758–778, „XI. Staat und Hierokratie“, ebd., S. 779–817.

**2** Die vierte Lieferung von „Wirtschaft und Gesellschaft“ erschien im September 1922 (vgl. dazu unten, S. 92). Die zugehörige Bereichsüberschrift „Typen der Herrschaft“ wurde von den Erstherausgebern eingefügt und umschloß den Textbestand WuG<sup>1</sup>, S. 601–817 (vgl. dazu unten, S. 109f.).

**3** Vgl. den Manuskripteinschub zum Text „Staat und Hierokratie“, unten, S. 587–609, sowie die entsprechenden Erläuterungen im Editorischen Bericht, unten, S. 572–578.

In den uns überlieferten und von Marianne Weber in Zusammenarbeit mit Melchior Palyi veröffentlichten Abschnitten behandelt Max Weber – unter Rückgriff auf sein breites universalhistorisches Wissen – die Grundformen der Herrschaft: Bürokratismus, Patrimonialismus, Feudalismus und Charismatismus sowie das Verhältnis von politischer und hierokratischer Herrschaft. Ein kurzer einleitender Abschnitt präzisiert den Herrschaftsbegriff, stellt das Thema in den Zusammenhang des Handbuchbeitrags „Wirtschaft und Gesellschaft“ und legt die konzeptionelle Basis für die später weiterentwickelte Typologie der Herrschaft. Obwohl die Vorkriegsfassung der Herrschaftssoziologie von Max Weber selbst nicht als veröffentlichungsreif angesehen worden ist und ihr eine abschließende Bearbeitung für die Drucklegung fehlt, ist sie werkbiographisch von großer Bedeutung. Sie dokumentiert erstmals im Werk die Konzeption einer Herrschaftssoziologie und die damit verbundene Begründung eines neuen Forschungsschwerpunkts, den Max Weber bis zu seinem Tod verfolgt und weiterentwickelt hat. Das Thema wird in anderen Werkzusammenhängen fortgeführt, beispielsweise im Anhang zur Einleitung in die „Wirtschaftsethik der Weltreligionen“,<sup>4</sup> in den Vorträgen „Probleme der Staatssoziologie“ (Wien, 1917)<sup>5</sup> und „Politik als Beruf“ (München, 1919),<sup>6</sup> aber auch in der letzten Münchener Vorlesung „Allgemeine Staatslehre und Politik (Staatssoziologie)“.<sup>7</sup> Ihre systematisch und definitorisch vollendete Form findet die Herrschaftssoziologie in dem Kapitel „Die Typen der Herrschaft“, das Max Weber als Teil der ersten Lieferung von „Wirtschaft und Gesellschaft“ kurz vor seinem Tod in den Druck gegeben hat. Da diese jüngere Fassung von Weber autorisiert ist, hat sie einen anderen Status und erscheint in Band I/23 der Max Weber-Gesamtausgabe.<sup>8</sup>

Der hier vorgelegte Band präsentiert hingegen die frühe Fassung der Herrschaftssoziologie als eigenständigen Textkorpus und fügt ihr den ebenfalls postum veröffentlichten Text „Die drei reinen Typen der legitimen

**4** Weber, Einleitung, S. 28–30 (MWG I/19, S. 119–127); die Einleitung war zuerst im Oktober 1915 erschienen.

**5** Der namentlich nicht gekennzeichnete Bericht über Weber, Probleme der Staatssoziologie, erschien am 26. Oktober 1917 in der Wiener „Neuen Freien Presse“. Vgl. dazu unten, S. 745–756.

**6** Weber, Politik als Beruf, MWG I/17, S. 157–191.

**7** Zu der Vorlesung „Staatssoziologie“ im Sommersemester 1920 sind eine eigenhändige Vorlesungsankündigung Max Webers sowie zwei Mit- bzw. Nachschriften (MWG III/7) erhalten, vgl. dazu unten, S. 91.

**8** Weber, Max, Die Typen der Herrschaft, WuG<sup>1</sup>, S. 122–176 (MWG I/23).

Herrschaft“<sup>9</sup> sowie einen Bericht über den Wiener Vortrag „Probleme der Staatssoziologie“ bei.<sup>10</sup> Beide Texte bilden entscheidende Zwischenglieder zwischen der älteren und jüngeren Fassung der Herrschaftssoziologie. Die Edition bietet damit die Möglichkeit, die werkbiographische Genese der Herrschaftssoziologie vollständig zu betrachten.

Für die ältere Fassung der Herrschaftssoziologie ist kein Originaltitel überliefert. Die neue Bandüberschrift „Herrschaft“ charakterisiert den hier edierten Textbestand gegenüber den anderen nachgelassenen Teilbeständen zu „Wirtschaft und Gesellschaft“ und weist zugleich auf das Unabgeschlossene der vorliegenden Textfassung hin. Die in der Forschung übliche Bezeichnung „Herrschaftssoziologie“ konnte nicht als Bandtitel übernommen werden, da es sich hierbei nicht um einen von Max Weber verwendeten Titel, sondern lediglich um eine Zuschreibung handelt, die er erst im Zuge der Neufassung von „Wirtschaft und Gesellschaft“ vorgenommen hat.<sup>11</sup> Die Vorkriegsfassung umschrieb Weber zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als „Analyse der ‚Herrschaft‘“ oder „Kasuistik der Herrschaftsformen“,<sup>12</sup> aber auch als seine „soziologische Staats- und Herrschafts-Lehre“.<sup>13</sup> Wenn in dieser Einleitung dennoch von Max Webers „Herrschaftssoziologie“ gesprochen wird, so stellt dies die inhaltliche Verbindung zwischen den beiden, im Kontext des Beitrags „Wirtschaft und Gesellschaft“ entstandenen Textfassungen her.

### *1. Der wissenschaftsgeschichtliche Hintergrund*

Im gesamten Briefwerk Max Webers gibt es kaum eine zweite Stelle, in der er so überzeugt und enthusiastisch eine eigene Arbeit angekündigt hat wie Ende 1913 in einem Brief an seinen Verleger Paul Siebeck: „Da *Bücher* ja – ‚Entwicklungsstufen‘ – *ganz* unzulänglich ist, habe ich eine

**9** Weber, Die drei reinen Typen, unten, S. 717–742, waren im Januar 1922 zuerst in den „Preußischen Jahrbüchern“ erschienen.

**10** Weber, Probleme der Staatssoziologie, unten, S. 745–756.

**11** Vgl. die Textverweise auf die „Herrschafts- und Rechtssoziologie“ bzw. auf die „Soziologie der Herrschaft“ in: Weber, Max, Soziologische Grundbegriffe, WuG<sup>1</sup>, S. 1–30 (MWG I/23), Zitate: S. 19, 27.

**12** Vgl. z.B. Weber, Hausgemeinschaften, MWG I/22–1, S. 151; ders., Recht §5, S. 4 (WuG<sup>1</sup>, S. 486) und ders., Religiöse Gemeinschaften, Abschnitt 5, MWG I/22–2, S. 194, 199; vgl. auch die Tabellarische Übersicht über die Pauschalverweise auf die „Herrschaftssoziologie“, unten, S. 83f.

**13** Vgl. den Brief Max Webers an Paul Siebeck vom 30. Dez. 1913, MWG II/8, S. 448–450, hier: S. 450.

geschlossene soziologische Theorie und Darstellung ausgearbeitet, welche alle großen Gemeinschaftsformen zur Wirtschaft in Beziehung setzt: von der Familie und Hausgemeinschaft zum ‚Betrieb‘, zur Sippe, zur ethnischen Gemeinschaft, zur Religion [...], endlich eine umfassende soziologische Staats- und Herrschafts-Lehre. Ich darf behaupten, daß es noch *nichts* dergleichen giebt, auch kein ‚Vorbild‘.“<sup>14</sup> Es ist sicherlich nicht vermessen, die Aussage Max Webers, daß er etwas völlig Neues und Exzeptionelles geschaffen habe, gerade auf die letztgenannte „Staats- und Herrschafts-Lehre“ zu beziehen, zumal sie in diesem Brief das erste Mal namentlich erwähnt wird. Worin bestand das spezifisch Neue der von Weber angekündigten soziologischen Herrschaftslehre? Wodurch unterschied sie sich von anderen Ansätzen und Entwürfen? Ein Blick auf die zeitgenössische wissenschaftliche Diskussion soll Anhaltspunkte zur Beantwortung dieser Frage liefern und stärker sichtbar machen, wodurch sich die „Herrschaftssoziologie“ in ihrer Konzeption und den ihr zugrundeliegenden Begriffsbestimmungen auszeichnete. Zugleich soll aber auch an ausgewählten und herrschaftssoziologisch relevanten Begriffen der wissenschaftshistorische Kontext beleuchtet werden, in dem Max Webers Herrschaftslehre entstanden ist. Dazu wurden allgemein bekannte Standardwerke der rechts-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Jahrhundertwende sowie von Weber nachweislich benutzte Schriften herangezogen.

### 1. Der Herrschaftsbegriff

Der Sache nach einverstanden, aber trotzdem nicht ganz zufrieden, äußerte sich Max Weber Ende 1910 zu dem gerade erschienenen Buch von Robert Michels, das die oligarchischen Tendenzen im modernen Parteienleben behandelt hatte und dem „lieben Freunde Max Weber“ gewidmet war.<sup>15</sup> Am Ende seines Briefes an Michels kehrte Weber zu seinem Hauptkritikpunkt zurück: „Alles in Allem: der Begriff ‚Herrschaft‘ ist nicht *eindeutig*. Er ist fabelhaft *dehnbar*. Jede menschliche<sub>1]</sub> auch gänzlich individuel-

<sup>14</sup> Brief Max Webers an Paul Siebeck vom 30. Dez. 1913, MWG II/8, S. 449f.

<sup>15</sup> Vgl. Michels, Robert, Zur Soziologie des Parteiwesens in der modernen Demokratie. Untersuchungen über die oligarchischen Tendenzen des Gruppenlebens. – Leipzig: Werner Klinkhardt 1911 (hinfort: Michels, Parteiensoziologie). Die Widmung lautete: „Seinem lieben Freunde Max Weber in Heidelberg, dem Geraden, der, insofern es das Interesse der Wissenschaft erheischt, vor keiner Vivisektion zurückscheut, mit seelenverwandtschaftlichem Grusse gewidmet“, ebd., S. III.

le, Beziehung enthält *Herrschafts*-Elemente, vielleicht gegenseitige (dies ist sogar die Regel, so. z.B. in der *Ehe*). In gewissem Sinn *herrscht der Schuster über mich*, in gewissem *andren ich über ihn* – trotz seiner Unentbehrlichkeit u. alleinigen Kompetenz. Ihr Schema ist zu *einfach*. Aber Ihr Buch *fördert die Sache sehr*.“<sup>16</sup> Obwohl Robert Michels die Führungs- und Herrschaftsstrukturen der modernen Parteien untersucht hatte, stand der Herrschaftsbegriff dennoch nicht – wie man aufgrund der Kritik Max Webers vermuten könnte – im Mittelpunkt seiner sozialpsychologisch ausgerichteten Analyse. Es ging Michels vorrangig um das Phänomen der Oligarchisierung und der Bürokratisierung in den modernen Arbeiterparteien. Auch wenn Max Weber seinen Unmut an dem jüngeren Kollegen ausließ, weist seine Kritik auf einen allgemeineren Mangel hin: das Fehlen eines präzisen sozialwissenschaftlichen Herrschaftsbegriffs.

Einen exakten und quasi kanonisierten Herrschaftsbegriff gab es hingegen in der Jurisprudenz der Jahrhundertwende. In Anlehnung an Georg Friedrich von Gerber hatte Paul Laband den Staat durch seine Herrschaftsfunktion definiert: „der Staat allein *herrscht* über Menschen. Es ist dies sein *spezifisches* Vorrecht, das er mit *Niemandem* theilt“, denn „*Herrschen* ist das Recht, *freien Personen* (und Vereinigungen von solchen) Handlungen, Unterlassungen und Leistungen zu *befehlen* und sie zur Befolgung derselben zu *zwingen*.“<sup>17</sup> Paul Laband galt als einer der wichtigsten Staatsrechtslehrer des Deutschen Kaiserreichs; mit seinem mehrbändigen Handbuch „Staatsrecht des Deutschen Reiches“, das in erster Auflage zwischen 1876 und 1882 erschienen war, verband er auch den Anspruch, die Reichsverfassung von 1871 wissenschaftlich zu fundieren.<sup>18</sup> Methodisch fühlte er sich einer strengen juristischen Dogmatik und einer „logische[n] Beherrschung“ des „positiven Rechtsstoffes“ durch exakte Begriffsbildung verpflichtet.<sup>19</sup> Bis zum Erscheinen der „Allgemeinen Staatslehre“ von Georg Jellinek im Jahre 1900 galt sein Handbuch als *das* Standardwerk zum deutschen Staatsrecht. Paul Laband präziserte den Herrschaftsbegriff um die Vollstreckungs- und Strafgewalt, da es entscheidend sei, den Gehorsam bzw. die „Befolgung von Befehlen“ notfalls durch „die Anwendung physischer Gewalt zu erzwingen“.<sup>20</sup> Ei-

**16** Brief Max Webers an Robert Michels vom 21. Dez. 1910, MWG II/6, S. 754–761, Zitat: S. 761; vgl. dazu auch die Anspielung im Text „Herrschaft“, unten, S. 136f. mit Anm. 24.

**17** Laband, Paul, Das Staatsrecht des Deutschen Reiches, Band 1, 4. Aufl. – Tübingen, Leipzig: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1901, S. 64 (hinfort: Laband, Staatsrecht I<sup>4</sup>).

**18** Vgl. Laband, Vorwort zur 1. Aufl., ebd., S. VI.

**19** Laband, Vorwort zur 2. Aufl., ebd., S. IX.

**20** Vgl. ebd., S. 67.

gens wies Laband darauf hin, daß der überwiegende Teil der staatlichen Tätigkeit sich ohne die Ausübung von Herrschaftsrechten vollziehe,<sup>21</sup> daß aber die durch die Rechtsordnung vorgesehene Möglichkeit der Androhung und Anwendung von Gewalt das Hauptmerkmal seiner begrifflichen Erfassung darstelle. Die Herrschaftsgewalt stehe nur dem Staat, und das hieß: weder Vereinigungen noch Privatleuten, zu. Entgegen anderer Forschungsmeinungen behauptete Laband, daß das Privatrecht, insbesondere das Schuldrecht, keinerlei Herrschaftsrechte begründen könne.<sup>22</sup> Auch in einer Kernfrage des öffentlichen Rechts vertrat Laband – wohl auch aus sehr praktischen verfassungsrechtlichen Gründen – die Ansicht, daß das Kriterium der Souveränität im Vergleich zur Herrschaftsfunktion des Staates zu vernachlässigen sei.<sup>23</sup> In seiner begriffslogisch angelegten Staatslehre wurde die Funktion des Staates zu herrschen allen anderen Bestimmungsgründen konsequent vorangestellt. Aus diesem Grund erteilte er bereits im Vorwort seines Handbuchs „alle[n] historischen, politischen und philosophischen Betrachtungen“ eine Absage.<sup>24</sup> Dies handelte ihm, wie später zu zeigen sein wird, den Protest all derer ein, die älteren ethisch-philosophischen Theorien, romantischen oder organischen Staatsvorstellungen anhängen. Ebenso stieß er die Richtung der Staatszwecklehre mit einer knappen Bemerkung zurück: „Die Zwecke, zu welchen die Staatsgewalt Verwendung findet, unterliegen einem stetigen Wechsel und sind nicht durch einen Rechtsbegriff zu bestimmen“.<sup>25</sup> Außerdem grenzte sich Laband von denjenigen ab, die den Staat zwar durch den Herrschaftsbegriff bestimmten, damit aber politisch rückwärtsgewandte Verfassungszustände herbeiführen wollten, wie z.B. Max von Seydel und Conrad Bornhak mit der von ihnen vertretenen „Herr-

**21** Vgl. ebd., S. 65.

**22** Vgl. ebd., S. 62–64; hier richtete sich Laband namentlich gegen Rosin, Heinrich, Souveränität, Staat, Gemeinde, Selbstverwaltung. Kritische Begriffsstudien, in: Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik, Jg. 1883, S. 265–322, der die „Herrschaftsrechte als Rechte aus eigener Macht des Berechtigten“ definiert und damit die Grenzen von öffentlichen Herrschafts- und privaten Forderungsrechten verwischt habe (Laband, Staatsrecht I<sup>4</sup> (wie oben, S. 5, Anm. 17), S. 62). Vgl. zu der Frage auch den Beitrag von Sohm, Rudolph, Der Begriff des Forderungsrechts, in: Zeitschrift für das Privat- und Öffentliche Recht der Gegenwart, Band 4, 1877, S. 457–474.

**23** Diese Klassifikation der „Souveränität“ bot die theoretische Grundlage dafür, daß die deutschen Einzelstaaten trotz des Zusammenschlusses im Deutschen Reich ihre Staatlichkeit bewahren konnten.

**24** Laband, Staatsrecht I<sup>4</sup> (wie oben, S. 5, Anm. 17), Vorwort zur 2. Aufl., S. IX.

**25** Ebd., S. 67.

scherttheorie“ oder Carl Ludwig von Haller mit der von ihm entwickelten „Patrimonialtheorie“.<sup>26</sup> Laband beanspruchte nicht, die Entstehung des Staates zu erklären oder ihn philosophisch zu begründen, sondern widmete sich mit bestechender Konsequenz der gestellten Aufgabe, den Staat ausschließlich durch juristische Kategorien zu bestimmen.

Georg Jellinek, der bezüglich seiner Begriffsstringenz dem staatsrechtlichen Positivismus der Gerber-Laband-Richtung, in erkenntnistheoretischer Hinsicht aber dem Neukantianismus zuzurechnen ist, sprach von der „Herrschaft“ ebenfalls als dem „spezifische[n] Machtmittel des Staates“<sup>27</sup> und dem „Imperium“ als der „Herrschafts- und Zwangsgewalt“.<sup>28</sup> „Herrschen heißt unbedingt befehlen und Erfüllungszwang üben können. Jeder Macht kann der Unterworfenen sich entziehen, nur der Herrschermacht nicht. [...] Die mit solcher Macht ausgerüstete Gewalt ist Herrschergewalt und damit Staatsgewalt.“<sup>29</sup> Jellinek weitete die Staatsbestimmung jedoch auf andere Kriterien aus, von denen später die Rede sein soll. Zusammengefaßt läßt sich der Herrschaftsbegriff nach der positivistischen Lehrmeinung durch ein unbedingtes Befehl-Gehorsam-Verhältnis charakterisieren, das durch die Rechtsordnung begründet ist und dem ein Zwangsmoment innewohnt, das notfalls mit Gewalt vollstreckt wird. Eine solche umfangreiche Machtbefugnis stehe nur dem Staat, aber keiner privaten Person oder Vereinigung zu.

Max Weber entschied sich gleich zu Beginn der älteren Fassung der „Herrschaftssoziologie“, den Herrschaftsbegriff auf die „Herrschaft kraft Autorität“<sup>30</sup> zuzuspitzen. Alle seine Herrschaftsdefinitionen bis hin zur jüngeren Fassung von 1919/20 enthalten im Kern das Element von Befehl und Gehorsam,<sup>31</sup> und selbst freiwillig eingegangene Gefolgschaftsverhältnisse sind danach Autoritätsverhältnisse – Gehorsam ist Pflicht.<sup>32</sup> Max

**26** Zur „Herrschertheorie“ vgl. Jellinek, Georg, System der subjektiven öffentlichen Rechte, 2. Aufl. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1905, S. 35 (hinfort: Jellinek, System<sup>2</sup>); sowie zur „Patrimonialtheorie“ ders., Allgemeine Staatslehre, 2. Aufl. – Berlin: O. Häring 1905, S. 192f. (hinfort: Jellinek, Staatslehre<sup>2</sup>). Vgl. dazu auch den Überblicksartikel von Loening, Edgar, Der Staat (Allgemeine Staatslehre), in: HdStW<sup>3</sup>, Band 7, 1911, S. 692–727, hier: S. 694–697.

**27** Jellinek, Staatslehre<sup>2</sup> (wie oben, Anm. 26), S. 119.

**28** Ebd., S. 213.

**29** Ebd., S. 415f.

**30** Vgl. unten, S. 129.

**31** Vgl. die Definitionen in dem Text „Herrschaft“, unten, S. 135, und in dem Text „Die drei reinen Typen“, unten, S. 726, aber auch in: Weber, Kategorien, S. 278, und Weber, Max, Die Typen der Herrschaft, in: WuG<sup>1</sup>, S. 122 (MWG I/23).

**32** Vgl. den Text „Charisma“, unten, S. 462f.

Weber stellte das Zwangs- und Rechtsmoment der Herrschaftsausübung in einen entwicklungshistorischen Zusammenhang und beschrieb es mit der griffigen Formel der „Monopolisierung der legitimen Gewaltsamkeit“ durch den politischen Verband bzw. den Staat.<sup>33</sup> Daß im modernen Verfassungsstaat die Ausübung der Herrschaftsrechte ausschließlich den Staatsorganen zustehe, läßt sich aus einer ironischen Nebenbemerkung zu Beginn der „Herrschaftssoziologie“ ablesen.<sup>34</sup> Dort spielt Max Weber auf die unter Juristen heftig debattierte Streitfrage an, ob es privatrechtlich begründete Herrschaftsansprüche, z.B. des Gläubigers gegen den Schuldner, geben könne. Hätte der Einzelne Befehlsgewalt, dann wäre das staatliche Gewaltmonopol hinfällig und somit könnte man, wie Weber schrieb, „den gesamten Kosmos des modernen Privatrechts als eine Zentralisation der Herrschaft in den Händen der kraft Gesetzes ‚Berechtigten‘ auffassen.“<sup>35</sup> Wie kompliziert die Frage war, machen auch die Studien von Gerhard Alexander Leist zum Vereinsrecht deutlich.<sup>36</sup> Das neue Bürgerliche Gesetzbuch behandelte die Vereine als privatrechtliche Einrichtungen, konnte aber nicht verhindern, daß diese in der Praxis in einem hohen Maße „Herrschaft“ über ihre Mitglieder ausübten, vor allem wenn es sich um Vereine mit Vermögenseinlagen handelte.

Wie eng der Herrschaftsbegriff auch bei Max Weber mit dem Staatsbegriff verknüpft ist, spiegelt sich in der Charakterisierung seiner „Herrschaftssoziologie“ als „Staats- und Herrschafts-Lehre“,<sup>37</sup> aber auch in seiner späten, ausgereiften Staatsdefinition wider. In „Politik als Beruf“ heißt es, daß der moderne Staat „ein anstaltsmäßiger Herrschaftsverband ist, der innerhalb eines Gebietes die legitime physische Gewaltsamkeit als Mittel der Herrschaft zu monopolisieren mit Erfolg getrachtet hat und zu diesem Zweck die sachlichen Betriebsmittel in der Hand seiner Leiter vereinigt“.<sup>38</sup> In dieser Art der nüchternen, funktionalistischen und sehr präzi-

**33** Vgl. Weber, Politische Gemeinschaften, MWG I/22–1, S. 209.

**34** Vgl. unten, S. 128f.

**35** Vgl. unten, S. 128. Max Weber folgt hier wohl der Darstellung von Laband, vgl. dazu die Ausführungen oben, S. 6 mit Anm. 22.

**36** Vgl. Leist, Alexander, Vereinsherrschaft und Vereinsfreiheit im künftigen Reichsrecht. – Jena: Gustav Fischer 1899; ders., Untersuchungen zum inneren Vereinsrecht, mit Beiträgen zum Recht der Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften. – Jena: Gustav Fischer 1904 (hinfort: Leist, Untersuchungen); ders., Das Vereinswesen und seine Bedeutung. Vortrag gehalten in der Gehe-Stiftung zu Dresden am 16. Januar 1909, in: Vorträge der Gehe-Stiftung zu Dresden, Band 1. – Leipzig, Dresden: B.G. Teubner 1909, S. 1–24 (= S. 135–156).

**37** Brief Max Webers an Paul Siebeck vom 30. Dez. 1913, MWG II/8, S. 450.

**38** Weber, Politik als Beruf, MWG I/17, S. 166f.

sen Begriffsbestimmung ist Webers Prägung durch die Begriffsjurisprudenz der Laband-Richtung besonders greifbar. Mehrfach bedauerte er, daß die Soziologie, solange ihr kein eigener ausgearbeiteter Begriffssapparat zur Verfügung stehe, auf die exakte Begrifflichkeit der Jurisprudenz angewiesen sei.<sup>39</sup> Vergleichbar mit Labands Ansatz ist auch die Grundsatzentscheidung Max Webers, außer der Herrschaftsfunktion des Staates alle anderen Bestimmungsgründe zu vernachlässigen. Aus diesem Grund wird man in der „Herrschaftssoziologie“ jede Form von „Staatsmetaphysik“<sup>40</sup> oder die Behandlung von Souveränitäts- und Vertragstheorien vergeblich suchen,<sup>41</sup> und selbst die Klassiker der politischen Theorie treten, wenn überhaupt, lediglich marginal in Erscheinung.<sup>42</sup> – Und doch umreißt das bisher Angeführte nur Teilaspekte des Herrschaftsbegriffs bei Max Weber.

Die zeitgenössischen Verfassungshistoriker, Nationalökonomien, Politikwissenschaftler und Soziologen verfolgten andere Erkenntnisinteressen als die durch den rein juristischen Herrschaftsbegriff abgedeckten und formulierten diese teilweise schon in der Kritik zu Laband recht deutlich. Die grundsätzlichsie Auseinandersetzung mit dem „Staatsrecht“ von Laband erfolgte durch Otto von Gierke, der als letzter großer Gelehrter der deutschen Rechtsschule galt oder – wie Max Weber es formulierte – als Vertreter der „organische[n] Staatslehre“.<sup>43</sup> Gierke richtete sich insbesondere gegen die „logisch-formalistische Methode“, die ebenso wie die aufklärerisch-mechanistische Staatsauffassung ohne „Seele“, „Idee“ und „idealen Gehalt“ wäre.<sup>44</sup> Der Staat sei nicht nur ein „bloßer Herrschaftsapparat“<sup>45</sup> oder ein reines Herrschaftsverhältnis „dieser Individuen über jene Individuen“,<sup>46</sup> sondern ein „natürlicher und geistig-sittlicher Gesell-

**39** Vgl. unten, S. 138, sowie Weber, Probleme der Staatssoziologie, unten, S. 752.

**40** Weber, Objektivität, S. 74, und (ironisch unterlegt) unten, S. 529.

**41** Vgl. die Erwähnung der „Volkssouveränität“ (nicht auf China anwendbar), unten, S. 463, und der „Gemeindesouveränität“ von Sekten, unten, S. 671. Die klassischen Vertragstheorien nach Hobbes und Locke werden nicht erwähnt; eine intensivere Auseinandersetzung mit den dafür bedeutsamen Naturrechtslehren findet sich in der „Rechtssoziologie“ (vgl. Weber, Recht § 7; WuG<sup>1</sup>, S. 495–502).

**42** So Montesquieu und Rousseau, vgl. unten, S. 404 und 678f.

**43** Weber, Roscher und Knies I, S. 35 (= S. 1215), Fn. 1.

**44** Gierke, Otto, Labands Staatsrecht und die deutsche Rechtswissenschaft [= Rez. zu Laband, Das Staatsrecht des Deutschen Reiches, 3 Bände], in: Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich, N.F., 7. Jg., Heft 4, 1883, S. 1097–1195, Zitate: S. 1190, 1192f. (hinfort: Gierke, Laband-Kritik).

**45** Ebd., S. 1181.

**46** Ebd., S. 1129.

schaftsorganismus“.<sup>47</sup> Zur Untersuchung des Staatslebens und des Rechtsbewußtseins reiche daher die formale Logik alleine nicht aus, sondern es bedürfe der philosophischen Betrachtung, der historischen Methode und der genetischen Erklärung, da das Recht in einem „Kausalitätsverhältnisse“ zu den „übrigen Manifestationen des sozialen Lebens“, d.h. den politischen Zuständen, religiösen und ethischen Anschauungen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen, stehe.<sup>48</sup> Eine tief vom römischen Rechtsgedanken geprägte Auffassung wie die Labands sei ohnehin nicht in der Lage, germanisches Rechtsdenken, wie z.B. die Einheit von öffentlichem und privatem Recht, zu begreifen.<sup>49</sup> Damit sprach Gierke der Labandschen Richtung zugleich jede verfassungshistorische Kompetenz ab. Auch von anderer Seite wurde bemängelt, daß man mit dem modernen staatsrechtlichen Begriffsapparat nicht in der Lage sei, vormoderne Zustände adäquat zu beschreiben.<sup>50</sup>

Otto von Gierke hatte mit seiner Kritik einen fundamentalen Punkt getroffen, der bei allen praktischen Wissenschaften eine große Rolle spielte und die unterschiedlichen erkenntnisleitenden Interessen der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen widerspiegelte: Wie war eine Erkenntnis der sozialen Wirklichkeit möglich, wenn sie durch die juristische Konstruktion beherrscht wurde? Der Soziologe Ludwig Gumplowicz bäumte sich nicht nur gegen den juristischen Dominanzanspruch auf, sondern fand auch eine anschauliche Metapher, um die Situation zu beschreiben: Die Jurisprudenz verglich er mit der Architektur eines sehr stattlichen und mehrfach erweiterten Schlosses; in diesem würde sich der Jurist in allen Seitengängen und Stockwerken perfekt auskennen, während er bei Verlassen des Gebäudes schon in der näheren Umgebung Orientierungsschwierigkeiten bekäme und sich nicht mehr zurechtfinden könne.<sup>51</sup> Robert Piloty, der in seiner Funktion als Staatsrechtslehrer auch „wissenschaftliche Politik“ lehrte, bemängelte, daß Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit oft nicht identisch seien und sich im Rahmen einer gegebenen Verfassung die tatsächlichen Herrschaftsverhältnisse

**47** Ebd., S. 1149.

**48** Ebd., S. 1113f.

**49** Ebd., S. 1121, 1123.

**50** Vgl. z.B. Menzel, Adolf, Begriff und Wesen des Staates, in: Handbuch der Politik, Band 1, 1. Aufl. – Berlin, Leipzig: Walther Rothschild 1912, S. 35–45, hier: S. 41; vgl. dazu auch Jellinek, Staatslehre<sup>2</sup> (wie oben, S. 7, Anm. 26), S. 417, und Weber, Feudalismus, unten, S. 410f.

**51** Vgl. Gumplowicz, Ludwig, Die sociologische Staatsidee, 2. Aufl. – Innsbruck: Wagner 1902, S. 27–30.

# Verzeichnisse und Register



# Personenverzeichnis

Dieses Verzeichnis berücksichtigt nur Personen, die im Text Max Webers selbst Erwähnung finden. Dynastien, mythische, rein legendäre und literarische Gestalten werden im Glossar aufgeführt. Die Einträge erfolgen in der Schreibung Max Webers.

*Açoka*; Tl. Aśoka. Dritter Kaiser der Maurya-Dynastie (268–ca.236 v.Chr.). Sein Reich erstreckte sich von Afghanistan bis Südindien. Seit 260 v.Chr. Anhänger und Verbreiter des Buddhismus; propagierte in seinen Inschriften die Ausbreitung des Dharma, des religiösen Gesetzes, und die Regeln für ein wohlgeordnetes Gemeinwesen. Auf ihn und seinen Sohn Mahinda wird die Ausbreitung des Buddhismus auf die Insel Ceylon zurückgeführt; entsandte auch Missionare zu den zeitgenössischen hellenistischen Herrschern. Unter seiner Herrschaft soll in der Hauptstadt Pataliputra das sog. Dritte Konzil der Buddhisten stattgefunden haben.

*Ägidius* von St. Gilles († ca. 720). Einsiedler und Abt des Benediktinerklosters St. Gilles in Südfrankreich. Wurde als Fürbitter Karls des Großen verehrt. Seine Grabstätte wurde im 11. Jahrhundert zum Wallfahrtsort.

*Alexander III.*, der Große (356–10. 6. 323 v.Chr.). König von Makedonien (seit 336 v.Chr.) und Gründer eines Großreichs. Begann 334 v.Chr. nach der Zerstörung Thebens (335 v.Chr.) den großen Feldzug gegen das Perserreich, führte sein Heer nach Kleinasien, Ägypten, in das Zweistromland und gegen Iran; ließ dort 330 v.Chr. die Residenzstadt Persepolis niederbrennen und wandte sich Ostiran zu; unterwarf nach Feldzügen in Transoxanien und Afghanistan 327/326 v.Chr. Nordwestindien; den weiteren Vormarsch beendete eine Meuterei in seinem Heer; starb in der neuen Residenzstadt Babylon. Sein Reich gilt als das erste „Weltreich“ (v. Beloch), das Orient und Okzident miteinander verband und einen Wirtschaftsraum von bis dahin unbekanntem Ausmaß schuf; es zerbrach nach seinem Tod in verschiedene Reiche.

*Ali*; Tl. (arab.): ‘Alī b. Abī Ṭālib (um 600–24. 1. 661). Kalif (seit 656), Vetter und Schwiegersohn von → Muhammed. Seine Anhänger bildeten die „Schia“, die „Partei Alīs“, die bis heute eine religiöse Richtung innerhalb des Islam darstellt. Ali gilt den Schiiten als der erste Imam.

*Antonin von Florenz* (1. 3. 1389–2. 5. 1459). Moraltheologe. Seit 1405 Dominikanermönch; seit 1444 Erzbischof von Florenz; 1523 heilig gesprochen. Verfasser u.a. einer Weltchronik (bis 1457) und einer vierteiligen „Summa theologica“, die seine wirtschaftlichen und sozialen Anschauungen enthält. Von Max Weber zusammen mit → Bernhardin von Siena als spätmittelalterlicher Wirtschaftsethiker und -theoretiker bezeichnet.

*Ariosto*, Ludovico (8.9. 1474–6.7. 1553). Dichter. Entstammte dem Adel von Ferrara; 1489–94 juristische Ausbildung, seit 1494 humanistische Studien; 1503–17 im Gefolge des Kardinals Ippolito d'Este; seit 1518 in verschiedenen Hof- und Verwaltungssämtern im Dienste des Herzogs Alfonso d'Este von Ferrara; 1524 Dichter und Leiter von dessen Hoftheater. 1516 erschien sein Hauptwerk „Orlando Furioso“ („Der rasende Roland“).

*Augustus* (eigentl.: Gaius Octavius) (63 v.Chr.–14 n.Chr.). Faktischer Alleinherrscher im römischen Reich (seit 30 v.Chr.). Begründete 27 v.Chr. die besondere Form des römischen Kaisertums (Prinzipat), bei der republikanische Traditionen scheinbar gewahrt wurden; erhielt 27 v.Chr. durch den Senat den Ehrennamen Augustus („der Erhabene“).

*Bakunin*, Michail Aleksandrovič (30.5. 1814–1.7. 1876). Russischer Revolutionär und Anarchist. Stand 1844 in Paris in Kontakt zu Pierre Joseph Proudhon und Karl Marx; nahm im Mai 1849 in Dresden an einem Aufstand zur Verteidigung der Revolution von 1848/49 teil; wurde inhaftiert, 1851 nach Rußland ausgewiesen und 1857 nach Sibirien deportiert; 1861 gelang ihm die Flucht nach London, dort Kontakt zu dem sozialistischen Publizisten Alexander Herzen (Aleksandr Gercen); Beteiligung an der „Ersten Internationale“, von dieser 1872 wegen seiner Hinwendung zum Anarchismus ausgeschlossen; 1871–74 in Italien konspirativ tätig.

*Becker*, Carl Heinrich (12.4. 1876–10.2. 1933). Orientalist und Politiker. 1899 Promotion, 1902 Habilitation für semitische Philologie in Heidelberg; 1906 a.o. Professor ebd., 1908 Professor für Geschichte und Kultur des Orients in Hamburg, 1913 Professor für orientalische Philologie in Bonn; seit 1916 Vortragender Rat und 1919 Staatssekretär im preußischen Kultusministerium, 1921 und 1925–30 preußischer Kultusminister. Herausgeber der Zeitschrift „Der Islam“ (seit 1910); Max Weber stützte sich auf dessen Studien zur islamischen Wirtschaftsgeschichte.

*Bernhardin von Siena* (8.9. 1380–20.5. 1444). Mönch und Volksprediger. 1404 Priesterweihe und Eintritt in den Franziskanerorden, nach 1417 bekannter Volksprediger, 1438–42 Generalvikar der Observanten, einer streng asketisch ausgerichteten Abzweigung des Franziskanerordens; 1450 heilig gesprochen. Er stand in Kontakt zum italienischen Humanismus; seine Predigten wurden 1636 erstmals in den „Opera omnia“ herausgegeben. Von Max Weber zusammen mit → Antonin von Florenz als spätmittelalterlicher Wirtschaftsethiker und -theoretiker bezeichnet.

*Bossuet*, Jacques Bénigne (27.9. 1627–12.4. 1704). Katholischer Theologe. Im Jesuitenkolleg von Dijon erzogen, 1669 Bischof von Condom, 1671 Erzieher des Dauphin am Hof in Paris und Mitglied der Académie Française, 1681 Bischof von Meaux. Einer der bedeutendsten Kanzelredner und „gallikanischen“ Theologen des 17. Jahrhunderts und scharfer Gegner der Hugenotten; verteidigte politisch den Absolutismus in einer teleologischen Geschichtsdeutung.

*Calvin*, Johannes (eigentl.: Jean Cauvin) (10. 7. 1509–27. 5. 1564). Theologe und Reformator. Kam nach humanistischen, juristischen und theologischen Studien in Berührung mit den Schriften Luthers; sein Bekenntnis zu protestantischen Ideen zwang ihn 1534 zur Emigration in die Schweiz; propagierte in Genf einen neuen Typ protestantischer Frömmigkeit, der sich unter anderem durch strenge Kirchenzucht auszeichnete. Sein theologischer Einfluß, insbesondere seine Prädestinationslehre, prägte die reformatorische Entwicklung in weiten Teilen Europas.

*Chamberlain*, Joseph (8. 7. 1836–2. 7. 1914). Politiker und Fabrikant. 1873–76 Bürgermeister in Birmingham; 1876 durch moderne Wahlkampfstrategie („caucus“) als liberaler Abgeordneter ins Unterhaus gewählt, Mitbegründer der „National Liberal Federation“, 1880–85 Handelsminister, 1886 Wechsel zu den Unionisten, 1895–1903 Kolonialminister.

*Chrodegang von Metz* († 6. 3. 766). Bischof von Metz und Kirchenreformer. Entstammte dem hohen fränkischen Adel, wuchs am Hof des fränkischen Hausmeiers → Karl Martell auf und wurde Beamter in dessen Kanzlei; um 742 Bischof von Metz, nach diplomatischer Mission in Rom 754 Erzbischof von Metz. Gründete 748 das lothringische Reformkloster Gorze und verfaßte um 755 eine Kanonikerregel zur Reform des Metzener Kathedraalklerus. Sie war an den Idealen des Gemeinbesitzes und des gemeinschaftlichen Lebens (*vita communis*) ausgerichtet.

Tiberius *Claudius* Nero Germanicus (10 v.Chr.–54 n.Chr.). Römischer Kaiser (seit 41 n.Chr.). Baute die kaiserliche Verwaltung aus, verlieh einflußreiche Hofämter an Freigelassene und dehnte das Bürgerrecht auf Provinziales aus; Tod durch Giftmord.

*Colbert*, Jean-Baptiste (29. 8. 1619–6. 9. 1683). Staatsmann und bedeutendster Vertreter des französischen Merkantilismus (Colbertismus). Seit 1661 Oberintendant der Finanzen, später auch der königlichen Bauwerke, der schönen Künste, der Fabriken und der Marine; schuf durch grundlegende administrative, wirtschaftliche und finanzielle Reformen im Inneren in den Jahren 1661–72 die Basis für die Außen- und Kolonialpolitik → Ludwigs XIV.

Marcus Licinius *Crassus* Dives (ca. 115–53 v.Chr.). Feldherr und Politiker. Konsul 70 und 55 v.Chr. Bereicherte sich an den sullanischen Proskriptionen und durch Kapitalspekulationen, wodurch er zu einem der einflußreichsten Patrone in Rom aufstieg; schlug 72 v.Chr. den Spartakusaufstand nieder; bildete 60 v.Chr. ein Triumvirat mit Cäsar und Pompeius; 53 v.Chr. als Prokonsul der Provinz Syrien im Kampf gegen die Parther gefallen.

*Cromwell*, Oliver (25. 4. 1599–3. 9. 1658). Heerführer und Staatsmann. Seit 1628 Mitglied des englischen Unterhauses, 1640–53 Mitglied des „Langen Parlaments“; im Bürgerkrieg einer der Führer des königsfeindlichen Lagers; nach der Hinrichtung von → Karl I. 1649 Haupt des „Commonwealth of England“, seit 1653 „Lord Protector“.

*Diokletian* (nach 230–313). Römischer Kaiser (284–305, im Osten seit 286). Bis 298 um die Sicherung des römischen Reichs in den Grenzregionen bemüht, 285 Ernennung von Maximian zum Mitkaiser, 293 Bildung einer Tetrarchie (Viererkherrschaft). Wählte Nikomedia in Bithynien als Residenzstadt und war der erste römische Kaiser, der nicht mehr in Rom residierte; legte als Begründer des sog. „Dominats“ (Th. Mommsen), der göttlichen Verehrung des Kaisers, die Basis für den späteren byzantinischen Kaiserkult; verantwortlich für die Christenverfolgungen zwischen 303 und 311; Rücktritt am 1. Mai 315 zusammen mit Maximian. Bekannt wegen seiner Reformen in Verwaltung und Steuererhebung (Neueinteilung der Provinzen, Reorganisation von Münz- und Heerwesen).

*Dschingis Chan/Khan*; Tl.: Činggis Qan (mongol., „Weltherrscher“; eigentl.: Temudjin, mongol., „Schmied“) (1155/67–18. 8. 1227). Krieger und Mongolenfürst. Machte sich nach zahlreichen Kämpfen zum unabhängigen Fürsten; unterwarf die Nachbarstämme und ließ sich 1206 zum Herrscher der Mongolen (Khan) ausrufen; begründete das nach den Prinzipien des Nomadentums organisierte mongolische Großreich, das zum Zeitpunkt seines Todes vom Chinesischen Meer bis an die Grenzen Europas reichte und von seinen Nachfahren („Goldene Horde“) noch erweitert wurde; förderte die Annäherung des Mongolentums an die chinesische und iranische Kultur.

*Echnaton* (eigentl.: Amenophis IV.). Ägyptischer Pharao (1351–1334 v.Chr.). Wandte sich gegen den Kult des Reichsgottes Ammon und versuchte, die ausschließliche Verehrung des Gottes Aton (die Sonnenscheibe als Lebensspenderin) durchzusetzen. In Anlehnung an dessen Namen nannte er sich Echnaton. Nach seinem Tod setzte die Priesterschaft den Ammon-Kult wieder durch.

*Elisabeth I.* (7. 9. 1533–24. 3. 1603). Königin von England (seit 1558). Wurde nach der Hinrichtung ihrer Mutter Anne Boleyn (1536) von ihrem Vater Heinrich VIII. für illegitim erklärt, jedoch 1544 durch Parlamentsbeschluß zur Thronfolge zugelassen. Wegen ihrer Religionspolitik von der katholischen Opposition um Maria Stuart bekämpft; entschied 1588 den langjährigen Krieg gegen Spanien durch die Abwehr der spanischen Armada; förderte den Ausbau eines staatlich privilegierten Außenhandels, verbunden mit einer innerstaatlichen, rigorosen Monopolpolitik.

*Ephialtes* († 461 v.Chr.). Athenischer Politiker. Entzog als Führer der radikalen Demokraten 462/61 v.Chr. dem Areopag alle wichtigen politischen Rechte, um sie dem „Rat der 500“, der Volksversammlung und dem Volksgericht zu übertragen; wurde im Auftrag seiner politischen Gegner ermordet.

*Franz, Franziskus von Assisi* (eigentl.: Francesco Giovanni Bernardone) (1181/82–2./3. 10. 1226). Gründer des Minderbrüderordens (Ordo Fratrum Minorum). Führte nach seinem Bekehrungserlebnis 1204/05 ein einfaches und asketisches Leben; begann seit 1211 mit der Bildung von franziskanischen Bruderschaften in Italien und Europa; 1223 Bestätigung der Regel des Franziskanerordens durch Papst Honorius III.; 1228 heilig gesprochen.

*Friedrich II.* (26. 12. 1194–13. 12. 1250). Deutscher König (seit 1196) und Kaiser (seit 1220) aus dem Geschlecht der Staufer, auch König von Sizilien (seit 1198) und von Jerusalem (seit 1229). Durch arabische, normannische und byzantinische Kultureinflüsse geprägt, förderte er an seinem Hof in Palermo ein reges geistiges Leben und den Aufbau einer rationalen Verwaltungs- und Militärstruktur. Bedeutend durch den von ihm erhobenen universellen Herrschaftsanspruch, sein selbstbewußtes Auftreten gegenüber dem Papsttum und sein gesetzgeberisches Wirken („Konstitutionen von Melfi“ 1231).

*Friedrich II., der Große* (24. 1. 1712–17. 8. 1786). König von Preußen (seit 1740). Wurde entgegen seinen philosophischen und musischen Neigungen von seinem Vater → Friedrich Wilhelm I. militärisch erzogen; beugte sich nach einem gescheiterten Fluchtversuch 1730 dem Willen des Vaters; führte seit Mai 1740 die Staatsverwaltung in dessen Sinn fort, verfolgte eine aufgeklärt-absolutistische und merkantilistische Politik; veranlaßte wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen mit Österreich (Schlesische Kriege 1740–42, 1744/45 sowie Siebenjähriger Krieg 1756–63) die Vergrößerung und Perfektionierung der Armee; erreichte 1763 durch den Frieden von Hubertusburg die Anerkennung Preußens als europäische Großmacht; betrieb anschließend zur Hebung der Staatseinkünfte eine rigorose Monopol- und Steuerpolitik; verbuchte Erfolge in der Binnenkolonisation und in der territorialen Erweiterung Preußens im Osten, insbesondere durch die 1. Polnische Teilung 1772.

*Friedrich Wilhelm I.* (14. 8. 1688–31. 5. 1740). König von Preußen (seit 1713). Bekannt als „Soldatenkönig“; Vater von → Friedrich II. von Preußen. Begründer einer zentralisierten, bürokratischen Verwaltung und Vollender der absoluten Monarchie in Preußen.

*al Ghazali*; TI. (arab.): Al Ghazzali (um 1059–19. 12. 1111). Islamischer Theologe und Philosoph. Lehrte an der Hochschule in Bagdad, kritisierte den Dogmatismus, wandte sich dem Sufismus, einer mystischen Richtung des Islam, zu und wurde ein wandernder Bettelmönch (Derwisch); lebte im Anschluß an seine Mekka-Wallfahrt 1097 mehrere Jahre in Zurückgezogenheit. Lehrte, daß die eigene Erfahrung die einzig zuverlässige Quelle der Gotteserkenntnis sei; gilt im Islam als der große Versöhner zwischen Orthodoxie und Mystik.

*Gladstone, William Ewart* (29. 12. 1809–19. 5. 1898). Staatsmann. Seit 1832 Mitglied des englischen Unterhauses, 1843–45 Handelsminister, 1845–46 Kolonialminister, mehrfach Schatzkanzler; Wechsel von den Konservativen zu den Liberalen, seit 1865 Führer der Liberalen Partei; setzte 1879 in der sog. „Midlothian Campaign“ erstmals plebiszitäre Formen der Gefolgschaftsbildung ein; 1868–74, 1880–85, 1886, 1892–94 Premierminister. Galt in Großbritannien als der erfolgreichste liberale Politiker des 19. Jahrhunderts; ihm gelang die Instrumentalisierung der Partei sowie die Mobilisierung einer breiten Öffentlichkeit für seine politischen Ziele.

*Gregor VII.* (Mönchsname: Hildebrand) (geb. um 1020). Papst (22. 4. 1073–25. 5. 1085) und Kirchenreformer. Setzte sich für die Beseitigung des geistlichen Ämterkaufs (Simonie) und die Durchsetzung des Zölibats ein; erließ 1075 das Verbot der Laieninvestitur; der von ihm erhobene Anspruch auf die Vorrangstellung des Papsttums über die weltlichen Herrscher führte zum Investiturstreit.

*Gudea.* Neusumerischer Stadtfürst (ca. 2122–2102 v.Chr.) der sog. 2. Dynastie von Lagasch. Beherrschte den größten Teil Südbabyloniens mit Ur und unterhielt weitreichende Handelsverbindungen, die dem Tempelbau zu Ehren des Stadtgottes zugute kamen. Inschriften berichten von seinen Ruhmestaten und religiösen Bestrebungen; verkörperte laut Überlieferung die idealen Tugenden eines altorientalischen Herrschers.

*Gustav II. Adolf* (19. 12. 1594–16. 11. 1632). Schwedischer König (seit 1611) und Heerführer. Griff seit 1630 auf der Seite der evangelischen Reichsfürsten als Kontrahent → Wallensteins in den Dreißigjährigen Krieg ein.

*Hadrian* (76–138). Römischer Kaiser (seit 117). Verfolgte eine Politik der Konsolidierung der Reichsgrenzen, u.a. durch ein neues Rekrutierungssystem für das Heer und die Anlage von Grenzwällen; bemühte sich in der Innenpolitik um den Ausbau von Städten, Straßen und Wasserleitungen sowie um eine Reform der Verwaltung (Beamte aus dem Ritterstand) und des Rechtswesens (Kodifikation des Privatrechts).

*Hammurabi* (auch: Hammurapi) (ca. 1728–1686 v.Chr.). Altbabylonischer Herrscher. Sechster König der 1. Dynastie von Babylon. Erreichte die Einigung und größte Ausdehnung des Reiches über Babylonien, Assyrien und Mesopotamien; ihm wird eine umfassende Rechtskodifikation („Codex Hammurapi“) zugeschrieben, die auf älteren sumerischen und babylonischen Rechtssammlungen basierte und Fragen des öffentlichen und privaten Rechts regelte. Der Kodex war zur Zeit Max Webers einer breiteren akademischen Öffentlichkeit durch den Fund der Gesetzesstele bei Susa 1897–99, ihre Aufstellung im Louvre 1902 und bald verbreitete Übersetzungen bekannt.

*Heinrich III.* (28. 10. 1017–5. 10. 1056). Deutscher König (seit 1028) und Kaiser (seit 1046) aus dem Haus der Salier. Nahm 1039 die Regierungsgeschäfte selbst in die Hand; baute seine Herrschaft vor allem mit Hilfe der Reichsbischöfe und der Ministerialen des salischen Hausgutes auf, jedoch zunehmende Einschränkung seiner Macht durch Herzogsgewalten; setzte mehrere deutsche Reformpäpste ein; wurde nach seiner Heirat mit Agnes von Aquitanien und Poitou (1043), die aus dem Haus des Gründers des Klosters Cluny stammte, zum Förderer der Kirchenreform und unterhielt Beziehungen zu Kardinal Petrus Damiani und Abt Hugo von Cluny.

*Ignatius von Loyola* (eigentl.: Don Íñigo López Oñaz y Loyola) (23. 10. 1491–31. 7. 1556). Begründer des Jesuitenordens (Societas Jesu). Entstammte einer baskischen Adelsfamilie, wurde 1506–17 am spanischen Hof erzogen und wählte die

Offizierslaufbahn; wandte sich nach einer Verwundung 1521 religiösen Studien zu; begann 1522 mit der schrittweisen Ausarbeitung der „Exercitia spiritualia“, einer strengen, später für den Orden maßgeblichen Lebensreglementierung; 1526/27 Studium der artes liberales an den Universitäten Alcalá und Salamanca, seit 1528 der Theologie und Philosophie in Paris und Venedig, 1535 Magister der Philosophie; 1537 Priesterweihe, danach in Rom systematischer Aufbau des Jesuitenordens (seit 1534 erste Anhänger); 1541 General des Ordens und 1548–50 Vollen- dung der Ordensregeln; 1622 heilig gesprochen.

*Innocenz III.* (eigentl.: Lothar von Segni) (1160/61–16. 7. 1216). Papst (seit 1198). Studium der Theologie in Paris und der Kanonistik in Bologna; 1190 Wahl zum Kardinaldiakon; unterstützte nach anfänglicher Parteinahme für die Welfen seit 1212 den jugendlichen Staufer → Friedrich II.; rief 1204 zum vierten Kreuzzug und 1209 zum Kreuzzug gegen die Albigenser im Süden Frankreichs auf; unter seiner Leitung fand 1215 das 4. Laterankonzil statt, das entscheidende Neuerungen in der kirchlichen Seelsorge brachte. Forderte den entschiedenen Herrschaftsanspruch des Papstes (als „vicarius Christi“) in innerkirchlichen Verhältnissen und gegen- über der weltlichen Macht, insbesondere gegenüber den deutschen Kaisern.

*Jackson, Andrew* (15. 3. 1767–8. 6. 1845). Präsident der USA (1829–37). 1824 Niederlage als Präsidentschaftskandidat; 1828 und 1832 zum Präsidenten gewählt. Unter seiner Führung setzte die Umwandlung der alten republikanischen Partei in die noch heute bestehende „Demokratische Partei“ ein.

*Jellinek, Georg* (16. 6. 1851–12. 1. 1911). Staats- und Völkerrechtler. 1872 Promo- tion zum Dr. phil. in Leipzig, 1874 zum Dr. jur. in Wien, 1874–76 Tätigkeit im öster- reichischen Verwaltungsdienst, 1879 Habilitation für Rechtsphilosophie in Wien; 1883 etatmäßiger a.o. Professor für Staatsrecht in Wien, 1889 o. Professor in Basel, 1891–1911 o. Professor für Staatsrecht, Völkerrecht und Politik in Heidelberg. In Heidelberg freundschaftlich mit Max Weber verbunden; Mitglied des religionswis- senschaftlichen „Eranos“-Kreises, bedeutsam für Max Webers Herrschaftslehre durch die Begründung einer sozialen Staatslehre, die rechtsdogmatische und so- zialgeschichtliche Aspekte miteinander verband, aber auch durch seine Studie zur Entstehung der Menschenrechte.

*Josia, Josiah*; Tl. (hebr.): Joschija. 16. König des Südreiches Juda (639–609 v. Chr.). Strebte außenpolitisch die Unabhängigkeit Judas von Assyrien an, um ein erneuertes davidisches Großreich zu begründen; innenpolitisch wurde seine Herr- schaft durch die Vereinheitlichung des Jahwekultes und eine Gesetzesreform, die sich auf die Autorität des „Gesetzes Mose“ berief, legitimiert; fiel 609 v. Chr. im Krieg gegen den mit den Assyrern verbündeten Pharao Necho II. in der Schlacht von Megiddo.

*Karl I.* (19. 11. 1600–30. 1. 1649). König von England (seit 1625). Aus dem Haus der Stuarts stammend; in seiner Regierungszeit spitzte sich der Kampf zwischen Krone und Parlament zu; mußte 1628 die „Petition of Right“ annehmen; regierte

von 1629–40 ohne Parlament; berief 1640 zur Finanzierung seiner religionspolitisch motivierten Kämpfe in Schottland das „Lange Parlament“, das ihm Zugeständnisse und Beschränkungen der königlichen Macht abforderte; Niederlage der königlichen Truppen im Bürgerkrieg, der sog. „Puritanischen Revolution“; wurde gefangen genommen und 1649 auf Betreiben von → Oliver Cromwell hingerichtet.

*Karl Martell* (um 688/89–22.10.741). Fränkischer Hausmeier (seit 718). Besiegte die nach Mitteleuropa vordringenden Araber in der Schlacht bei Poitiers (732) und verdrängte sie in mehreren Kämpfen aus Südgallien; finanzierte seine Feldzüge durch die Versorgung seiner Vasallen aus kirchlichem Gut (sog. „Säkularisation“).

*Katharina II.*, die Große (russ.: Ekaterina II. Alekseevna; eigentl.: Sophie Frederike Auguste Prinzessin von Anhalt-Zerbst) (2. 5. 1729–17. 11. 1796). Kaiserin von Rußland (seit 1762). Seit 1744 in Rußland, dort Übertritt zur orthodoxen Kirche und Annahme des russischen Namens, 1745 Heirat mit dem späteren Kaiser → Peter III. Übernahm nach dessen Sturz im Juni 1762 die Macht; betrieb zunächst eine an den Idealen der Aufklärung ausgerichtete Reformpolitik sowie die Reorganisation der zentralen und lokalen Verwaltungsbehörden; verschärfte, um den grundbesitzenden Adel günstig zu stimmen, die Leibeigenschaft; bekämpfte den dadurch 1773/74 ausgelösten Bauern- und Kosakenaufstand mit rigoroser Gewalt; verfolgte seitdem einen reaktionären Regierungskurs, der alte Feudalrechte wiederherstellte (z.B. „Gnadenurkunde für den Adel“ 1785); verbuchte außenpolitische Erfolge bei den Polnischen Teilungen, den Türkenkriegen und festigte Rußlands Stellung als europäische Großmacht; auf den Thron folgte ihr Sohn → Paul I.

*Ketteler*, Wilhelm Emmanuel Frhr. von (25. 12. 1811–13. 7. 1877). Katholischer Priester und Politiker. Studium der Rechtswissenschaft, 1835–38 Regierungsreferendar; 1841–43 Studium der katholischen Theologie in München; 1844 Priesterweihe in Münster, 1844–46 Kaplan, 1846–49 Pfarrer in Westfalen; 1848/49 Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung, Mitglied des katholischen Klubs um Joseph von Radowitz; öffentliche Vorträge und Predigten zur sozialen Frage; 1849/50 Propst in St. Hedwig in Berlin, 1850 Bischof von Mainz; 1869/70 Teilnahme am 1. Vatikanischen Konzil, kritische Haltung zum Unfehlbarkeitsdogma; 1871/72 MdR, Mitglied der Zentrumsfraktion, Mandatsniederlegung wegen der Kulturkampfgesetzgebung. Gilt als bedeutendster Wortführer der Katholiken im Kulturkampf und Begründer der katholischen Sozialpolitik.

*Kleisthenes* (6. Jh. v.Chr.). Athenischer Politiker. Aus alter Adelsfamilie stammend; wahrscheinlich 525/524 v.Chr. Inhaber des höchsten Staatsamtes (Archon); setzte 508/507 v.Chr. die Reform der athenischen Verfassung, basierend auf einer Neugliederung der Bürgerschaft, durch.

*Kleon* (gefallen 422 v.Chr.). Athenischer Politiker. Zentrale Figur in der athenischen Öffentlichkeit nach dem Tod des → Perikles 429 v.Chr.; fand, da aus der Schicht der Gewerbetreibenden stammend, vor allem Zustimmung beim einfachen Volk,

vom Adel aber heftig bekämpft; trat im Peloponnesischen Krieg zunächst als Anhänger der Kriegspartei für den Kampf gegen Sparta ein und lehnte 425 v. Chr. ein Friedensangebot Spartas ab; fiel als militärischer Führer einer Expedition gegen Sparta bei Amphipolis. Insbesondere durch Aristophanes und Thukydides wurde ein negativ verzerrtes Bild von ihm überliefert.

*Konstantin I., der Große* (27. 2. 272/73 oder 280–22. 5. 337). Römischer Kaiser (seit 306). 306 in Britannien zum Nachfolger seines Vaters Constantinus bestimmt; kämpfte gegen seine Mitherrscher und Konkurrenten, bis er 324 der alleinige Kaiser war; machte Byzanz zur neuen Residenz des römischen Reiches; setzte die diokletianischen Reformen in Heer und Verwaltung fort und bemühte sich um die Einheit der christlichen Kirche (Kampf gegen Donatismus und Arianismus); das 325 von ihm einberufene Konzil von Nicäa konnte die Kontroversen nicht beilegen; ließ sich erst auf dem Sterbebett taufen.

*Kuyper, Abraham* (29. 10. 1837–8. 11. 1920). Reformierter Theologe, Publizist und Politiker. 1862 Promotion in Theologie; 1863 Pfarrer in Bees, 1867 in Utrecht, 1869 in Amsterdam; 1870 Eigentümer des Wochenblatts „Héraut“ (und seit 1878 dessen Schriftleiter), 1872 Gründer, Schriftleiter und späterer Eigentümer der Tageszeitung „De Standaard“; 1874 Abgeordneter in der 2. Kammer und Niederlegung des Pfarramtes; 1880 Gründung der „Vrije Universiteit Amsterdam“, 1880–1901 Professor für Systematik ebd.; 1881 Vorsitzender der „Antirevolutionaire Partij“; 1886 Gründer und Führer der „Doleantie“, einer Austrittsbewegung aus der „Nederlandse Hervormde Kerk“; 1901–05 Ministerpräsident, 1913–20 Senator. Vertrat als Theologe eine neocalvinistische Position gegen den Modernismus; forderte als Politiker eine gegen Liberalismus und Sozialismus gerichtete „christliche Politik“ sowie Konfessionsschulen.

*Labadie, Jean de* (13. 2. 1610–13. 2. 1674). Theologe, Hauptvertreter der mystischen Spiritualisten französischer Sprache. Zunächst Jesuit und katholischer Weltpriester, 1650 Übertritt zum Calvinismus; nach der Verbannung aus Frankreich 1659–66 Prediger in Genf; wurde in den Niederlanden von Pietisten begeistert aufgenommen; gründete nach einem Zerwürfnis mit der reformierten Synode im wallonischen Middelburg 1668 nach urchristlichem Vorbild eine separatistische Gemeinde (Labadisten).

*Lassalle, Ferdinand* (bis 1846: Lassal) (11. 4. 1825–31. 8. 1864). Publizist und sozialistischer Politiker. 1849 Mitarbeiter der von Karl Marx herausgegebenen „Neuen Rheinischen Zeitung“; 1863 Begründer des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins“ und dessen Erster Präsident mit umfassenden Vollmachten; 1863/64 Hauptphase seiner Agitation für die Arbeiterbewegung. Vertreter eines idealistischen, nationalstaatlichen Sozialismus.

*Laud, William* (7. 10. 1573–10. 1. 1645). Anglikanischer Theologe und einflußreicher Kirchenpolitiker. Seit 1600 Geistlicher, 1611 Präsident des St. John-College in Oxford, Kaplan von König Jakob I., 1621 Bischof von St. Davids, 1628 von London,

1633 Erzbischof von Canterbury; besaß bereits unter König Jakob I. einen großen und seit 1625 unter → Karl I. einen nahezu unbeschränkten Einfluß in kirchenpolitischen Fragen; seit 1633 der eigentliche Träger der Kirchenpolitik des Landes; förderte als radikaler Gegner des puritanischen Calvinismus die katholisierenden Elemente in der anglikanischen Kirche und baute die hierarchische Organisation der Staatskirche aus; 1641 vom „Langen Parlament“ wegen Hochverrats angeklagt, inhaftiert und 1645 hingerichtet.

*Law, John* (16. 4. 1671–21. 3. 1729). Bankier und Spekulant. 1694 in Schottland wegen eines Duelltoten zum Tode verurteilt, zu Gefängnishaft begnadigt, floh 1695 nach London, reiste nach Holland und Italien; dort Studien zum Handels- und Finanzwesen, Überlegungen zum „Kreditgeld“ und Plan zur Gründung einer Notenbank; setzte nach 1715 durch Vermittlung von Philipp von Orléans diesen Plan in Frankreich durch; gründete 1717 die sog. „Mississippikompagnie“; betrieb eine Politik der maßlosen Vermehrung von Papiergeld und Aktien, die zum Zusammenbruch der französischen Staatsfinanzen führte; floh 1720 aus Frankreich und starb verarmt in Venedig.

*Leroy-Beaulieu, Henri Jean-Baptiste Anatole* (12. 2. 1842–15. 6. 1912). Historiker. 1872 Reise nach Rußland und längerer Aufenthalt; 1881 Professor an der „École libre des sciences politiques“, 1895 Begründer des „Comité de defense et de progrès social, destiné à combattre la diffusion du socialisme“, 1887 Gastmitglied, 1906 Vollmitglied der „Académie des sciences morales et politiques“. Verfasser mehrerer Arbeiten über Rußland, insbesondere des dreibändigen Werkes „L'empire des Tsars et les Russes“, das in mehreren Auflagen erschien und ins Deutsche und Englische übersetzt wurde.

*Levy, Hermann* (22. 5. 1881–16. 1. 1949). Nationalökonom. 1902 Promotion bei Lujo Brentano in München, 1905 Habilitation in Halle, 1907 Umhabilitation in Heidelberg; 1907–20 hauptamtlicher Dozent an der Handelshochschule in Mannheim, 1908 Privatdozent, 1910 a.o. (Titular-)Professor in Heidelberg; während des Krieges wirtschaftspolitischer Berater der Regierung; 1920–33 a.o. Professor an der TH Berlin; 1933 Emigration nach England. Mitarbeiter beim „Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik“; Max Weber berief sich auf dessen wirtschaftshistorische Studien zu England.

*Liebig, Justus* (seit 1845) Frhr. von (12. 5. 1803–18. 4. 1873). Chemiker. 1817/18 Apothekerlehre, 1819–22 Studium in Bonn und Erlangen, 1822–24 in Paris; 1824 (durch Vermittlung Alexander von Humboldts) a.o. Professor, 1826 o. Professor der Chemie in Gießen, 1852 in München; 1859 Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Begründete in Gießen das erste chemisch-pharmazeutische (Universitäts-)Institut, das lange als Musterlaboratorium galt und die Universität Gießen international führend für das Chemie-Studium machte.

*Louis XIV., XV., XVI.* → Ludwig XIV., XV., XVI.

*Loyola* → Ignatius von Loyola

*Ludwig (Louis) XIV.* (5. 9. 1638–1. 9. 1715). König von Frankreich (seit 1661), sog. „Sonnenkönig“. Übernahm nach der Regentschaft seiner Mutter, Anna von Österreich, und dem einflußreichen Kardinal Mazarin 1661 die Macht; vollendete den absolutistischen Machtstaat durch den Ausbau einer zentralistischen Verwaltung und eine rigorose, staatlich gelenkte Wirtschaftspolitik, die sein Minister → Colbert prägte. Gegen Ludwigs expansive Außenpolitik, die ansteigenden Staatsschulden, gegen die Unterdrückung der Parlamente und religiös Andersdenkender (Jansenisten und Hugenotten) kündigten sich bereits zu seiner Regierungszeit Widerstände an.

*Ludwig (Louis) XV.* (15. 2. 1710–10. 5. 1774). König von Frankreich (seit 1715). Urenkel von → Ludwig XIV.; überließ nach der Regentschaft von Herzog Philipp II. von Orléans die Regierungsgeschäfte von 1726–43 Kardinal Fleury; übernahm danach selbst die politische Führung, mußte aber wegen seiner unsteten Politik außenpolitische Niederlagen (z. B. im Siebenjährigen Krieg 1756–63) hinnehmen und innenpolitische Mißerfolge verbuchen (z. B. Scheitern seines Versuchs, 1770/71 die Macht der Parlamente dauerhaft zu brechen).

*Ludwig (Louis) XVI.* (23. 8. 1754–21. 1. 1793). König von Frankreich (1774–1792). Am Vorabend der Französischen Revolution konnte der Enkel → Ludwigs XV. die Finanz- und Staatskrise nicht beheben und war 1789 zur Einberufung der Generalstände gezwungen; wurde als Gegner der konstitutionellen Monarchie am 21. September 1792 abgesetzt und vom Nationalkonvent zum Tod durch die Guillotine verurteilt.

*Mallinckrodt*, Hermann Joseph Christian von (5. 2. 1821–26. 5. 1874). Zentrumspolitiker. 1838–42 Studium der Rechts- und Kameralwissenschaften in Berlin und Bonn; 1850–51 kommissarischer Bürgermeister in Erfurt, 1852–63 und 1868–74 MdprAH, 1867 Mitglied des konstituierenden Reichstags des Norddeutschen Bundes, 1871–74 MdR; Fraktionsführer des Zentrums im preußischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag.

*Maria Theresia* (13. 5. 1717–29. 11. 1780). Erzherzogin von Österreich, Königin von Böhmen und Ungarn (seit 1740), als Frau von Franz I. Stephan von Lothringen auch Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches (seit 1745). Behauptete außenpolitisch, gemäß der Pragmatischen Sanktion von 1713, den Gesamtherrschaftsanspruch des Hauses Habsburg gegen den von Frankreich und Spanien unterstützten bayerischen Wittelsbacher Karl Albrecht und gegen → Friedrich II. von Preußen in den Schlesischen Kriegen (1740–42, 1744/45), im Österreichischen Erbfolgekrieg (1740–48) und im Siebenjährigen Krieg (1756–63); begann, durch die äußere Bedrohung der Monarchie veranlaßt, 1740 mit der Reform des Heeres und betrieb 1749–61 eine umfassende Reform der Staatsverwaltung (Einführung einer landesfürstlichen Bürokratie), die sie gegen den Widerstand des Adels durchsetzte.

*Mencius* → Meng-tse

*Mendelssohn Bartholdy*, Albrecht (25. 10. 1874–26. 11. 1936). Völkerrechtler. Habilitation bei Adolf Wach in Leipzig, 1901 Privatdozent ebd.; 1903 a.o. Professor ebd., 1905 o. Professor in Würzburg, 1920 in Hamburg, dort Mitbegründer und erster Leiter des Instituts für Auswärtige Politik; 1933 Zwangsemeritierung, 1934 Emigration nach England. Arbeitete im Bereich der Rechtsvergleichung und des Zivilprozeßrechts. War ein Verwandter Max Webers (über dessen Mutter Helene Weber, geb. Fallenstein), nahm 1919 zusammen mit Max Weber als Sachverständiger in der sog. Professorenkommission für Kriegsschuldfragen in Versailles teil; in der „Herrschaftssoziologie“ bezog sich Max Weber auf dessen Studie über „Das Imperium des englischen Richters“, die einen Beitrag zur Justizreform darstellte und als erste Studie eines deutschen Juristen über das englische Prozeßrecht gilt.

*Meng-tse*; Ts. (chin.): Meng-tzu; lat.: Mencius (ca. 371–289 v.Chr.). Chinesischer Philosoph. Sah sich in der Nachfolge des Konfuzius und wurde später mit dem nach ihm benannten Werk zum Klassiker erklärt.

*Merx*, Adalbert Ernst Otto (2. 11. 1838–4. 8. 1909). Evangelischer Theologe und Orientalist. 1857 Studium der Theologie und Philologie in Marburg, 1858–61 in Halle, 1862–64 in Berlin; 1861 Dr. phil. in Breslau, 1864 Lic. theol. in Berlin, 1865 Habilitation für Theologie (Altes Testament) in Jena; 1869 a.o. Professor ebd., 1869 o. Professor der semitischen Sprachen in Tübingen, 1873 Professor für Altes Testament in Gießen, seit 1875 in Heidelberg; 1867–72 Gründer und Herausgeber des „Archiv für wissenschaftliche Erforschung des Alten Testaments“. Galt wegen seiner philologischen Begabung (u.a. Kenntnis des Arabischen, Syrischen, Persischen, Sanskrit) und seiner universal ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Forschungsinteressen als einer der bedeutendsten Orientalisten und biblischen Philologen seiner Zeit; stand, obwohl ein Vertreter der historisch-kritischen Bibelwissenschaft, den modernen Strömungen der religionsgeschichtlichen Schule und der Religionspsychologie kritisch gegenüber. Starb 1909 bei der Beerdigung von Max Webers Onkel Adolf Hausrath.

*Meyer*, Eduard (25. 1. 1855–31. 8. 1930). Althistoriker. 1875 Promotion in Leipzig mit einer Arbeit über den altägyptischen Gott Seth; 1875–77 Hauslehrer in Konstantinopel und Bournemouth; 1877/78 Militärdienst; 1879 Habilitation in Alter Geschichte in Leipzig, Privatdozent ebd.; 1884 a.o. Professor ebd., 1885 o. Professor in Breslau und Halle, 1902–23 in Berlin, 1904 Gastprofessor an der University of Chicago, 1909/10 Austauschprofessor an der Havard University, 1919 Rektor der Universität Berlin. Sein Hauptwerk „Geschichte des Altertums“ (5 Bände, 1884–1902) wurde von Max Weber in Teilen sehr ausführlich rezipiert.

*Montesquieu*, Charles de Secondat, Baron de la Brède et de (18. 1. 1689–10. 2. 1755). Staatsphilosoph und Schriftsteller. 1716–26 Präsident des Parlaments in Bordeaux; 1727 Wahl in die Académie Française; 1727–31 Europareise und zwei-

jähriger Engländeraufenthalt. Sein Hauptwerk „De l'esprit des lois“ (erschienen 1748) gehört zu den Klassikern der politischen Theorie und war für Max Weber wegen der Lehre von der Gewaltenteilung bedeutsam.

*Moritz von Oranien* (13. 11. 1567–23. 4. 1625). Statthalter der Niederlande (seit 1585). Sohn von → Wilhelm I. von Oranien. Seit 1590 Generalkapitän und Admiral der Union der niederländischen Provinzen; konnte durch Heeresreformen (Einführung einer neuen Taktik und Kriegstechnik) 1591–98 die niederländische Nordprovinz von den Spaniern zurückerobern.

*Muhammed*; TI. (arab.): Muḥammad (um 570–9. 6. 632). Prophet und Stifter des Islam. Hatte im Alter von ca. 40 Jahren ein Offenbarungserlebnis am Berg Hira, wirkte danach als Prophet Allahs in Mekka; emigrierte im September 622 mit einigen Anhängern nach Yathrib, dem späteren Medina; gründete dort eine Gemeinde (Umma) seiner Gläubigen, der er mit göttlicher Autorität vorstand. Nach dem Sieg über Mekka 631 wurden die noch nicht islamisierten arabischen Stämme mit Waffengewalt zur Annahme des neuen Glaubens gezwungen.

*Muhammed Ali*; TI. (arab.): Muhammed ‘Alī Paṣḥa (1769–2. 8. 1849). Gouverneur von Ägypten (1805–49). Vermutlich albanischer Abstammung; trat in den albanischen Teil der türkischen Armee ein, die 1799 in Ägypten landete und von → Napoleon I. geschlagen wurde; blieb 1800 als einer der beiden Führer des albanischen Truppenteils in Ägypten und baute dort nach dem Abzug der Franzosen 1801 seine Machtposition aus; führte seit Ende 1801 als General im Auftrag der Hohen Pforte den Kampf gegen die Mameluken; wurde 1803, nach der Ausschaltung türkischer Konkurrenten, zum Titular-Gouverneur von Ägypten ernannt und 1805 als Gouverneur anerkannt; erteilte den Befehl zum Massaker an Hunderten von Mameluken in Kairo am 1. März 1811. Durch weitere Kämpfe gelang ihm die innen- und außenpolitische Konsolidierung des Landes; er gilt als Begründer des modernen Ägypten.

*Napoleon, Napoléon I.* Bonaparte (eigentl.: Napoleone Buonaparte) (15. 8. 1769–5. 5. 1821). Kaiser der Franzosen (1804–14/15). Der Korse wurde zunächst militärisch ausgebildet, schloß sich 1793 der Bergpartei in der Französischen Revolution an, kämpfte seit 1794 als General für das Direktorium und errang durch seinen erfolgreichen Italienfeldzug 1796/97 nicht nur militärischen Ruhm; gelangte durch einen Staatsstreich im November 1799 an die Macht und ließ sich durch die Konstituentenversammlung (durch Plebiszit bewilligt) als 1. Konsul bestätigen; baute 1800–1804 einen zentralistischen bürokratischen Verwaltungsapparat auf, der die revolutionären Gremien entmachtete; führte 1801 die staatliche Besoldung des Klerus ein; erließ 1804 ein systematisches Gesetzeswerk („Code civil“ oder sog. „Code Napoléon“); krönte sich im Dezember 1804 zum Kaiser der Franzosen und führte das erbliche Kaisertum ein; betrieb eine maßlose kriegerische Expansions- und Hegemonialpolitik, deren Wende durch den katastrophalen Verlauf des Rußlandfeldzugs 1812 eingeleitet wurde; verlor in den Befreiungskriegen 1813–15 seine Herrschaft über Europa, mußte 1814 abdanken und scheiterte 1815 endgültig

durch die Niederlage bei Waterloo; starb als britischer Gefangener auf St. Helena.

*Nero* (37–68). Römischer Kaiser (seit 54). Verfolgte bis 59 unter dem Einfluß von Burrus und Seneca d.J. eine maßvolle Politik, danach übersteigertes Geltungsbedürfnis und skrupelloses Vorgehen, z.B. gegen Grundbesitzer in Afrika, aber auch gegen nächste Angehörige (ließ seine Mutter und seine beiden Ehefrauen ermorden); für den Brand Roms 64 machte er die Christen verantwortlich und ließ sie verfolgen; bekämpfte erfolgreich die seit 65 vermehrt gegen ihn gerichteten Verschwörungen, bis er durch den Aufstand des Vindex in Gallien 68 abgesetzt wurde; beendete sein Leben durch Selbstmord.

*Nikon* (2.5. 1605–16.8. 1681). Patriarch von Moskau (seit 1652). 1646 Archimandrit, 1648 Metropolit in Novgorod; seit 1646 Ratgeber des Zaren Aleksej Michajlovič; zog sich 1658 nach einem Zerwürfnis mit dem Zaren über die Frage des Verhältnisses von Kirche und Staat zurück; 1666/67 billigte eine Synode der russischen Kirche sein Reformwerk, das auf den Widerstand der nationalen Kräfte gestoßen war und schließlich zur Spaltung (Raskol) der russischen Kirche führte; durch dieselbe Synode abgesetzt und in ein Kloster am Weißen Meer verbannt.

*Nizam al-Mulk*; Ti. (arab.): Niẓām al-Mulk (10.4. 1018–14.10. 1092). Wesir unter den Seldschuken-Sultanen Alp Arslan (1063–72) und Malikschah (1072–92). Persischer Herkunft, diente zunächst den Ghasnawiden-Sultanen; hielt 1059–63 die Verwaltung der iranischen Provinz Khorasan in Händen; seit 1063 Wesir unter den Seldschuken und nach der Ermordung Alp Arslans 1072 bis zu seinem Tod der eigentliche Herrscher des Seldschukenreichs; veranlaßte u.a. die Neuordnung der Landvergabe an die Soldaten; im Oktober 1092 ermordet, möglicherweise sogar (wie eine Überlieferung behauptet) im Auftrag des Sultans, dem der Wesir zu mächtig geworden war; hinterließ einen Regierungsratgeber („Siyāset-nāme“).

*Omar*; Ti. (arab.): ‘Umar b. Al-Khaṭṭāb (um 592–3.11.644). Weggefährte → Muhammeds und zweiter Kalif (seit 634). Organisierte angeblich den Ausbau des islamischen Reiches zu einem militärisch-theokratischen Staatswesen; unter ihm erfolgte die Eroberung von Mesopotamien, Teilen Persiens und Kaukasiens, von Syrien und Ägypten. Gilt als „zweiter Gründer“ und Wegbereiter des Islam als Weltreligion; von der Orthodoxie (Sunna) verehrt, von den Schiiten jedoch abgelehnt.

*Paul I.* (russ.: Pavel I. Petrovič, 1.10. 1754–24.3. 1801). Kaiser von Rußland (seit 1796), Sohn von → Katharina II. und → Peter III. Trat erst nach dem Tod seiner Mutter 1796 die Herrschaft an, gegen deren Führungsanspruch er sich nicht hatte behaupten können; führte zur Absicherung der Rechte der männlichen Thronerben 1797 die Primogenitur ein; hob die von seiner Mutter erlassenen Adelsprivilegien wieder auf, was zum Zerwürfnis mit dem Adel führte; ließ sich durch eine Adelsverschwörung nicht zur Abdankung bewegen und wurde daraufhin ermordet.

*Paulet*, Charles (??-??). Königlicher Sekretär unter Heinrich IV. (1598–1610). Erfinder und erster Pächter der 1604 eingeführten und nach ihm benannten Abgabe (Paulette), die de facto die Käuflichkeit und Erblichkeit der Beamtenstellen ermöglichte.

*Paulus* (jüd. Name: Saulus) (ca. 10–63/64). Apostel. In Tarsos geborener Jude mit römischem Bürgerrecht, aber stark von griechischer Kultur geprägt; in Jerusalem Schüler des Rabbi Gamaliel; ca. 32/34 Bekehrung zum christlichen Glauben; ging auf Missionsreisen und sorgte für die Verbreitung des Christentums bei den Unbeschneitenen; das von ihm einberufene Apostelkonzil billigte 48 die Heidenmission; verfaßte im Jahr 54 Sendschreiben an die Gemeinde von Korinth und 56 an die Roms; ca. 58–64 Aufenthalt in Rom und Märtyrertod. Gilt als der erste christliche Theologe.

*Perikles* (um 490–429 v. Chr.). Athenischer Politiker. Seit 463 v. Chr. politisch aktiv, nach dem Tod des → Ephialtes 461 v. Chr. Führer der radikal demokratischen Richtung in Athen und Verfechter einer auf die Flottenmacht gestützten Hegemonialpolitik; spielte seit ca. 450 v. Chr. eine zunehmend unangefochtene Führungsrolle in der athenischen Politik; sicherte durch Kriege gegen Persien und Sparta die Vorherrschaft Athens in der Ägäis und baute in seiner Funktion als Stratege den attischen Seebund zum Herrschaftsinstrument Athens aus; unter seiner Ägide vollzog sich der systematische Ausbau der Akropolis. Von Max Weber als mit charismatischen Eigenschaften begabter „Demagoge“ bezeichnet.

*Peter I.*, der Große (russ.: Petr I. Alekseevič, 9. 6. 1672–8. 2. 1725). Zar (seit 1682), Kaiser von Rußland (seit 1721). Teilte den Zarentitel mit seinem schwachsinnigen Halbbruder Iwan V., löste 1689 die Regentschaft seiner Halbschwester Sophia gewaltsam ab und war nach dem Tod Iwans 1696 Alleinherrscher; 1697/98 Reise nach Westeuropa; 1700–21 Krieg gegen Schweden, der die Neuorganisation des Heeres notwendig machte (Zwangsrekrutierungen und Aufbau eines stehenden Heeres); verfolgte die innenpolitische, wirtschaftliche und kulturelle Umgestaltung Rußlands nach westeuropäischem Vorbild; gründete 1703 St. Petersburg, das 1712 Hauptstadt wurde; modernisierte die Staatsverwaltung (Einführung von Gouvernements und zentraler Oberbehörden) und entmachtete den alten Adel (Einführung einer neuen Rangtabelle 1722); fügte die Kirche durch die Umwandlung des kirchlichen Patriarchats 1721 in den hl. Synod als eine dienstbare Behörde in den Staatsapparat ein und brach die Macht des Klerus durch Einführung weltlicher Schulen; führte seit 1721 den Titel „Imperator ganz Rußlands und der Große“, krönte 1724 seine zweite Frau Martha Skawronskaia zur Kaiserin, die nach seinem Tod von 1725–27 als Katharina I. regierte.

*Peter III.* (russ.: Petr III. Fedorovič; eigentl.: Karl Peter Ulrich Herzog von Holstein-Gottorf) (21. 2. 1728–18. 7. 1762). Kaiser von Rußland (seit 5. 1. 1762). Enkel von → Peter d.Gr.; wurde 1742 auf Betreiben seiner Tante, der Zarin Elisabeth Petrowna, offiziell zu deren Nachfolger ernannt, daher Übertritt zur orthodoxen Kirche, Verleihung des Großfürstentitels und Annahme des russischen Namens; ging

1745 die durch die Zarin vermittelte Ehe mit der Prinzessin von Anhalt-Zerbst, der späteren → Katharina II., ein; schloß während seiner kurzen Regierungszeit von Januar bis Juni 1762 Frieden mit → Friedrich II. von Preußen, hob die Dienstpflicht des Adels auf, schaffte die Folter ab und konfiszierte den Klosterbesitz. Die Umstände seiner Absetzung und seines Todes sind bis heute nicht vollständig aufgeklärt.

*Pius X.* (eigentl.: Giuseppe Sarto) (2. 6. 1835–20. 8. 1914). Papst (seit 1903). Gegner der innerkirchlichen Reformbewegungen („Modernisten“) in Frankreich und Deutschland; intendierte mit dem „Codex iuris canonici“ die abschließende Kodifizierung des kanonischen Rechts.

*Pocahontas* („kleine Übermütige“; eigentl.: Mataoka, seit 1614: Rebecca Rolfe) (ca. 1595–März 1617). Tochter des Indianerhäuptlings Powhatan; gewann Bedeutung als sagemumwobene Vermittlerin zwischen Indianern und weißen Siedlern im heutigen Virginia; wurde 1613 entführt, um als Geisel die Sicherheit der weißen Siedler zu garantieren; heiratete nach ihrer Taufe 1614 den Tabakpflanze John Rolfe, mit dem sie als „Indianerprinzessin“ am englischen Königshof vorgeführt wurde; starb in England 1617 an Windpocken. Gilt in Virginia, wo sich ihr Sohn Thomas Rolfe mit seiner Familie niederließ, als Ahnherrin der beiden einflußreichsten Familien, der Bollings und der Randolphs.

*Rathgen*, Karl Friedrich Theodor (19. 12. 1856–6. 11. 1921). Nationalökonom und Kolonialpolitiker. 1881 Promotion bei Georg Friedrich Knapp in Straßburg; 1882–1890 o. Professor an der Reichsuniversität in Tokio, 1892 Habilitation in Berlin, 1893 a.o. Professor, 1895 o. Professor in Marburg, 1900 in Heidelberg und seit 1907 Erster Direktor des deutschen Kolonial-Instituts in Hamburg. Kollege Max Webers in Heidelberg; erhielt den zweiten, für ihn geschaffenen Lehrstuhl für Nationalökonomie. Für Max Weber bedeutsam wegen seiner Arbeiten zur japanischen Wirtschaft und Geschichte.

*Richter*, Eugen (30. 7. 1838–10. 3. 1906). Linksliberaler Politiker und Journalist. 1867–71 Mitglied des Norddeutschen Reichstags, 1871–1906 MdR, zunächst für die Fortschrittspartei, seit 1884 für die Deutsche Freisinnige Partei und seit 1893 für die Freisinnige Volkspartei; 1869 auch MdprAH; 1885 Begründer der „Freisinnigen Zeitung“. Führender Finanzexperte und als Vertreter eines extremen Individualismus maßgeblich an den Spaltungen der Liberalen beteiligt.

*Rickert*, Heinrich sen. (27. 12. 1833–3. 11. 1902). Liberaler Politiker und Publizist. 1876–78 Landesdirektor der Provinz Westpreußen; Mitarbeiter, dann Redakteur und schließlich Verleger der „Danziger Zeitung“; 1870–1902 MdprAH, seit 1874 auch MdR, zunächst für die Nationalliberale Partei, seit 1880 für die Liberale Vereinigung („Sezessionisten“) und seit 1884 für die Deutsche Freisinnige Partei, seit 1893 für die Freisinnige Vereinigung; 1867, 1877–81 im Vorstand der Nationalliberalen Partei, später führendes Mitglied der Deutschen Freisinnigen Partei und der Freisinnigen Vereinigung; 1895–1902 Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins

zur Abwehr des Antisemitismus. Verkehrte in Charlottenburg im Hause von Max Weber sen.; Vater des Philosophen Heinrich Rickert, mit dem Max Weber seit den Freiburger Jahren freundschaftlich verbunden war.

*Robespierre*, Maximilien de (6.5. 1758–28.7. 1794). Politiker in der Französischen Revolution und Führer in der Phase der Schreckensherrschaft. 1781 Advokat in Arras; 1789 Deputierter des dritten Standes in den Generalständen; war während der Revolution zunächst Jakobiner, warb für die Ideen von Jean-Jacques Rousseau, wechselte mehrfach den politischen Klub, gehörte aber stets zu den Radikalen; 1792 Führer der Bergpartei, die für die Hinrichtung von → Ludwig XVI. am 21. Januar 1793 verantwortlich war; führendes Mitglied des 1793 eingerichteten Revolutionstribunals zur Bekämpfung und Ausschaltung politischer Gegner; beherrschender Führer des Wohlfahrtsausschusses, dem Instrument der Schreckensherrschaft; wurde am 27. Juli 1794 verhaftet und am nächsten Tag hingerichtet.

*Roosevelt*, Theodore (27.10. 1858–6.1. 1919). Präsident der USA (1901–09), 1882 Abgeordneter im Staatsparlament von Albany (Kritik an Partei-„Maschinen“ und Korruption); 1886 Aufstieg bei den fortschrittlichen Republikanern; 1889–95 Mitglied der Bundeskommission für die Neuordnung des Staatsdienstes in Washington, 1895–97 Polizeipräsident von New York, 1897 stellvertretender Marineminister in Washington; Teilnahme am spanisch-amerikanischen Krieg; Gouverneur des Staates New York; 1900 Vizepräsident der USA unter McKinley, nach dessen Ermordung im September 1901 Präsident, 1904 Wahl zum Präsidenten; 1910 Europareise; 1912 Gründung der „Bull Moose“-Fortschrittspartei zur Durchsetzung der eigenen Kandidatur gegen den republikanischen Amtsinhaber William Howard Taft, damit Spaltung der Republikaner; nach der gescheiterten Kandidatur Außenseiter „Colonel Roosevelt“. Erhielt für die Vermittlung zwischen Tokio und Moskau nach dem russisch-japanischen Krieg (1904/05) den Friedensnobelpreis; galt als moderner, imperialistisch denkender Präsident.

*Salmasius*, Claudius (eigentl.: Claude de Saumaise) (15.4. 1588–3.9. 1653). Hugenottischer Gelehrter. Seit 1604 Studium der Philosophie in Paris; Übertritt zum Calvinismus; seit 1606 Studium der Jurisprudenz in Heidelberg; 1610 Advokat am Parlament von Dijon; Studium der orientalischen Sprachen; erhielt 1632 in Leiden die Professur des klassischen Philologen Joseph Justus Scaliger; 1650/51 Aufenthalt am schwedischen Königshof. Behandelte in seinen Schriften, in polemischer Auseinandersetzung mit den Jesuiten, zahlreiche theologische, kirchenrechtliche und politische Streitfragen; verteidigte gegenüber John Milton, dem Staatssekretär von → Oliver Cromwell, die göttliche Stiftung der Monarchie. Bedeutsam für Max Weber durch seine Kritik am kanonischen Zinsverbot.

*Schmidt*, Richard (19.1. 1862–31.3. 1944). Jurist. 1884 Promotion in Leipzig, 1887 Habilitation ebd.; 1890 a.o. Professor in Leipzig, 1891–1913 o. Professor in Freiburg i.Br., 1908–13 Vertreter der Universität in der 1. Badischen Kammer, 1913–32 o. Professor in Leipzig. Begründete 1907 zusammen mit Adolf Grabowsky die „Zeitschrift für Politik“; trat mit seiner Monographie „Aufgaben der Strafrechtspfle-

ge" (1895) als einer der Begründer der sozialgeschichtlichen Betrachtung des Rechts hervor; verteidigte im Zuge der Debatte um die Reform des deutschen Zivilprozeßordnung 1907 das formell gebundene Prozeßrecht und kritisierte die frei-rechtlichen Bestrebungen als „Kadijustiz“.

*Schulte*, Aloys (2.8. 1857–14.2. 1941). Historiker. 1879 Promotion in Münster; 1879–83 Bearbeiter des Urkundenbuchs der Stadt Straßburg, 1883–85 Archivsekretär in Donaueschingen, 1885–92 Archivrat in Karlsruhe; 1893 o. Professor in Freiburg i.Br., 1896 in Breslau und 1903–25 in Bonn; 1901–03 Leiter des Preußischen Historischen Instituts in Rom. Betrieb neben seinem landesgeschichtlichen Forschungsschwerpunkt Studien zur Sozial-, Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte des Mittelalters.

*Schurtz*, Camillo Heinrich (11. 12. 1863–2. 5. 1903). Ethnologe. 1889 Promotion bei Friedrich Ratzel in Leipzig; 1891 Habilitation ebd., Privatdozent ebd.; 1893 Assistent am Museum für Völker- und Handelskunde in Bremen. Ausgedehnte Studienreisen in die Mittelmeerländer, nach Nordafrika und Kleinasien; Publikationen über die Anfänge von Kultur, Gesellschaft und Staat, die ein breites Publikum erreichten. Max Weber würdigte dessen Studie über das „Männerhaus“.

*Septimius Severus* (146–211). Römischer Kaiser (seit 193). Sicherte die eigene Machtposition gegen die Prätorianer, die 193 einen Gegenkaiser ausgerufen hatten; löste die Prätorianergarde auf und ersetzte sie durch altgediente Legionäre. Beständig in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt, soll er seinen beiden Söhnen geraten haben: „Seid einig, macht die Soldaten reich, verachtet alles andere“ (Dio Cassius).

*Sethe*, Kurt (30. 9. 1869–6. 7. 1934). Ägyptologe. 1892 Promotion bei Adolf Erman in Berlin; 1895 Habilitation ebd., Privatdozent ebd.; 1900 a.o. Professor in Göttingen, 1907 o. Professor ebd., 1923 in Berlin. Führend in der Kenntnis der ägyptischen Sprache; Max Weber durch seine Urkundenübersetzungen bekannt.

*Severus* → Septimius Severus

*Shi-hoang-ti*; Ts.: Shih Huang-ti („Erster Erhabener Kaiser“; eigentl.: Tcheng Tchao) (259–210 v.Chr.). Chinesischer Herrscher. Siegte als Fürst des Staates Ch'in (246–210 v.Chr.) über die meisten anderen Teilstaaten und vereinigte sie zum chinesischen Reich; begründete im Jahr 221 v.Chr. die Ch'in-Dynastie und gab sich den o.g. Titel.

*Sohm*, Rudolph (29. 10. 1841–18. 5. 1917). Jurist und Kirchenrechtler. 1864 Promotion in Rostock, 1866 Habilitation in Göttingen; 1870 a.o. Professor ebd., 1870 o. Professor in Freiburg i.Br., 1872 in Straßburg, 1887 in Leipzig. Wirkte 1896 als Mitarbeiter Friedrich Naumanns bei der Gründung des „Nationalsozialen Vereins“ mit. Seine Arbeiten zum Kirchenrecht, besonders zur „charismatischen Organisation“ der Kirche im apostolischen Zeitalter, stießen auf heftige Kritik bei anerkannten

Theologen, wie z.B. Adolf Harnack; für Max Webers Konzeption der „charismatischen Herrschaft“ von herausragender Bedeutung.

*Sombart*, Werner (19. 1. 1683–18. 5. 1941). Nationalökonom. 1888 Promotion zum Dr. phil. bei Gustav Schmoller in Berlin, 1890–1906 etatmäßiger a.o. Professor in Breslau, 1906 Professor an der Handelshochschule in Berlin, 1917 o. Professor an der Universität Berlin. Seit 1892 im Ausschuß des „Vereins für Sozialpolitik“; seit 1904 Mitherausgeber des „Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik“; 1909 Mitbegründer der „Deutschen Gesellschaft für Soziologie“; Mitarbeiter am „Grundriß der Sozialökonomik“. Arbeiten zur Wirtschaftsgeschichte, insbesondere zur Entstehung und Entwicklung des Kapitalismus. Seit den späten 1880er Jahren freundschaftliche Beziehungen zu Max Weber, in der Kriegs- und Nachkriegszeit zunehmende Distanz. Im vorliegenden Band setzt sich Max Weber kritisch mit Sombarts These über die Rolle des Judentums bei der Entstehung des modernen Kapitalismus auseinander.

*Stutz*, Ulrich (5. 5. 1868–6. 7. 1938). Rechtshistoriker. 1892 Promotion in Berlin, 1894 Habilitation für Deutsches Recht und Kirchenrecht in Basel; 1895 a.o. Professor an der Universität Basel, 1896 o. Professor in Freiburg i.Br., 1904 Direktor des Kirchenrechtlichen Seminars in Bonn und 1916–36 in Berlin. 1898–1938 Mitherausgeber der „Zeitschrift der Savignystiftung für Rechtsgeschichte“; grundlegende Arbeiten zum mittelalterlichen Kirchenrecht und zur Wechselbeziehung von deutschem und kirchlichem Recht im Mittelalter und in der Neuzeit. Zur Zeit Max Webers vor allem bekannt durch den Begriff des „Eigenkirchenwesens“, den er für die besondere Rechtsform der Kirche im fränkischen Reich und seine Nachfolgereiche prägte.

*Thomas von Aquin* (um 1225–7. 3. 1274). Theologe und Philosoph. 1239 Studium in Neapel, 1243/44 Eintritt in den Dominikanerorden; 1248–52 Schüler von Albertus Magnus in Köln; lehrte 1253–56 in Paris, 1259–69 in Orvieto, Viterbo und Rom, 1269–72 in Paris und seit 1272 in Neapel; 1323 heilig gesprochen. Sein Hauptwerk „Summa theologica“ (1267–73) führte die Verknüpfung von aristotelischer Philosophie und biblischer Offenbarung fort und gilt als Hauptwerk der Scholastik.

*Urban II.* (eigentl.: Otto von Lagery oder Odo de Châtillon) (um 1042–29. 7. 1099). Papst (seit 12. 3. 1088). Mönch und seit 1074 Prior von Cluny, 1078 Kardinalbischof von Ostia, 1084/85 päpstlicher Legat in Deutschland. Bemühte sich um eine Kirchenreform im gregorianischen Sinn und die (zeitweise gelungene) Beendigung des kaiserlichen Schismas; löste 1095 während der Synoden in Piacenza und Clermont-Ferrand durch Aufrufe zur Befreiung des Heiligen Landes die Kreuzzugsbewegung aus; 1881 heilig gesprochen.

*Villard*, Henry (eigentl.: Heinrich Gustav Hilgard) (10. 4. 1835–12. 11. 1900). Unternehmer, Journalist, Verleger. 1853 Emigration in die Vereinigten Staaten von Amerika; seit 1875 Betätigung im Eisenbahnfinanzierungsgeschäft, 1881–84 Präsident der „Northern Pacific Railroad Company“; seit 1881 Eigentümer und Leiter der „New York Evening Post“ und der „Nation“. Persönliche Kontakte zu Max Weber sen.

*Wallenstein*, Albrecht Eusebius Wenzel von (24. 9. 1583–25. 2. 1634). Kaiserlicher Feldherr im Dreißigjährigen Krieg. Aus einer wenig begüterten böhmischen Adelsfamilie stammend; stieg zum Herzog von Friedland (1625), Mecklenburg (1627) und Sagan (1627) auf; konvertierte 1601 oder 1609 zum Katholizismus; seit 1625 Oberbefehlshaber des kaiserlichen Heeres, das er durch ein neuartiges Kredit- und Kontributionssystem organisiert hatte; 1634 abgesetzt, vom Kaiser des Hochverrates bezichtigt und von seinen nächsten Vertrauten ermordet.

*Weierstraß*, Karl Theodor Wilhelm (31. 10. 1815–19. 2. 1897). Mathematiker. 1841–55 Lehrer; 1856–64 Professor am Gewerbeinstitut in Berlin; seit 1864 o. Professor an der Universität Berlin. Grundlegende Arbeiten zur Theorie der analytischen und elliptischen Funktionen.

*Wilde*, Oscar (16. 10. 1854–30. 11. 1900). Irischer Dichter. Lebte seit 1879 in London, 1895–97 wegen Homosexualität im Zuchthaus; lebte danach, von Freunden unterstützt, unter einem Decknamen in Frankreich. Wird als Dichter der französischen *Décadence* zugerechnet und gilt neben Charles Baudelaire und Gustave Flaubert als Vertreter des Ästhetizismus. Max Weber besaß einige Werke Oscar Wildes in deutscher Übersetzung, u. a. „Das Gespenst von Canterville“, „Das Granatapfelhaus“ und „Das Bildnis des Dorian Gray“.

*Wilhelm der Eroberer* (1027/28–7. 9. 1087). Herzog der Normandie (seit 1035), König von England (seit 1066). Entschied den englischen Thronstreit durch den Einmarsch seiner Truppen in England und die Schlacht von Hastings (1066); beanspruchte als englischer König das gesamte eroberte Land als Krondomäne und königliches Lehnsgelände; führte zahlreiche Neuerungen in Verfassung und Verwaltung ein, wie z. B. die Besteuerung des gesamten Grundbesitzes südlich der Tyne (Domesday Book 1086), die Leistung des Lehnseides auch von den Aftervasallen (Salisbury 1085) sowie die Zentralisierung der Verwaltung, sichergestellt durch die umfassenden Befugnisse der königlichen Sheriffs in den Grafschaften.

*Wilhelm I. von Oranien* (genannt: „der Schweiger“) (24. 4. 1533–10. 7. 1584). Graf von Nassau, Prinz von Oranien (seit 1544), Statthalter in den niederländischen Provinzen. Erbt von seinem Vetter René von Chalon 1544 ausgedehnte niederländische Herrschaften und das Fürstentum Oranien; wurde am Hofe in Brüssel auf Veranlassung von Kaiser Karl V. katholisch erzogen; seit 1559 Statthalter von Holland, Seeland, Utrecht und der Franche-Comté, die unter spanischer Herrschaft standen; seit 1561 Auflehnung gegen die Politik Philipps II. und dessen Bedrohung der niederländischen Privilegien; konnte die niederländischen Provinzen in den Freiheitskämpfen gegen die spanische Krone mit der Genter Pazifikation (1576) einigen; verurteilte, obgleich zum Protestantismus konvertiert, den calvinistischen Bildersturm (1566) und unterstützte den Beschluß der Staatenversammlung zu Dordrecht (1572), der Protestanten und Katholiken die freie Ausübung des Gottesdienstes gewähren sollte; wurde durch den spanischen König geächtet und 1584 von einem Katholiken in Delft ermordet.

# Glossar

Dieses Verzeichnis berücksichtigt Begriffe, Gottheiten, mythische Gestalten und Dynastien, die Max Weber in seinen Texten nennt. Die Einträge erfolgen in der Schreibung Max Webers.

*Abbasiden*; TI. (arab.): 'Abbāsiden. Dynastie der Kalifen von Bagdad (750–1258); Träger des Kalifentitels in Ägypten (1261–1517). Das muslimische Herrschergeschlecht geht auf al-'Abbās (ca. 565–653), den Onkel des Propheten Muhammed, zurück. Sie stürzten die Dynastie der Umayyaden (→ Ommaijaden) mit Hilfe der Anhänger Alīs, der Schiiten, ohne diese aber an der Macht zu beteiligen. Die Abbasiden bekannten sich zur orthodoxen Richtung des → Sunnitismus. Der zweite Kalif al-Manṣūr (754–775) schuf ein persisch-sassanidisch beeinflusstes zentrales Verwaltungssystem, das aber nicht dauerhaft die Herrschaft in den Randgebieten des Reiches sichern konnte. Die von al-Mu'tasim (833–842) geschaffenen türkischen Söldnertruppen verselbständigten sich und übernahmen 908 die Regierung. Seit 945 standen die Abbasiden faktisch unter dem Einfluß der schiitischen Dynastie der Būyiden, ab 1055 unter der der → Seldschuken. Nach der Eroberung Bagdads durch die Mongolen 1258 führten sie eine Schattenexistenz unter den → Mameluken in Ägypten.

*Achilleus*. Gestalt der Ilias von Homer; größter Held im Kampf gegen Troja.

*allodial*, *Allodialgut* (Adverb zu Allod; von lat.: alodus, fränk.: alodis, „Vollgut“). „Allod“ ist die rechtliche Bezeichnung für den volleigenen Besitz, im Gegensatz zum Lehen oder anders verpflichtetem Besitz.

*Amil*; TI. (arab.): 'āmil. In muslimischen Ländern der Steuereinnahmer, Geschäftsführer, Präfekt.

*Ammon* (lat.; von altägypt.: Amān, Amūn, „der Verborgene“, „der Unsichtbare“). Altägyptischer Gott der Stadt Theben in Oberägypten. Durch die Oberherrschaft der Fürsten von Theben im Mittleren Reich (ca. 2119–1794/93 v.Chr.) und insbesondere im Neuen Reich (1550–1070/69 v.Chr.) wurde Ammon als oberster Gott der Ägypter anerkannt. In dieser Periode gewann das Kollegium der Ammon-Priester von Theben auch in politischen Fragen zunehmend an Einfluß.

*amovibel* (von lat.: amovere, „entfernen“, „fortschaffen“). Des Amtes entsetzbar.

*anjouvisch* (eigentlich: angiovinisch). Das Haus Anjou wurde durch die Übertragung der Grafschaften Anjou und Maine in Westfrankreich an Karl (1246–1285), den jüngeren Bruder des französischen Königs Ludwig IX., begründet. Der Herrschaftsbereich erweiterte sich zunächst auf die Provence (gesichert seit Anfang

der 1260er Jahre) und seit 1265/66 auf Unteritalien und Sizilien. Im Königreich Neapel konnte das Haus Anjou seine Vormachtstellung bis 1435 behaupten, während es diese über Sizilien schon 1282 einbüßte. Als „angiovinisch“ wird die Herrschaft über Süditalien mit der Residenzstadt Neapel bezeichnet.

*Antrustionen* (von fränk.: *trust*, „Hilfe“, „Unterstützung“). Mitglieder der Gefolgschaft der merowingischen Frankenkönige; die durch Treueid gegenüber dem König verpflichteten und durch ein besonders hohes Wergelt (→ Wehrgeld) geschützten Freien.

*a potiori* (lat.) vom Stärkeren her, im übertragenen Sinn auch: von der Hauptsache her.

*Archon* (griech., „Herrscher“). Höchster Beamter in manchen griechischen Stadtstaaten.

*arianisch* (Adjektiv zu: Arianismus). Christliche Glaubenslehre, die nach dem alexandrinischen Presbyter Arius benannt ist und im 4. Jahrhundert vor allem im Ostreich verbreitet war. In den dogmatischen Auseinandersetzungen um die Christologie hatte sich Arius 313 gegen die Lehre von der Wesensgleichheit von Gottvater und Sohn gewandt, die aber vom ersten ökumenischen Konzil von Nicäa 325 bestätigt wurde, was zu langwierigen theologischen Konflikten und einer Spaltung der Kirche führte. 381 verdammt die Synode von Konstantinopel den Arianismus als Häresie. Bei den germanischen Völkern (Goten, Vandalen, Langobarden, Sueben, Burgunder) galt er als Stammes- bzw. Staatsreligion und wurde durch sie im 5. Jahrhundert im Westreich verbreitet, wo er teilweise noch bis ins 7. Jahrhundert erhalten blieb.

*autokephal* (griech., „mit eigenem Kopf“, „unabhängig“). In der griechisch-orthodoxen Kirche übliche Bezeichnung für die Nationalkirchen mit eigenem Oberhaupt; bei Max Weber in einem generalisierenden Sinn zur Bezeichnung eines Verbandes mit eigener bzw. von ihm selbst bestellter Verbandsspitze verwendet.

*Autonomie* (griech., „Selbstgesetzgebung“, „Selbstsatzung“). In der Rechtslehre die Befugnis eines Gemeinwesens, die inneren Angelegenheiten (unbeschadet des staatlichen Gesetzgebungsrechts) durch eigene Bestimmungen für seine Angehörigen mit rechtsverbindlicher Kraft zu regeln; bei Max Weber ein Begriff zur Kategorisierung von Verbänden. „Autonomie“ ist bei ihm „an das Bestehen eines [...] irgendwie abgrenzbaren Personenkreises geknüpft, welcher kraft Einverständnis oder Satzung einem von ihm prinzipiell selbständig abänderbaren Sonderrecht untersteht“ (Weber, *Recht* §2, S. 34; *WuG*<sup>1</sup>, S. 433).

*Ballotage, ballotieren* (frz.: *ballottage*). Geheime Abstimmung mit Wahlkugeln, bei der jeder Abstimmungsberechtigte eine schwarze und eine weiße Kugel (ballot) erhält und in ein verschlossenes Gefäß wirft, um entweder Ablehnung oder Zustimmung auszudrücken.

*Baptisten.* Im frühen 17. Jahrhundert in Holland entstandene, vor allem aber in England und Nordamerika verbreitete, religiöse Gemeinschaft, die Taufe durch vollständiges Untertauchen nur von gläubigen Erwachsenen forderte und sich für Religionsfreiheit einsetzte. Trotz mennonitischen (→ Mennoniten) Einflusses handelt es sich nicht um Wiedertäufer.

*Basileus* (griech., „König“). Griechischer Titel für den obersten Herrscher, seit 630 n. Chr. auch Titel des byzantinischen Kaisers.

*Beglerbeg* (türk.: beylerbeyi, „Fürst der Fürsten“, „Großstatthalter“). Im alten Osmanischen Reich (→ Osmanen) Titel für den Oberstatthalter einer Großprovinz (Wilajet), z. B. von Rumelien, Anatolien oder Syrien.

*Benediktiner* (lat.: Ordo Sancti Benedicti). Ältester katholischer Orden. Dem 529 gegründeten Orden liegt die Regel des hl. Benedikt von Nursia zugrunde. Diese schreibt den Mönchen einen asketischen Tagesablauf, strengen Gehorsam gegenüber dem Abt und die stabilitas loci (das Verbleiben im Heimatkloster) vor. Seit dem 6. Jahrhundert traten die Benediktiner als Missionare, insbesondere in Irland, hervor und leisteten einen wichtigen Beitrag zur Kultivierung unbewohnter Gegenden sowie zu Erziehung und Wissenschaft. Vom 8. bis 11. Jahrhundert prägte der Orden das Bild vom abendländischen Mönchtum. Aus ihm gingen die → Clunienser und → Cisterzienser als Reformorden hervor.

*beneficium* (lat., „Wohltat“). Im römischen und gemeinen Recht Gunst oder Wohltat, besonders seitens des Kaisers; im Frankenreich bezeichnete es jene Lehen, für die keinerlei Dienste und nur ein geringfügiger oder gar kein Zins zu leisten war.

*Berserker* (altnord.: „Bärenfell“). Krieger in der altnordischen Sage. Im Kampf versetzten sie sich in Ekstase oder Raserei, weil sie glaubten, daß der Mensch in diesem Zustand seine Seele aussenden und diese dann Bären- oder Wolfsgestalt annehmen könne. Möglicherweise trugen sie im Kampf auch Bären- oder Wolfsfelle. Sie galten als unverletzlich.

*Bonapartismus.* Bezeichnung für die nach Napoleon I. und besonders nach Napoleon III. benannte autoritäre Form der Herrschaftsausübung, die im 19. Jahrhundert auch mit den Parallelbegriffen „Napoleonismus“, → „Cäsarismus“ oder „Diktatur“ umschrieben wurde. In Frankreich im engeren Sinn die Bezeichnung für die Partei der Bonapartisten, die Louis Napoleon Bonaparte unterstützten und (nach Karl Marx) durch die Betonung antiklerikaler und antifeudaler Positionen im verarmten Bauernstand ihre Massenbasis fanden.

*Boss, Parteiboss.* Bezeichnung für professionelle Parteiführer in den Vereinigten Staaten von Amerika; zumeist mit dem negativen Beiklang von Parteidiktator oder Führer einer korrupten Parteimaschine.

*Bourbonen.* Altes französisches Adels- und Königsgeschlecht (1589–1792 und 1814–30). Es gelangte durch Heiratsverbindungen und Kriege u. a. auf die Throne von Spanien (1701–1931, mit Unterbrechungen, und seit 1975) und von Neapel-Sizilien (1735–1860).

*Brahmanen, Brahmanismus;* Tl. (Skt.): Brāhmaṇa. Ursprünglich Bezeichnung für eine bestimmte vedische Priesterklasse, später für die Kaste der Priester insgesamt. Die Brahmanen bilden die oberste Kaste im Hinduismus, der zur Zeit Max Webers in Deutschland auch als „Brahmanismus“ bezeichnet wurde.

*Buddha* (Skt., „der Erwachte“). Titel, der nach buddhistischer Auffassung einem Wesen zukommt, das höchste Erkenntnis erlangt hat.

*Calvinismus.* Bezeichnung für das reformierte Christentum, das auf Calvin zurückgeht. Die calvinistische Theologie, insbesondere die Prädestinations- und Abendmahlslehre, sowie die presbyterial-synodale Gemeindeverfassung der reformierten Kirchen prägten die historische Entwicklung weiter Teile des Protestantismus in Westeuropa und Nordamerika.

*Cäsarismus.* Im 19. Jahrhundert Bezeichnung für die autoritäre Form der Herrschaftsausübung, die auf der direkten Bestätigung des führenden Staatsleiters durch das Volk beruht und usurpatorische als auch plebiszitäre Elemente einschließt. Im engeren Sinn die Bezeichnung für die Militärtyrannis Cäsars, die nur Übergangscharakter hatte (Wilhelm Roscher), weshalb die Übertragung auf ähnliche Regierungsformen korrekter als „Cäsarianismus“ (Theodor Mommsen) zu bezeichnen wäre. Sie wurde auch als „Napoleonismus“, → „Bonapartismus“ oder „Diktatur“ bezeichnet und einerseits als antitraditionalistische, antimonarchische sowie andererseits als antiparlamentarische Form der Demokratie gedeutet. In Deutschland von Kritikern auch zur Charakterisierung von Bismarcks Regierungsstil verwendet.

*Cäsaropapismus.* Die Verbindung von staatlichem und kirchlichem Regiment, bei der dem weltlichen Herrscher aufgrund seiner göttlichen Weihe auch in innerkirchlichen Fragen die oberste Leitung zukommt. Der Begriff wurde seit dem 18. Jahrhundert vor allem auf das spätrömische und byzantinische Kirchensystem angewendet.

*Caucus* (engl., vermutlich indianischen Ursprungs). Seit dem 18. Jahrhundert in den politischen Sprachgebrauch der Vereinigten Staaten von Amerika übernommener (spöttischer) Begriff zur Bezeichnung von informellen Gruppen, die Wahlentscheidungen vorbereiten und beeinflussen. Seit dem 19. Jahrhundert Bezeichnung für Strategien und Organisationsformen moderner Parteien zur Mobilisierung und Beeinflussung von Wählern, die 1868 erstmals in Großbritannien (Birmingham) erfolgreich angewendet wurden.

*Charakter indelebilis, character indelebilis* (lat.). Bezeichnet nach römisch-katholischer Lehre das geistige, unauslöschliche Merkmal, das bei den Sakramenten der Taufe, Firmung und Priesterweihe dem Empfänger dauerhaft eingepägt wird.

*Cisterzienser, Zisterzienser* (lat.: Sacer Ordo Cisterciensis). Reformorden der → Benediktiner, der auf die Gründung des Klosters Cîteaux durch den Benediktinerabt Robert von Molesmes 1098 zurückgeht. Die Mönche orientierten sich an der Regel Benedikts und verwendeten (in bewußter Abgrenzung zu den → Cluniazensern) mehr Zeit auf körperliche Arbeit als auf Liturgie und Gebet. Sie bauten ihre meist abgeschieden gelegenen Klöster zu autarken und höchst effektiven Wirtschaftsbetrieben aus und waren ein bedeutsamer Träger der deutschen Ostkolonisation. Auch die Klosterarchitektur zeugt von dem einfach-puristischen Ordensideal. Der Zisterzienserorden wird auch als erster eigentlicher Orden des abendländischen Mönchtums bezeichnet, weil es sich bei ihm nicht um einzelne, unverbundene Klostergründungen handelte, sondern um ein System von neben- und untergeordneten Klöstern. Die Ordensverfassung war „aristokratisch“, d.h. die oberste Gewalt ruhte bei dem alljährlich in Cîteaux tagenden Generalkapitel, das sich aus den Äbten der Zisterzienserklöster zusammensetzte.

*clerics* (engl., Sg.: clerk, „Schreiber“, „Buchhalter“, „Sekretär“; auch veraltet für: „Geistlicher“). Weber benutzt den Ausdruck für Geistliche und Beamte.

*Cluniazenser*. Katholischer Orden, bekanntester Träger der monastischen Reformbewegung des Mittelalters. Der Name leitet sich von dem burgundischen Kloster Cluny ab, das 910 auf Initiative des Herzogs Wilhelm III. von Aquitanien als Benediktinerabtei unter strenger Befolgung der ursprünglichen Regel gegründet wurde. Der zweite Abt Odo (927–941) verschärfte die Ordensregel. Aus Cluny und den ihm nahestehenden Abteien bzw. Neugründungen wurde als eine Kongregation des → Benediktinerordens ein eigenständiger Orden, der sich durch freie Abtwahl, eine unmittelbare Unterstellung unter den Papst (d.h. Herauslösung aus dem staatlichen Herrschaftsanspruch) und eine ausgeprägte Gedenkliturgie auszeichnete, die zu weitreichenden Verbindungen mit dem Adel führte. Der Orden unterstützte bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts die gregorianische Reformbewegung im Kampf gegen Konkubinat und Ämterkauf. Danach setzte durch den anwachsenden Reichtum eine Verweltlichung des Ordens ein, die auch durch Reformversuche der nachfolgenden Jahrhunderte nicht aufzuhalten war. Im Zuge der Französischen Revolution wurde der Orden 1790 aufgehoben.

*Common-Law* (engl., „gemeines Recht“). Das in England seit dem Mittelalter entwickelte Fall- und Gewohnheitsrecht, das auf richterlichen Entscheidungen basiert. Es steht im Gegensatz zum römischen, gesetzten Recht.

*connubium* → Konnubium

*consensus ecclesiae* (lat.). Übereinstimmende Meinung der kirchlichen Gemeinschaft.

*consilia evangelica* (lat., „Evangelische Räte“). Nach römisch-katholischer Lehre sind sie, insbesondere die drei Mönchsgelübde (Gehorsam, Armut, Keuschheit), nur für einen Teil der Christen verbindlich. Über die allgemein geltenden Gebote (*praecepta*) hinausgehend sollen sie einen besonderen Grad christlicher Vollkommenheit begründen.

*contubernium* (lat.). Die nicht rechtsgültige Ehe der Sklaven.

*Cuculain* (gälisch: Cú Chulainn). Heldengestalt der irischen Mythen des sog. Ulster-Zyklus, einer altirischen Sagensammlung, die im 7. Jahrhundert n. Chr. schriftlich fixiert wurde. Cú Chulainn, oft als irischer Achilles (→ Achilleus) oder Siegfried bezeichnet, ist in den Sagen der Neffe (manchmal auch der Enkel) des Königs der Provinz Ulster, Conchobor. Alleine bezwingt er als übermenschlicher Streiter die feindlichen Heerscharen des Königreichs von Connacht. In seinem ekstatischen Blutausch trägt er Merkmale des nordischen → Berserkers.

*Daimyo*; Ts. (japan.): Daimyō. Seit dem 11. Jahrhundert die Bezeichnung für mächtige Grund- oder Militärrherrscher in Japan. Unter der Tokugawa-Herrschaft (1603–1867) unterlagen sie als Vasallen des Shōgun empfindlichen Kontrollen seitens der Shōgunatsregierung. Aufgrund ihres Landbesitzes bildeten sie aber die oberste Schicht der Feudalgesellschaft.

*Dalai Lama* (mongol.-tibet., „weltumfassender Lama“). Titel des höchsten politischen und religiösen Oberhauptes des tibetischen → Lamaismus.

*Deborah-Lied*. Verfaßt von Deborah (ca. 11. Jahrhundert v. Chr.), der einzigen „Richterin“ des Alten Testaments (Richter 5). Sie inspirierte Barak zum Kampf gegen den kanaänischen König Sisera.

*decuria* (lat., „Zehnerschaft“). Abteilung von zehn Personen.

*Dekurionen* (lat.: *decuriones*). Bis in die späte Kaiserzeit Bezeichnung für die Mitglieder des städtischen Rats in den Städten römischen und latinischen Rechts (Munizipien, Kolonien).

*Demagoge, Demagogos* (griech., „Führer des Demos“). Ursprünglich der im klassischen Griechenland auftretende Politiker ohne offizielles Amt, der sich auf die Gunst der Massen stützte. Für Max Weber ist er eine charakteristische Erscheinung für die Zeit der radikalen Demokratie in Athen seit Ephialtes und Perikles („Demagogenherrschaft“).

*Demos* (griech., „Volk“). In der hellenischen Antike 1. die Gesamtheit der Bürgerschaft eines Stadtstaates (Polis), auch abwertend im Sinn von „große Masse“, „ge-

meines Volk“ und 2. die Ortsgemeinde als Unterabteilung der athenischen Bürgerschaft.

*Deputat, Deputatisten, Deputatpründen* (von lat.: *deputare*, „abschneiden“). Das Deputat bezeichnet im allgemeinen den zukommenden Anteil, in wirtschaftlicher Hinsicht Naturalleistungen oder Einkünfte, die aus Lebensmitteln, Brennstoffen u.ä. bestehen und an Beamte, Geistliche, Soldaten oder andere Empfänger (Deputatisten) als Teil ihrer Entlohnung zu entrichten waren. Deputatpründen bestanden nach Max Weber aus einer direkten Versorgung der zu Entlohnenden durch den Hort oder Speicher des Herrn.

*Derwisch, Derwischorden* (von pers.: *darwīš*, „Türabsucher“, „Bettler“). Bezeichnung für islamische Asketen, die entweder einzeln als bettelnde Wanderderwische umherziehen oder aber in Bruderschaften sufischer, d.h. mystischer, Richtung organisiert sind. In diesen Bruderschaften vermitteln Sufi-Meister verschiedene Techniken zur Erkenntnis Gottes und zur Einswerdung mit ihm. Der Organisationsgrad der Bruderschaften ist abhängig von ihrer Größe, z.T. mit klosterartiger Struktur und ausgeprägter Hierarchie, und gewann seit dem 12. Jahrhundert festere Gestalt. Als mystisch-ekstatische Richtung standen die Derwisch-Bruderschaften bis Al Ghazzali in Opposition zum orthodoxen Islam.

*Deuteronomium* (griech., „Wiederholung des Gesetzes“). Bezeichnung für das fünfte Buch Mose. Es wiederholt die Zehn Gebote (Dekalog) und andere Gesetzeswerke der Sinaioffenbarung.

*divini juris* → *jus divinum*

*Diwan* (von pers., „Liste“). Bezeichnung für den Staatsrat in muslimischen Ländern.

*Dominikaner* (lat.: *Ordo Fratrum Praedicatorum*). Katholischer Orden, der zu Beginn des 13. Jahrhunderts von Dominikus als Predigerorden gestiftet wurde. Er entstand in Südfrankreich aus der Bekehrung der Albigenser und erhielt seine Bestätigung 1216 als Orden regulierter Kanoniker. In vielem dem gleichzeitig entstandenen Franziskanerorden (→ Franziskaner) ähnlich, legten die Dominikaner das Armutsgelübde nicht so streng aus, sondern konzentrierten sich auf die Bekämpfung der Häresie durch Predigt und theologisches Studium. Berühmte Scholastiker und Mystiker gingen aus dem Orden hervor, wie z.B. Thomas von Aquin, Meister Eckhart oder Johannes Tauler. Dem Papsttum dienten sie als Inquisitoren und wurden in ihrem Einfluß durch den Jesuitenorden (→ Jesuiten) abgelöst.

*Donative* (von lat.: *donativum*, „Geldgeschenk“). Das außerordentliche Geldgeschenk der römischen Feldherrn, das zu besonderen Anlässen an die Soldaten verteilt wurde, um deren Wohlwollen zu sichern. Obwohl das Donativum bereits am Ende der Republik nachweisbar ist, gewann es in der Kaiserzeit herausragende Bedeutung, wo es zumeist bei der Thronbesteigung bewilligt und schließlich zu ei-

ner fixen Forderung der Soldaten wurde, die auf der Basis der jährlichen Soldzahlungen berechnet wurde.

*Eigenkirche*. Ein von dem Kirchenhistoriker Ulrich Stutz entwickelter Begriff, der die seit dem 6. Jahrhundert für die Kirchenverfassung des fränkischen Reichs und seiner Nachfolgerreiche charakteristische Tendenz bezeichnet, wonach die von Privatpersonen gestifteten Klöster und Kirchen grundherrlich verwaltet wurden und sich aus der hergebrachten Autoritätsstruktur der Kirche herauslösten. Der weltliche oder geistliche Grundherr beanspruchte das Recht, die Geistlichen ein- und abzusetzen sowie über die Einkünfte und das Vermögen des von ihm gestifteten Guts zu verfügen. Erst die Kirchenreform des 11. Jahrhunderts schwächte das Recht des Grundherrn zum Patronatsrecht ab und setzte dem Eigenkirchenwesen ein Ende.

*Ekklesia* (griech.-lat., „Versammlung“, „Kirche“). 1. In den griechischen Poleis Bezeichnung für die Versammlung der freien Bürger; 2. in den Schriften des Neuen Testaments Bezeichnung für die einzelnen Ortsgemeinden, aber auch für die Gemeinschaft aller Christen.

*Emir*; Tl. (arab.): amīr. In muslimischen Ländern militärischer Anführer, Befehlshaber.

*emphyteutisch* (von griech.-lat.: emphyteusis). Im römischen Kaiserreich zunächst das zur Urbarmachung in Erbpacht gegebene kaiserliche Land, dann im spätrömischen Reich eine spezifische Form der Erbpacht.

*Ephebe*, *Ephebie* (griech.). Im griechischen Altertum in Athen Bezeichnung für junge Männer vom 18. bis zum 20. Lebensjahr, die nach militärischer Ausbildung als Grenz- und Sicherheitswächter verwendet wurden. Sie wurden mit 20 Jahren zur Volksversammlung zugelassen und waren auch zum Kriegsdienst außer Landes verpflichtet. Die Institution der Ephebie ist vom 4. Jahrhundert v.Chr. bis zum 3. Jahrhundert n.Chr. belegt. Max Weber verwendet den Ausdruck universalhistorisch.

*Exchequer* (engl.; von frz.: échiquier, „Schachbrett“). In der normannischen Verwaltung Bezeichnung für das Schatzamt, dann auch für den Königsrat im engeren Sinne, den „Court of Exchequer“ im Gegensatz zur „curia regis“. Die Gerichtsverhandlungen des „Court of Exchequer“ sollen unter Wilhelm dem Eroberer an einem Tisch mit einem schachbrettartigen Tuch stattgefunden haben. Zur Zeit Max Webers war es umstritten, ob es sich um ein normannisches oder angelsächsisches Institut handelte.

*Fetwa*; Tl. (arab.): fatwā, „Rechtsgutachten“. Im islamischen Recht eine formelle, auf dem Religionsgesetz beruhende Auskunft des → Mufti.

*Fideicommiß, Fideikommiß.* Der aus dem römischen Erbrecht entlehnte Begriff bezeichnet im deutschen Recht eine Vermögensmasse, die nicht veräußert werden konnte und nur nach bestimmten Regeln vererbbar war.

*Franziskaner* (lat.: Ordo Fratrum Minorum). Katholischer Mönchs- und Bettelorden, der von Franz von Assisi als Minderbrüderorden gegründet wurde. Lebensweise und Verfassung des sich als „evangelische Brüdergemeinschaft“ verstehenden Ordens sind in der „Regula bullata“ (einer Verkürzung der „Regula non bullata“ von 1221) festgehalten und von Papst Honorius III. 1223 bestätigt worden. Die Ordensbrüder sollten in Armut als Seelsorger und Wanderprediger leben, sie wirkten insbesondere in den Städten und trugen die mönchische Lebensweise in die Laienbevölkerung hinein. Seine Blütezeit hatte der Orden im ausgehenden Mittelalter und brachte große Denker, wie z.B. Duns Scotus und William Occam, hervor.

*Friedensrichter* (lat.: conservator pacis; engl.: justice of the peace). Englisches Ehrenamt mit Annahmepflicht, das von in der Grafschaft ansässigen Grundherren durch königliche Ernennung ausgeübt worden ist. Dem Friedensrichter oblag die Friedenswahrung in seinem Bezirk sowie eine Vielfalt lokaler Verwaltungsaufgaben, einschließlich der niederen Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen. Das Amt machte seit dem 13. Jahrhundert verschiedene Wandlungen durch und bildete eine zentrale Säule der englischen Lokalverwaltung.

*friederizianisch* → Friedrich II., König von Preußen (Personenverzeichnis)

*Frohnde, Fron, Fronde* (von mhd.: vrōn, „heilig“, „herrschaftlich“). Dienstleistungen, die von der bäuerlichen oder dienstpflichtigen Bevölkerung für öffentliche und private Berechtigte unentgeltlich oder gegen eine sehr geringe Vergütung zu verrichten waren. In Süddeutschland wurden die Fronden auch als „Scharwerke“ oder in Südostdeutschland und Osteuropa als „Robot“ (→ Robott) bezeichnet. Die Fronpflicht wurde erst mit den Agrarreformen im 19. Jahrhundert aufgehoben. Max Weber wendet den Ausdruck auch generalisierend auf antike Verhältnisse an.

*gentry* (engl., „niederer Adel“). Grundbesitzende Schicht in England, die sich aus ehemaligen Rittergutsbesitzern, städtischen Honoratioren und Gebildeten zusammensetzt. Aus ihr gingen u.a. die → Friedensrichter hervor.

*gewere* (von ahd.: werjan, „bekleiden“, „einkleiden“). In der germanischen Rechtsprache zunächst die Einweisung in den Besitz eines Grundstücks, dann der Besitz an einer unbeweglichen Sache, verbunden mit deren tatsächlicher Nutzung.

*Ghibellinen.* Seit dem Thronstreit zwischen Staufern und Welfen (1212–1218) Bezeichnung für die Anhänger des Kaisers in den nord- und mittellitalienischen Städten. Im Gegensatz zu den → Guelfen galten die Ghibellinen als Partei des Adels und Vertreter des Zentralismus.

*Gottesgnadentum.* Max Weber verwendet den Begriff in zweifacher Bedeutung: 1. im theologischen Kontext als Ausdruck besonderer Erwählung oder Berufung durch Gott, an die besondere Charismata gebunden sind (z.B. Apostel Paulus), und 2. als Legitimationslehre einer allein Gott verantwortlichen, ansonsten aber unumschränkten Herrschaft („von Gottes Gnaden“). Diese Ansicht wurde im 19. Jahrhundert von den Legitimisten zur Staatslehre erhoben und gegen die liberale, naturrechtlich begründete Lehre von der Volkssouveränität vertreten.

*gravamina* (lat.; Sg.: gravamen). Beschwerden, besonders gegen die Kirche und den Klerus im 15. und 16. Jahrhundert.

*Großvezier, Großwesir* → *Wesir*

*Grundholden.* Die einer Grundherrschaft unterworfenen Bauern. Der Grundherr überließ ihnen (meist erblich) Land zur Bewirtschaftung, wofür sie ihm Abgaben und Dienste schuldeten.

*Grundrente.* Einnahmen, die aus der Vergabe von Nutzungsrechten an ländlichen oder städtischen Liegenschaften bezogen werden.

*Guelfen.* Vom 13. bis zum 17. Jahrhundert Bezeichnung für die Anhänger des Papsttums in den nord- und mittellitalienischen Städten. Im Gegensatz zu den → Ghibellinen galten sie als Volkspartei mit föderalistisch-partikularistischer Zielsetzung.

*Hausmeier, Hausmeiertum.* In germanischer Zeit der Vorsteher über das Gesinde in großen Häusern, im Frankenreich höchstes Amt am Königshof. Die Arnulfinger (später → Karolinger) bauten im 7. Jahrhundert ihr zunächst auf den fränkischen Reichsteil Austrien begrenztes Hausmeieramt zu einer erblichen und die Vorherrschaft im gesamten fränkischen Reich behauptenden Funktion aus (Hausmeiertum), die sie 751 zur fränkischen Königswürde führte. Neben wichtigen Verwaltungs- und Gerichtsfunktionen oblag den Hausmeiern die Verfügung über das Krongut und damit die Ausstattung der königlichen → Vasallen.

*Heterokephalie, heterokephal* (von griech., „Andersartigkeit des Kopfes“). Als Gegenbegriff zu → Autokephalie bezeichnet sie bei Max Weber die Fremdbestimmung der Verbandsleitung und ihrer ausführenden Organe durch eine andere, umfassendere Art der Vergesellschaftung. Heterokephal ist z.B. die Regimentsverwaltung im Verhältnis zu der ihr übergeordneten Heeresverwaltung.

*heteronom* (Adjektiv zu: Heteronomie; von griech., „Fremdsatzung“). Aus der Philosophie stammender Begriff, der den Ursprung der sittlichen Gesetze einer außerhalb des menschlichen Geistes liegenden (z.B. der religiösen) Sphäre zuweist und das Handeln nach diesen fremden Geboten bezeichnet; bei Kant speziell das Handeln eines Subjekts, das nicht von der Vernunft, sondern von sinnlichen Neigungen bestimmt wird. Von Max Weber in die soziologische Kategorienlehre über-

führt und definiert als das „an den Ordnungen anderer [...] Verbände orientierte Gesellschaftshandeln“ (Weber, Kategorien, S. 273).

*Hierokratie* (von griech., „Priesterherrschaft“). Ausübung bzw. entscheidende Beeinflussung der politischen Herrschaft durch religiöse Amtsträger.

*Hierurgie* (von griech.: hierurgia, „heilige Handlung“). Bei Rudolph Sohm (Kirchenrecht, S. 226) im Sinne von liturgisch, mit „geheimnisvollen sakramentalen Kräften“, ausgestattet.

*Hintersassen, Hintersaßen*. Die einer Grundherrschaft als → Grundholden oder als Leibeigene unterworfenen Personen. Die Leibeigenen mußten im Unterschied zu den Grundholden einen Kopfzins entrichten, waren nur beschränkt rechtsfähig und konnten zusammen mit dem Boden veräußert werden.

*Homagialeid* (von mlat.: homagium, „Huldigung“). Mit der → Kommendation Teil des vasallitischen Belehnungsaktes, der die persönliche Lehensbeziehung begründete. Der Lehnsmann schwor dem Lehnsherrn fortdauernde Treue und Beistand.

*Hoplit* (griech.). Schwerbewaffneter Fußsoldat. Er war im klassischen Griechenland zugleich – teilweise mit Einschränkungen – der sich selbst ausrüstende Vollbürger.

*Imam*; TI. (arab.): imām, „Führer“, „Vorbeter“. 1. Leiter der Gemeinde im Islam und Vorsteher des Gebets bzw. Gottesdienstes. 2. Der Leiter der Gesamtheit aller Muslime. Die Sunniten erkennen nur die ersten vier Kalifen (→ Khalifen) als wahre Imame an, während bei den Schiiten die Reihe der Imame (je nach Schulrichtung) bis zum fünften, siebenten oder zwölften fortgesetzt wird und an eine fortwährende Existenz (Wirksamkeit im Verborgenen) geglaubt wird. Der Imam ist nach ihrer Ansicht ein unfehlbarer Lehrer mit prophetenähnlichem Status und hat Anspruch auf die politische Führung.

*Independentes* oder *Kongregationalisten*. Im 17. Jahrhundert entstandene englische und nordamerikanische kirchliche Gruppe, die eine völlige Unabhängigkeit der freiwillig zusammengeschlossenen christlichen Einzelgemeinde von der episkopal verfaßten Staatskirche forderte. In der englischen Revolution spielten sie unter Cromwells Führung eine zentrale Rolle.

*Investitur, Investiturstreit* (von lat.: investire, „einkleiden“). 1. Im weltlichen Lehnsrecht der symbolische Akt der Übertragung, insbesondere von Lehen. 2. Bezeichnung für den Streit, der sich in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts zwischen Papsttum und Königtum an der Frage entzündete, wer die Bischöfe und Äbte in ihre Ämter einsetzen dürfe. Unter Berufung auf das Eigenkirchenrecht (→ Eigenkirche) beanspruchten die Könige von Deutschland, England und Frankreich dieses Recht für sich, während das Reformpapsttum sich gegen die Investitur durch Lai-

en verwehrte. Der Konflikt erreichte einen Höhepunkt unter Papst Gregor VII. und dem deutschen König Heinrich IV., der im Gang nach Canossa (1077) gipfelte. Beilegt wurde der Konflikt erst durch das Wormser Konkordat (1122), in dem der König auf die Investitur durch Stab und Ring verzichtete, aber den geistlichen Amtsträger mit dem Kirchenbesitz ausstattete.

*Irokesen*. Nordamerikanische Indianerstämme, die zur Zeit Max Webers wegen ihrer ausgeprägten Stammesorganisation ein beliebtes ethnologisches Forschungsobjekt waren.

*Jesuiten* (lat.: Societas Jesu). Von dem Spanier Ignatius von Loyola 1534 gegründeter Priesterorden. Die 1540 durch Papst Paul III. bestätigten, streng hierarchisch mit einem Ordensgeneral an der Spitze organisierten Jesuiten sahen ihre Aufgaben insbesondere in den Bereichen Predigt, Seelsorge, Erziehung und vor allem Mission. Die Ordensmitglieder waren der strengen Disziplin der „Exercitia spiritualia“ unterworfen. Innerhalb der katholischen Kirche strebte der Orden von Anfang an die Rolle einer Elitetruppe des Papstes an. Er hatte seine Blütezeit in der Zeit der Gegenreformation, während sich im 18. Jahrhundert der innere und äußere Niedergang vollzog; der Orden wurde durch päpstliche Bulle am 21. Juli 1773 verboten, am 7. August 1814 aber bereits wiederhergestellt. Im 19. Jahrhundert prägten die Jesuiten das Bild vom rigiden kurialen Katholizismus, weshalb sie im Kulturkampf als entscheidender Gegner bekämpft und ihre Niederlassungen im Gebiet des Deutschen Reichs durch das Gesetz vom 4. Juli 1872 verboten wurden.

*Jimmu-Tennō*; Ts. (japan.): Jimmu-tennō (zusammengesetzt aus den Titeln „göttlicher Krieger“ und „himmlischer Herrscher“). Postume, unter chinesischem Einfluß im 8. Jahrhundert n. Chr. aufgekommene Bezeichnung für Kamu Yamato Iware Hiko, der als erster Kaiser der Japaner gilt und am 11. Februar 660 v. Chr. den Thron bestiegen haben soll.

*ius divinum, divini juris* (lat., „göttliches Recht“). Das göttlich geoffenbarte Recht beansprucht den Vorrang vor den veränderlichen menschlichen Gesetzen. Die römisch-katholische Lehre scheidet das „ius divinum positivum“, das die unabänderliche Grundordnung der Kirche umfaßt, vom „ius divinum naturale“, das durch menschliche Vernunft erkennbare Naturrecht. Max Weber verwendet den Terminus universalhistorisch.

*justum pretium* (lat., „gerechter Preis“). Nach der für das abendländische Mittelalter prägenden Lehre der Kirchenväter wurde der gerechte Preis ausschließlich durch die Herstellungs- und Beschaffungskosten bestimmt. Subjektive Verhältnisse blieben unberücksichtigt, da von der Gleichheit der Menschen und einem Austausch von Gütern von gleichen Beschaffungskosten ausgegangen wurde. Erst durch Thomas von Aquin fanden subjektive Preisbestimmungsgründe Eingang in die Lehre.

*Kabinettsjustiz.* Eingreifen des Herrschers in die Rechtspflege; Entscheidung nach Ermessen, nach Billigkeits-, Zweckmäßigkeits- und politischen Gesichtspunkten.

*Kadi;* TI. (arab.): qāḍī, „Richter“. In islamischen Ländern Richter der religiösen Gerichtsbarkeit. Der Kadi war mit Rechtsfragen betraut, die nach den religiösen Gesetzen zu entscheiden waren, so daß er im Prozeßverfahren und in den Urteilen an feste Vorschriften gebunden war.

*Kadi-Justiz, Kadijustiz.* Bei Max Weber die nicht nach formalen Rechtsregeln verfahrenende, willkürliche Justiz. Hier wird „Kadi“ im volkstümlichen Sinn und nicht im Sinne des islamischen Rechts (→ Kadi) verwendet.

*Kalif* → Khalif

*Kapuziner* (lat.: Ordo Fratrum Minorum Capucinatorum). Franziskanischer Reformorden (→ Franziskaner), benannt nach der an die Kutte angenähten, spitzen Kapuze. Um 1528 auf Initiative von Matteo da Bascio und Ludovico Fossombrone gegründeter Orden, der neben den → Jesuiten zu den wichtigsten Orden der Gegenreformation zählte. Seine Mitglieder waren bemüht, den Geist der Regel des Franziskus von Assisi durch Predigt, Katechese und Krankenpflege neu zu verwirklichen. In Deutschland trat der Orden während des Verbots des Jesuitenordens in der Seelsorge und Volksmission hervor.

*Karolinger.* Fränkische Adelsfamilie. Benannt nach dem ihr zugehörigen Hausmeier Karl Martell. Sie erlangten das austrasische Hausmeieramt (vor 640), das gesamtfränkische (687) und schließlich die fränkische Königswürde (751). Die Königssalbung Pippins des Jüngeren (714/15–768) wie seiner Söhne Karl (747–814) und Karlmann durch Papst Stephan II. in St. Denis besiegelte eine enge Verbindung zwischen Papst- und Königtum, die zur Christianisierung des fränkischen Reichs nach „römischen“ Formen (Pfarrorganisation und Liturgie) führte. In den durch den Vertrag von Verdun (843) entstandenen fränkischen Teilreichen endeten die Dynastien der Karolinger zu unterschiedlichen Zeitpunkten im 10. Jahrhundert.

*Karthäuser* (lat.: Ordo Cartusiensis). Kontemplativer Eremitenorden. Er geht auf die Gründung der Grande Chartreuse in der Nähe von Grenoble durch den hl. Bruno von Köln 1084 und die Abfassung der „Gewohnheiten“ für dieses Kloster durch den Prior Guigo 1125 zurück. Die Mitglieder eines Karthäuserklosters beschränken das Reden und gemeinsame Handlungen auf ein Minimum, wohnen vereinzelt in hausartigen Zellen und führen ein asketisches Leben mit Handarbeit und Gebet. 1901 wurde der Orden in Frankreich verboten und die Mönche 1903 vertrieben.

*κατ' ἐξοχήν,* TI. (griech.): katexochen. Herausragend, vorzugsweise, par excellence.

*Kautelarjurisprudenz* (von lat.: *cautela*, „Vorsicht“, „Behutsamkeit“). Juristische Tätigkeit zur Verhütung von Rechtsstreitigkeiten, die insbesondere in der sorgfältigen Ausarbeitung von Verträgen und Urkunden besteht. Sie ist bereits dem römischen Recht bekannt und umschreibt seit dem Mittelalter vor allem den Tätigkeitsbereich des Notars.

*Khalif, Khalifat, Khalifenreich*; TI. (arab.): *ḫalīfa*, „Nachfolger“, „Stellvertreter“. Seit dem Tod Muhammads 632 der offizielle Titel seiner Nachfolger und obersten Führer der muslimischen Gemeinde. Das Amt des Kalifen (Kalifat) hat eine wechselnde religiöse und politische Bedeutung erfahren. Als Kalifenreich gilt die Zeit von 661 bis 1258 unter den → Ommajjaden und → Abbasiden.

*Kleros, κληρος* (griech.: „Los“, im weiteren Sinn „Erbe“, „Erbe“, „Eigentum“). Max Weber verwendet den Terminus in zweifacher Bedeutung: 1. das „Landlos“, das in der hellenischen Polis durch Auslosung unter den wehrfähigen Bürgern verteilte Land; und 2. das vom Herrscher an Soldaten vergebene Land, das diese als Gegenleistung für den Wehrdienst (dem Lehen vergleichbar) erhielten.

*Kleruchen* (griech.: *kleruchoi*). Mit einem → *Kleros* (2) ausgestattete Soldaten; Max Weber verwendet den Terminus speziell für die Soldaten der Militärkolonien der hellenistischen Reiche.

*Klient(en)* (von lat.: *cliens*, „Höriger“, „Schutzbefohlener“). Im altrömischen Recht ein landloser oder landarmer Plebejer, der sozial und rechtlich von seinem Herrn (*patronus*) abhängig war. Nach Max Webers Definition war der Klient in historischer Zeit „ein kleiner Mann, ein Lehensmann zu Plebejerrrecht“. Er schuldete dem Herrn „Ehrebitung (ursprünglich: ‚Gehorsam‘), Gefolgschaft im Kriege, ökonomische Beihilfe in außerordentlichen Notfällen“. (Weber, *Agrarverhältnisse*<sup>3</sup>, S. 147). Umgekehrt war der Patron gegenüber dem Klienten zu Schutz, insbesondere zur Vertretung vor Gericht, verpflichtet; ökonomisch ausgestattet wurde der Klient mit einem → *precarium*.

*Kluniazenser* → Cluniazenser

*Kokudaka* (japan.). In Japan der geschätzte grundsteuerpflichtige Ertrag der Felder in „*koku*“, einem Hohlmaß für Reis, das in etwa 180,39 Litern entspricht. Als Besteuerungssystem galt es vom Ende des 16. Jahrhunderts bis 1873.

*Kolone* (lat.: *colonus*). 1. Der Landbauer, Klein- und Parzellenpächter; in spätrömischer Zeit und im Mittelalter der an das Grundstück gebundene Halbfreie; 2. der Einwohner einer Kolonie; bei Max Weber zumeist der mit einem kleinen Grundstück belehnte Soldat einer Kolonie.

*Kommendation*. Der Teil des vasallitischen Belehnungsaktes, der die persönliche Lebensbeziehung begründete. Hierbei leistete der Lehensmann den → *Homagialeid*. Er kniete vor seinem Lehnsherrn nieder und legte seine Hände in die des Herrn.

*Kommiss* (frz.: commis). Kaufmännischer Angestellter, Handlungsgehilfe (oft auch der Handlungsreisende) eines Kaufmanns.

*Kondottiere* (ital.: condottiere). Hauptmann, Söldnerführer in Italien im 14. und 15. Jahrhundert. Die Kondottieri handelten teils im Auftrag der Stadtherren, teils waren sie eigenständige Befehlshaber und Ausstatter der Söldner.

*Kongregationalisten* → Independenten

*Kon nubium, connubium* (lat.: con(n)ubium). Die rechtlich vollgültige Ehe. Im römischen Recht die nach dem jus civile anerkannte Ehe, die anfangs nur zwischen Bürgern desselben Standes möglich war, dann auch (seit 445 v. Chr.) zwischen Patriziern und Plebejern. Entscheidend war die Rechtsgleichheit der Ehepartner.

*Konsul* (lat.: consul). Die Obermagistrate in der römischen Republik. Die beiden Konsuln waren die obersten Träger der Staatsgewalt (imperium).

*Kosaken* (turktatarisch: Kasak, „freier Mensch“). Seit dem 14. Jahrhundert russische Bezeichnung für die unabhängigen Krieger im eurasischen Steppengebiet. In den zu schützenden Grenzgebieten vom Don über den Kaukasus bis zum Ural erhielten sie von den Zaren steuerfreies, begrenzt autonom zu verwaltendes Land (sog. Kosakenland). Unter Peter I. und Katharina II. verloren sie ihre Autonomie und wurden als privilegierter Militärstand in die russische Armee eingegliedert. Die Kosakenheere bestanden noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

*laeti* (lat.; Sg.: laetus). Von Rom angesiedelte Germanen. Fremde, die einen zinsbaren Staatsacker des römischen Gebiets zur Bebauung erhielten und zur Waffenhilfe angehalten waren (Codex Theodosianus 7, 20, 10). Nach Max Webers Definition „Barbarenstämme“, die „im großen gegen Heeresdienstpflicht mit Ländern belehnt wurden“ (MWG I/2, S. 232); er sah in ihnen Lehnbesitzer und nicht, wie dies üblich war, hörige Bauern (ebd., S. 334f.).

*Lamaismus* (von tibet.: Bla-ma, Titel für Mönche und geistliche Lehrer). Tibetische Sonderform des Buddhismus, die auch in Bhutan, Ladakh und der Mongolei vorkommt. Der Lamaismus verbindet Elemente der einheimischen Bon-Religion mit dem nördlichen Buddhismus, der um 650 n. Chr. in Tibet eingeführt wurde. Neben die ältere Richtung der „Rotmützen“ trat im 14. Jahrhundert die Reformsekte der „Gelbmützen“, aus deren Schule der → Dalai Lama und der Taschi Lama als geistliche Oberhäupter hervorgingen. Streng hierarchisch organisiert, beherrschten die Mönche Tibet bis 1959.

*Landlos* → Kleros

*Laudemienzahlung* (von mlat.: laudemium). Besitzwechselabgabe. Eine Sach- oder Geldleistung, die bei jedem Besitzerwechsel eines Leihegutes zugunsten des Obereigentümers fällig wurde. Ursprünglich handelte es sich wohl um eine Eh-

rengabe für die Zustimmung des Herrn zum Besitzerwechsel, in der frühen Neuzeit um ein Rechtsinstitut.

*Leiturgie* (griech.: leitourgia, „Dienst“). Allgemein die Bezeichnung für öffentliche Dienste oder Amtsleistungen, die der einzelne Bürger oder Untertan in seiner Heimatgemeinde oder -stadt zu leisten hatte. Speziell sind damit die Aufwendungen gemeint, die reichere Bürger im Athen des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. aus ihren eigenen Mitteln zu bestreiten hatten.

*limitanei* (lat., Sg.: limitaneus, „an den Grenzen (limitis) befindlich“). Grenzsoldaten, Grenzer. Nach Max Webers Definition Soldaten der Kaiserzeit (oft Veteranen), die erblich mit einem Grundstück belehnt wurden, das mit der Pflicht zur Grenzverteidigung belastet war (MWG I/2, S. 232).

*ludovizianisch* → Ludwig XIV. (Personenverzeichnis)

*Machimoι, μάχιμοι*; Tl. (griech.): machimoi. Griechische Bezeichnung für die in Ägypten angesiedelten und mit einem Landlos ausgestatteten Soldaten; von Max Weber auch (in Anlehnung an Herodot, Historien 2, 141, 164) zur Bezeichnung der ägyptischen Kriegerkaste verwendet.

*Magistrat, Magistratskollegien, Magistratur*. Bezeichnung für das Amt bzw. den Inhaber eines öffentlichen Amtes. 1. In Rom bzw. in Orten römischen Rechts waren die Magistrate in der Regel für ein Jahr gewählt und in der Anfangszeit der römischen Republik die mit der höchsten Regierungsgewalt (imperium) ausgestatteten Amtsträger (Konsuln, Prätores, Ädilen und Zensoren). 2. In Frankreich (seit Ende des 18. Jahrhunderts) und in Preußen (seit dem 19. Jahrhundert) Bezeichnung für die von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Kollegien, die als ausführende Organe fungierten.

*Mahdi, Mahdismus*; Tl. (arab.): Mahdī, „der (von Gott) Geleitete“, zur Zeit Max Webers auch als „islamischer Messias“ übersetzt. Der Mahdi ist eine in der Endzeit erwartete Führergestalt aus der Nachkommenschaft des Propheten Muhammed. Er soll den Islam erneuern und allherrschend machen, aber auch soziale und politische Verbesserungen bringen. Die sog. Mahdi-Bewegung richtete sich zumeist gegen die orthodoxe Lehre und leitete oft Dynastien- und Herrscherwechsel ein. Der Mahdismus hatte viele Facetten (Sektenbildungen) und führte z.T. zu regionalen politischen Aufständen (z.B. Mahdi-Aufstand 1881).

*Mameluken, Mamelukken*; Tl. (arab.): mamlūk, „in Besitz genommen“, „Sklave“. Herrschergeschlecht in Ägypten und Syrien. Ursprünglich Kaufsklaven türkisch-kaukasischer Herkunft, die zum Islam bekehrt und freigelassen wurden. Unter den Aijubiden (1171–1250) leisteten sie in Ägypten und Syrien Militärdienst. 1250 übernahmen sie die Herrschaft in diesen Gebieten. Sie werden unterteilt in die zuerst herrschende Dynastie der Bahriten (bis 1382) und die nachfolgenden Burdschiten (bis zur osmanischen Eroberung 1517).

*Männerhaus.* Von dem Ethnologen Heinrich Schurtz geprägter Begriff für die Form des Zusammenlebens von Kriegern in kaum oder einfach strukturierten Gesellschaften.

*Mennoniten.* Anhänger der von Menno Simons (1496–1561) begründeten täuferischen Reformbewegung, die im 16. Jahrhundert aus Täufergruppen der Schweiz, den Niederlanden und Nordwestdeutschlands hervorgegangen ist und ein calvinistisches (→ Calvinismus) Christentum vertritt. Die Mennoniten lehnen Kindertaufe, Eid und Kriegsdienst ab.

*Merowinger.* Salfränkischer Teilstamm und fränkisches Königsgeschlecht (482–751). Ihr Herrschaftsgebiet, ursprünglich zwischen Maas und Schelde gelegen, wurde durch die Eroberungen König Chlodwigs auf weite Bereiche Galliens ausgeweitet. Der getaufte Chlodwig und seine Nachfolger öffneten das Reich der christlichen Mission (Gründung zahlreicher Klöster und Errichtung eines locker strukturierten Diözesansystems). Die Regelung der königlichen Erbfolge nach dem Prinzip der gesamten Hand führte zu zahlreichen Bruderkriegen und zur Zersplitterung des Herrschaftsgebietes. 751 verloren sie die Königsherrschaft an die → Karolinger.

*Metanoia* (griech.). Umdenken, Umkehr, Buße.

*Methodisten.* Anhänger der von den Brüdern Charles und John Wesley sowie George Whitefield 1729 in Oxford ins Leben gerufenen Erweckungsbewegung, die sich 1797 von der anglikanischen Kirche trennte. Sie entwickelte eine eigene kirchliche Organisation und verbreitete sich insbesondere in Irland, Schottland und Nordamerika. Die Methodisten sind pietistisch und karitativ eingestellt und orientieren sich an der Lehre von John Wesley, der ein methodisches Frömmigkeitsleben forderte, das auf die individuelle Annahme des Heils in Buße und Glauben zielte.

*Ministeriale.* Seit dem 11. Jahrhundert Bezeichnung für Unfreie des Königs und der Großen im Deutschen Reich, die höhere (kriegerische und Verwaltungs-)Dienste versahen und mit einem „Dienstlehen“ ausgestattet wurden. Die deutsche Bezeichnung ist „Dienstmann“.

*Mischna* (von hebr.: šānāh, „lernen“, „lehren“, „wiederholen“). Sammlung von mündlichen Aussprüchen der Rabbinen (→ Rabbiner), die Ende des 2. Jahrhunderts n. Chr. kodifiziert und später in den → Talmud und die Haggada des rabbinischen Judentums aufgenommen wurden.

*Mjestrnitschestwo*; Tl. (russ.): mestničestvo (von mesto, „Platz“, „Stelle“). Das in Rußland bis ins 18. Jahrhundert geltende System der Ämter- und Rangverleihung, das die Abstammung und die früher geleisteten Dienste einer Familie berücksichtigte.

*Mormonen* (Eigenbezeichnung: „Latter Day Saints“). Religiöse Gemeinschaft, die um 1830 in den USA gegründet wurde. Als Glaubensgrundlage dienten die Bibel und das von ihrem Begründer Joseph Smith offenbarte Buch „Mormon“. Um den Verfolgungen wegen der von Smith geforderten Polygamie zu entgehen, siedelte sich die Sekte 1847 in der Wüste des späteren US-Bundesstaates Utah an. Dort schuf sie ein durch unbedingte Arbeitsdisziplin und hierarchische Organisation geprägtes Gemeinwesen.

*Mufti*; Tl. (arab.): mufti, „Erteiler von Rechtsgutachten“. Rechtsgelehrter im Islam, der in Fragen des religiösen Rechts (→ Scharia) berät und auf Anfrage von Richtern oder Privatpersonen ein formelles Rechtsgutachten (→ Fetwa) abgibt.

*noblesse de robe* (frz.). Amtadel. Bezeichnung für die hohen Amtsinhaber in Verwaltung und Justiz, deren Gleichstellung mit dem alten Grundadel in der frühen Neuzeit einsetzte. Speziell sind damit in Frankreich die dem alten Bürgertum entstammenden Inhaber von hohen Staatsämtern gemeint, die zumeist juristisch gebildet und Mitglieder der Parlamente waren.

*Nomarchen* (griech.). Statthalter in den ägyptischen Distrikten (nomoi).

*nulle terre sans seigneur* (frz.: „kein Land ohne Herrn“). Mittelalterliches Sprichwort, das ein Phänomen des entwickelten Lehnswesens beschreibt, wonach alle größeren Güter Lehen waren. Im engeren Sinn Bezeichnung einer Rechtsformel, die in Frankreich seit dem 14. Jahrhundert in sog. Lehnsaufträgen (reprises de fief) gängig wurde. Lehnsaufträge waren Verträge, in denen der Eigentümer sein Gut einem Herrn übertrug und es als Lehen zurückerhielt. Die Formel diente zur Legitimation für die vom König erstrebte Reduzierung von privatem Eigenbesitz (→ allodial) zugunsten einer umfassenden Einbeziehung allen Besitzes in den monarchisch kontrollierten Lehnzusammenhang.

*ohne Ansehen der Person*. Dem Neuen Testament entnommener Satz (1. Brief des Petrus 1,17), in dem Gott „ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeglichen Werk“. Im übertragenen Sinn als Leitspruch für eine objektiv verfahrenende Justiz verwendet.

*Oikos* (griech., „Haus“, „Haushalt“). Großhaushalt in der Antike. Seit Rodbertus Bezeichnung für den naturalwirtschaftlichen und auf Selbstversorgung zielenden, patriarchalisch geleiteten Großhaushalt eines Fürsten oder Grundherrn.

*Ommajjaden*; Tl. (arab.): Umayyaden. Erste Kalifendynastie (661–750). Begründet durch Mu‘āwiya b. Abī Sufyān (661–680) aus der Familie Banū Umayya, der sich im Kampf gegen Alī behauptete. Nach ihrer Vertreibung aus Damaskus 750 durch die → Abbasiden herrschten die Umayyaden im spanischen Cordoba (756–1031).

*opera servilia* (lat., „den Sklaven obliegende Arbeiten“). In der Antike Ausdruck für Arbeiten, mit denen sich ein vornehmer Mann nicht abgab, daher häufig als Synonym für körperliche Arbeit verwendet.

*Ordal* (altengl., „das Ausgeteilte“; mlat.: ordalium). Das „Gottesurteil“ war bei vielen Völkern als Beweismittel im gerichtlichen Verfahren verbreitet. Mögliche Mittel waren Wasser- oder Feuerprobe. In der wissenschaftlichen Terminologie bezeichnete „Ordal“ seit dem 19. Jahrhundert das frühmittelalterliche Gottesurteil, das als Rechtsinstrument aus der Berührung des Christentums mit germanischen Rechtsvorstellungen entstanden war.

*Osmanen, Osmanenreich*. Auf Osman I. Ghasi zurückgehende, muslimische Herrscherdynastie, die das nach ihm benannte Osmanische Reich von ca. 1300 bis 1922 beherrschte. Ausgehend vom byzantinischen Bithynien sammelte Osman turkmenische Glaubenskämpfer um sich, die die Basis für das von Murad I. (1359–1389) und Bajasid I. (1389–1402) geschaffene Osmanische Reich bildeten. Die Osmanen breiteten sich von Gallipoli über den Balkan aus und brachten viele Staaten in tributäre Abhängigkeit, 1453 nahmen sie Konstantinopel ein, das zur Hauptstadt des Reiches wurde. Danach erlangte das Osmanische Reich seine größte Ausdehnung und erhielt eine zentralisierte Verwaltung. In den Türkenkriegen drangen die Osmanen bis Wien vor, wo sie 1683 geschlagen wurden. Diese Niederlage markierte die Wende ihres Vordringens im Westen, wohingegen sie im islamischen Orient erfolgreich ihre Vormachtstellung sichern konnten. Vor allem die Kriege gegen Rußland führten im 19. Jahrhundert zur Verschuldung des Reichs und zum Erstarren der Opposition (Jungtürkische Revolution 1908/09). Die Niederlage im Ersten Weltkrieg führte schließlich zur Ablösung des letzten Sultans 1922 und dem Neubeginn als säkularer Nationalstaat, der Türkischen Republik.

*Ottonen*. Sächsisches Adelsgeschlecht der Liudolfinger, Königs- und Kaiserhaus (911/936–1024). Das auf den Grafen Liudolf († 866) zurückgehende Geschlecht erlangte unter seinen Söhnen die auf ganz Sachsen ausgeweitete Herzogswürde. Nach der Wahl Heinrichs zum König im ostfränkisch-deutschen Reich 911 leiteten die Ottonen, vor allem Otto I. (936–968), eine Politik ein, die auf eine starke Einbindung der Reichskirche, die nach Osten ausgreifende christliche Mission und die Erneuerung des abendländischen Kaisertums zielte. Mit Heinrich II. starb 1024 das liudolfingersche Haus aus.

*Pariakasten* (von Tamil: parai, „Trommel“). Ursprünglich Bezeichnung für eine niedrige Trommlerkaste in Südindien, die außerhalb der vier Hindukasten stand. Von Max Weber im übertragenen Sinn als rituell und ethnisch abgeschlossene Sondergemeinschaft verwendet.

*Parteiboss* → Boss

*peculium* (lat., „Sondergut“, „Treugut“). Ursprünglich das aus Viehbesitz bestehende Vermögen, dann das vom Herrn dem Gewaltunterworfenen zur eigenen Bewirt-

schaftung überlassene, jedoch im Eigentum des Herrn verbleibende Sondervermögen. Dies galt in Rom insbesondere für den bis zum Tod des Vaters unmündigen Sohn.

*Perennität* (von lat.: *perennitas*, „Beständigkeit“, „beständige Dauer“). Dauerhaftigkeit; längere, fortgesetzte Existenz.

*Pfründe, Präbende*. Festes und lebenslangliches Einkommen, das zur Erfüllung von Amtspflichten aus einem langfristig berechenbaren Fundus gezahlt wird.

*Pietisten*. Anhänger der im 17. Jahrhundert zunächst in England und den Niederlanden und dann auch in Deutschland auftretenden religiösen Bewegung, die sich gegen das orthodoxe Kirchensystem im Protestantismus richtete. Sie zielten auf Vertiefung und Verlebendigung der persönlichen Frömmigkeit, forderten das allgemeine Priestertum und versammelten sich in Konventikeln von „Wiedergeborenen“, die von pietistischen Theologen geleitet wurden.

*Plebejer* (von lat.: *plebs*, „Volk“, „Volksmenge“). Max Weber verwendet den Terminus meist in seiner ursprünglichen, in Rom geltenden Bedeutung als Bezeichnung für alle diejenigen Bürger, die nicht zu den Patriziern gehörten. Sie waren zwar frei, aber von der aktiven Teilnahme an Politik und Rechtspflege ausgeschlossen.

*Polis* (griech.). In Griechenland der seit dem 8. Jahrhundert v. Chr. über das umliegende Land regierende Stadtstaat mit politischer, wirtschaftlicher und kultischer Autonomie.

*Präbende, präbendal* → Pfründe

*Präjudiz* (von lat.: *praeiudicium*, „vorausgegangenes Urteil“). Im Prozeßrecht eine richterliche Entscheidung, die bei der Beurteilung zukünftiger und ähnlicher Rechtsfälle zur Auslegung herangezogen wird.

*Prämonstratenser* (lat.: *Ordo Praemonstratensis*). Orden regulierter Chorherren. Das erste Kloster des Ordens, Prémontré, wurde 1120 in der Einöde bei Laon durch den adeligen Wanderprediger Norbert von Xanten gegründet. Unter dem Abt Hugo von Fosses (1126/28–61) breitete sich der auf dem Filiationsprinzip (Aufsichtsrecht des Mutterklosters bei Neugründungen) beruhende Orden rasch aus. Die päpstliche Anerkennung der Führung des Ordens durch ein Generalkapitel sicherte den Prämonstratensern die Unabhängigkeit gegenüber dem jeweiligen Ortsbischof, was um die Mitte des 12. Jahrhunderts zahlreiche adelige Neugründungen zur Folge hatte.

*Prästationsfähigkeit* (von lat.: *praestatio*, „Gewährleistung“, „Leistung dessen, was man zu geben schuldig ist“). In → friederizianischer Zeit geprägter Ausdruck für die Abgabe- und Leistungsfähigkeit der Bauern.

*Prätorianer* (lat.). Seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. die Garde der römischen Feldherren; seit Augustus die Elitetruppe der Kaiser. Die Prätorianergarde griff seit dem zweiten Jahrzehnt n. Chr. wiederholt in die Politik ein und proklamierte sogar teilweise die Kaiser. 312 n. Chr. wurde sie abgeschafft.

*Präzedenzien* (lat.: *praecedentia iudicia*). Vorausgegangene Rechtsfälle, die in analogen Fällen zu berücksichtigen sind.

*precarium* (lat.). Ein bittweiser, auf Widerruf gewährter Besitz. Nach Max Webers Definition „Besitz ohne einen Kontrakt, den das bürgerliche Gericht anerkennt, dabei Besitzschutz des Prekaristen gegen jeden Dritten [bedeutet], während sein Besitz gegen den Herrn als nicht vorhanden gilt“. Es stelle die „landrechtliche“ Seite der Landleihe im Klientelverhältnis dar (Weber, *Agrarverhältnisse*<sup>3</sup>, S. 147).

*princeps* (lat., „der Erste“, „der Vornehmste“). Von Augustus gewählter Titel, der seine Vorrangstellung in der von ihm geschaffenen Staatsform (→ Prinzipat) beschreibt.

*Prinzipat* (von lat.: *principatus*, „die erste Stelle“, die höchste Stellung im Staat). In Rom inoffizielle Bezeichnung für die von Augustus geschaffene Staatsform, die an republikanische Traditionen anknüpfte, aber die Vorrangstellung des „Ersten“ (*princeps*) betonte, sich aber zugleich von Königtum und Diktatur abgrenzte. Theodor Mommsen unterschied vom Prinzipat die absolute Kaiserzeit seit Diokletian (das sog. „Dominat“).

*Ptolemäer, Ptolemäerreich*. Hellenistische Herrscherdynastie in Ägypten (323–30 v. Chr.). Nach Alexander d. Gr. übernahmen die aus Makedonien stammenden Ptolemäer oder Lagiden, benannt nach dem Vater von Ptolemaios I., Lagos, die Herrschaft in Ägypten. Anknüpfend an bestehende wirtschaftliche und soziale Verhältnisse führten sie die Zentralisierung von Bodenbesitz, Einkünften und Staatsverwaltung durch und betrieben eine monopolistische Wirtschafts- und Handelspolitik. Nach einer maßvollen Expansionspolitik bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts folgte eine Periode der Schwächung, die erst zur Anlehnung und dann zur Abhängigkeit von Rom führte. Die letzte ptolemäische Herrscherin war Kleopatra.

*Puritaner, Puritanismus* (engl.: *puritans*). In England seit etwa 1560 Sammelbezeichnung für religiöse und politische Gruppierungen, die vom → Calvinismus geprägt waren und nach einer „reineren“ (pure) Kirchenform strebten. Sie bekämpften das Bischofsamt, die Liturgie und den Lehrgehalt der anglikanischen Kirche, strebten aber auch in politischer Hinsicht demokratisch motivierte Änderungen des Verfassungsrechts an. Aufgrund staatlicher Repressionen wanderten zahlreiche Puritaner seit etwa 1620 nach Nordamerika aus („Pilgerväter“). Max Weber faßt unter den Begriff „Puritanismus“, in Anlehnung an den populären Sprachgebrauch des 17. Jahrhunderts, „die asketisch gerichteten religiösen Bewegungen in Holland und England, ohne Unterschied der Kirchenverfassungsprogramme und Dogmen, also mit Einschluß der → ‚Independents‘, Kongrega-

tionalisten, → Baptisten, → Mennoniten und → Quäker“ (Weber, Protestantische Ethik II, S.2, Fn.2).

*Quäker* (engl.: quakers, „Zitterer“). Eigentlich Spottname für die Mitglieder der „Society of Friends“, den sie wegen der ekstatischen Verzückungen während ihrer Gottesdienste erhielten, schließlich auch Selbstbezeichnung. Sie waren eine durch George Fox (1624–1691) in England begründete Sekte, die kirchliche Einrichtungen ablehnte und ein „inneres Licht“ als Quelle der göttlichen Offenbarung in jedem Menschen vermutete. Wegen ihrer Ablehnung der anglikanischen Staatskirche und ihrer radikal pazifistischen Haltung (Ablehnung von Eid und Kriegsdienst) wurden sie während des Englischen Bürgerkrieges verfolgt. Viele Quäker wanderten nach Nordamerika aus und siedelten sich größtenteils in dem von William Penn gegründeten Staat Pennsylvania an.

*Rabbiner, Rabbinentum* (von hebr.: rabbî, „mein Meister“; mlat.: rabbinus). Aus der ehrenbezeugenden Anrede „rabbî“ wurde seit dem ersten Jahrhundert n.Chr. ein Ehrentitel für die jüdischen Schriftgelehrten. Das Amt des Rabbiners bildete sich seit dem dritten nachchristlichen Jahrhundert aus und bezeichnet die ordinierten Schriftgelehrten jüdischer Gemeinden, die religionsgesetzliche Entscheidungen treffen, rituelle Handlungen vornehmen, Recht sprechen und die → Thora auslegen. Die Verdienste der Rabbiner für das Judentum liegen in den systematischen Gesetzessammlungen (z.B. → Mischna, → Talmud) sowie in den Kommentaren, Glossen, Responsen und Kodices. Ihre erzieherische Leistung bestand darin, das Leben des einzelnen Gläubigen durch Gesetzesübungen und strenge Formen zu prägen, so daß das Judentum nach der Zerstörung Jerusalems (70 n.Chr.) in der Diaspora bestehen konnte. Unter „Rabbinentum“ bzw. „Rabbinismus“ versteht man die spezielle (formale und gesetzlich-kasuistische) Prägung der jüdischen Religion durch die Rabbinen.

*Radschputen* (von Skt.: rājaputra, „Königsohn“). Hindukaste im nördlichen Indien, die ihre Herkunft auf die alte Kriegerkaste (Kschatriya) zurückführte. Bis zum Ersten Weltkrieg Führungsschicht in 17 von insgesamt 20 Fürstentümern in Radschputana, dem heutigen Rajasthan im Nordwesten Indiens, das von 1818 bis 1947 unter britischer Oberhoheit stand.

*Raja*; Tl. (von arab.: Ra'īyet; Pl.: Re'āyā, Ra'ya): Raya, „Schutzbefehlener“, „Bauer“. Im Osmanischen Reich (→ Osmanen) Bezeichnung für die steuerpflichtigen, später für die nicht-muslimischen Untertanen. Die Raya waren schollengebunden, aber keine Hörigen oder Leibeigenen. Auf Befehl des Sultans konnten sie als Reiter zum Kriegsdienst eingezogen werden.

*Ramessiden*. Sammelbezeichnung für die ägyptischen Könige mit dem Namen Ramses, im weiteren Sinn die Könige der 19. und 20. Dynastie (1292–1070/69 v.Chr.).

*Recht am Amt, Recht auf das Amt.* 1. Umschreibung für die der freien Willkür des Patrimonialfürsten entgegengesetzte Tendenz zur Aneignung (Appropriation) von Ämtern durch Beamte. Sie konkretisierte sich in verschiedenen, vom Fürsten gewährten Schutz- und Unabhängigkeitsgarantien, wie einem festen Gehaltsanspruch, einer weitgehenden Unabsetzbarkeit und einem Anspruch auf Altersversorgung. 2. Im engeren Sinn das Recht auf die unveränderte und ungeschmälernte Ausübung des einmal übertragenen Amtes. Sofern keine Verstöße des Amtsinhabers vorlagen, konnte das Amt erst nach dessen Pensionierung oder Ableben neu besetzt werden.

*Robott.* In slawischen Ländern die Bezeichnung für Frondienste (→ Frohnde), seit dem Spätmittelalter auch in der deutschen Rechtssprache üblich.

*Sachem* (irokesisch: Ho-yar-na-go'-war, „Ratgeber des Volkes“). Vorsteher der (Teil-)Geschlechter bei den nordostamerikanischen → Irokesen. Im Gegensatz zum Kriegshäuptling war er für alle Friedensangelegenheiten des Geschlechts zuständig. Maßgeblich für die Kandidatur zum Amt des Sachem war zunächst die Blutsverwandtschaft mit dem Vorgänger, die sich über die Mutterfolge bestimmte. Die insgesamt 50 Sachem der Irokesen bildeten deren Stammesrat.

*Salier.* Fränkisches Hochadelsgeschlecht, das 1024 durch die Wahl Konrads II. von den Ottonen die deutsche Königswürde übernahm. Die Salier stellten bis zum Tod des kinderlosen Heinrich V. 1125 in ununterbrochener Sohnesfolge deutsche Könige und Kaiser.

*Samurai* (von japan.: saburau, „dienen“, „aufwarten“). Bezeichnung für militärische Gefolgsleute in Japan, die durch einen besonderen Ehrenkodex (Treue- und Bluteid) an ihre Herren gebunden waren. Bis zum 16. Jahrhundert waren sie mit lokalen Landrechten ausgestattet; seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts wurden sie als Gefolgsleute des → Shōgun oder der → Daimyō in den Residenzen zusammengezogen und urbanisiert. Daraus folgte, daß ihre Lehen zum größten Teil in eine Reisrente oder einen Reissold umgewandelt und ihnen keine Herrenrechte mehr übertragen wurden.

*Sassaniden.* Persische Herrscherdynastie (226–642/651). Begründet von Ardashîr I. (224–241) sahen sie sich selbst als Nachfolger des Achämenidenreichs (ca. 705–329 v. Chr.) an. Dies betraf auch die Ausdehnung des Reiches, das sie nahezu in den alten Grenzen (mit Ausnahme von Ägypten, Syrien und Kleinasien) wiederherstellen konnten. Dem traditionell starken Feudalismus setzten sie eine starke Bürokratie und einen eigenen Beamtenstand entgegen. Die → zoroastrische Religion wurde zur Staatsreligion erhoben, getragen von einer mächtigen Priesterschaft, die auch die Kodifizierung der heiligen Schriften vorantrieb. Außenpolitisch mußten sich die Sassaniden gegen Rom resp. Byzanz und die Araber behaupten. 642 unterlagen sie den islamischen Eroberern, die aber sassanidische Einrichtungen der Land- und Steuerverwaltung übernahmen. Der letzte Sassaniden-König wurde 651/652 auf der Flucht ermordet.

*Schamane*. Er ist ein religiöser Funktionsträger, der in der Lage ist, sich in Ekstase zu versetzen und in diesem Zustand Kontakt zu den „Geistern“ aufzunehmen. Der Schamanismus ist (nach gängiger Ansicht) vor allem in nordeurasischen, ost- und zentralasiatischen Regionen verbreitet, aber keine eigenständige Religion, sondern eine magisch-ekstatische Praxis, die in verschiedenen Religionen anzutreffen ist. Dem Schamanen werden übermenschliche Fähigkeiten zugeschrieben, z.B. Krankenheilungen oder das Erstellen von Zukunftsprognosen.

*Scharia, scheriah*; Tl. (arab.): šarīʿa, „Weg zum Trinkplatz“, „deutlicher, zu befolgender Weg“. In der islamischen Religion terminus technicus für das kanonische Gesetz, die Gesamtheit von Allahs Geboten. Sie regelt das gesamte religiöse, politische, soziale, häusliche und individuelle Leben der Muslime.

*Scheich-ul-Islam, Scheich-ül-Islam*; Tl. (arab.): šaiḥ al-islām. Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts Ehrentitel für den obersten → Mufti in Konstantinopel.

*scheriah* → Scharia

*Scheriff* → Sheriff

*Schiiten, Schiitismus* (von arab. šīʿa, „Partei“). Religiöse Strömung innerhalb des Islam, die aus dem Konflikt zwischen dem Kalifen Alī und seinem Kontrahenten Muʿāwiya (→ Sunnitismus) hervorging. Die Schiiten beanspruchen die Leitung der muslimischen Gesamtgemeinde durch den → Imam, der seine Stellung durch die direkte und blutmäßige Abstammung vom Propheten Muhammed legitimiert. Ihnen gelang keine eigene Staatsbildung, da sie in der islamischen Welt stets eine Minderheit geblieben sind.

*Schöffenkollgien*. Richterkollegien in mittelalterlichen Städten, die anfangs auch als Rat und Verwaltungsorgan der Stadt fungierten. Schöffen konnten vom Stadtherrn ernannt, von den Bürgern gewählt oder vom jeweiligen Kollegium kooptiert werden.

*Seldschuken, Seldschukken*. Türkisches Herrschergeschlecht. Vom 11. bis zum 13. Jahrhundert herrschten sie über weite Teile Zentral- und Vorderasiens. Durch die Verleihung des Sultantitels 1055 wurde das Reich der Groß-Seldschuken begründet; es zerfiel nach 1157 in Teilreiche.

*Seniorat* (von lat.: senior). Bezeichnung für eine Erbordnung, bei der sämtliche Familiengüter (unabhängig von Linien- und Gradesnähe) stets dem Familienältesten zufallen.

*seniores* (lat.; Sg.: senior, „der Ältere“). Bei Max Weber in seiner speziellen, militärbzw. lehns geschichtlichen, Bedeutung verwendet. Das Heeresaufgebot des Herrn (senior) und der von ihm abhängigen Leute bildete ein entscheidendes Element der fränkischen Heeresverfassung und des sich daraus entwickelnden Lehnswesens.

*Sheriff, Scheriff* (engl.; lat.: *Vicecomes*). Eines der ältesten obrigkeitlichen Ämter in der englischen Selbstverwaltung. In normannischer Zeit vom König verliehenes, zumeist erbliches Amt. Der Sheriff war mit der Leitung der Gerichts-, Militär- und Finanzverwaltung betraut und zugleich der Vertreter seiner Grafschaft, in der er als Grundbesitzer ansässig war. Bereits am Ende des 12. Jahrhunderts wurden die Befugnisse des Sheriffs durch die neugeschaffenen Ämter, wie das des coroner oder des → Friedensrichters, beschnitten, so daß er im 18. Jahrhundert nur noch Funktionen bei unteren Gerichtsstellen innehatte.

*Shogun*; Ts. (japan.): Shōgun (Abkürzung für: sei-i-tai shōgun, „die Barbaren unterwerfender Großmarschall“). Feldherr, General. In Kriegszeiten übertrug der japanische Kaiser dem Shōgun sämtliche militärische Vollmachten. 1192 eignete sich der Shōgun auch die Zivilverwaltung an, sodaß er bis 1867 faktisch die gesamte Regierungsgewalt innehatte. Formal blieb das Amt jedoch vom Kaiser abhängig; der Shōgun war Lehnsmannt des Kaisers und zugleich größter Lehnherr der → Daimyō.

*sine ira ac studio, sine ira et studio* (lat.). Der Ausdruck findet sich zuerst bei Tacitus, *Annales* 1,1, der beanspruchte, die Geschichte Roms „ohne Zorn und Eifer“, d.h. vorurteilsfrei, darzustellen.

*Sinekure, Sinekurist* (von lat.: *sine cura*, „ohne Sorge“). Kirchliche Pfründe, deren Nutznießung nicht an die Ausübung eines Amtes gebunden war. Ein Sinekurist ist der Empfänger einer solchen Pfründe.

*sordida munera* (lat., „schmutzige Aufgaben“, „niedere Dienste“). Der Ausdruck bezeichnet im *Codex Theodosianus* (11, 16.18) Dienstplichten niederer Art, von denen bestimmte höhergestellte Personengruppen befreit waren.

*Spahi*; Tl. (pers.): sipāhi, „zum Heer gehörig“; türkische, französische Entlehnung: Spahi. Der berittene Soldat. Im Osmanischen Reich (→ Osmanen) zunächst (im 15./16. Jahrhundert) der mit einer Kleinpfründe (Timar) belehnte Reiter im Provinzialaufgebot, dann der besoldete Reiter.

*Spartiaten*. Die Vollbürger und Berufskrieger des lakedämonischen Staates.

*Sporteln* (lat.: *sportula*, „Speisekörbchen“). Gebühren für amtliche, besonders gerichtliche, Handlungen, die von den Betroffenen an den Amtsträger entrichtet wurden, z.B. das Gebotsgeld (für Ladungen zu Gericht), das Schubgeld (für Fristgewährung) oder das Urteilsgeld (für Rechtsauskünfte von Schöffenstühlen).

*Stadtfeudalismus*; auch: Polis-Feudalismus. Die Zusammensiedlung von Berufskriegern in einer befestigten Ortschaft (Polis) in der Frühzeit des hellenischen Altertums, beruhend auf Landzuweisungen und (Krieger-)Ehre.

*Stuarts*. Schottische Hochadelsfamilie, Könige von Schottland (1371–1688/89) und von England (1603–1688). Als englische Könige standen die katholischen

Stuarts und die in ihrem Auftrag durch Erzbischof Laud betriebene rigorose Kirchenpolitik mit dem puritanisch geprägten Adel und Bürgertum in Konflikt. Der 1642 eröffnete Bürgerkrieg zwischen den Anhängern des Königs und des Parlaments führte zur Hinrichtung Karls I. (1649). Nach der Herrschaft Cromwells bestiegen die Stuarts mit Karl II. (1660–1685) erneut den Thron, wurden aber bereits 1688/89 endgültig gestürzt.

*Subrepartition* (von lat.: repartire, „verteilen“ und zwar im Verhältnis der Beteiligten). Die Umlage oder Zuweisung von (Steuer-)Lasten durch staatliche Zwischeninstanzen (z. B. Provinzen, Kreise, Gemeinde) an die Untertanen oder Bürger.

*Sultanismus*. Schon bei Freiherr vom Stein abwertend für tyrannische Herrschaftsallüren der deutschen Fürsten verwendet; bei Theodor Mommsen abwertend für die dem hellenisch-römischen Staatsdenken widersprechende Art der Gewaltausübung im Orient (bes. Römische Geschichte V<sup>9</sup>, S. 16, 153); bei Max Weber die Extremform von willkürlicher, ungebundener und unkontrollierter Herrschaftsgewalt eines Machthabers.

*Summepiskopat*, *summus episcopus* (lat.). In den evangelischen Ländern Deutschlands (bis 1918) die dem Landesherrn zukommende Stellung als „oberster Bischof“ seiner Landeskirche.

*Sunnitismus* (von arab.: sunna, „Herkommen“, „Brauch“, „Sitte“). Religiöse Hauptströmung innerhalb des Islam, die aus dem Streit zwischen dem Kalifen Ali und seinem Kontrahenten Mu'āwija (dem ersten Kalifen der → Ommajjaden-Dynastie) hervorging. In Glaubensfragen vertreten die Sunniten die Orthodoxie, gestützt auf den Koran und die Sunna, der Überlieferung des Lebens, Wirkens und der Aussprüche Muhammeds. Ihr Staats- und Rechtsverständnis ist i. Ggs. zu dem der → Schiiten als pragmatistisch zu bezeichnen.

*superstitio* (lat.). Im Altlateinischen ein ohne verächtlichen Beiklang gebrauchter Ausdruck aus dem Zusammenhang ekstatischer Opfermantik; erst in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts v. Chr. tritt „superstitio“ in Gegensatz zu „religio“ und meint nun eine der Denk- und Handlungsart nach verfehlte Form der Frömmigkeit.

*Synoikismos* (griech., „Zusammensiedlung“). Gemeint ist die tatsächliche oder fiktive Zusammenlegung bis dahin unverbundener Ortschaften in Griechenland nach der Kolonisation (8./7. Jahrhundert v. Chr.), die aus politischen oder militärischen Gründen erfolgte.

*Talmud* (von hebr.: tamod, „lernen“). Literarisches Hauptwerk des nachbiblischen Judentums, das in mehrhundertjähriger mündlicher und schriftlicher Überlieferung entstanden ist und aus → Mischna und Gemara (einer „Vervollständigung“ der Mischna durch Kommentare in aramäischer Sprache) besteht. Seit Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr. wurde der Talmud durch die rabbinischen Talmudschulen, besonders in Palästina und Babylon, gesammelt und kodifiziert. Er liegt daher als pa-

lästinensischer Talmud (auch Jeruschalami genannt) und babylonischer Talmud vor.

*Tertiarier*. Bezeichnung für die (männlichen) Mitglieder des „Dritten Ordens“ (lat.: tertius ordo). Einige Orden, vorzugsweise Bettelorden, haben neben den beiden ersten Zweigen, die den Mönchen und Nonnen vorbehalten sind, einen dritten Zweig, der aus männlichen und weiblichen Laien besteht, die sich dem Orden anschließen, aber in ihrem weltlichen Beruf und Lebenszusammenhang bleiben und sich zur Einhaltung bestimmter mönchisch-asketischer Regeln verpflichten. Bedeutsam sind vor allem die Tertiarier des Franziskanerordens (→ Franziskaner), der als „Dritter Orden“ schlechthin gilt. Daneben gibt es Tertiarier und Tertiarierinnen auch bei den → Dominikanern und Karmelitern.

*Thora*; Tl. (hebr.): tôrā, „Lehre“, „Unterweisung“. Erste und heiligste Grundlage der jüdischen Religion; im engeren Sinn bezeichnet die Thora den (Mose am Sinai geöffneten) Pentateuch der hebräischen Bibel („Fünf Bücher Mose“), welcher der biblischen Tradition als Ausdruck des unverbrüchlichen Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel gilt.

*Trappisten* (lat.: Ordo Cisterciensium Reformatorum). Reformorden der → Cisterzienser. Zurückgehend auf die Reform des französischen Zisterzienserklosters La Trappe durch den Abt Armand-Jean Le Bouthillier de Rancé 1664 wurde der Orden offiziell erst 1834 gegründet. Kennzeichnend für die Lebensform der Trappisten sind Gebet, körperliche Arbeit sowie Fasten und Schweigen. 1902 wurden die Trappisten als selbständiger Orden anerkannt.

*Trustis* (mlat., „Treue“, „Schutz“). Bezeichnung für das enge Treue- und Schutzverhältnis zwischen den fränkischen Königen der Merowingerzeit und ihren Gefolgsleuten (antrustiones). Nach der Lex Salica standen die → Antrustionen „in truste dominica“ und waren dadurch besonders geschützt.

*Tschin, tschin*; Tl. (russ.): čin, „Rang“. Der Rang eines Militärs, Hof- oder Zivilbeamten in Rußland. Dieser richtete sich bis 1917 nach der von Peter I. 1722 festgesetzten 14-stufigen Rangliste („Tabel' o rangach“).

*tschinownik*; Tl. (russ.): činovnik. Der Inhaber eines → Tschin; Beamter, Staatsangestellter (auch in abwertender Bedeutung).

*Udaipur* (auch: Mewar). Im 19. Jahrhundert eines der größeren Fürstentümer bzw. Vizekönigtümer im indischen Radschputana-Gebiet, das von den → Radschputen beherrscht wurde, aber unter britischer Oberhoheit stand. 1891 zählte es 1,7 Millionen Einwohner.

*uji* (japan.). Sippenverband, durch tatsächliche oder fiktive Blutsbande mit einem Haupt-Ahnengeschlecht verbunden. Zur Zeit Max Webers oft als „Geschlecht“ oder „Clan“ übersetzt.

*Ulema*; TI. (arab.): ‘ulamā’ (Pl. von: ‘alīm). Diejenigen, die „ilm“ („Kenntnisse“, „Gelehrsamkeit“, „Wissen“) besitzen. In den islamischen Ländern die Vertreter der theologischen Gelehrsamkeit, der kanonischen Gesetzeswissenschaft und der Rechtsprechung; oft (aber nicht zwingend) mit Regierungsämtern betraut.

*Vasallen* (von kelt.: gwas, „Knecht“). Bezeichnung für die einem Fürsten durch Eid und Vertrag zugeordneten Lehnmänner. Gegen „Rat und Hilfe“ übertrug ihnen der Lehnsherr ein Lehen (Grundbesitz, Ämter, Rechte), aus dem sie ihre, vor allem militärischen, Dienste bestreiten konnten. Trotz der im Lehnvertrag angelegten formalen Unterordnung wirkte die Vasallität für ihre Träger ehrerhöhend und (durch den ritterlichen Ehrbegriff und die feudale Lebensführung) ständebildend. Daher zu unterscheiden von den Aftervasallen oder → Hintersassen.

*venezianischer Rat*. Politischer Souverän („großer Rat“) und Regierungsorgan („kleiner Rat“) von Venedig seit 1187. In der Zeit von 1286 bis 1323 schloß sich der „große Rat“ als Organ der Aristokratie ständisch ab (Serrata) und begründete die Ratsaristokratie, die bis zur Auflösung der Adelsrepublik durch Napoleon I. 1797 erhalten blieb.

*Veziar* → *Wesir*

*villicus* (lat.). Verwalter, Aufseher einer villa (römischer Gutshof), zumeist ein Sklave.

*Wakuf*; TI. (arab.): waqf (Pl.: awqāf), „Hindern“, „Fernhalten“. In der islamischen Rechtsterminologie: „eine Sache davor schützen, daß ein Dritter Eigentumsrecht an ihr erlangt“. Gemeinnützige, religiöse oder familiale Stiftung im Islam, die dem staatlichen Zugriff entzogen war.

*Wehrgeld* (mdh.; von germ.: wer, wira, „Mann“, „Mensch“). In den germanischen Volksrechten Buße für die Tötung eines freien Mannes oder einer Frau (bes. im gebärfähigen Alter), die durch die Sippe des Täters an die Sippe des Opfers gezahlt wurde. Später war das Wergelt auch bei anderen Delikten oder Vergehen zu zahlen. Als Schutzztarif ist es ein wichtiges Kriterium der sozialen Differenzierung.

*Weistum* (von ahd.: wistuom, „Weisheit“, „Erkenntnis“, „Einsicht“). Im Mittelalter und der frühen Neuzeit die Bezeichnung für „Rechtsweisung“ und „Urteil“, speziell die Auskunft über geltendes Gewohnheitsrecht, die von rechtskundigen Männern erteilt wurde. Zumeist betreffen die Weistümer ländliche Rechtsquellen, d.h. sie regeln das Verhältnis der Bauern untereinander sowie das zwischen Bauern und Grundherren bzw. Genossenschaft.

*Wesir, Vezier, Vezir.* Titel der Staatsminister und höchsten Würdenträger in den Reichen der Kalifen (→ Khalifen), Perser, → Seldschuken und → Osmanen. Der Großwesir war der erste Staatsbeamte, der Leiter der Staatsangelegenheiten und beim Sultan für sämtliche Regierungshandlungen verantwortlich.

*Zensor, Ts.* (chin.): yü-shih. In China Beamter des Zensorats, einer Behörde der kaiserlichen Zentralregierung, der die Kontrolle der Beamtenschaft oblag.

*Zisterzienser* → Cisterzienser

*zoroastrisch* (Adjektiv zu: Zoroaster, der gräzisierten Form von altiran.: Zoroastur, eingedeutscht: Zarathustra). Die von Zarathustra (etwa 7. Jahrhundert v. Chr.) begründete Religion war bis zur islamischen Eroberung (642) die iranische Landesreligion. Zarathustra trat als Reformator überkommener religiöser Vorstellungen auf, reduzierte kultische, polytheistische und tierfeindliche Auswüchse zugunsten einer ethisch-monotheistischen Religion. Im Mittelpunkt seiner Lehren stand der oberste Gott Ahura Mazda und sein Gegenspieler Ahriman. Durch die Lehre von der Sündenvergebung und der Auferstehung der Toten gab es Berührungspunkte zum Spätjudentum und Christentum. Zur Staatsreligion mit starker Hierokratie wurde seine Religion unter der persischen Dynastie der → Sassaniden, unter der die Kodifizierung der religiösen Überlieferung (Awesta) stattfand. Viele der 642 aus Persien vertriebenen Anhänger des Zarathustra ließen sich in Indien nieder, wo sie als „Parzen“ bezeichnet wurden und ihre Religion, wie noch heute üblich, als „Parismus“.

*Zweckverband.* Als juristischer Terminus im preußischen Verwaltungsrecht beheimatet und zu Beginn des 20. Jahrhunderts definiert als „eine gewillkürte Vereinigung“, die „nach Bedürfnis durch rechtsgeschäftlichen Akt“ gegründet wird als Zusammenschluß von Gemeinden „zu gemeinsamer Besorgung bestimmter Arten von Gemeindeangelegenheiten“, wie z. B. Armen-, Schul-, Wege- und Deichwesen (Mayer, Otto, Deutsches Verwaltungsrecht, 2. Aufl., Band 2. – München, Leipzig: Duncker & Humblot 1917, S. 686f.). Bei Max Weber wird der Begriff, wohl in Anlehnung an den Zweckbegriff bei Georg Jellinek, allgemeiner als organisierter Zusammenschluß von Menschen aufgefaßt, der auf einen bestimmten, die Einzelhandlungen einigenden Zweck ausgerichtet ist. Dieser kann sich auf soziale, wirtschaftliche, politische oder andere Zwecke beziehen und in seiner Form auf Freiwilligkeit oder Zwang beruhen.

## Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur

Max Weber hat in seinen Texten keine eindeutigen bibliographischen Angaben gemacht, sondern auf benutzte Literatur lediglich durch Nennung des Verfassernamens hingewiesen. Das folgende Verzeichnis enthält nur die Werke, die sich eindeutig oder mit höchster Wahrscheinlichkeit identifizieren ließen. In Klammern stehen die vom Editor benutzten Kurztitel.

Becker, Carl Heinrich, Steuerpacht und Lehnswesen. Eine historische Studie über die Entstehung des islamischen Lehnswesens, in: *Der Islam. Zeitschrift für Geschichte und Kultur des islamischen Orients*, Band 5, Heft 1 (ausgegeben am 18. Februar 1914), 1914, S. 81–92. (*Becker, Steuerpacht und Lehnswesen*)

Jellinek, Georg, Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte. Ein Beitrag zur modernen Verfassungsgeschichte, 2., erweiterte Aufl. – Leipzig: Duncker & Humblot 1904. (*Jellinek, Menschen- und Bürgerrechte*)

Kuyper, Abraham, Reformation wider Revolution. Sechs Vorlesungen über den Calvinismus. – Groß Lichterfelde: Reich Christi Verlag 1904. (*Kuyper, Vorlesungen über den Calvinismus*)

Leroy-Beaulieu, Anatole, Das Reich der Zaren und die Russen. Autorisierte deutsche Ausgabe von L. Pezold, Band 2, 2. Aufl. – Sondershausen: Friedrich August Eupel (Otto Kirchhoff) 1887. (*Leroy-Beaulieu, Reich der Zaren II*)

Levy, Hermann, Die Grundlagen des ökonomischen Liberalismus in der Geschichte der englischen Volkswirtschaft. – Jena: Gustav Fischer 1912. (*Levy, Ökonomischer Liberalismus*)

Marx, Karl, Das Elend der Philosophie. Antwort auf Proudhon's Schrift „Philosophie des Elends“. Deutsch von Eduard Bernstein und Karl Kautsky. Mit einem Vorwort und Noten von Friedrich Engels, 3. Aufl. (Internationale Bibliothek 12). – Stuttgart: J.H.W. Dietz 1895. (*Marx, Elend der Philosophie*)

Mendelssohn Bartholdy, Albrecht, Das Imperium des Richters. Ein Versuch kasuistischer Darstellung nach dem englischen Rechtsleben im Jahre 1906/7 nebst zwei Anhängen: Criminal Appeal Act 1907 und Probation of Offenders Act 1907 (Zivilrechtliche und Prozessrechtliche Abhandlungen, hg. von Wilhelm Kisch, Heft 2). – Straßburg: Karl J. Trübner 1908. (*Mendelssohn Bartholdy, Imperium des Richters*)

Merx, Adalbert, Die Bücher Moses und Josua. Eine Einführung für Laien (Religionsgeschichtliche Volksbücher für die deutsche christliche Gegenwart, 2. Rei-

he, 3,1–2). – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1907. (*Merx, Die Bücher Moses und Josua*)

–, Die vier kanonischen Evangelien nach ihrem ältesten bekannten Texte. Übersetzung und Erläuterung der syrischen im Sinaikloster gefundenen Palimpsesthandschrift, 1. Theil: Übersetzung. – Berlin: Georg Reimer 1897. (*Merx, Evangelien I*)

–, dass., 2. Theil: Erläuterungen, 2. Hälfte: Das Evangelium Markus und Lukas. – Berlin: Georg Reimer 1905. (*Merx, Evangelien II,2*)

Meyer, Eduard, Geschichte des Alterthums, Band 3: Das Perserreich und die Griechen, 1. Hälfte, 1. Aufl. – Stuttgart: J.G. Cotta 1901. (*Meyer, Geschichte des Alterthums III'*)

Montesquieu, Charles-Louis de Secondat, Baron de la Brède et de, De l'esprit des lois. Avec des notes de Voltaire, de Crevier, de Mably, de la Harpe, etc. Nouvelle Édition revue sur les meilleurs textes suivie de la défense de l'esprit des lois par l'auteur. – Paris: Garnier Frères 1869. (*Montesquieu, De l'esprit des lois*)

Nietzsche, Friedrich, Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift. – Leipzig: C.G. Naumann 1887. (*Nietzsche, Genealogie der Moral*)

Rathgen, Karl, Japans Volkswirtschaft und Staatshaushalt (Staats- und socialwissenschaftliche Forschungen, hg. von Gustav Schmoller, Band 10, Heft 4). – Leipzig: Duncker & Humblot 1891. (*Rathgen, Japans Volkswirtschaft*)

Schmidt, Richard, Lehrbuch des deutschen Civilprozessrechts, 1. Aufl. – Leipzig: Duncker & Humblot 1898. (*Schmidt, Lehrbuch<sup>1</sup>*)

–, Lehrbuch des deutschen Zivilprozessrechts, 2., umgearb. Aufl. – Leipzig: Duncker & Humblot 1906. (*Schmidt, Lehrbuch<sup>2</sup>*)

–, Die deutsche Zivilprozeßreform und ihr Verhältnis zu den ausländischen Gesetzgebungen, in: Zeitschrift für Politik, Band 1, Heft 2, Februar 1908, S.245–275. (*Schmidt, Zivilprozeßreform*)

Schulte, Aloys, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien mit Ausschluß von Venedig, Band 1. – Leipzig: Duncker & Humblot 1900. (*Schulte, Mittelalterlicher Handel*)

Schurtz, Heinrich, Altersklassen und Männerbünde. Eine Darstellung der Grundformen der Gesellschaft. – Berlin: Georg Reimer 1902. (*Schurtz, Männerbünde*)

Sethe, Kurt, [Besprechung von:] R. Weill, Les décrets royaux de l'ancien empire égyptien. Étude sur les décrets royaux trouvés à Koptos... et sur les documents similaires d'autres provenances. Avec 12 planches. Paris 1912, Geuthner, in: Göttin-

gische Gelehrte Anzeigen, 174. Jg., Nr. 12, Dezember 1912, S. 705–726. (*Sethe, Décrets royaux*)

Sohm, Rudolph, Kirchenrecht, Band 1: Die geschichtlichen Grundlagen (Systematisches Handbuch der Deutschen Rechtswissenschaft, hg. von Karl Binding, 8. Abtheilung, 1. Band). – Leipzig: Duncker & Humblot 1892. (*Sohm, Kirchenrecht*)

Sombart, Werner, Die Juden und das Wirtschaftsleben. – Leipzig: Duncker & Humblot 1911. (*Sombart, Juden und Wirtschaftsleben*)

Stutz, Ulrich, Die Eigenkirche als Element des mittelalterlich-germanischen Kirchenrechtes. Antrittsvorlesung, gehalten am 23. Oktober 1894. – Berlin: H.W. Müller 1895. (*Stutz, Eigenkirche*)

–, Lehen und Pfründe, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abtheilung, Band 20, 1899, S. 213–247. (*Stutz, Lehen und Pfründe*)

Wilde, Oscar, Das Bildnis des Dorian Gray. Ein Roman. Deutsche Übersetzung von Hedwig Lachmann und Gustav Landauer. – Leipzig: Insel-Verlag 1907. (*Wilde, Dorian Gray*)

# Personenregister

Gerade gesetzte Zahlen verweisen auf Webers Text, kursiv gesetzte Zahlen auf die Herausgeberrede. Familienverbände, Dynastien, mythische, rein legendäre und literarische Figuren sowie Götter stehen im Sachregister. Max Weber wird nur im Zusammenhang mit seinen Schriften und wichtigen biographischen Ereignissen angeführt. Römische Namen sind nach den allgemein gebräuchlichen Kurzformen, in anderen Fällen nach dem Gentilnamen eingeordnet.

- Abdul Hamid II. (Sultan) 286  
Abu Bakr 618  
Achelis, Thomas 461  
Açoka 334, 601, 602, 700, 759  
Adler, Abraham 434  
Ägidius von St. Gilles 636, 759  
d'Aguesseau, Louis Philippe Comte de Ségur 364  
Ahmed (Statthalter in Ägypten) 321  
Ahmed III. (Sultan) 269  
Albertini, Rudolf von 203, 509  
Albrecht I., der Bär 336  
Alexander der Große 172, 263, 297, 341, 367f., 445, 497, 523, 524, 759  
Alexander (Sohn Alexanders des Großen) 523f.  
Alexander II. (Zar) 218, 364  
Alexander III. (Zar) 218  
Alfred der Große (englischer König) 277  
al Ghazali → Ghazali  
Ali ('Alī b. Abī Ṭālib) 522, 612, 759  
Altan Khan 599  
Amalar von Metz 302  
Amenophis IV. → Echnaton  
Amos 736  
Anschütz, Gerhard 217  
Antigonos 341  
Antiochus V. Eupator 461  
Antipatros 341  
Antonin von Florenz 565f., 644, 657, 759  
Antonius (Marcus Antonius) 274, 496  
Ardashīr I. 618  
Ariosto, Ludovico 640, 760  
Aristodemos 446  
Aristophanes 737  
Aristoteles 207, 225, 250, 423, 619, 737  
Arminius, Jacobus 677  
Artaxerxes I. 615  
Artaxerxes III. 346  
Asarhaddon 347  
Aśoka → Açoka  
Assurnasirpal II. 470  
Æthelstan 279  
Athenaios 263  
Augustinus 610, 619  
Augustus 259, 318, 320, 495f., 497, 616, 636, 666, 760  
Aulard, Alphonse 679  
Bachofen, Johann Jakob 553  
Bacon, Francis 434  
Baden-Powell, Baden-Henry 387  
Bagehot, Walter 562  
Bakunin, Michail Aleksandrovič 209, 760  
Baldricus von Dôle (Bischof) 620  
Barak 665  
Barbone, Praisegod 676  
Barclay, Robert 668  
Barth, Paul 305  
Bartholomae, Christian 669f.  
Barthou, Louis 556  
Bausani, Alessandro 336f., 669  
Beaconsfield, Benjamin Disraeli Earl of 202  
Beard, Charles Austin 354  
Beaumanoir, Philippe de 350  
Beck, Hans-Georg 429  
Becker, Carl Heinrich 37, 61, 112, 237, 239, 267, 320f., 372, 379, 392, 393, 428, 431, 648, 760, 808

- Beckerath, Jürgen von 114  
 Beloch, Julius 172, 524  
 Below, Georg von 11, 33, 35f., 69, 105, 178, 238f., 241, 246, 280, 346  
 Benedikt XII. (Papst) 304  
 Benedikt XIV. (Papst) 644  
 Benedikt von Nursia 631  
 Benjamin von Tudela 666  
 Bernatzik, Edmund 87, 747, 749  
 Bernhard, Samuel 434  
 Bernhard von Clairvaux 487  
 Bernhardin von Siena 565f., 644, 657, 760  
 Bernstein, Eduard 676  
 Biot, Édouard 205, 307, 328, 444  
 Bismarck, Otto von 209f., 218, 227, 228, 561  
 Blackstone, William 283  
 Blass, Friedrich 505f.  
 Blumer, Johann Jakob 550  
 Böckh, August 173  
 Boetticher, Karl Heinrich von 210  
 Boldt, Hans 47  
 Bonaini, Francesco 508, 642  
 Bonaparte, Charles Louis Napoléon → Napoleon III.  
 Bonaparte, Napoléon → Napoleon I.  
 Bonifatius 516  
 Bornhak, Conrad 6  
 Bossuet, Jacques Bénigne 649, 650, 760  
 Bouglé, Céléstin 280  
 Boulard, Louis 430  
 Bousset, Wilhelm 637  
 Bracton (englischer Rechtsgelehrter) 400  
 Brand, Arthur 30, 161, 166, 168  
 Braun, Christoph 566  
 Breasted, James Henry 325f.  
 Brenckenhoff, Franz Balthasar Schönberg von 218  
 Brentano, Lujo 36, 518, 644  
 Bresslau, Harry 170  
 Breysig, Kurt 253, 471, 736  
 Browder, Robert Paul 363  
 Bruch, Rüdiger vom 724  
 Brugsch, Heinrich 322, 325, 383  
 Bruhns, Hinnerk 69  
 Bruhilde 312  
 Brunner, Heinrich 34f., 265, 279, 395f., 404, 484, 582, 620  
 Brunner, Otto 34  
 Bruns, Karl Georg 258  
 Bryce, James 42, 45, 50, 119, 138, 140, 163–165, 182, 190, 654  
 Bücher, Karl 3, 11, 63, 105, 131, 373f., 421, 424  
 Buddha (Gautama Siddhārta) 492, 493f.  
 Bühler, Georg 334  
 Bülow, Bernhard Fürst von 219  
 Bunyan, John 671  
 Burckhardt, Jacob 315, 547  
 Burdach, Konrad 126  
 Burgsdorff, Konrad von 199  
 Burleigh, Robert Cecil 434  
 Busolt, Georg 546  
 Calixtus I. (Papst) 529  
 Calixtus II. (Papst) 586  
 Calker, Wilhelm van 23f.  
 Calvin, Johannes 613, 660, 761  
 Caracalla (römischer Kaiser) 445  
 Caro, Georg 287, 666  
 Cartellieri, Otto 287  
 Carus (römischer Kaiser) 496  
 Cäsar (Gaius Iulius Caesar) 256, 384, 497, 666  
 Cassius Dio 318f.  
 Cathrein, Viktor 643  
 Cato (Marcus Porcius Cato Censorius) 549  
 Chalandon, Ferdinand 429  
 Chamberlain, Joseph 202, 512, 761  
 Chantepie de la Saussaye, Pierre Daniël 461  
 Chappe, Claude 210  
 Chen Huan-Chang 335  
 Chia-ch'ing (chinesischer Kaiser) 601  
 Childebert I. (merowingischer König) 295  
 Childerich III. (fränkischer König) 398, 579  
 Chilperich I. (merowingischer König) 295  
 Chlodwig I. (merowingischer König) 338, 582  
 Chlotar I. (merowingischer König) 295, 338  
 Chlotar II. (merowingischer König) 312  
 Chorsau I. (Sassaniden-Herrscher) 386  
 Christus → Jesus Christus

- Chrodegang von Metz 301*f.*, 626, 761  
 Cicero (Marcus Tullius Cicero) 525  
 Činggis Qan → Dschingis Chan  
 Clarkson, Thomas 671*f.*  
 Claudius (römischer Kaiser) 318, 761  
 Clemens IV. (Papst) 304  
 Clemens XVI. (Papst) 600  
 Codrington, Robert Henry 513  
 Colbert, Jean-Baptiste 435, 761  
 Columella (Lucius Iunius Moderatus Columella) 557  
 Commodus (römischer Kaiser) 258, 261  
 Comte, Auguste 27  
 Conder, Claude Reignier 666  
 Conrady, August 37, 59, 327  
 Cotta (Gaius Aurelius Cotta) 549  
 Crassus (Marcus Licinius Crassus Dives) 511, 761  
 Cremer, Hermann 37  
 Cromwell, Oliver 434, 544, 549, 555, 668, 676, 761  
 Cruickshank, Brodie 336, 422  
 Cunow, Heinrich 56  
 Cwiklinski, Ludwig 749  
 Cymorek, Hans 238  
 Cyprian 525, 593, 602  
  
 Dagobert I. (merowingischer König) 398  
 Dahlmann, Friedrich Christoph 166  
 Dahn, Felix 295, 338, 397  
 Daniels, Emil 556  
 Darius I. 296, 336*f.*, 346, 444  
 Darius III. 461  
 David 270  
 Davids, Thomas William Rhys 593  
 Davidsohn, Robert 507, 643  
 Deborah 665  
 Deininger, Jürgen 57, 172, 629  
 Deißmann, Adolf 565, 630  
 Delbrück, Hans 133, 199, 275*f.*, 461, 487, 499, 503, 546–548, 724  
 Demeter, Karl 351  
 Denifle, Heinrich 304  
 Dietz, Alexander 432  
 Diokletian 169, 178, 320, 342, 368, 619, 762  
 Dionysos von Halikarnaß 256, 297  
 Döllinger, Ignatz von 586*f.*  
 Domaszewski, Alfred von 274, 445  
 Domitius Ahenobarbus (Lucius Domitius Ahenobarbus) 384  
 Doren, Alfred 360, 624, 643  
 Drakon 225  
 Drechsel, Thomas 738  
 Droysen, Johann Gustav 263  
 Dschingis Chan/Khan 339, 599, 699, 762  
 Duauf (ägyptischer Schreiber) 452  
 Dunant, Alphonse 139  
  
 Echnaton 581, 762  
 Edric (König von Kent) 279  
 Eduard I. (englischer König) 434  
 Eduard III. (englischer König) 191, 292, 352*f.*  
 Eduard VI. (englischer König) 352  
 Eduard VII. (König von Großbritannien und Irland) 536, 562  
 Ehrle, Franz-Josef 747, 750, 752  
 Ehrlich, Eugen 188  
 Eike von Repgow 399  
 Elisabeth I. (englische Königin) 354, 358, 434, 762  
 Eltzbacher, Paul 209  
 Emiliani-Giudici, Paolo 507, 642  
 Endemann, Wilhelm 643  
 Ephialtes 225, 232, 736, 762  
 Epstein, Georg 227  
 Erman, Adolf 322*f.*  
 Esra 615, 623  
 Ezzelino von Romano 270  
  
 Fedor III. Alexejewitsch 367  
 Fehr, Hans 275  
 Fellner, Fritz 750  
 Fellner, Günter 746  
 Festus (Sextus Pompeius Festus) 143, 382  
 Ficker, Hans 91  
 Ficker, Julius von 287  
 Firth, Charles Harding 669  
 Fleck, Christian 746  
 Flitner, Elisabeth 73  
 Fontane, Louis de 165  
 Fox, George 645, 675  
 Francke, August Hermann 663, 669

- Franke, Otto 37, 59, 230, 329f., 338, 398, 492, 580  
 Franklin, Benjamin 673  
 Franz von Assisi 464f., 607, 636, 707, 762  
 Frazer, James George 499  
 Friedberg, Emil 640  
 Friedrich I. (deutscher Kaiser) 336  
 Friedrich II. (deutscher Kaiser) 677, 763  
 Friedrich II., der Große (König von Preußen) 158f., 199, 217, 218, 433, 435, 555, 600, 699, 763  
 Friedrich August III. (König von Sachsen) 219  
 Friedrich Wilhelm I. (König von Preußen) 222, 223, 763  
 Fuchs, Ernst 188  
 Fukuda, Tokuzo 36, 59, 282, 391, 415, 437, 518f.  
 Funk, Franz Xaver 643f.  
 Fürth, Henriette 640  
 Fustel de Coulanges, Numa Denis 43, 587, 683  
  
 Gaius (römischer Jurist) 249  
 Gandar, Dominique 59f., 327  
 Gardiner, Samuel Rawson 276f., 549, 613  
 Garr, Max 203  
 Geiger, Hans 30  
 Gelzer, Heinrich 583, 602  
 Georg II. (englischer König) 354  
 George, Stefan 41f., 54, 105, 456, 465  
 Georgi, Elisabeth 213f.  
 Gerber, Georg Friedrich von 5  
 al Ghazali 577, 604, 763  
 Gierke, Otto 9f., 16–22, 259, 282  
 Giesebrecht, Wilhelm von 600  
 Gladstone, William Ewart 202, 211, 512, 763  
 Glanvill (englischer Rechtsgelehrter) 400  
 Gnauck-Kühne, Elisabeth 52  
 Gneist, Rudolf 20, 180, 190, 230, 277, 279, 282, 284, 292, 294, 316, 331, 349, 352–358, 360, 386, 416, 469  
 Goldschmidt, Levin 200, 642, 666  
 Goldziher, Ignaz 61, 427, 522f., 565, 583, 604, 609, 612, 623, 670  
 Gothein, Eberhard 35f., 131, 465, 543  
 Gottl-Ottlilienfeld, Friedrich von 29  
  
 Gracchus (Gaius Sempronius Gracchus) 192  
 Gradenwitz, Otto 258  
 Greenfield, James 184, 215, 561  
 Gregor I. (Papst) 313  
 Gregor VII. (Papst) 205, 220, 303, 586, 764  
 Grenfell, Bernard Pyne 319  
 Grimm, Jacob 308  
 Grimm, Wilhelm 308  
 Groot, Johann Jakob Maria de 332, 340, 601  
 Gross, Frieda 122  
 Gruhle, Hans Walter 538  
 Grünberg, Carl 749  
 Grünwedel, Albert 60, 495, 560, 576, 584, 599f., 602, 648, 710–712  
 Gudea (von Lagasch) 97, 112, 577, 593, 691, 764  
 Guérard, Benjamin-Edme-Charles 261  
 Gumpłowicz, Ludwig 10, 14, 32, 47  
 Gundolf, Friedrich 41, 54  
 Güntert, Hermann 457, 460  
 Guschri Khan (tibetischer König) 601  
 Gustav II. Adolf 555, 764  
 Guthe, Hermann 665  
 Guttenberg, Erich Freiherr von 317  
  
 Haas, Hans 487  
 Hackmann, Heinrich 61, 602, 648, 710  
 Hadrian (römischer Kaiser) 187, 193, 258, 261, 368, 764  
 Hadschi Bektasch Weli 268  
 Haebler, Konrad 260  
 Hainisch, Michael 745  
 Hall, John Whitney 114, 397, 441, 518, 554  
 Haller, Carl Ludwig von 7, 32f.  
 Hammer, Joseph von 36, 308, 386, 390, 394f., 403  
 Hammurabi 132, 184, 248, 271, 246, 629, 764  
 Hampdon, John 276, 544  
 Hampe, Karl 220, 287  
 Hanke, Edith 15, 39, 47, 73  
 Hannibal 461  
 Harden, Maximilian 561  
 Harnack, Adolf von 39f., 463, 523, 525–

- 527, 594, 602f., 607, 611, 619f., 636, 638, 663, 735
- Hartmann, Ludo Moritz 86, 342, 439, 746–749
- Hasan al Askari (Imam) 612
- Haskins, Charles H. 381
- Hasse, Hermann 30
- Hatschek, Julius 20, 190f., 230, 237, 241f., 277, 279, 281–283, 288f., 292, 305f., 318, 331, 349f., 352–354, 356–359, 401, 409, 437, 469, 516, 562, 728
- Hauck, Albert 617f.
- Haußmann, Conrad 562
- Heck, Philipp 287
- Hefele, Carl Joseph von 527
- Heinrich II. (englischer König) 191, 283, 316, 400f.
- Heinrich III. (deutscher Kaiser) 600, 605, 700, 704, 764
- Heinrich III. (englischer König) 275, 316
- Heinrich IV. (deutscher König) 220, 256, 303
- Heinrich IV. (französischer König) 300, 508
- Heinrich V. (englischer König) 353
- Heinrich VI. (englischer König) 353, 357
- Heinrich II. Jasomirgott 336
- Hellpach, Willy 45, 119, 121, 136, 536, 544f.
- Helmolt, Hans F. 253, 260
- Heppe, Heinrich 663
- Herakles 524
- Hermann, Heinrich 59, 282, 307, 334
- Hermann, Karl Friedrich 271
- Herodot 270, 324, 336, 383, 446, 494, 629
- Hertling, Georg Graf von 651
- Hesekiel 736
- Heussi, Karl 301
- Hewitt, John Napoleon Brinton 514
- Hildebrand, Bruno 11
- Hinneberg, Paul 332, 487, 560, 604, 636, 741
- Hintze, Otto 31, 35, 52, 111, 201, 221–223, 351, 734
- Hitze, Franz 651
- Hlothere 279
- Hoang, Pierre 59f., 328
- Hobbes, Thomas 9, 44
- Hofmann, Franz 431
- Holl, Karl 37f., 40
- Holtzmann, Robert 237, 299f., 309f., 316, 389, 400, 405, 409, 650
- Homer 460, 534, 546, 620, 623
- Honigsheim, Paul 42, 95
- Honorius I. (Papst) 527
- Horaz 497
- Hötzsch, Otto 37, 381
- Huber, Ernst Rudolf 134, 162, 218f., 349
- Hübinger, Gangolf 15, 168
- Hugo Capet 343
- Hupka, Josef 749
- Ignatius von Loyola 465, 544, 598, 764f.
- Inama-Sternegg, Karl Theodor von 420
- Innocenz III. (Papst) 183, 527, 547, 765
- Irving, Washington 525
- Isaacsohn, Siegfried 171
- Ischchanian, B. 427
- Iwan III. (Zar) 365
- Iwan IV., der Schreckliche 366
- Jackson, Andrew 202, 765
- Jähns, Max 133
- Jakob I. (englischer König) 276
- Jakobus (Apostel) 523
- Jany, Curt 198f.
- Jaroslaw (Großfürst von Kiew) 339
- Jatho, Carl 215
- Jaurès, Jean 203
- Jellinek, Dora 54, 465
- Jellinek, Georg 5, 7, 10–13, 18, 20, 23f., 50f., 53, 166, 174, 228, 254f., 401, 501, 562, 564f., 678, 679, 745, 752f., 765, 808
- Jeremia 736
- Jerobeam II. 455
- Jesus Christus 466, 492, 495, 523, 527, 613, 636, 655, 734, 737
- Joachim I. (Markgraf von Brandenburg) 171
- Johann Sigismund (Kurfürst von Brandenburg) 199
- Johannes Chrysostomos 640
- Johannes IV. Oxites (Patriarch) 429
- Johannes XXII. (Papst) 304
- Johannes XXIII. (Papst) 305
- Josia 480, 522, 538, 590, 686f., 765

- Josif (Sanin) von Volokolamsk 604  
 Joteyko, Josefa 555  
 Judas Makkabäus 461  
 Justinian (römischer Kaiser) 582f.
- Kadızâde Mehmet Tâhir Efendi 269  
 Kahl, Wilhelm 627  
 Kamu Yamato Iware Hiko (japanischer Kaiser) 518  
 Kant, Immanuel 44, 66  
 Kantsteg, Karl 624  
 Kantorowicz, Hermann 67, 188f., 195  
 Karl der Große 260, 397, 414f.  
 Karl I. (englischer König) 276, 434, 450, 620, 765f.  
 Karl IV. (römisch-deutscher Kaiser) 126, 731  
 Karl VIII. (französischer König) 310  
 Karl IX. (französischer König) 299  
 Karl X. (französischer König) 561  
 Karl von Anjou (König von Neapel-Sizilien) 287, 549  
 Karl der Kühne (Herzog von Burgund) 548  
 Karl, Wilhelm Adam 168  
 Karlmann 340, 395  
 Karl Martell 340, 395, 398, 620, 627, 766  
 Karlowa, Otto 193, 368, 496  
 Kassandros (makedonischer König) 524  
 Katharina II., die Große 362–364, 433, 600, 766  
 Kautsky, Karl 31, 624, 637  
 Keller, Franz 565f., 657  
 Kelsen, Hans 12f., 119, 745  
 Kerensky, Alexander F. 363  
 Kern, Fritz 514, 579, 741  
 Kern, Hendrik (Heinrich) 61, 493, 593, 595  
 Ketteler, Wilhelm Emmanuel Freiherr von 651, 766  
 Keutgen, Friedrich 280, 287f.  
 Kippenberg, Hans G. 573  
 Kistiakowski, Theodor 11  
 Klauber, Ernst 293  
 Kleisthenes 381, 766  
 Kleisthenes (Tyranne von Sikyon) 614  
 Kleon 507, 737, 766f.  
 Knapp, Georg Friedrich 218, 277
- Knies, Karl 9, 21, 23, 437  
 Knut II., der Große (König von England) 282  
 Kobler, Franz 30  
 Köhler, Hermann 614  
 Kohler, Josef 160, 217, 248f., 296, 426  
 Konfuzius 332  
 Königsberger, Leo 51  
 Konrad II. (römischer Kaiser und deutscher König) 399  
 Konradin von Hohenstaufen 549  
 Konstantin I., der Große 169, 178, 320, 344, 345, 368, 767  
 Konstantin II. (römischer Kaiser) 261  
 Konstantin X. Dukas (byzantinischer Kaiser) 428  
 Köstlin, Julius 738  
 Kraus, Elisabeth 35  
 Kremer, Alfred von 384, 487  
 Kretschmayr, Heinrich 225, 303  
 Kroll, Thomas 39f., 735  
 Kromayer, Johannes 495f.  
 Krumeich, Gerd 556  
 Kublai Khan (Mongolenherrscher) 584, 599  
 Kugler, Bernhard 179  
 Kung (Kung ch'in-wang) (chinesischer Prinz) 222  
 Kuyper, Abraham 473, 528, 670, 767, 808  
 Kylon 520  
 Kyros II. 316, 346
- Labadie, Jean de 487f., 767  
 Laband, Paul 5–10, 23, 54, 166, 752f.  
 Lamprecht, Karl 23, 315, 420  
 Landon, Perceval 596  
 Lassalle, Ferdinand 507, 767  
 Laud, William 358, 450, 767f.  
 Lauterburg, Moritz 37  
 Law, John 434, 768  
 Le Bon, Gustave 45  
 Leder, Paul August 39, 475  
 Lederer, Emil 211  
 Legge, James 463, 467  
 Lehmann, Ernst 168  
 Leipoldt, Johannes 603  
 Leist, Gerhard Alexander 8, 54  
 Lenel, Walter 225

- Leonhard, Rudolf 194  
 Leroy-Beaulieu, Anatole 151, 218, 250, 362–367, 768, 808  
 Levy, Hermann 358, 372f., 433, 434f., 450, 768, 808  
 Liebig, Justus von 200, 768  
 Liefmann, Robert 131  
 Livius (Titus Livius) 546, 549  
 Locke, John 9, 44  
 Loening, Edgar 7  
 Lotmar, Philipp 128  
 Louis XVI., XV., XVI. → Ludwig XVI., XV., XVI.  
 Louis Philippe (König der Franzosen) 210  
 Low, Seth 165  
 Low, Sidney 174  
 Lowell, Lawrence A. 562  
 Löwenstein, Karl 503, 566  
 Ludwig IV. das Kind 523  
 Ludwig XIV. (französischer König) 434, 435, 649, 769  
 Ludwig XV. (französischer König) 300, 310, 769  
 Ludwig XVI. (französischer König) 270, 311, 769  
 Ludwig der Fromme 339  
 Ludwig, Theodor 277  
 Luther, Martin 113, 529, 612, 624, 655, 657–658, 738  
 Lykurg 385  
 Lyon, David Gordon 629  
 Lysimachos 341
- Machiavelli, Niccolò 23  
 MacLennan, John Ferguson 553  
 Mago (Karthager) 557  
 Mahaffy, John Pentland 319  
 Mahmud II. (Sultan) 269  
 Maitland, Frederic William 20, 192, 277, 282  
 Mallinckrodt, Hermann von 678, 769  
 Manlius (Titus Manlius) 546  
 Manlius (Titus Manlius Imperiosus Torquatus) 546  
 Maria Theresia 433, 555, 769  
 Marquardt, Joachim 260, 320, 616  
 Martinus V. (Papst) 305  
 Marx, Karl 29, 34, 137, 372, 419, 808
- Maspero, Gaston 452f.  
 Matuz, Josef 267f., 341, 386, 400, 554, 560  
 Maupeou, Nicolas Charles Augustin de 310  
 Maurenbrecher, Max 619  
 Maus, Heinz 572  
 Mayer, Ernst 256  
 Mayer, Otto 160, 167, 221, 227, 315  
 McKinley, William 505  
 Megakles 520  
 Meinel, Julius 747  
 Meissner, Bruno 581, 641  
 Meitzen, August 333  
 Melanchthon, Philipp 738  
 Memminger, Anton 210  
 Mencius → Meng-tse  
 Mendelssohn Bartholdy, Albrecht 151, 189, 211, 356, 770, 808  
 Menes (ägyptischer König) 325  
 Menger, Anton 119, 128  
 Meng-tse (Meng-tzu), Mencius 332, 463, 467, 770  
 Menzel, Adolf 10  
 Menzel, Theodor 269  
 Merx, Adalbert 564f., 641, 664, 770, 808f.  
 Metternich, Klemens Wenzel Fürst von 46  
 Meyer, Eduard 37, 57, 182, 184, 232, 250, 263, 316, 322f., 325f., 336, 346, 373, 381, 383, 385, 421, 424, 444, 452f., 456f., 462, 473, 487, 497, 500, 525, 534, 546f., 581, 596, 614f., 619f., 630, 665, 736, 770, 809  
 Michael Attaleiates 428f., 628  
 Michels, Robert 4f., 25f., 42, 45–47, 55, 119, 137, 151, 181f., 202, 212–214  
 Milukoff, Paul (Miljukow, Pawel N.) 365, 710  
 Mirabeau, Honoré de 509  
 Mohammed → Muhammed  
 Mohammed (Mahdi aus Dschmapūr) 623  
 Mommsen, Theodor 143, 176, 192, 249, 251, 256, 258, 320, 342, 368, 382, 385, 495f., 504, 525, 548f., 554  
 Mommsen, Wolfgang J. 15, 39, 47, 73, 75f., 107f., 719  
 Montesquieu, Charles de Secondat 9, 168, 372, 404, 770f., 809  
 Morawitz, Charles 286  
 Mordtmann, Johann Heinrich 268f.

- Moret, Alexandre 430  
 Morgan, Lewis H. 253, 736  
 Morgenbrod, Birgitt 747  
 Moritz von Oranien 549, 555, 771  
 Morse, Hosea Ballou 222, 317, 327f., 330, 337  
 Mosca, Gaetano 14, 25–27, 29, 31, 43, 48  
 Mose 590, 640, 663, 665  
 Muhammed (Mohammed) 487, 522, 583, 612, 618, 771  
 Muhammed Ali (Muḥammed ‘Alī Pasha) 267, 771  
 Mühlbacher, Engelbert 178, 398  
 Müller, Walther 281  
 Müntzer, Thomas 738  
 Murray, Margaret Alice 323  
 Mten (ägyptischer Beamter) 323  
 al-Mu‘tašim (Kalif) 265
- Napoleon I. 46, 165f., 205, 210, 543, 555, 737, 771f.  
 Napoleon III. 45f., 166, 211, 499  
 al-Nāšir ben Kalā‘un (Sultan) 393  
 Nāsiruddīn Shah 184, 561  
 Naumann, Friedrich 217, 724  
 Neal, Daniel 668  
 Nehemia 623  
 Nero (römischer Kaiser) 134, 318, 343, 344, 772  
 Nesfield, John Collinson 280  
 Ngawang Losang Gyamthso (Dalai Lama) 601  
 Nietzsche, Friedrich 461, 473, 515, 809  
 Nikon 611, 647, 772  
 Nippel, Wilfried 21, 69, 78, 240  
 Nipperdey, Thomas 182, 202  
 Nissen, Waldemar 428–430, 628  
 Nitobe, Inazo 35  
 Nitzsch, Karl 279f.  
 Nizam al-Mulk 267, 393, 772  
 Nöldeke, Theodor 618  
 Nonius (Marcellus Nonius) 143  
 Nottmeier, Christian 630  
 Nur ad din (Herrscher von Aleppo) 666
- Octavian → Augustus  
 Odilo von Cluny 606  
 Ogdai (Sohn Dschingis Chans) 339
- Oldenberg, Hermann 61, 494, 593  
 Olszewski, Josef 30  
 Olympias 523  
 Omar I. (Kalif) 487, 551, 618, 772  
 Oncken, Hermann 507, 510  
 Oppenheimer, Franz 14–16, 43, 47  
 Orhan (Sultan) 267f.  
 Orihara, Hiroshi 78, 106, 569  
 Osman I. (Sultan) 267  
 Ostrogorski, Moisei Jakovlevich 164f., 182, 202, 506  
 Otto, Eckart 455f., 664, 719  
 Otto, Walter Friedrich 297, 565, 616  
 Ovid 497
- Palyi, Melchior 2, 78, 92, 96, 98f., 101, 103, 107–109, 124, 155, 246, 378, 458, 479, 540, 572, 576  
 Pareto, Vilfredo 25  
 Parker, Edward Harper 250, 337  
 Paul I. (Zar) 364, 772  
 Paulet, Charles 299f., 773  
 Paulsen, Friedrich 304  
 Paulus (Apostel) 37, 490, 529, 636–638, 640, 773  
 Peiser, Felix Ernst 296, 347, 426  
 Penzler, Johannes 466, 561  
 Pepi (Sohn des → Duauf) 452  
 Perikles 207, 225, 232, 500, 507, 630, 736f., 773  
 Peter I., der Große 204, 362, 363, 364–366, 367, 435, 439, 647, 773  
 Peter III. (Zar) 363, 773f.  
 Petronius (Gaius Petronius Arbiter) 134  
 Petrus (Apostel) 495, 526  
 Pfaff, Leopold 431  
 ‘Phags-pa (Lama) 599  
 Philipp II. von Makedonien 445, 547  
 Philipp IV., der Schöne 407  
 Philipp August (französischer König) 400  
 Philippos Arrhidaios 523  
 Philippovich, Eugen von 11, 747, 749f.  
 ‘Phrin-las rgya-mtsho (Dalai Lama) 560  
 Piloty, Robert 10f., 24  
 Pippin I., der Ältere 398  
 Pippin II., der Mittlere 340, 415  
 Pippin III., der Jüngere 340, 395, 398, 580  
 Pius IX. (Papst) 592

- Pius X. (Papst) 153, 205, 774  
 Plath, Johann Heinrich 59, 288, 329, 467  
 Platon 137, 250, 534  
 Plenge, Johann 373  
 Plinius (Gaius Plinius Secundus, der Ältere) 344  
 Plutarch 225, 256, 546, 551  
 Pocahontas 524, 774  
 Pogge, Paul 253  
 Pöhlmann, Robert von 487, 624, 637  
 Polignac, Jules de 561  
 Pollock, Frederick 192, 282  
 Post, Albert Hermann 177, 414, 423  
 Preuß, Hugo 19, 22, 166  
 Prinz Rupert von der Pfalz 549  
 Priscus (Lucius Tarquinius Priscus) 525  
 Proudhon, Pierre-Joseph 419  
 Properz (Sextus Aurelius Propertius) 497  
 Ptolemaios I. Soter 341  
 Ptolemaios II. Philadelphos 319  
 Ptolemaios V. Epiphanes 382
- Rachfahl, Felix 677  
 Ragaz, Leonhard 652  
 Ramses II. 322  
 Ramses IV. 322  
 Ranke, Leopold von 15  
 Rathgen, Karl 36, 56, 59, 237, 282, 289, 290, 317, 336, 372, 379, 386f., 390f., 397, 403, 436f., 438, 439–441, 519, 741, 774, 809  
 Ratzel, Friedrich 550  
 Rauch, Karl 403  
 Reccared 588  
 Redlich, Josef 749f.  
 Rejewski, Harro-Jürgen 52  
 Revillout, Eugène 432  
 Rhys Davids → Davids  
 Richard II. (englischer König) 354  
 Richter, Eugen 510, 774  
 Richthofen, Ferdinand Freiherr von 59, 237, 344  
 Rickert, Heinrich 63–65, 474  
 Rickert, Heinrich sen. 510, 774f.  
 Rieker, Karl 613  
 Ritschl, Albrecht 488, 669  
 Robertus Monachus (Robert der Mönch) 620
- Robespierre, Maximilien de 509, 679, 775  
 Rockefeller, John Davidson 131  
 Rodbertus, Johann Karl 254, 421  
 Roëll, Paul von 227  
 Roesler, Rudolf 538, 558  
 Roloff, Gustav 549  
 Roosevelt, Theodore 474, 479, 506, 775  
 Roscher, Wilhelm 9, 21, 23f.  
 Rosin, Heinrich 6  
 Rostowzew, Michael (Rostovtzeff, Michail Ivanovič) 33, 173, 278, 324f., 347, 396  
 Roth, Guenther 485  
 Roth, Paul 35, 395  
 Rotteck, Carl von 20  
 Round, John Horace 381  
 Rousseau, Jean-Jacques 9, 119, 139, 678, 679  
 Rudolf I. von Habsburg 498
- Sacharoff, Ivan 327  
 Sackur, Ernst 605f.  
 Sägmüller, Johannes Baptist 306, 313  
 Saladin (Sultan) 267  
 Salomo 468  
 Salmasius, Claudius 643, 775  
 Salz, Arthur 54, 105, 456  
 Salzer, Ernst 270  
 Sander, Paul 18  
 Sargon II. 629  
 Sa-skya-mahā-panḍita 599  
 Sattler, Carl 438  
 Saumaise, Claude de → Salmasius  
 Schäfer, Dietrich 287, 315  
 Schäfer, Lili (geb. Weber) 568  
 Schäffle, Albert 13  
 Scheel, Hans von 11  
 Schenute von Atripe 603  
 Schey von Koromla, Josef 749  
 Schiff, Walter 749  
 Schluchter, Wolfgang 60, 85, 455  
 Schmidt, Bruno 195  
 Schmidt, Richard 151, 188, 732, 775f., 809  
 Schmidt-Giintzer, Helwig 57, 59, 62, 114  
 Schmitz, Hermann-Josef 40  
 Schmoller, Gustav 11, 30, 52f., 166, 221, 543  
 Schnadhorst, Francis 202  
 Schneider, Fedor 644

- Schneider, Hellmuth 373  
 Schoen, Paul 160, 223  
 Schönberg, Gustav von 11, 49  
 Schotte, Walther 724  
 Schrader, Eberhard 470  
 Schubert, Hans von 565f., 582, 588  
 Schulte, Aloys 346, 564f., 630, 776, 809  
 Schulten, Adolf 258, 261, 344, 348  
 Schürer, Emil 666  
 Schurtz, Heinrich 253, 269, 422f., 471, 473, 532, 533–535, 551–553, 776, 809  
 Schwoerer, Victor 722  
 Scipio Aemilianus (Publius Cornelius Scipio Aemilianus Africanus Minor) 381  
 Seidler von Feuchtenegg, Ernst Ritter 752  
 Seleukos I. Nikator 341  
 Sell, Karl 505  
 Senart, Émile 280  
 Septimius Severus (römischer Kaiser) 274, 318, 319, 325, 776  
 Sethe, Kurt 57, 237, 321, 322, 347, 776, 809f.  
 Sethos I. 322  
 Severus → Septimius Severus  
 Seydel, Max von 6  
 Shi-hoang-ti, Shih Huang-ti 60, 170, 177, 329, 334, 398, 560, 776  
 Sickel, Wilhelm 339  
 Siddhārta, Gautama → Buddha  
 Siebeck, Oskar 49, 92, 94, 96–99, 101, 109f., 156, 378, 479, 723f.  
 Siebeck, Paul 3f., 8, 49f., 63f., 67–69, 82, 84, 87, 91, 93–96, 101, 103, 105, 108, 118f., 155, 246, 373, 378, 458, 537, 723, 748  
 Siebeck, Werner 92, 97–99  
 Sieveking, Heinrich 70  
 Sieyès, Emmanuel Joseph 509  
 Simmel, Georg 14, 27f., 43–45  
 Simon Petrus → Petrus  
 Singer, Isidor 59, 425, 443  
 Singer, Samuel 315  
 Smith, Arthur Henderson 328  
 Smith, Joseph jr. 461f.  
 Smith, Vincent Arthur 334, 601  
 Snouck Hurgronje, Christiaan 266, 468  
 Sohm, Rudolph 6, 18, 38–41, 345, 454f., 462, 463, 468, 475, 485, 497, 505, 515, 525f., 593, 638, 712, 735, 755, 776f., 810  
 Solms (zu Roedelheim und Assenheim), Max Graf 572  
 Solon 383, 423  
 Solowjew, Wladimir Sergejewitsch 655  
 Somary, Felix 130  
 Sombart, Werner 61, 434, 565–566, 657, 664, 666, 777, 810  
 Sommerlad, Theo 644  
 Spahn, Martin 86  
 Spencer, Herbert 27, 43, 423, 553  
 Spener, Philipp Jacob 671  
 Spiegelberg, Wilhelm 322  
 Spitzmüller-Harmersbach, Alexander von 749  
 Spohn, Clemens 631  
 Ssu-ma Ch'ien 335  
 Ssu-ma Kuang 442  
 Stammler, Rudolf 27f., 80  
 Stangeland, Charles E. 505  
 Steffen, Gustaf F. 119  
 Stephani, Eduard 510  
 Stephanus I. (Bischof) 593  
 Stoecker, Adolf 358  
 Stölzl, Erwin 91, 721  
 Storch, Nikolaus 738  
 Strabo 547, 629  
 Stubbs, William 276  
 Stübner → Thomae, Markus  
 Stutz, Ulrich 35, 205, 301, 314, 338, 497f., 582, 777, 810  
 Sueton (Gaius Suetonius Tranquillus) 318  
 Süle, Tibor 53, 351  
 Süleyman I., der Prächtige 390, 394  
 Tacitus (Cornelius Tacitus) 134, 260, 320, 504, 587, 684  
 Taft, William Howard 506, 558  
 Talleyrand, Charles Maurice de 46  
 Tandler, Julius 749  
 Taylor, Frederick, Winslow 538, 558  
 Tecklenburg, Adolf 23  
 Themistokles 207  
 Theopomp 263  
 Theuderich IV. 398  
 Thoma, Richard 16  
 Thomae, Markus 738

- Thomas von Aquin 619, 644, 777  
 Thureau-Dangin, François 593, 619  
 Thurnwald, Richard 184, 206, 257, 271,  
 319, 368, 416  
 Thiers, Adolphe 561  
 Tiberius (römischer Kaiser) 443, 504  
 Tischendorf, Paul Andreas von 37, 393,  
 395  
 Timur (Mongolenherrscher) 584  
 Tobler, Mina 747  
 Tod, James 37, 387  
 Tolstoi, Leo 652, 655  
 Tönnies, Ferdinand 86  
 T'o-pa-Tao (chinesischer Herrscher) 601  
 Trajan (römischer Kaiser) 272  
 Traub, Gottfried 152, 215  
 Treitschke, Heinrich von 205, 210f.  
 Troeltsch, Ernst 529, 589, 624, 637, 652,  
 655, 677  
 Tugan-Baranowsky, Michail Ivanovič 439  
 Tughril Beg (Sultan) 341  
 Tuli (Sohn Dschingis Chans) 339  
 Tümen Jasaγtu (Mongolenherrscher) 599  
 Tung Chung-shu 335
- Uchtomskij, Esper Fürst 60, 711  
 Ungnad, Arthur 248f., 426  
 'Umar b. al-Khattāb → Omar I.  
 Urban II. (Papst) 620, 777
- Varro (Marcus Terentius Varro) 143, 296,  
 557  
 Vergil (Publius Vergilius Maro) 497  
 Vierkandt, Alfred 13, 15  
 Villard, Henry 484, 485, 777  
 Voltolini, Hans von 748
- Wagener, Hermann 635  
 Wagner, Adolph 23, 358  
 Waitz, Georg 34, 167, 178, 285, 295, 311f.,  
 395, 414, 504  
 Wallenstein, Albrecht von 555, 778  
 Walpole, Sir Robert 359  
 Wang An-shih 282, 442  
 Weber, Alfred 31, 53  
 Weber, Helene 62f., 68f., 633  
 Weber, Marianne 1f., 42, 54f., 57f., 62f.,  
 66, 68f., 78, 92–101, 103f., 107–110, 124,  
 134, 155f., 246, 250f., 253, 378, 448, 454,  
 458f., 479f., 540f., 566, 572, 576–578,  
 624, 633, 674, 717, 719, 723f., 746
- Weber, Max  
 –, Agrarverhältnisse im Altertum<sup>1</sup> (1897)  
 34, 37  
 –, Agrarverhältnisse im Altertum<sup>2</sup> (1898)  
 34, 56f.  
 –, Agrarverhältnisse im Altertum<sup>3</sup> (1908)  
 35, 49, 51f., 57f., 70f., 74, 132, 172f., 225,  
 232, 250, 256f., 260, 263f., 271, 274, 280,  
 296f., 319, 322–324, 344, 347, 381–385,  
 423, 430, 432, 445, 522, 533, 556, 583,  
 589, 593, 629, 664, 737  
 –, Agrarpolitik (Vortragsreihe 1896) 216  
 –, Allgemeine (»theoretische«) National-  
 ökonomie (Vorlesungen 1894–1898) 34,  
 49, 71  
 –, Allgemeine Staatslehre/Staatssoziologie  
 (Vorlesung 1920) 2, 89, 91, 722  
 –, Antikes Judentum (1917/19) 459, 637,  
 719, 736  
 –, Bismarcks Außenpolitik und die Ge-  
 genwart (1915) 556  
 –, Die Börse I (1894) 49  
 –, Entwicklungstendenzen in der Lage  
 der ostelbischen Landarbeiter (1894)  
 49  
 –, Die Ergebnisse der deutschen Börsen-  
 enquete (1894–1896) 642  
 –, Ethik und Mythik (Manuskript) 38,  
 455  
 –, Exzerpt zu Guérard 261  
 –, Exzerpt zu Plath 59  
 –, Exzerpt zu Rathgen 59  
 –, Exzerpt zu v. Richthofen 59  
 –, Exzerpt zu Simmel 28, 45  
 –, Feudalismus und Städtewirtschaft  
 (Vortrag 1897) 34  
 –, GARS 96  
 –, Zur Geschichte der Handelsgesellschaf-  
 ten (1889) 642  
 –, Geschichte der Nationalökonomie  
 (Vorlesung 1896/97) 566  
 –, GdS-Einteilung (1914) 11, 16, 20, 22,  
 50, 68f., 75–78, 84, 87f., 90, 100f., 118,  
 153, 376, 413, 509, 568, 571, 578, 718,  
 722

- , Grundriß zu den Vorlesungen über Allgemeine („theoretische“) Nationalökonomie (1898) 13f., 16, 28, 34, 36, 56, 372, 419
- , Handbuch der politischen Ökonomie/ Stoffverteilungsplan (1910) 49f., 53, 71, 75, 79f., 87, 94, 153
- , Hinduismus und Buddhismus (1916/17) 61, 137, 206, 280, 334, 387, 459, 461, 487, 492–494, 560, 584, 599, 601f., 619, 711f.
- , Hochschullehrtag 1911 119, 135, 222
- , Kaiser und Reichsverfassung (Diskussionsbeitrag 1908) 219
- , Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie (1913) 7, 21, 28, 42, 63–67, 76, 81f., 105, 120f., 149, 152, 241, 373, 474, 482, 536, 567
- , Konfuzianismus und Taoismus (1915/20) 60–62, 170, 175f., 204, 222, 237, 244, 282, 307, 317f., 327–330, 333–335, 337, 340, 344, 363, 425, 443f., 463, 467, 560, 649, 660
- , Kritische Studien auf dem Gebiet der kulturwissenschaftlichen Logik (1906) 35
- , Zur Lage der bürgerlichen Demokratie in Rußland (1906) 162, 653, 655
- , Zur Musiksoziologie (Nachlaß 1921) 62, 96, 107, 566, 569, 578, 597
- , Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis (1904) 9, 35
- , Parlament und Regierung im neugeordneten Deutschland (1917/19) 86, 214, 718f., 729, 745
- , Persönlichkeit und Lebensordnungen (Vortrag 1917) 86
- , Die Pharisäer 533, 624
- , Politik als Beruf (1919) 2, 8, 89f., 214, 719, 721, 723, 728
- , Praktische Nationalökonomie (Vorlesungen 1895–1899) 34
- , Das preußische Wahlrecht (1917) 214
- , Die protestantische Ethik und der „Geist“ des Kapitalismus (1904/05) 49, 72f., 251, 277, 566f., 569, 578, 619, 642, 657, 660, 668f.
- , Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus (1920) 433, 450, 566, 657, 659
- , Die protestantischen Sekten und der Geist des Kapitalismus 670–672, 674
- , Zur Psychophysik der industriellen Arbeit (1908/09) 537, 555
- , The Relations of the Rural Community to Other Branches of Social Science (1904/06) 164, 333
- , Rezension von Lotmar (1902) 128
- , Die römische Agrargeschichte (1891) 176, 258, 261, 342, 348, 557
- , Roscher und Knies I (1903) 9, 21, 23
- , Rußlands Übergang zum Scheinkonstitutionalismus (1906) 141, 218f., 224
- , Die sozialen Gründe des Untergangs der antiken Kultur (1896) 34, 178, 180, 273, 443
- , Der Sozialismus (Vortrag 1918) 163
- , R. Stammers „Überwindung“ der materialistischen Geschichtsauffassung (1907) 28
- , Der Streit um den Charakter der altgermanischen Sozialverfassung (1904) 396, 487
- , VfSp/Generalversammlung 1905 132
- , VfSp/Generalversammlung 1907 181, 216
- , VfSp/Generalversammlung 1909 52f.
- , Verhandlungen des Ersten deutschen Soziologentages (1910) 54, 188f., 195, 465, 655
- , Verhandlungen des Zweiten deutschen Soziologentages (1912) 242, 305
- , Wahlrecht und Demokratie in Deutschland (1917) 119, 214, 509, 724
- , Wien/Gastprofessur 1918 71, 87, 90, 722, 749f.
- , WEWR (1915–1920) 2, 55, 61f., 84, 88, 90, 104, 459, 568, 720f., 725
- , WEWR/Einleitung 58, 62, 84f., 88
- , WEWR/Zwischenbetrachtung 459
- , WuG 1–4, 16, 50f., 55, 58, 62f., 65, 67–69, 71, 73, 75–85, 87f., 92, 94–101, 103f., 106–112, 120, 122–125, 133, 149, 151, 153–156, 178, 235f., 238–241, 244, 278, 372f., 376–378, 454, 457–459, 474f., 477–

- 479, 537–540, 570–578, 717, 719–723, 746–748
- , WuG/Gemeinschaften 3, 8, 15, 22, 55, 66, 75f., 83, 102, 123, 133, 147, 151, 153, 185, 240f., 244, 254, 279, 376, 402, 431, 443, 448f., 457f., 478, 524, 539f., 551
- , WuG/Religiöse Gemeinschaften 3, 76–78, 83, 96, 98, 103, 107, 109, 240f., 244, 278, 333, 376f., 449, 453, 475, 478, 513, 552, 570f., 573, 616, 625, 677
- , WuG/Recht 3, 9, 20, 79–84, 94, 96, 98, 103–105, 107–111, 120–123, 136, 147, 149, 151–154, 178, 188–193, 228, 239–241, 245, 252, 279, 282, 290, 372, 376f., 402, 455, 457, 459, 469, 474, 482, 544f., 562, 570f., 634, 735
- , WuG/Die Stadt 20f., 49, 69, 78f., 84, 123, 153, 225, 237f., 240f., 244f., 252, 256, 270, 280, 297, 303, 318, 336, 344, 360, 376, 381–385, 414, 417, 422, 432, 478, 501, 539, 542, 546, 548, 554, 725
- , WuG/1. Lieferung 1, 3, 7, 38, 90f., 93f., 96, 103, 109–111, 118, 125, 142, 239, 459, 543, 717, 719–723
- , WuG/1. Lieferung/Soziologische Grundbegriffe 3, 21, 45
- , WuG/1. Lieferung/Soziologische Grundkategorien des Wirtschaftens 718
- , WuG/1. Lieferung/Die Typen der Herrschaft 1f., 7, 38, 41, 87, 89–91, 93, 101, 142, 165, 239, 459, 542f., 562, 717, 719–722, 745f.
- , Wirtschaft und Gesellschaft. Positive Kritik der materialistischen Geschichtsauffassung (Vorlesung 1918) 71, 87, 723, 748, 750
- Weierstraß, Karl 481, 778
- Weil, Gustav 487
- Weizsäcker, Carl 523
- Welcker, Carl 19f.
- Wellhausen, Julius 265, 665
- Werminghoff, Albert 302, 304f., 438
- Wiedemann, Alfred 324
- Wieser, Friedrich Freiherr von 25, 68, 94, 118, 145, 166, 747, 749
- Wilcken, Ulrich 173, 264, 442
- Wilda, Wilhelm Eduard 281
- Wilde, Oscar 372, 448, 778, 810
- Wilhelm I. (deutscher Kaiser) 351
- Wilhelm II. (deutscher Kaiser) 46, 218, 219, 466, 719
- Wilhelm der Eroberer 277, 386, 400, 416, 516, 778
- Wilhelm I. („der Schweiger“) 677, 778
- Wilson, Woodrow 474, 506
- Winckelmann, Johannes 92–94, 111, 153, 572, 717
- Winckler, Hugo 347, 581
- Wirminghaus, Alexander 216
- Wittich, Werner 287
- Wladimir (Großfürst von Kiew) 339
- Wolters, Friedrich 41, 465
- Wunder, Heide 34
- Wunderlich, Bruno 498
- Wünsche, August 251, 664
- Wu-tsung (chinesischer Herrscher) 601
- Yoritomo, Minamoto (Shōgun) 414
- Yoshida, Sakuya 36, 59, 391, 436, 579
- Yupanqui (Inkakönig) 260
- Zacharias (Papst) 398
- Zarathustra 618, 669f.
- Zeller, Karl 98f.
- Zi, Etienne 59f., 175f., 229, 307
- Ziebarth, Erich 432
- Zingerle, Arnold 60
- Zoroaster → Zarathustra
- Zweig, Egon 217

# Sachregister

Gerade gesetzte Zahlen verweisen auf Webers Text, kursiv gesetzte Zahlen auf die Herausgeberrede. Das Register erfaßt Begriffe sowie Sach- und geographische Angaben, Familienverbände, Dynastien, mythische, rein legendäre und literarische Figuren sowie Gottheiten. Die Schreibweise fremdsprachlicher Ausdrücke folgt in der Regel der von Max Weber verwendeten, die heute gültige Schreibweise wird nur bei starker alphabetischer Abweichung angeführt. Die ältere, von Max Weber im Manuskript verwendete Orthographie wurde bei den Registereinträgen nicht berücksichtigt (z.B. Aufnahme von „Cultus“ unter „Kultus“).

- Aachen 28, 302, 339  
Abbasiden 178, 265f., 320f., 341, 779  
Abendland, abendländisch 22f., 34, 36, 57, 364, 390, 534, 596–599, 609, 616, 626, 634, 649, 655, 696f., 699, 709f.  
→ auch: Okzident  
Abendmahl, Abendmahlsgemeinde 633, 668, 670  
Abfall der Großen des Reichs 219  
abgabefrei 516  
Abgaben 171f., 174, 177, 257, 280, 291, 327, 335, 347, 408, 421, 439, 552, 629, 655  
Abgabepflicht, Abgabepflichtige, abgabepflichtig 171, 264, 278, 324, 515f.  
Abgabensystem 177, 420, 590, 687  
→ auch: Geldabgabensystem  
Abgeordnete 211, 501f., 653f.  
→ auch: Deputierte  
Abgeordnetenwahlen 497  
Abhängige, Abhängigkeit, Abhängigkeitsbeziehungen 255, 337, 384, 515  
–, kapitalistische 652  
–, leibherrliche 289  
–, patrimoniale 321, 323, 382, 508, 516, 733  
–, persönliche 391, 730, 734  
Abkömmlichkeit, abkömmlich 141, 142, 383, 395  
→ auch: Unabkömmlichkeit  
Ablaß, Ablaßspenden, Generalablaß 642, 651  
Absatz 438, 631  
Abschichtung → Beamte, Abschichtung vom Herrenhaushalt  
Abschließung 162, 327, 542  
Absolutismus, absolutistisch 170, 213, 217  
– Zeitalter des 212, 586  
Abstammung 324, 403  
Achämeniden 263, 346  
Achilleus 460, 779  
Äcker, Ackerbearbeitung 423f.  
Acta Borussica 30, 223  
„actiones in factum“ 192  
Adel, Adelige, adlig 204, 222, 230, 302, 319, 349, 350f., 361, 363, 366–368, 418, 422f., 429, 440f., 507, 508, 589, 600, 620, 624f., 627–629, 651, 685, 700  
–, charismatischer 519  
–, polnische 381, 438, 667  
–, russischer 362–367  
– und Hierokratie 624f., 627–629  
→ auch: Amtsadel; Aristokratie; Bürger-; Dienst-; Feudal-; Geburts-; Grund-; Hof-; Krieger-; Militäradel; Nichtadelige; Nobilität; Polis-; Senats-; Titularadel  
Adelphaton 302, 429  
Adelsbücher, Schließung der 525  
Adelsföderation 507  
Adelsgeschlechter 520, 521, 585  
Adelsgesellschaft 534  
Adelskliquen 397  
Adelsklubs 534  
Adelsmacht 518, 656  
Adelsprivileg 363, 439

- Adelsrechte (russ.) 362f.  
 Adelsrepublik, polnische 381  
 Adelsstaaten, hellenische 616  
 Adelsstand (Fehlen eines einheitlichen) 367  
 Adelsverwaltung 733  
 Administration, administrativ 202, 286  
 Adoption 249, 476, 496, 524  
 Advokaten, Advokateninteressen 192, 508f.  
 → auch: Anwälte; Common-Law-Advokaten  
 „aequum et bonum“ 468  
 affektiv 726, 734  
 Afrika 177, 422f., 471, 499, 505  
 – als römische Provinz 258, 343, 344  
 – Goldküste/Guineaküste 56, 336, 414, 422  
 – Könige 253, 336, 423, 550  
 – Reich des Muata Jamvo 253, 423  
 → auch: Aschanti; Dahomé; Kongo; Negerreiche; Westafrika; Zulus  
 Aftervasallen → Untervasallen  
 Agrarier, Großagrarier, agrarisch 202, 216, 606, 706  
 agrarisch-kleinbürgerlich 419, 654  
 Agrarstaat 600, 700  
 Agrarverfassung 192, 197, 202, 419, 622  
 Ägypten, Ägypter, ägyptisch 26, 56–58, 114, 172, 184, 242, 265, 267, 332, 368, 384, 445, 494, 584f., 623, 649, 665  
 – als bürokratisches Staatswesen/Beamtentum 175, 182, 184, 321–327, 347, 415, 452, 533  
 – als (patrimonial regierter) Oikos 259, 326  
 – als Patrimonialreich 56, 321, 417, 430, 432  
 –, altes 57, 384, 430, 451  
 – Altes Reich 37, 182, 321, 322, 323, 325, 416, 560, 596  
 –, antikes 321, 416, 444  
 – feudale Periode 206, 323  
 – Fremdherrschaft (der Hyksos) 323, 325, 617  
 – Früh- oder Thinitenzeit 184, 263, 325  
 – Heerwesen 206, 270, 383, 393, 551, 553  
 – hellenistische Zeit 212, 319  
 – Kirche/Hierokratie (spätägyptische) 584, 591, 594, 603, 615, 617, 689, 692, 702  
 – Könige 278, 324, 325f., 442, 581, 596  
 – Mittleres Reich 37, 206, 323  
 – Neues Reich 169f., 206, 257, 278, 319, 322, 326, 343, 416, 533  
 – Perserherrschaft 172, 346, 615  
 – Religion/Priesterschaft 321, 322, 323, 346f., 430, 581, 584f., 587, 590, 629, 684, 687  
 – Römerherrschaft 33, 57, 212, 259, 260, 263, 264, 319, 320, 323, 326, 396  
 –, spätes/spätägyptisch 584, 591, 603, 689, 702  
 – Verwaltung 237, 259, 297, 319, 347, 416, 733  
 – Wirtschaft/Bedarfsdeckung 170, 281, 296, 431f., 442, 444  
 → auch: Immunitätsprivilegien; Mameluken; Pharaonen; Ptolemäer; Ramessiden  
 Ahnen 403, 521  
 Ahnenkult, chinesischer 175, 328  
 Ahnenpietät 333, 484  
 Ahnenprobe 230, 525  
 Akademie, Akademien 51, 489  
 Akklamation, Akklamationsverfahren 163, 473, 495, 498, 500f., 504, 522, 742, 746  
 → auch: Nachfolgerbestimmung  
 Akkumulation, akkumuliert 430, 632  
 → auch: Boden-; Grundbesitz-; Vermögensakkumulation  
 Akten, Aktenapparat 158, 185, 209, 221, 510  
 Aktenvernichtung 209  
 Aktiengesellschaften 225, 635  
 Albanien, Albaner, Albanesen 268  
 Aliden 266  
 Alkmaioniden 520  
 Alleinherrschaft 583, 756  
 Allod, Allodialgut, allodial 37, 366, 381, 406, 779  
 Alltag, Alltägliches, alltäglich 85, 247, 460, 470, 483, 486, 488–491, 493, 507, 514, 517, 634, 645  
 – Antagonismus zum 454, 484

- außerhalb des 465
- Loslösung vom 605, 704
- auch: Außeralltägliches: Nichtalltagsmenschen; Veralltäglichung; überalltäglich
- Alltagsbedürfnisse 484
- Alltagsberufe 465
- Alltagsgebilde 460, 594, 692
- Alltagsmächte 490, 500, 506
- Alltagsgeschäfte 313, 483
- Alltagsgewalten 375, 491
- Alltagskapitalismus 485
- Alltagsstaaten (feudale und patrimoniale) 498
- Almosen, Almosenvergabe 429, 486, 638
- Alpen 420, 665
- „als ob“ 64, 121, 135, 678
- altägyptisch → Ägypten, altes
- altbabylonisch → Babylon, altes
- altchinesisch → China, altes
- altchristlich → Christentum, altes
- Alte Geschichte, Althistoriker 33, 274, 445, 495
- Alter (das) 142f., 493
- Alter Orient, altorientalisch → Orient, alter
- Altersklassen 552
- Alterspension 268
- Altersversorgung 231
- Altertum 74, 132, 172, 174f., 423, 434, 501, 520, 547, 549, 597, 605, 619, 623, 627, 645, 649, 664, 667, 678, 696, 705, 755
- auch: Antike
- Altes Reich → Ägypten, Altes Reich
- Älteste 64, 142f., 328, 498, 713
- Ältestenrat 144
- auch: Rat der Alten
- Altes Testament, alttestamentlich 664f., 719
- auch: Deborah-Lied; Dekalog; Deuteronomium; Pentateuch
- altgermanisch → Germanen, Germanenreiche, alte
- altgriechisch → Griechenland, altes
- althellenisch → Hellas, altes
- altindisch → Indien, altes
- altdororientalisch → Orient, alter
- altpersisch → Persien, altes
- altrömisch → Rom, altes
- altständisch 349
- Amerika, Amerikaner, amerikanisch 159, 673f., 736
- auch: Irokesen; Vereinigte Staaten von Nordamerika
- Amil 320, 392, 779
- amīr → Emir
- Amitābha Bodhisattva 712
- Ammon 580, 581, 779
- amorph 127, 473, 485, 494, 504
- Amortisationsgesetze 627
- amovibel, amovible 290, 306, 779
- Amsterdam 670, 677
- Amt, Ämter, amtlich, amtsbedingt 129, 157–160, 169, 174–176, 204, 210, 213, 220, 285f., 289, 291, 293, 295, 297, 306f., 310, 312–314, 317, 329f., 335, 340, 342, 356, 359, 362–364, 367, 369, 388, 390, 397, 413, 416, 441, 452, 466, 483, 495f., 505, 507, 511, 520, 523, 526, 528, 594f., 638, 670, 675f., 691f., 694, 727, 730f., 754
- als Beruf 160, 176
- als Pfründe 169, 314
- als Vermögenobjekt 299
- Beleiung mit 520, 730, 733
- , bürokratisches 291, 402, 413
- , heiliges 594, 692
- , hierokratisches 591, 689
- , kirchliche 465, 528
- , militärisches 362, 520
- Monopolisierung der 288–290, 312, 403, 524
- , patrimonialbürokratisches 362
- , patrimoniale 285f., 291, 339, 413, 490, 590, 687
- , politische 169, 290, 349
- , privatwirtschaftliche 159
- , staatliche 349, 367
- , titulares 355
- , verliehenes 290, 365, 386, 388
- auch: Ehren-; Friedensrichter-; Herrscher-; Hof-; Honoratioren-; Kirchen-; Kron-; Lehns-; Lehr-; Lokal-; Neben-; Patrimonialämter; priesteramtlich; Recht am Amt; Recht auf das Amt; Richter-; Staatsämter; Statistik, amtli-

- che; Trennung von Amts- und Privat-  
sphäre, Amtlichem und Privatem; Zen-  
tralamt
- Ämterabtretung 298
- Ämterapparat, Amtsapparat 585, 612, 648
- , hierokratisch geleiteter 590, 687
- Ämterbesetzung 168, 204, 289, 609, 708
- Ämterchancen 366, 368
- Ämtererblichkeit 329, 389, 520
- Ämterhandel 297, 306
- Ämterlaufbahn, staatliche 351
- Ämterpatronage 349, 503, 505
- Ämtertheorie 21, 280
- Ämterverlehnung 398
- Amtsadel 207, 365, 524
- Amtsakte 425, 588, 685
- Amtsanwälter, Aspiranten 289, 308, 329,  
335
- Amtsappropriation/Ämterappropriation  
300, 303, 311–313, 315, 330, 340
- Amtsaristokratie → noblesse de robe
- Amtsausgaben 388
- Amtsbaronien 329
- Amtsbefugnisse 292, 405f.
- Amtsbegriff (soziologischer) 756
- Amtsbezirk (Ansässigkeit im) 349
- Amtsbetriebsmittel 406
- Amtscharakter 339f., 497, 608, 707
- Amtscharisma, amtscharismatisch 39, 78,  
473, 475, 526–530, 564, 574, 591f., 594,  
600f., 603f., 608, 649f., 657f., 662, 671,  
674f., 688f., 691f., 700–703, 707, 711f.
- Ablehnung des 603, 668, 670f., 675, 702
- Amtsdisqualifikation 507
- Amtsdisziplin 730, 733
- Amtseinkommen, Amtseinkünfte, Amts-  
einnahmen 355, 388, 406, 731
- Amtsentscheidung, Amtsentzug 166, 167f.,  
304
- Amtsfristen, befristete Amtszeit 139, 317,  
330, 355, 397, 495
- Amtsführung 137, 158f., 228, 356, 425, 528
- Amtsfunktionen 325, 355
- Amtsgeheimnis 146, 217
- Amtsgehorsam 294
- Amtsgericht, königliches 528
- Amtsgeschäfte 186f., 354f.
- Amtsgewalten 290f., 294, 318, 336, 339
- Amtshierarchie, Ämterhierarchie 157f.,  
164, 362, 365, 401, 405, 529, 613, 727
- Amtshierokratie 673
- Amtshonorationen 369
- Amtsinhaber, Ämterinhaber 290, 349,  
398, 401, 517, 731
- Amtsinteressenten 312
- Amtskandidaten 164, 504
- Amtskarriere 362
- Amtskauf, Amtskäufer, Ämterkäuflich-  
keit 200, 299, 300, 306, 310, 399, 754
- Amtsklientel 331
- Amtskompetenz 466, 527, 594, 692
- Amtskosten 407
- Amtsland 297
- Amtslegitimität 755
- Amtsleistungen, Stereotypierung der 289
- Amtsmechanismus 217, 529
- Amtsniederlegung (résignation) 299
- Amtsorganisation, Ämterorganisation  
174, 178, 387, 462
- Amtspächter, Amtspachtverhältnis 171f.,  
200
- Amtspflichten, Amtspflichtenkreis 157,  
167, 174, 289, 410, 678, 730
- , sachliche 314, 389, 727, 733
- Amtsprüden, Amtspründer(schaft/  
-tum) 307–311, 317, 364, 590, 687
- Amtspriesterschaft 604, 703
- Amtsqualifikation 161f., 164, 205, 230
- Amtsranrang 365f., 727
- Amtsrecht, amtsrechtlich 341, 554
- Amtssprengel 294, 312, 317, 462
- Amtsstaat 520
- Amtsstellen, Amtsstellungen 132, 290,  
330, 355, 365, 367, 413, 604, 703
- Amtstechnik 589, 685
- Amtstitel (assyrr.) 293
- Amtsträger 221, 225, 228, 232, 410
- Amtstreue, Amtstreuepflicht 160, 174,  
294
- Amtsverfassung, Ämterverfassung 290,  
307, 340, 417
- Amtsvermögen 302, 313f.
- Amtsverschwiegenheit → Amtsgeheimnis
- Amtszeit → Amtsfristen
- Analyse, analysiert 15, 29, 51f., 55, 150,  
228, 234, 374, 491

- der Herrschaft 3, 78, 82–84
- der Herrschaftsformen 75, 83f.
- Anarchie, Anarchismus, Anarchisten, anarchistisch 24f., 41, 119, 139, 209, 514
- Anathema 527
- Anatolien, anatolisch 267, 395
- Ancien régime 299, 389, 408
- Anciennität 169, 268
- Anerkennung (des Herrn), Anerkenntnis, Anerkennen 454f., 463, 467, 492, 498f., 504, 559, 737
  - als Pflicht/Schuld 463, 587, 735, 737, 741
  - durch Beherrschte 497f., 720, 737, 741f.
  - durch Gemeinde 454, 735, 740
- Anethisches, anethisch 635, 640, 651
- Anfälle, Wutanfälle (manische) 460f., 543, 737
- Angelsachsen, angelsächsisch 189, 231, 233, 277, 279, 282f., 294, 359, 386, 461, 516
- Angestellte, Anstellungen 159, 175, 414, 402, 462, 490
- angiovinisch → anjouvisch
- Angleichungsentwicklungen 369
- Anglikanismus, anglikanisch 450, 582, 649, 656, 668
- Anglonormannen, anglonormannisch 180, 281, 316
- animalisch 448
- anjouvisch, angiovinisch 287, 549, 779f.
- „Ansehen der Person“ 314, 563, 732
  - auch: „ohne Ansehen der Person“
- Anstalt, anstaltsartig, anstaltsmäßig 8, 19, 529, 591f., 658, 662, 688, 690
  - auch: Staatsanstalt
- Anstaltsgnade 602, 668, 701
- Anstaltshandeln 64f., 122
- Anstaltskirche 19, 564, 604, 704
- Anstaltsstaat 18–20, 67, 83
- Antagonismus, antagonistisch 424, 460, 484
- antiautoritär 89, 720, 741
- antibürokratisch 331
- Antiethisches, antiethisch 635, 640, 651
- Antigoniden 342
- antikapitalistisch 645, 658
- Antike, antik 178, 207, 212, 256, 262f., 270, 272, 297, 307, 324, 341, 343f., 347f., 367, 380, 394, 415, 418, 422, 430, 431, 443–446, 453, 461, 520, 545, 557, 585, 587f., 594, 620, 623f., 629, 647, 649, 667, 683f., 692
  - , frühe/Frühzeit der 269, 368
  - , späte/spätantik 273, 286, 344, 348, 396, 445
  - auch: Judentum, antikes; Kapitalismus, antiker
- antiökonomisch 595, 597f., 636f., 694, 697f.
- antiparlamentarisch 214
- antipolitisch 676
- antirational 597, 697
- antitheokratisch 522
- Antrusionen 289, 392, 781
- Anwälte 190f., 229, 290, 292, 355
- Anwaltsinnungen, Anwaltszünfte 190, 292
- Anwärter → Amts-; Diplom-; Erb-; Lehens-; Pfründen-; Stifts-; Thronanwärter
- Apanagengüter 363
- Apenninen 665
- Apisstier 494
- apolitisch 676
- Apollon, delphischer 630
- Aposteln, apostolisch 463, 490, 525, 613
- a potiori 463, 781
- Apparat, Apparate 29, 33, 41, 71, 146, 187, 208–210, 264, 407, 485, 490, 510f., 515–517, 558
  - , bürokratischer 150, 176, 180, 186, 208, 510, 534, 558, 585, 625
  - Fehlen eines bürokratischen/militärischen 350
  - , hierokratischer/priesterlicher 534, 653
  - , kapitalistischer 673
  - , kirchlicher (traditioneller) 632, 656
  - , parlamentarischer 502
  - , rationaler 311, 625
  - auch: Akten-; Ämter-; Armee-; Auslese-; Beamten-; Begriffs-; Herrschafts-; Kanzlei-; Sachgüter-; Verwaltungs-; Zwangsapparat
- Appropriation, appropriiert 235, 290, 296, 298, 300, 303, 308–315, 321, 326, 331, 339f., 349, 351, 366, 369, 404–406, 409, 411, 553, 731–733, 739

- , erbliche 298, 305, 365, 410
- auch: Amts-; Pfründenappropriation
- Araber, Arabien, arabisch 113, 249, 265, 290, 379, 384, 392f., 395, 396f., 445, 516, 612, 618, 665f.
- auch: Sarazenen
- arabisch-muslimisch 487
- Arbeit, Arbeitsleistungen 185, 198, 208, 298, 355, 357, 395, 535, 557f., 570, 603, 606, 617, 621f., 628, 631, 635f., 639, 641, 656, 660–662, 703, 705f., 727f.
- als asketisches Mittel 598, 631, 637, 697
- , entehrende 214
- , innerweltliche 603, 703
- , rationale/empirisch rationalisierte 621, 661
- , wissenschaftliche 304
- auch: Berufs-; Erwerbs-; Feld-; Gefängnis-; Heils-; Heim-; Kloster-; Land-; Schanz-; Sklaven-; Verwaltungsarbeit; „wer nicht arbeitet ...“; Zwangsarbeit
- Arbeiter, Arbeitende, Arbeiterschaft 128, 132, 166, 255, 359, 471, 508, 558, 635, 652, 655, 677, 731
- auch: Trennung des Arbeiters von Betriebs-/Produktionsmitteln
- Arbeiterbewegung 652
- Arbeiterklassen 651
- Arbeiterparteien 5, 25, 55
- Arbeitervereine 653
- Arbeitsbeziehungen 652
- Arbeitsgemeinschaften 596, 696, 705
- Arbeitskraft, Arbeitskräfte 159f., 248, 303, 305, 326, 354, 410, 423, 438–440, 505, 535, 631
- Arbeitslose, Arbeitslosigkeit, arbeitslos 255, 352, 423, 450, 638
- Arbeitsmarkt 132, 635, 727
- Arbeitsordnungen 258
- Arbeitsorganisation 186, 427, 441
- Arbeitsregelung, autoritäre 132
- Arbeitsrhythmus 558
- Arbeitsklaven 557
- Arbeitsteilung, Arbeitszerlegung, arbeits-  
teilig 137, 186, 208, 253, 404, 419
- Arbeitsvertrag 160, 248, 249
- „arbiter elegantiarum“ 134
- arbiträr 81, 189, 231f., 239f., 294, 311, 313, 374, 390, 417f., 427, 436
- architektonisch 596, 696
- Archon 500, 780
- Areoi, Arioï 541, 552
- Areopag 225
- Arianismus, arianisch 565f., 577, 582, 588, 684, 780
- Aristokratie, aristokratisch 23f., 140, 214f., 384, 448, 516, 550, 606, 668, 670, 676, 705
- , charismatische 486, 604, 703
- auch: Adel; bildungsaristokratisch; Nobilität; noblesse de robe; Patriziat; Ratsaristokratie
- Armee, Armeeapparat 179, 318, 445
- auch: Heer; Kaufsklavenarmeen; Streitkräfte
- Armenpflegebetrieb (sachlicher) 661
- Armenspeisung 628
- Armenversorgung 428f., 450
- Arminianer/Remonstranten 677
- Armut, Armutsgebot 466, 605, 704
- Arte di Calimala 578, 642
- Arvalbrüder → fratres Arvales
- Ärzte, Leibarzt, ärztlich 229, 285, 462, 470, 515
- auch: Medizinmann
- Aschanti 336, 414, 422
- Asien, asiatisch 58f., 62, 137, 178, 263, 337, 701
- auch: Ost-; Vorderasien
- Askese, Asketen, asketisch 60, 232, 268, 360, 481, 530f., 567, 574, 594f., 597f., 600f., 604–609, 631, 633, 637, 645f., 651, 656, 661f., 672, 694f., 697, 700, 702–708
- Ablehnung der 603, 702
- asoziale Idee der 607, 706
- , außerweltliche 660
- , innerweltliche 661, 679
- , irrationale/irrationaler Sinn der 604, 608, 707, 704
- , rationale 627
- , rationalisierte/Rationalisierung der 607–609, 706f., 709
- Umdeutung der 603, 702

- auch: Helden-; Mönchs-; Propheten-askese; Protestantismus, asketischer Asketengemeinschaft 598, 698  
 Asper (osman. Währung) 386  
 Assyrer, Assyrien, Assyrienreich, assyrisch 257, 293, 296, 336, 368, 441, 484, 551  
 – Könige 294, 336, 470, 629  
 – Königsinschriften 470, 476, 484  
 Athen, athenisch 143, 173, 207, 224f., 500, 505, 520, 546, 550, 736  
 Athene (Schatz der) 630  
 atheistisch 679  
 Attika, attisch 256, 383, 423, 502, 505f., 520, 736f.  
 auctoritas patrum, autoritas 143, 224  
 „auf festes Geld gesetzt“ 171f., 392  
 Aufgebote, Aufgebotsheer 276, 383, 555  
 → auch: Bauern-; Bürger-; Klienten-; Kolonen-; Sklaven-; Volksaufgebote  
 Aufgebotsgewalt 262  
 Aufgebotslehen → Timare  
 Aufgebotspflicht 275  
 Aufklärung, Aufklärungszeitalter 645, 679  
 → auch: Despotismus, aufgeklärter  
 Aufsichtsrat 225, 673  
 Augenblickscharisma 713  
 Ausbeutung, ausbeuten 172, 174, 201, 255, 266, 299, 350, 511  
 „Aus-der-Reihe-Fechten“ (Verbot des) 546  
 Aushebung 269, 271f., 515, 555  
 → auch: Knabenaushebung; Rekrutierung  
 Ausländer, ausländisch 318, 338, 444  
 Auslese, Fachauslese 163, 203, 229, 272, 293, 367, 486, 491, 530f., 562, 671, 730, 734  
 Ausleseapparat 669  
 Ausrüstung, Ausrüstungslasten 197, 273, 555  
 → auch: Equipierung  
 Außenhandel 439f.  
 Außenpolitik, außenpolitisch 207  
 Außenschläge 293, 336  
 Außeralltägliches, außeralltäglich 85, 112, 456, 473, 475, 486, 488, 564, 595f., 694f., 725, 739–741, 751, 755  
 außerberuflich 590, 687  
 außereuropäisch 56, 67, 371, 568, 756  
 Außerordentliches, außerordentlich 148, 467, 470, 483, 489  
 außerweltlich 660  
 Außerwerktätliches, außerwerktätlich 112, 725, 734, 736  
 außerwirtschaftlich 488  
 autochthon 295  
 autokephal 727, 730, 780  
 autokratisch 382, 435  
 Autonomie, autonom 283, 552, 590, 623f., 626, 641, 647, 687, 730, 780  
 – Fehlen der ökonomischen 588, 685  
 autoritas → auctoritas patrum  
 Autorität, autoritär 38, 86, 88, 117, 129, 131–135, 138, 148, 247, 251–253, 261, 311f., 316, 333, 343f., 358, 440, 450f., 467, 483, 486, 490f., 495, 509, 526, 528, 592, 646, 648, 651f., 655, 662, 673, 690, 737, 739, 741, 753  
 –, charismatische 85, 88, 454, 466, 485, 491, 737  
 –, hierokratische 603, 703  
 –, kirchliche 603, 607, 703, 707  
 –, konkurrierende 253, 603, 703  
 –, legitime 731  
 –, patriarchale 645  
 –, persönliche 48, 148, 247, 311, 469, 483, 645  
 –, traditionalistische 85, 88  
 –, traditionelle 88, 335, 754  
 –, traditionsgeheiligte 490, 634  
 → auch: antiautoritär; Haus-; Honoratio-  
 renautorität; Herrschaft „kraft Autorität“; Lehrautorität  
 Autoritätsbegriff 86, 753  
 Autoritätsfeindschaft, autoritätsfeindlich 450f., 652  
 Autoritätsglaube 248  
 Autoritätsverhältnis 7, 39–41, 64, 133, 135, 148, 252  
 Avalokiteśvara Bodhisattva 648, 712  
 Avancement, avancementslustig 220, 231, 320f., 330, 452, 462, 590, 687, 727  
 Avancementschance 326  
 Avancementsinteressen 340  
 Awesta 669

- Babylon, Babylonien, babylonisches Reich, babylonisch 248, 296, 346f., 367, 426, 444, 581, 623, 629, 641  
 –, altes/altbabylonisch 132, 256f., 368, 384, 423  
 – Könige 132, 248, 426, 581  
 Baden, badisch 152, 168, 219, 277, 675, 722  
 badge 674  
 baillis 299  
 Bakuninismus 209  
 Ballotage 671, 674, 780  
 Bambus, Bambusstockschläge 176  
 Banken, Bankier 129f., 137f., 225, 511, 635, 672  
 → auch: Depot; Reichsbank  
 Bankgründungen (verfehlte) 632  
 Banngewalten 262, 294, 414  
 Baptisten, baptistisch 624, 668, 671f., 675, 676, 678, 781  
 bar, barrister (Richter) 290, 292  
 Barbaren, Barbarenvölker 547, 599, 614, 699  
 „Barebone's Parliament“ 676  
 Barone 289, 305f., 349, 352  
 Basileus 225, 585, 602, 648, 781  
 Bataillon 199  
 Bauer, Bauern, bäuerlich 217f., 262, 265, 272, 275, 276, 279, 324, 342, 350, 356, 361, 384, 395, 422, 437, 439, 446, 449, 508, 587, 622, 655f., 684  
 – Deklassierung der 619  
 → auch: freibäuerlich; Hintersassen  
 bäuerlich-kleinbürgerlich 645  
 Bauernaufgebote 396  
 Bauerngemeinde 301  
 Bauernkrieg, deutscher 275, 655  
 Bauernlegen 626  
 Bauernnahrungen 350  
 Bauernschutz, Bauernschutzpolitik 592, 626, 627, 690  
 Bauten, Bautenpolitik, Bautätigkeit 182, 321f., 327, 420, 556  
 Bauterrainspekulationen 632  
 Bayern, bayerisch 336  
 Beamte, Beamtenschaft, Beamtentum 30–33, 52f., 64, 66, 86, 128, 134, 147, 150, 157–209, 213, 215, 219, 220, 225, 227, 231, 234, 273, 285–300, 305f., 308–335, 343, 356, 360f., 365, 367, 368, 405, 407, 412, 414–416, 425, 427, 430, 434, 441, 450, 453, 483, 491, 493, 496, 511, 528, 557, 591, 635, 689, 712, 726–728, 730, 732–734, 742, 754–756  
 – Abschichtung vom Herrenhaushalt 296–298  
 – als Diener der Gemeinde 676  
 – als familiaris des Fürsten 287  
 – als Garant der Reichseinheit 339  
 – als Leiter der Lokalverwaltung 311  
 – als Vertreter des Demos/der Wähler 502, 742  
 – als Pächter 172  
 – Amts- und Pfründenappropriation der 298–300  
 –, bürokratische 163, 220, 247, 273, 286, 389  
 – Degradation von 330  
 – Entlohnung/Unterhalt/Versorgung der 167–175, 231, 295–300, 308, 327, 421  
 → auch: Beamtenrecht  
 –, ernannte 163, 232, 726, 728  
 – Gehorsam/Obödienz der 209, 331  
 –, grundherrliche 275  
 –, hofhörige 295  
 –, modernes 150, 728  
 – Entstehungsbedingungen des 169–208  
 – Funktionsweise des 157–161  
 –, mönchische 602, 701  
 –, patrimoniales 285–300, 308–335  
 –, politische 160f., 167, 175, 294, 588, 684  
 –, präbendales 162  
 –, richterliche 166  
 – ständischer Charakter des 162, 176, 331, 402, 730  
 – Stellung (soziale und persönliche) der 160–169  
 – Unabsetzbarkeit (faktische) der 300, 309  
 – Verselbständigung der und Kontrollmaßnahmen dagegen 315–321, 330  
 – Versetzung der 166  
 → auch: Berufs-; Bürobeamter; clerics; Fach-; Finanz-; Gehalts-; Gelegenheits-; Groß-; Guts-; Hausbeamte; Herr und

- Beamte; Hof-; Kirchen-; Königs-; Kontroll-; Lokal-; Militär-; Nicht-; Partei-; Patrimonial-; Provinzial-; Rechen-; Reichs-; Schreib-; Staats-; Steuer-; Subaltern-; Telegraphen-; Unter-; Verwaltungs-; Wahl-; Zentral-; Zivilbeamte/beamtenentum; sowie die Einträge zu: Ägypten; China; Perser
- Beamtenabsetzung, Beamtendemission 166, 214, 232, 310f.
- Beamtenanstellungen (Ausschluß von) 330
- Beamtenapparat 165, 178f., 273, 296, 600, 602, 647, 700  
→ auch: Hilfs-; Subalternbeamtenapparat
- Beamtenausbildung 52, 72, 159, 533
- Beamtenbeleidigungen 161
- Beamtenbestellung  
– durch Ernennung 163–165  
– durch (Volks-)Wahl 163f., 232
- Beamtendienst 451
- Beamtendisziplin 175, 209
- Beamtenerziehung 533
- Beamtenethik, konfuzianische 60, 334, 453
- Beamtenherrschaft 162, 721  
– Minimisierung der 453
- Beamtenkarriere, Beamtenlaufbahn 162f., 169, 176, 359
- Beamtenmechanismus 182
- Beamtenorganisation (Verfall der) 178
- Beamtenprüfungen 326, 451
- Beamtenphilosophie, altägyptische 452
- Beamtenrecht 30, 167, 309
- Beamtenrekrutierung 286, 321
- Beamtenschicht 337, 402
- Beamtenöhne 317
- Beamtenstaat, chinesischer 419
- Beamtenstand 204
- Beamtensystem, rational geordnetes 209
- Beamtenstag, Erster Deutscher (1909) 52
- Beamtentypus 305, 727
- Beamtenutilitarismus 453
- Beamtenverwaltung 729  
→ auch: Patrimonialbeamtenverwaltung
- Bedarf 446, 450, 464, 557  
–, lokaler 200, 335  
→ auch: Herren-; Kapital-; Notdarlehensbedarf  
Bedarfsdeckung 187, 207, 241, 254, 255, 281, 299, 322, 324, 424, 431–433, 460, 484, 486, 513, 558, 594, 691  
–, geldwirtschaftliche 424, 451  
–, gemeinwirtschaftliche 263  
–, leiturgische 264, 278–285, 326, 451  
–, mänenatische 493  
–, monopolistisch-erwerbswirtschaftliche 431  
–, naturalwirtschaftliche 424  
–, oiken-mäßige 263  
– Rationalisierung der 555, 558
- Beduinen, Beduinenstämme 618, 666
- Beduinenrecht 664
- Bedürfnisse, Bedürfnisstand 147, 181–183, 191, 207, 272, 324, 351, 383, 411, 448, 460, 491, 615, 643, 675, 691  
→ auch: Alltags-; Erlösungs-; Geltungs-; Haushalts-; Kredit- und Lieferungs-; Lebens-; Luxus-; Prestige-; Verwaltungsbedürfnisse
- Befähigung → Qualifikation
- Befehl, Befehle, Befehlende 44, 63, 128–130, 135f., 138, 146, 247, 294, 309f., 365, 542, 726, 729, 734  
– und Gehorsam 5, 7, 64, 121, 135, 726
- Befehlsgewalt 8, 15, 19, 80, 83, 128f., 134f., 137–140, 146, 148, 157, 252, 730  
– Minimisierung der 139  
→ auch: imperium
- Befriedung, befriedet 197, 331–333, 395, 584, 614  
– Bedürfnis nach 183, 351
- Befugnisse 159, 228  
→ auch: Amts-; Herren-; Herrschafts-; Machtbefugnisse
- Beglerbeg 389f., 400, 781
- Begnadung, begnadet 518, 527, 660, 692
- Begriff, Begriffe 193, 199, 217, 229, 233, 291, 371, 393, 398, 405, 513, 527, 645, 660, 669, 737, 752, 754  
–, abstrakte 468f.  
–, moderner 224, 331, 740  
–, rationale 188, 734  
→ auch: Amts-; Autoritäts-; Berufs-;

- Ehr-; Herrschafts-; Rechts-; Staatsbegriff
- Begriffsapparat 9f, 138, 513
- Begriffsbildung, soziologische 135
- Begriffsjurisprudenz 9
- Beherrscher, Beherrschung 158, 185, 471, 511, 533f., 604, 607, 614, 622, 653, 700
- Verzicht auf 675, 703f., 706
- Beherrschte 12, 22, 29, 44f., 48, 64, 71, 74, 87, 89, 121, 129f., 135, 139, 146f., 157, 161, 163, 168, 172, 185, 208f., 218, 223, 228, 231f., 261f., 274, 286, 293, 309, 312, 401, 405, 410, 418, 442, 466f., 482, 486, 490, 497, 501, 543, 560, 596, 604, 610, 613f., 636, 650, 696, 703, 720, 726f., 737f., 741f., 745f., 753, 755
- aktiver Anteil an Herrschaft 204
- charismatisch 489f., 517f.
- extrapatrimonial 264
- Glaube der 42f., 74, 596, 696
- legitim 238, 274
- leib- und grundherrlich 286
- Nivellierung der 206
- politisch 262f., 273
- Recht(ssstellung) der 204, 291, 678
- auch: Anerkennung durch Beherrscher; Domestikation; „Wille der Beherrschten“
- Behörden, behördlich 30, 157–159, 161, 169, 221, 228, 313, 337, 405, 410, 412f., 462, 529
- Begriff (moderner) der 224, 405, 726, 729
- , kollegiale 221–228, 417
- Behördenorganisation 158, 410
- Beichte, Beichtinstitut, Beichtpraxis 598, 651, 653, 660, 673, 697
- auch: Ohrenbeichte
- Beichtvater 609, 644, 708
- Beihilfepflichten 408
- Bekleidungsgegenstände, ministerielle 561
- Bektaschi, Bektaschiorden 268
- Belgien 654
- Belieben, Einzelbelieben 293, 358, 730
- , freies 196, 247, 291, 353, 403
- , „schöpferisches“ 195f.
- bench 290
- Benediktiner(ordens), benediktinisch 567, 597, 605, 626, 696, 705, 781
- Benediktinerregel 516, 606, 626, 631
- beneficium, Benefizien, Benefizialwesen 34f., 37, 302, 304, 321, 365, 387, 392–394, 395, 409, 430, 781
- Berat 36, 389, 390
- Berater, beratend 221, 222, 223–225, 227, 288, 335, 410, 416
- auch: „Räte von Haus aus“
- Beratungskörperschaften 221, 225, 416
- Berechenbarkeit, berechenbar 186f., 426f., 460, 755
- auch: Unberechenbarkeit
- Bergwerk 557
- Berlin 52, 130, 215, 223, 481, 651
- Berserker 456, 460, 543, 737, 781
- Beruf, Berufe, beruflich, berufsmäßig 142, 271, 273, 286, 301, 343, 397, 406, 460, 463, 485, 487, 490, 509, 531, 559, 594f., 608, 621, 631, 639f., 645f., 658, 661, 692, 694, 708
- „Bleiben im“ 636, 638
- , erbliche/erbliche Bindung an 284, 327
- , freie 229, 297, 590, 687
- , unreine 327, 328
- auch: außerberuflich
- Berufene, Berufung, berufener 465, 499, 524, 529, 740
- Berufsarbeit, Berufstätigkeit 141, 202, 281, 646, 727
- Berufsbeamte, Berufsbeamtentum 150, 204, 208, 224, 355
- Berufsbegriff, Berufsgedanke 332, 660, 667
- Berufseinungen 280
- Berufsethik 646f.
- Berufsgebundenheit 432
- Berufsheere 197, 239, 268, 275f., 334, 551, 555f.
- auch: Heere, stehende
- Berufsideal 452
- Berufskörperschaften 756
- Berufskrieger 271, 396, 471, 551
- Berufslose, selbständige 465
- Berufsmensch, Berufsmenschentum 72, 229, 608, 661, 679, 708
- Berufspflichten 590, 659, 687

- Berufspriesterstand 590, 687  
 Berufssoldaten 546, 556  
 Berufsstände, berufsständisch 169, 214, 228, 519  
 Berufsverbände 279f., 329, 359, 432  
 Berufswahl, freie 324, 327, 679  
 Beschneidung 530, 664  
 Besitz, Besitzstand, Besitztum 123, 129, 133, 144, 174, 183, 231, 254, 257f., 260, 275, 277f., 280f., 283, 285, 291, 298, 324, 347, 365f., 385, 389, 393, 404, 410, 423, 430, 436f., 451, 488, 518f., 521, 535, 559, 588f., 595, 602, 609, 646, 646, 661, 685, 694, 701, 708  
 – „als hätten sie ihn nicht“ 637  
 –, appropriierter 309, 314  
 – Differenzierung des 347, 396  
 – Immobilisierung des 430, 627  
 → auch: „tote Hand“  
 – Legitimierung des 491  
 – Verpachtung des 354  
 → auch: Boden-; Edelmetall-; Erb-; Geld-; Grund-; Güter-; Haus-; Kirchen-; Klein-; Land-; Lehen-; Menschen-; Parzellen-; Privat-; Ritterguts-; Vieh-; Waffenbesitz  
 Besitzende, Besitzer, besitzend 141f., 144, 196, 198, 228, 283, 361, 364, 395, 635  
 → auch: Guts-; Pfandbrief-; Pfründenbesitzer; Schichten, besitzende  
 Besitzlose, besitzlos 128, 144, 196, 198, 220, 272, 287, 312, 638  
 Besitzmarken (bei Sklaven) 257  
 Besitzmatrikel 386  
 Besitzordnung 561  
 Besitzrecht am Amt → Recht am Amt  
 Besitzrechte, erbpachtartige 627  
 Besitzverbote 465, 607, 706  
 Besitzverteilung 451, 637  
 Bestechung 307  
 Besteuerung, besteuert 350, 421  
 – Ausschluß der 408, 591, 689  
 Besteuerungsrecht 408  
 Betrieb, Betriebe, Betriebsarten 4, 137, 160, 183, 199, 357, 380, 418, 425, 439, 452, 484f., 506, 511f., 558, 592, 594, 632, 645, 690–692, 726, 731  
 –, bürokratischer 157, 509, 728  
 –, kapitalistischer 201, 220, 254, 485, 727  
 –, methodischer 597, 697  
 –, öffentlicher 158, 209  
 –, privatwirtschaftlicher 158f.  
 –, rationaler 254, 419, 441, 627, 646  
 –, regulärer 511, 593, 691  
 → auch: Eigen-; Fron-; Geschäfts-; Gewerbe-; Groß-; Handels-; Herrschafts-; Industrie-; Kriegs-; Partei-; Privat-; Staats-; Werkstatt-; Wirtschaftsbetriebe  
 Betriebsdisziplin 557, 727  
 Betriebsformen 727, 755  
 Betriebsleiter 159, 511  
 Betriebsmechanismus 511  
 Betriebsmittel (sachliche) 8, 32, 197, 200, 269, 558, 754  
 – Dezentralisation der 200  
 – Konzentration/Zentralisation der 197, 199f., 555f., 558  
 → auch: Amts-; Kriegsbetriebsmittel  
 Bettel 493, 595, 598, 636, 695, 698  
 Bettelmönche, Bettelmönchsgemeinschaft 492, 493,  
 Bettelorden, Bettelordensklöster 606, 607, 656, 699, 706  
 Beute, Beutezüge 464, 470, 486, 516, 541, 553  
 Beutegefolgschaft 485  
 Beutekapitalismus 485  
 Beutekommunismus 486  
 Bevölkerung 261, 267, 321, 356, 383, 654  
 –, lokale 344, 612  
 Bewährung → Charisma, Bewährung des  
 Bewegungen  
 –, charismatische 465, 489f.  
 –, eschatologische 609, 709  
 –, konziliare 304, 655  
 –, proletarische 145, 213, 624  
 –, religiöse 624  
 –, revolutionäre 483  
 → auch: Arbeiter-; Karliten-; Klassen-; Massen-; Reformbewegungen  
 Bewegungsfreiheit 679  
 – Hemmung der 652  
 Beweiserhebung, Beweisverfahren 191, 648  
 Bewucherung → Wucher  
 Beziehungen 4f., 129, 134, 146f., 228,

- 254f., 289, 345, 364, 369, 380, 389, 392, 399, 401, 493, 527, 559, 564, 599–602, 618, 621, 638–640, 699, 701, 717, 730–732, 739
- , autoritäre 450
  - , ethisch reglementierbare 635
  - , feudale 374f., 384
  - , gesellschaftliche 129, 259
  - , patrimoniale 257, 259, 264
  - , persönliche 203, 314, 345, 368, 388, 426, 509, 635, 639, 732, 739
  - , sachlich-geschäftliche 447
  - , soziale 54, 447, 525, 739
- auch: Abhängigkeits-; Arbeits-; Familien-; Glaubens-; Herrschafts-; Hörigkeits-; Kontrakts-; Lebens-; Lehens-; Macht-; Pietäts-; Sexual-; Sippen-; Treue-; Unterordnungs-; Vasallenbeziehungen
- Bibel, biblisch 270, 613, 655, 659f., 665
- auch: Altes Testament; Heilige Schrift; Neues Testament; Vulgata
- Bildung, Bildungswesen, gebildet 229, 231–233, 331f., 358–360, 418, 451f., 531, 622f.
- , humanistische 355, 359
  - , klassisch-literarische 333, 359
  - , literarische 332, 449, 623
  - , utilitarisch orientierte 331
- auch: Fachbildung
- bildungsaristokratisch 331
- Bildungsgemeinschaften 532
- Bildungsideal 233
- Bildungspatente 161, 169, 229–231, 331
- Bildungsprestige 335
- Bildungsqualifikation 252, 362
- Bildungsschicht, chinesische 452
- Billigkeit (juristisch) 468f., 634, 732
- , materiale ethische 730
- Binnenkultur, Binnenreiche 344, 395, 443
- Binnenstaaten 178, 180, 395
- Birmingham 202, 512
- Bischof, Bischöfe 161, 301–303, 345, 346, 526f., 594, 608, 617, 625, 620, 667, 691, 708, 712, 713
- als Stütze der Reichseinheit 344f.
  - selbständiges Charisma des 712
  - Stadtsässigkeit der 301
- bischöflich-priesterlich 653
- Bischofsgewalt 344
- Bischofskompetenz 527
- Bischofssprengel 302
- Bischofswahlen 498
- Bischofsweihe 525
- „blonde Bestien“ 461
- Blut, Blutsband 248f.
- charismatische Bedeutung des 517, 521, 524f., 740
- Blutbad 267, 269
- Blutbann 405f., 414
- Blutfehde 183
- Blutgerichtsbarkeit 405f.
- Blutschuld 520
- Blutsfremdes 666
- Blutsreinheit 552
- Blutsvorrecht 520
- Boden 171, 387, 422, 451, 628, 655
- auch: Grund und Boden
- Bodenagglomeration 654
- Bodenakkumulation 192, 396, 424, 628
- Bodenanbau 253, 395
- Bodenbesitz, Bodenbesitzer 278f., 451, 629
- , kirchlicher 590, 687
- Bodenertrag 279
- Bodenimmobilisierung 192, 628
- Bodennutzung 382, 451
- Bodenrecht 383
- Bodenschenkungen, königliche 387
- Bodenspekulationsinteressen 627
- Bodenteilung 396
- Bodenverleihung 382
- Bodhisattva 494
- auch: Amitäbha Bodhisattva; Avalokiteśvara Bodhisattva
- Boiotarchen, 501
- Boioter, Bötier 546
- Bonapartismus, bonapartistisch 45–47, 166, 205, 499, 556, 781
- auch: Cäsarismus
- Bordeaux 632
- Bordellbesucher 629
- Börse, Börsenverkehr 484, 485, 642, 667
- Börsenverein der Deutschen Buchhändler 131
- Bosnien, Bosnier 268

- Boss, Bosse 163, 509, 511, 781  
 → auch: Parteibosse; Parteichefs  
 Bourbonen 46, 270, 433, 782  
 Boykott, Boykottierung 670  
 –, ökonomischer 592, 669, 690  
 –, sozialer 592, 690  
 brachium saeculare 614  
 Brahmanen, Brahmanismus 670, 733, 782  
 Brandenburg 171, 198, 199, 336, 349  
 Brauch, Bräuche 251, 255, 257, 294, 466  
 Brauereien 131, 211  
 brocage 306  
 Brüder, Brüderlichkeit 637–641, 672f.  
 Brüdergemeinschaft, charismatische 639  
 Brüder-Zweikampf 499  
 Brügge 438  
 Buddha, Buddhaverkörperungen 492, 782  
 Buddhismus, buddhistisch 60f., 334, 576,  
 591, 593, 595f., 599, 600, 604, 609, 612,  
 633, 638f., 646–649, 688, 691, 694–696,  
 699, 702–704, 708, 710, 711, 712, 733  
 – als Gemeinschaft von Weisen und As-  
 keten 633  
 – als (reine) Mönchsreligion 646, 711  
 –, genuiner (südlicher) 492f., 601, 701  
 –, indischer/altindischer 494, 601, 602, 701  
 –, japanischer 487, 623, 626, 649  
 → auch: Konzilien; Mönche, buddhisti-  
 sche  
 Buddhistenverfolgungen (in China) 601,  
 628, 701  
 Budget, Budgetrecht 306, 752f.  
 → auch: Kultusbudget  
 Bujiden 265  
 Bulgarien, Bulgaren 268  
 Bulle (päpstliche) 600, 700  
 → auch: Goldene Bulle; Zirkumskrip-  
 tionsbullen  
 Bund der Landwirte 202, 214  
 Bureaukratie, bureaukratisch → Bürokrati-  
 e, bürokratisch  
 Buren 219, 550  
 Bürger, Bürgertum, Bürgerschaft, bürger-  
 lich 16, 19, 23, 25, 46–48, 165, 196f.,  
 272, 355, 360, 362, 369, 377, 380, 433,  
 434, 437, 438, 440f., 443, 449f., 452f.,  
 508f., 583, 595, 606f., 618, 624f., 627,  
 629, 633, 635, 649, 651f., 655–657, 661–  
 663, 664, 694, 706, 726  
 – und Hierokratie/religiöse Mächte 570,  
 583f., 618f., 621–625, 629  
 → auch: Erwerbs-; Großbürger(tum);  
 hierokratisch-bürgerlich; Hopliten-;  
 Klein-; Lehnbürger(schaft); modern-  
 bürgerlich; Schichten, bürgerliche;  
 Staats-; Stadtbürger; utilitarisch-bürger-  
 lich; Verbürgerlichung; Vollbürger  
 Bürgeradel, frühhellenischer 620  
 Bürgeraufgebot, Bürgerheere 197, 207,  
 272f., 342, 396, 495  
 Bürgerkriege 508  
 – (England) 548, 620  
 – (Rom) 256, 384  
 Bürgerliches Gesetzbuch 8  
 bürgerlich-geschäftlich 449  
 bürgerlich-kapitalistisch 441  
 bürgerlich-städtisch 625  
 Bürgermeister 508  
 → auch: Mayors  
 Bürgerrecht, Bürgerrechte 679  
 –, (antikes/hellenisches) 381  
 –, römisches 344  
 Bürgerverband 382f.  
 Bürgerschaft, kollektive (zwangsweise) 281  
 Burgund, Burgunderreich, burgundisch  
 295, 312, 340, 588  
 Burgunderkriege 548  
 Büro 132, 158f., 231, 305  
 Bürobeamter 533  
 Bürokratenethik/-philosophie 332  
 Bürokratie, bürokratisch 19, 22, 26, 30–32,  
 48, 52f., 56, 71–75, 80, 82, 86–89, 95,  
 148, 150, 152, 165, 167, 169–187, 195–  
 197, 201–234, 235, 247, 273, 286, 291–  
 295, 301, 303, 309f., 313f., 330f., 333,  
 335, 340, 345, 348, 350, 352, 361, 371,  
 375, 389, 401f., 405–407, 412f., 417f.,  
 426, 431, 433, 453, 454, 456, 460, 462f.,  
 481–484, 491, 496, 506, 509, 517, 523,  
 527, 531, 533f., 551, 555f., 558, 560f.,  
 585, 594, 600, 603, 605, 608f., 625, 634,  
 647, 649, 661, 692, 700, 702, 704, 707f.,  
 726–728, 730, 753  
 – als rationalstes Kind der Disziplin 543  
 – als spätes Entwicklungsprodukt 234  
 – als Präzisionsinstrument 212

- am schwersten zu zertrümmerndes Gebilde 208
- Entfaltung/Entwicklung der 177, 221–228, 412f., 417
- (Entstehungs-)Bedingungen der 151, 169–177, 376
- Geheimhaltung der 215–217
- Hemmungen der 213, 233
- Machterhalt/Machtinteressen der 196, 217f.
- Macht(stellung) der 213f., 218, 227
- Metaphysik der 53
- , moderne 31, 52f., 149, 150, 187, 311, 331, 376, 416, 426, 452f.
- , rationale 234, 242, 264, 361
- reiner Typus der 491
- ständischer Charakter der 231f., 340
- Überlegenheit (technische) der 145, 185, 201, 207, 215, 220
- und Charisma 509–513
- und Parlament 217, 227, 259
- Unentbehrlichkeit der 247
- , voll entwickelte 187, 214, 226, 413
- Wirkung (revolutionierende) der 234, 477, 482
- auch: Fach-; Gehaltsbürokratie; Herr und Beamte/Bürokratie; Partei-; Patrimonial-; Zentralbürokratie
- bürokratisch-rational 426
- Bürokratisierung, bürokratisiert 31, 52f., 55, 76, 81, 152, 177–188, 192f., 195–208, 211–234, 319, 332, 402, 416, 419, 485, 509f., 527, 530, 532, 594, 604, 653, 679, 691, 704, 756
- der Herrschaft/Herrschaftsbeziehungen 84, 229, 233
- der Kirche 317, 529
- der Parteien/des Parteibetriebs 202f., 216, 506
- der (staatlichen) Verwaltungen 177, 180f., 200–208, 213, 230, 594, 691
- der Wirtschaftsbetriebe 728
- des Forschungs- und Lehrbetriebs 200
- des Heeres/Heerwesens 197–200
- des Kapitalismus 230
- des Rechts/der Rechtspflege 81, 188, 195–197, 228
- des Staates/Staatswesens 193, 228
- Bedingungen der 177–188
- Folgen/Wirkungen der 150, 211–234
- Hemmungen der 201
- und Demokratisierung 201–208, 212f.
- und (soziale) Nivellierung 187, 211–213, 233, 402
- Bürokratismus 2, 30–32, 52, 96, 108, 155f., 169f., 232, 412
- Entwicklung zum 180, 417
- , halbpatrimonialer 230
- , moderner 229f., 427
- auch: Früh-; Patrimonialbürokratismus
- Buße, Bußgewalt 38, 467, 738
- Bußkampf 669
- Bußrecht, arbiträres 294
- Byzanz, byzantinisches Reich, byzantinisch 169, 281, 348, 367, 428–430, 432, 460, 461, 527, 582, 583, 585, 588, 602, 628, 647f., 666, 684, 701
- Calvinismus, Calvinisten, calvinistisch 612f., 624f., 643, 649, 658–662, 668, 670, 677, 678, 713, 782
- Canossa 220
- Capitulare de villis 260, 281
- caput mortuum 531, 545, 553
- Caritas, caritas, karitativ 486, 639, 652, 661, 706
- Cäsaren → Rom, Kaiser
- Cäsarismus, cäsaristisch 24, 45f., 89, 165, 206, 499, 507, 782
- auch: Bonapartismus
- Cäsaropapismus, cäsaropapistisch 434, 564, 583, 585–589, 599, 601f., 604f., 609, 611–614, 647, 649f., 655, 658, 677, 683–685, 699–701, 704, 708, 711, 782
- Caucus, Caucusedemokratie 202, 512, 782
- „certitudo salutis“ 660
- Ceylon, ceylonesisch 492, 493, 601
- Chance, Chancen 141, 176, 208, 227, 249, 269, 273, 363f., 366, 397, 410, 414, 425, 441, 509, 512f., 522, 726
- auch: Ämter-; Avancements-; Entwicklungs-; Erwerbs-; Gewinn-; Karriere-; Lebens-; Sportel-; Vorzugschancen
- Chara (geistliches Gericht) 194
- Charakter indelebilis, character indelebilis 169, 529, 594, 691, 741, 783

- Charisma, charismatisch 37–42, 48, 70, 72–74, 81f., 86, 88f., 101f., 105, 148, 374f., 380, 394, 417, 449, 454–456, 460–472, 473–478, 481–535, 536–539, 542f., 545, 553, 558–561, 579–581, 585–587, 589–598, 601–607, 609, 614, 633f., 636–639, 645–647, 669f., 674f., 679, 686–698, 700–704, 706, 712f., 719–721, 728, 734–742, 745f., 751, 755
- , abgeleitetes 579f.
  - als außeralltägliche Macht 488, 514
  - als Begabung 231, 461
  - als revolutionäre Macht der Geschichte 737
  - als „schöpferische“ Macht der Geschichte 478, 482, 536, 538, 558
  - als soziale Strukturform 485f.
  - als historischer Träger des Kommunismus 486–488
  - Antagonismus zum Alltag 470, 483–485
  - Begriff (wertfreier) des 37–41, 54, 80f., 460, 464, 561, 737
  - Bewährung des 461, 463, 466, 470f., 484, 529f., 734, 737, 741
  - der Rede (und des Geistes) 500, 505, 713
  - , eigenes 579, 589, 602f., 686, 701, 742
  - Eigenlegitimität des 740
  - , ekstatiches 593, 691
  - Erbllichkeit des 496, 518–522, 524f.
  - Erhaltung des 536, 542–563
  - , eschatologisch orientiertes 595, 694
  - Fehlen des 659, 713
  - Funktion (legitimierende/legitimitätsstiftende) des 81, 102, 457, 470, 476, 478, 536, 538, 541, 558–563, 579f.
  - , genuines/ursprüngliches 466–468, 488, 500, 524, 559, 563, 564, 574, 595, 606, 695, 701, 706
    - auch: genuin-charismatisch
  - , individuelles 545, 692
  - Kastrierung des 512
  - Legitimität des/Legitimierung durch 469, 472, 559, 561, 567, 581, 737
  - , magisches 534f., 564, 585, 609, 662
  - , militärisches 535
  - , mystisches 593, 691
  - , persönliches 161, 462, 512, 542, 574, 591, 593, 595, 602, 614, 688, 691, 694, 702, 741
  - , politisches 469, 564, 587, 609, 686
  - , prophetisches 465, 593, 691
  - , reines/reiner Typus/Reinheit des 464, 466, 485f., 488f.
  - , religiöses 564, 580, 585, 596, 695
  - revolutionärer Charakter/revolutionisierende Wirkung des 476, 481–484, 491
  - Träger des → Charismaträger
  - Übertragbarkeit des 517, 741
    - auch: Nachfolgerbestimmung
  - Umbildung/Umwandlung des 488–535, 739, 741
  - Umdeutung (herrschaftsfremde/antiautoritäre) des 89, 720, 741, 745f.
  - und Parteibürokratie 505f., 509–513
  - und Disziplin 536, 542–550
  - und Wirtschaft 463–466
  - unter primitiven Verhältnissen 513–517
  - Veralltäglichung des 89, 374, 380, 456, 473, 475f., 494, 517, 539, 559, 564, 594, 597, 691, 697, 739, 755
  - Versachlichung des 39, 456, 469, 475, 477, 494, 517, 525, 529, 538, 559, 564, 581, 593, 691, 741
  - Zurücktreten/Zurückweichen des 513, 536, 542, 558
  - auch: Amts-; Augenblicks-; Eigen-; Erb-; Gentilcharisma; hauscharismatisch; Heldencharisma; sowie die Einträge zu: Erziehung; Justiz; Organisation
- Charisma-Debatte 40f., 735  
 charismafremd 484, 499  
 Charismata, Sonder-Charismata 470  
 Charismatiker 638  
 charismatisch-emotional 616  
 charismatisch-plebiszitär 720  
 → auch: plebiszitärcharismatisch  
 Charismatismus 2, 30, 96, 458f., 460–472  
 Charismaträger, Träger des Charisma 462–464, 466f., 469, 473, 483, 485, 489, 494f., 497, 518f., 524, 530, 739f., 755  
 Charistikarier-Klöster 428f.  
 Chef 218f., 231, 416, 581  
 → auch: Kabinetts-; Partei-; Verwaltungschef

- China, chinesisch 24, 26, 58–60, 62, 104, 113, 170, 174–177, 222, 232, 242, 250, 326–335, 340, 343, 387, 420, 560, 582, 584, 585, 677, 684, 677, 684, 710f.
- als befriedetes Weltreich 333f., 443
  - als Patrimonialbürokratie/Patrimonialreich 33, 56, 60, 232, 282, 326–335, 337, 417, 419, 422, 534
  - , altes/altchinesisch 232, 307, 329, 545
  - Amtspründen/Pfründenversorgung 229, 307f., 364
  - Beamtentum 307, 317, 331, 359, 364, 425
  - Bildung/Bildungsgang 233, 331f., 359, 362, 418, 452, 534
  - Ch'in-Fürsten/Herrschaft 282, 327, 330
  - Chou-Dynastie 327, 398
  - Ethik 329, 334
  - Examina/Examenswesen 205, 229, 230, 307, 330f., 363
  - Fehlen von Grundherrschaften/Grundbesitzerschichten 363, 367, 419
  - feudale Periode/Feudalsystem 36, 329, 398
  - Fremdherrschaft 567, 580
  - Han-Dynastie 205, 282, 307, 330, 337, 340
  - Kaiser/Monarch 329, 425, 463, 467, 567, 585
    - , legendäre 288, 327, 329
    - magisch-charismatische Stellung des 340, 463, 467, 560, 677, 737, 738
  - Kaiserreich, Zusammenbruch 1911/12 62, 236f., 338, 567, 580, 711
  - Kultur (Einheit der) 333, 649
  - Ming-Dynastie 307, 330, 334, 444, 599, 710
  - Qing-(Mandschu-)Dynastie 170, 175f., 307, 337, 567, 580, 648, 711
  - Reformen 230, 235, 337f.
  - Reichseinigung/Einheitsreich 170, 177, 317, 329, 334, 443
  - Religion/Glaube 585, 599, 601, 609, 628, 648, 699, 701, 710f.
  - T'ang-Dynastie 327, 330, 601
  - Teilstaatenzeit 327–329, 398, 443
  - Tradition, klassische/kanonisierte Schriften 288, 327–329, 332, 340, 442, 463
    - Verwaltung/Verwaltungskontrolle 62, 318, 328–331, 335, 337, 348, 358f., 441
    - Wei-Dynastie 327, 601
    - Wirtschaft/Wirtschaftspolitik 170, 296, 335, 422, 442–444
    - Yüan-Dynastie 327, 599, 710
- auch: Mandarine; Miao; Nordchina  
 Chinesische Mauer 60, 327, 333, 334  
 Christen, Christenheit, Christentum, christlich 38–40, 268f., 300f., 302, 345, 395, 462, 487, 591, 595, 597, 603, 610f., 618, 624, 633, 638–641, 646, 652, 658, 661f., 666, 668, 672, 676, 688, 694, 697, 702, 712, 733  
 –, altes/frühes 37, 463, 589, 619, 624, 636–640, 686, 735  
 – und Städte 301, 619  
 → auch: Arianismus; Kirche, alte; ökumenisch; Sozialpolitik, christliche  
 Christuskult, mystischer 633  
 Chubilkan (*Khubilgan*) 711  
 Chutukten → Hutuktu  
 čin → tschin  
 činovnik → tschinownik  
 Cisterzienser(ordens) 606, 627, 705f., 783  
 civil service reform 164, 186, 230, 331  
 clerics, clerk, clericus 305, 355, 497, 783  
 Cluniazenser, cluniazensisch 600, 605, 606, 608, 704f., 707, 783  
 Codex iuris canonici 153, 205, 640  
 „coge intrare“ 610  
 coloni → Kolonen  
 comes, comites 311  
 comitia → Komitien  
 Committee of Inquiry 227  
 Common-Law, Common-Law-Advokaten 190, 191, 469, 783  
 Common-Law-Gerichte 287, 292  
 Common Pleas (Court of) 292  
 Commoner, (House of) Commons 351, 501, 502  
 Connetable, comes stabuli 285  
 connubium → Konnubium  
 Conseil d'État 221  
 consensus ecclesiae 523, 648, 784

- conservatores pacis 352  
 → auch: Friedensrichter  
 consilia evangelica 603, 645, 657, 658, 702, 784  
 Constitutum Usus 642  
 contubernium 557, 784  
 coroner 318  
 corrodia 305  
 Court of Chancery 292  
 Court of Common Pleas → Common Pleas  
 Court of Exchequer → Exchequer  
 Court of King's Bench → King's Bench  
 Cuculain 460, 784  
 curia regis 310  
 custos rotulorum 357  
  
 Dahomé 177, 414, 422  
 Daily Telegraph-Affäre 152, 217, 219  
 Daimyo (Damiyō) 289, 290, 317, 336, 340, 390f., 438f., 784  
 Dalai Lama 494, 495, 560, 596, 601f., 609, 648, 712, 740, 784  
 Damen → Frauen  
 Dämonen 514f., 622, 652  
 → auch: Geister  
 Dampfmühle 419  
 Danzig 438  
 „dare ad proficuum maris“ 642  
 Darlehen, Darleihen 439, 630, 639–641, 642, 653  
 → auch: Notdarlehensbedarf  
 Darlehensgeschäft 667  
 Darlehenswucher 623, 667  
 Dauergebilde 460, 476, 513, 515–517, 526, 538, 542, 558  
 Dauergemeinschaften, sexuelle 552  
 Dauerorganisation 507  
 Dauerverbände, disziplinierte 273  
 Deben → Uten  
 Deborah-Lied 665, 784  
 Decretum Gratiani 640  
 decuria 557, 784  
 Deduktionen, rationalistische 468  
 Degen (thegn) 297  
 Dekalog 664  
 Deklassierung, deklassiert 440f., 619, 645  
 Dekret des Commodus 258, 261  
 Dekurionen, Dekurionenkollegien, Dekurionsverfassung 225, 344, 348, 784  
 Delegierte 501  
 Delphi, delphisch 584, 630  
 Demagoge, Demagogie, demagogisch 482, 506, 507, 513, 653, 719, 734–737, 756, 784  
 Demagogenherrschaft 225, 232, 500  
 Demokratie, demokratisch 23–25, 32, 42, 46, 88f., 140, 143f., 165, 196, 201f., 207, 214, 229, 231f., 381, 448, 499f., 502, 550, 676, 720, 729, 742, 745  
 – als Gegnerin der Bürokratie 213, 232  
 –, amerikanische (kein Sandhaufen) 674  
 –, attische 502, 505, 550, 630, 736  
 – Begriff (politischer) der 119, 139, 144, 204, 232  
 –, hellenische 232, 505  
 –, moderne 22, 53, 73, 87f., 150, 505, 564, 649, 653f., 729, 755  
 –, unmittlere 89, 119, 142, 144, 502, 676  
 → auch: Caucus-; Führerdemokratie; Legitimität, demokratische; Massen-; Sozialdemokratie; Verwaltung, unmittelbar-demokratische  
 Demokratische Partei (USA) 182, 202f., 506  
 Demokratisierung 119, 203f., 206f., 213, 720  
 – und Bürokratisierung 201–208, 212f.  
 Demos 203f., 502, 784f.  
 Denominationen, protestantische 668  
 „de non evocando, non appellando“ 731  
 „Deo placere non potest“ 640, 646  
 Depot, Depotstellen 629f., 672  
 Deputate, Deputatisten 264, 296, 308, 488, 785  
 Deputatpfändern 296, 325f.  
 Deputierte (eines Wahlkreises) 503  
 Derwisch, Derwischorden 268, 532, 604, 609, 703, 785  
 Designation, Designationsformen 163, 504, 511, 740, 742  
 → auch: Nachfolgerbestimmung, Nachfolgerdesignat  
 Despoten, Despotien, Despotismus, despotisch 134, 270, 383, 553, 700, 730

- , aufgeklärter 334, 433, 588, 684
- Detailhandel 672
- Deuteronomium 522, 640, 785
- Deutsche, Deutschland, deutsch 36, 46, 52f., 59, 85f., 126, 131, 134, 152, 162, 171, 202, 216, 220, 275, 278, 287, 303, 316, 336, 339, 391, 431, 446, 451, 549, 627, 667, 736
- Bauernkrieg 275, 655
- Bildung/Schulwesen 230, 330, 332
- Haltung zu Staat und Obrigkeit 451, 528f.
- innenpolitische Krise (1908) 153, 219
- Kaiserreich 135, 153, 161, 210, 217–219, 251, 358, 408, 505, 631, 678
- Könige/Monarchen 126, 220, 222, 314, 316, 343, 345, 401, 614
- Königswahlen 497, 498, 581
- Lehnswesen/Lehnsrecht 401, 406, 409
- Mittelalter 303, 391, 440
- Recht/Rechtswesen 17, 189, 191f., 193, 731
- Religion/Kirche/Konfessionen 314, 585, 652, 654, 675, 678
- Verfassung 217, 675
- Wahlen/Wahlrecht 503, 505
- auch: Germanen; Heiliges Römisches Reich; Parteien, deutsche; Preußen
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie 55, 746
- auch: Soziologentage
- Deutscher Orden 487
- deutsch-rechtlich 338
- Deutschtum 438
- Dewshirme 268f.
- Dezentralisation, Dezentralisierung, dezentralisiert 8, 36, 128, 200, 254f., 257, 303, 309, 311, 338, 398, 421, 554
- Dezentralisationsprozeß 313
- Diadochen, Diadochenreiche 172, 341, 523
- Diakone 638
- Diaspora, Diaspora-Religionen 666, 673
- Diataxis 428f.
- Dictator → Diktator
- Diener, Dienerschaft 18f., 24, 32f., 287, 291, 321, 426, 729f., 754f.
- , „erster“ (des Staates) 158
- , persönliche 439, 639, 730, 754
- auch: Herr als Diener
- Diener-Pietät, Dienertreue 252, 295, 396, 484, 730
- Dienst, Dienste 174f., 231f., 257, 272, 275, 281, 285f., 288, 305, 313, 362, 366, 436, 388, 449, 490, 506, 636
- Umwandlung in Geldabgaben 437
- auch: Beamten-; Fron-; Fürsten-; Gefolgschafts-; Heeres-; Herren-; Hof-; Kirchen-; Königs-; Kriegs-; Lehensdienste; Liturgie; Militär-; Polizei-; Reis-; Reiter-; Steuer-; Verwaltungs-; Wach-; Zwangsdienste
- Dienstadel 204
- Dienstboten 635, 672
- Dienstbücher → rasrjadnaja perepis
- Dienstentlassung 631
- Dienstgüter 323
- Diensthaus, ägyptisches 665
- Dienstland 267, 287, 297, 305, 366
- Dienstlehen, dienstlehenartig 256, 288, 365, 382
- Dienst-Liturgie 362
- Dienstleute, Dienstmänner 288f., 392, 436
- Dienststörungen 258, 288, 295
- Dienstpflicht, dienstpflchtig 247, 274, 363, 605
- auch: Militärdienstpflicht
- Diensttreue 294
- Dienstzeit → Militärdienstzeit
- Diesseits, diesseitig 449, 552, 613, 633, 662
- Differenzeinwand 642
- Differenzierung, differenziert 396, 531, 556, 558
- , ökonomische 141, 144
- , soziale 141, 161, 167, 249, 471f., 516
- , ständische 144, 286
- Diktatoren (röm.) 495
- Dilettanten, dilettantisch 215, 217f., 223
- Dinggenossen, freie 274
- Dingverbände 311
- diokletianisch → Diokletian (Personenregister)
- Dionysos, Dionysoskult, Dionysosreligion 614, 616, 619
- Diözesanpriester 498
- Diözesen 345f., 493

- Diplome, Diplomanwärter 231, 402  
 Diplomatie 216  
 disciplina morum 592, 689  
 Disziplin, diszipliniert 132, 176, 203, 207,  
 209, 265–267, 273, 309, 341, 398f., 447,  
 490, 542–558, 605, 704, 731, 733  
 –, asketische 601, 700  
 –, militärische 197, 545–557, 756  
 –, moderne 548  
 –, rationale (puritanische) 536, 542, 549  
 → auch: Amts-; Beamten-; Betriebs-;  
 Flotten-; Hopliten-; Kriegs-; Massendis-  
 ziplin  
 Disziplinarmaßnahmen (kirchliche) 152,  
 215  
 Disziplinarinstrumente, Disziplinierungsmittel  
 176, 544  
 Disziplinarordnung 594, 692  
 Disziplinarverfahren 231 f.  
 Disziplinierung 546f., 551, 555, 558, 607,  
 663, 706  
 divini juris → jus divinum  
 Diwan 222, 785  
 Doge 224f., 303, 500  
 Dogma, Dogmatik, dogmatisch 490, 492f.,  
 526, 583, 588, 591, 604, 613, 659, 662,  
 679, 684, 688, 703  
 – Erweichung des orthodoxen 577, 604,  
 703  
 Dogmenbildung 611  
 – Einfluß des weltlichen Herrschers auf  
 582, 583, 602  
 Domänen 260f., 311, 316, 326, 338  
 –, kaiserliche 258, 260f., 320  
 Domänenengebilde 285  
 Domänenpächter 347  
 Domänenverwaltung 260, 363  
 domanial 261  
 Domesday Book → Doomsday Book  
 Domestikation, domestizieren 278, 516,  
 568, 584, 586, 599, 614, 699  
 „domi“ und „militiae“ 554  
 Dominat 169, 187  
 Dominikaner, dominikanisch 567, 597,  
 607, 696, 785  
 dominus 342  
 „Dominus ac redemptor noster“ 600, 700  
 Domkapitel, Domkapitularen 345, 346  
 Donation 633  
 Donatisten, Donatistenstreit 39, 593, 610,  
 619, 620, 691  
 Donative 274, 445, 785f.  
 Doomsday Book 180, 386  
 Dorf, Dörfer 137, 279, 328, 334, 392, 515  
 Dorfgemeinden 347, 350  
 Dorfgenossen 279  
 Dorfhandwerker 137  
 Dorfhauptling 421, 514  
 Dorfschule 137f.  
 Dorfwirtschaft 262  
 Dreiklassenwahlrecht 503  
 Dreißigjähriger Krieg 198, 627  
 Dritter Stand → tiers état  
 droit de résignation 299f.  
 durchrationalisiert 210, 226  
 Dürre 467, 471, 514, 737  
 dux, duces 484  
 dux limitum 320  
 dwor (dvor) 366  
 dworjanstwo (dvorjansto) 366  
 Dynastien 274, 398, 741  
 Ebenbürtigkeit, Ebenbürtigkeitsdoktrin  
 230, 587  
 „ecclesia militans“ 517  
 „ecclesia pura“ 668  
 „ecclesiola“ 671  
 Edelmetall, Edelmetallbesitz/-schatz 269,  
 308f., 421f., 423f., 444, 629  
 Edikt, Edikte 334, 337  
 –, prätorische 187, 192, 193  
 Edo 317, 391  
 → auch: Tokio  
 Ehe, Eheform 5, 522, 552f., 595, 645, 658,  
 694  
 Ehelosigkeit, ehelos 268, 305, 465, 557,  
 595, 694  
 → auch: Zölibat  
 Ehemann 674  
 Ehrbegriff, Ehrebegriffe 369, 392, 394,  
 403  
 Ehre, Ehrgefühl 176, 201, 360, 368f., 384,  
 396f., 446f., 449, 452, 486, 543f., 672  
 –, göttliche/Gottes 528, 659  
 –, persönliche 369, 543

- , soziale 142, 144, 252, 318, 355, 368f., 396, 402, 532
- , ständische 142, 144, 187, 368f., 402, 446f., 539, 542f., 730, 733
- auch: entehrend; Helden-; Krieger-; Ritter-; Sippen-; Standes-; Waffenehre
- Ehrenamt, ehrenamtlich 162, 185, 186, 208, 360
- Ehrenamtspflicht 361
- Ehrengeschenke 262, 464, 486
- Ehrenkodex 167, 231, 389f., 421
- Ehrenpflicht 142
- Ehrenvorrechte 198
- Eid 400
- Eideshilfpflicht 183
- Eidgenossenschaften 507, 665
- Eigenbetrieb 322
- Eigencharisma 559
- Eigengeschäfte 632
- Eigengesetzlichkeit, eigengesetzlich 192, 233, 503, 513, 611, 622
- Eigengewalt 650
- Eigenhandel 263, 269, 322, 325, 421, 438
- Eigenheere (des Fürsten) 276
- Eigeninteresse 393
- Eigenkirche, Eigenkirchenwesen 205, 301f., 313, 430, 786
- Eigenkirchenherr 305, 314
- Eigenland 324
- Eigenlegitimität 520, 740
- Eigenmonopole, eigenmonopolistisch 442f.
- Eigennutzung 171
- Eigenproduktion 269
- Eigenrecht, eigenrechtlich 228, 254, 310, 388, 404f., 417, 583, 712, 726, 730f., 733, 741
- Eigentum, Eigentümer, eigentumsartig 33, 47, 198f., 248, 301, 406, 679
- auch: Privateigentum
- Eigentumslosigkeit, eigentumslos 493, 557
- Eigentumsmarken (eingebrannte) 265
- eigenverantwortlich 742
- Eigenwirtschaft 298, 419, 626, 627
- Eigenwürde 451, 729
- „Einfühlung“ 136, 536, 544
- „Eingebung“ 136, 536, 544
- Einheit, Einheitlichkeit, einheitlich 180, 185, 315, 325, 338–341, 346, 368, 384, 415, 489, 527, 646, 661
- , politische 179, 611
- , religiös bedingte 341
- , ständische 340
- Einheitskultur 61, 529, 649
- Einheitsstaaten 610, 649
- Ein herrschaft 44f.
- auch: Monokratie
- Einkapselung, eingekapselt 478, 539, 561, 569, 579, 648
- Einkommen, arbeitsloses 141f.
- Einkünfte 266, 268, 273, 285, 338, 351, 406, 429, 436, 511, 638
- Einnahmen, Einnahmequellen 176, 200, 408, 731
- „Einredung“ 136, 544
- Einübung, „einüben“ 446, 543f., 558
- Einverständnis 64, 408
- auch: Herrschafts-; Legitimitätseinverständnis
- Einverständnismgemeinschaft 81, 241, 274
- Einverständnishandeln 64, 66, 105, 120–122, 412
- Einung, Einungstheorie 21f., 280, 281
- auch: Schwurbrüderschaft
- Einwanderer, eingewandert 164, 519
- Einzelner 660–663, 668, 671, 674–676, 679
- (legitimer) Schutz des 649
- Einzelrechte, Einzelherrenrechte 380, 406
- Eisenbahnen, Eisenbahnnetz 134, 135, 184f., 200, 208
- Eisenseiten (ironsides) 549
- Ekklesia 38, 786
- , römische 462, 526
- (Volksversammlung) 143
- Ekstase, Ekstasis, ἔκστασις, ekstatisch 530, 593, 597, 604, 616, 621, 669, 691, 697, 703
- auch: Helden-; Schamanenekstase
- Elitentheorie 25
- Elitetruppe (religiöse) 598, 699
- Eltern 403, 492, 676
- Elternpietät 333, 484
- Emanzipation, Emanzipationstendenzen 397, 553, 655f.
- emanzipationslustig 583
- Emir (amīr) 24, 267, 320, 392f., 786

- Emissionsgeschäft 667
- emotional, emotionell 481, 491, 501, 506,  
512, 544f., 615, 624, 653, 731, 734
- Emphyteuticarius, emphyteutisch 392,  
627, 786
- Empire State 134
- Empirie, empirisch 147, 190, 224, 359, 434,  
482, 489, 530f., 621  
→ auch: Justiz; empirische  
endogen 552f.
- England, englisch 19, 31, 180, 181, 185f.,  
192, 221, 222, 237, 242, 275f., 282, 284,  
289, 294, 317, 318, 350, 369, 450, 453,  
555, 673  
– als Kolonialmacht/Weltreich 180, 184,  
387, 422, 550, 609  
– angelsächsische Zeit 277, 282f.  
– anglo-normannische Zeit 316, 386, 408,  
416  
– Bürgerkrieg/„Puritanische Revolution“  
(1642–49) 508, 544, 548f., 613, 620, 625  
– Bürokratie/Bürokratisierung 207, 229f.,  
298  
– feudale Periode/Lehnswesen 386, 400f.,  
437, 516  
– Friedensrichterverwaltung 202, 235,  
349, 351–361  
– Glorious Revolution 276, 353, 652,  
676  
– Honoratiorenverwaltung 183, 185f.,  
207, 232, 359, 451  
– Hundertjähriger Krieg 276, 351f.  
– Könige/Krone 174, 180, 190f., 275f.,  
283, 289, 292, 305f., 316, 317f., 352, 353,  
357, 386, 400, 401, 435, 450, 508, 536,  
562  
– Lokalverwaltung 19f., 281–283, 284,  
289, 294, 306, 316, 318, 349f., 353  
→ auch: Sheriff  
– Monopolpolitik 433–435  
–, normannisches 56, 180, 277, 282, 294,  
342, 381, 415, 516  
– Rechtswesen 189–192, 287, 290, 292,  
305, 468f.  
→ auch: Common-Law; King's Bench  
– Religion/Kirche/Staatskirche 304, 305f.,  
585, 668f., 675  
→ auch: Anglikanismus  
– Schichten/Stände 287, 289, 305f., 339,  
352, 359–361  
→ auch: Gentleman; Squirearchie;  
Yeomanry  
– Verwaltung 79, 173, 174, 203, 277, 281f.,  
316, 331, 361, 386, 416, 718, 728  
– Wahlen/Wahlrecht 501, 502, 503  
→ auch: Parlament, englisches; Parteien,  
englische; Stuarts; Tudors  
Enqueterecht 217, 227  
entehrend 403  
Entfremdung 144, 621, 629  
Entgelt, entgeltlich 160, 168, 174, 296,  
298, 325, 365, 388, 408, 460, 486, 508  
Enthusiasmus, enthusiastisch 544, 625  
Entlohnung 231, 269, 308, 444  
→ auch: Geld-; Naturalienentlohnung  
Entmenschlichung, entmenschlicht 187  
Entmilitarisierung 369  
Entpersönlichung 228  
Entrechung, politische 507  
Entthronung 579  
Entwaffnung 325, 346  
Entwicklung  
–, geldwirtschaftliche 170, 444f.  
–, militär-technische 272  
–, mittelalterliche 627  
–, moderne 755  
–, ökonomische 412, 430f., 445, 626, 657  
–, okzidentale 36, 78, 80, 291, 564, 567,  
574  
–, religiöse 61, 77, 588, 684  
–, revolutionierende 453  
–, städtische 446, 623  
–, technische 445, 515  
–, verkehrswirtschaftliche 419  
–, wirtschaftliche 197  
→ auch: Angleichungsentwicklung; Evo-  
lutionen; Kultur-; Territorialstaats-; Zu-  
kunftsentwicklung; sowie die Einträge  
zu: Bürokratie; Bürokratismus; Erlö-  
sungsreligionen; Kapitalismus; König-  
tum  
Entwicklungsbedingungen 376, 564  
Entwicklungschancen 233, 425  
Entwicklungsdeterminanten 412  
Entwicklungsfaktoren 193, 412  
Entwicklungsform 389

- Entwicklungsfreiheit 646  
 Entwicklungsgeschichte, entwicklungsge-  
 schichtlich/-historisch 8, 11, 66, 72, 101,  
 404, 462, 470, 728  
 Entwicklungslinie, Entwicklungsreihe 72,  
 82, 141, 513  
 Entwicklungsprodukt 137, 159, 201, 234  
 Entwicklungsrichtungen 426  
 Entwicklungsschicksale 634  
 Entwicklungsstadium 418  
 Entwicklungsstufen, primitive 513  
 Entwicklungsstufentheorie 373  
 → auch: Stufenmodelle  
 Entwicklungstendenzen 26, 500, 536  
 Epiphanie 492, 494  
 Epheben, Ephebie 530f., 551, 786  
 Ephoren 550, 554  
 Epilepsie 461  
 Epochen 193, 262, 264, 303, 307, 382, 431,  
 625, 674  
 –, charismatische (Ende der) 605, 705  
 –, feudale 348  
 –, halbbürokratische 229  
 –, vorbürokratische 229, 732  
 → auch: Expansions-; Revolutionsepo-  
 che; Zeitalter  
 Equipierung, equipt 197, 239, 273, 325,  
 327, 348, 553  
 → auch: Selbstequipierung  
 equity, Equity-Verfahren 191, 292, 469  
 Erbanwärter 389  
 Erbbesitz 297, 589, 685  
 Erbcharisma, erbcharismatisch 46, 473,  
 475, 522f., 539, 559, 728, 740  
 Erbe, Erben, Erblichkeit, erblich 167, 215,  
 267, 279f., 284, 298f., 303, 305, 312, 315,  
 324, 327, 329, 339, 341, 349, 365–367,  
 382, 384, 385, 389, 392, 404, 406, 410,  
 432, 476, 496, 518, 520–522, 524f., 589,  
 685, 741  
 → auch: Ämter-; Nichterblichkeit  
 Erbfolge, Erbgang 338, 389, 521  
 Erbherr 249  
 Erblegitimität 755  
 Erbmonarchie 616  
 Erbordnung 521, 580  
 Erbpacht, Erbpächter, erbpachtartig 324,  
 388, 392, 627  
 Erbprivilegien (Fehlen von) 328  
 Erbrecht 249f., 408, 518, 563, 740  
 –, römisches 33, 496  
 → auch: Primogeniturerbrecht  
 Erbschaftsrechte 390  
 Erbschichtung 406  
 Erbteilung 338–341, 521  
 Erbwang 402  
 Erdbebengefahr 617  
 Erde, irdisch 417, 433, 492, 495, 528f., 532,  
 551, 595f., 646, 656, 668, 695f.  
 → auch: überirdisch; Welt, weltlich  
 Erfolg 462, 467, 545, 621, 662, 737, 742  
 Ergasterien 430  
 Erlösung, Erlösungsbedürfnis, Erlösungs-  
 gedanke 570, 622, 633, 646, 665  
 Erlösungsreligionen 60, 585, 595, 610, 694  
 – Hemmung der Entwicklung der 589,  
 686  
 – und Wirtschaftsgesinnung 658  
 Ermessen (richterliches) 188, 194, 355,  
 469  
 Eroberer, Eroberungen 265, 313, 445, 494,  
 517  
 –, osmanische/der Türken 268f., 395, 733  
 Erobererstaaten, Eroberungsreiche 157,  
 342, 584  
 Eroberungsgebiete, eroberte Gebiete 344,  
 395, 401, 516  
 Erotik 661  
 Erpressungskampagnen 336  
 Erregung, Erregungsperiode 489, 508, 511  
 Erstgeburt → Primogenitur  
 Erweckungserziehung 478  
 Erwerb, Erwerbsarten, Erwerbende, er-  
 werbend 141, 198, 272, 313, 355, 376,  
 380, 423, 432, 441, 488, 590, 626, 645f.,  
 687  
 –, bäuerlich-kleinbürgerlicher 645  
 –, bürgerlicher 441, 663, 664  
 –, kapitalistischer 436  
 –, legitimer 559, 740  
 –, rationaler 451, 488  
 –, traditionalistischer 645  
 –, traditionswidrige 425  
 → auch: Geld-; Vermögenserwerb  
 Erwerbsarbeit 141, 383, 395, 403, 661  
 Erwerbsbürgertum 211

- Erwerbschancen 141, 168, 425f., 441  
 Erwerbsfreiheit (Hemmung/Schranken der) 436, 441  
 Erwerbsgemeinschaft, kapitalistische 254  
 Erwerbskapital 430, 440  
 Erwerbsmenschen, bürgerliche 595, 694  
 Erwerbsquellen, private 173, 464  
 Erwerbsspielraum 162, 432  
 Erwerbsstreben, Erwerbstrieb (Verdammung des) 453, 645  
 Erwerbswirtschaft, erwerbswirtschaftlich 254, 263, 431f., 437, 439  
 Erziehung, Erzieher 72f., 150, 175, 183, 229, 232f., 235, 248, 368, 417f., 436, 449, 452, 530–535, 544, 556, 608, 628, 662f., 698, 701, 708, 731  
 –, charismatische 73, 473, 476, 530–535, 534f., 597, 697f.  
 –, hierokratische 591, 613, 689  
 –, juristische 190  
 –, klerikale/Klerikalisierung der 532–534  
 –, kriegerische/militärische 447, 532, 551  
 –, militärisch-gymnastische 418  
 –, musische 418  
 –, priesterliche 478, 532, 534, 588, 685  
 –, rationale 532–534  
 –, ritterlich(-ständische) 73, 534  
 –, ständische 446  
 – zur Unterordnung/zu Untertanen 543, 591, 689  
 → auch: Bildung; Beamten-; Erwekkungs-; Kloster-; Krieger-; Kultivations-; Laien-; Priester-; Rittererziehung; Schule; Sektenerziehung; Unterricht  
 Erziehungsanstalten 229, 586  
 Erziehungsgemeinschaft 530  
 Erziehungsmittel 224, 534  
 Erziehungssysteme 418, 451, 533f., 613  
 eschatologisch 589, 595, 609, 612, 622, 625, 633, 636, 638, 652, 662, 686, 694, 709  
 „Es steht geschrieben, ich aber sage euch“ 41, 194, 468, 735, 755  
 Etatisierung, Etatisierungskunst 172, 215  
 Eteobutaden 520  
 Ethik, ethisch 6, 10, 13, 46, 188, 425, 460, 481, 489, 544f., 585, 609, 622, 633, 635f., 639–641, 645, 651f., 656, 668, 678, 708, 730  
 –, chinesische 329, 334  
 –, feudale 447  
 –, konfuzianische 60, 332–334  
 –, moderne kapitalistische 668  
 –, puritanische 661, 668  
 –, rationale 656  
 –, relativistische 608, 707  
 –, teleologische 608, 707  
 –, theologische 587, 683  
 → auch: an-; antiethisch; Beamten-; Berufs-; Bürokraten-; Geschäfts-; Jesuiten-; Legalitäts-; Mönchs-; Nachbarschaftsethik; rational-ethisch; Standesethik  
 ethisch-hierokratisch 589, 686  
 ethisch irrelevant 589, 686  
 ethisch-religiös 592, 689  
 ethnisch 463, 687  
 ethnisch-national 590, 688  
 Ethnographie, Ethnologie 460, 514, 553  
 Ethos 196  
 Eunuchen 730  
 Europa, Europäer, europäisch 20, 31, 37, 46, 56, 79, 170, 194, 230, 268f., 315, 334, 386, 387, 395, 413, 422, 426, 433, 441, 546, 550, 551, 556, 588, 677, 684, 734, 754  
 –, kontinentales 79, 180f., 189, 362, 408, 412, 563  
 → auch: Abendland; außereuropäisch; kontinental-europäisch; Okzident  
 Evangelischer Oberkirchenrat 215  
 Evolutionen 412, 622f.  
 Ewigkeit, ewig 591, 659, 668  
 examen rigorosum 672  
 Examenswesen, Examina 230, 307, 330f.  
 „ex cathedra“ 527  
 Exchequer 180, 292, 416, 786  
 Exemtionen, eximiert 347, 405  
 Exercitia, einexerziert 530, 546, 550, 554  
 exercitia spiritualia 544, 598, 697  
 „ex fide bona“ 469  
 Exil (babylonisches), Exulanten 346, 623  
 Exkommunikation, Exkommunikationsgewalt 592, 630f., 669, 690  
 Exodus (aus Ägypten) 665

- Exogamie 328, 553
- Expansion, Expansionsepoche, expansiv  
179f., 182, 269, 293, 334, 394, 397  
→ auch: Kapitalismus, Expansion des  
Expansionsgebiete, überseeische 396  
Expansionsinteressen (arabische) 612, 618  
expropriert 601, 701  
„extra ecclesiam nulla salus“ 602, 702  
extrapatrimonial 58, 238f., 261, 264, 278,  
286, 297, 321, 370, 730
- Fabriken, Fabrikanten 141, 258, 508, 509,  
557, 635, 652
- Fachbeamte, Fachbeamtentum 162, 359,  
727
- Fachbildung, fachgebildet 161, 227, 359,  
418, 462, 530
- Fachbildungspatent 169
- Fachbürokratie 223
- Fachkenner, Fachkenntnisse, 217, 224,  
247, 332, 559
- Fachkompetenzen 332
- Fachmänner, fachmännisch 187, 191, 215,  
223, 509, 512  
–, priesterliche 588, 684
- Fachmäßigkeit, fachmäßig 195, 453, 531,  
580
- Fachmensch, Fachmenschentum 72f., 229,  
232, 452
- Fachmensen-Typus 233
- Fachministerien, Fachministersystem 226,  
560
- Fachprüfungen, Fachprüfungswesen 160,  
169, 229–231, 402
- Fachqualifikation 165, 331, 413, 734
- Fachschulung, fachgeschult 159, 161f.,  
164, 208, 229f., 232, 332, 449
- Fachspezialisierung 208, 225, 286, 291,  
453
- Fachspezialisten, Fachspezialistentum 188,  
224, 511, 561
- Fachwissen 219, 221, 223–225, 233, 312,  
402, 416–418, 460, 531
- Fall → „von Fall zu Fall“  
„familia pecuniaria“ 496  
familiaris 287
- Familien 4, 17, 254, 266, 268, 297f., 305,  
317, 328, 339f., 349, 365, 429, 434, 488,  
492, 518, 522f., 525, 530, 552, 589, 609,  
628, 652, 685, 708  
→ auch: Großfamilien  
Familienbeziehungen 552  
Familienfideikommiß → Fideikommiß  
Familienhaupt, Familienoberhaupt 282,  
470, 483, 731  
Familienlosigkeit 553  
Familienpflichten 465  
Familienrang, Familienranglisten 365f.  
→ auch: Ranglisten  
Familienrecht 255  
Familienstiftungen 429, 628  
Familienverfassung 551  
famulus 493  
fatwā → Fetwa  
Fechten 545f.  
Fehden, Fehderecht, Fehdezustand 256,  
264, 275, 334, 407, 408, 553  
→ auch: Blut-; Privat-; Sippenfehden  
Feilschen 639, 672  
Feinde, Feindschaft, feindlich 197, 209,  
216, 452, 490, 641, 653  
Feindesland 599, 699  
Feldarbeit 321  
Feldherren 197, 546  
→ auch: Kron-; Reichsfeldherr  
Feldlager, Feldzüge 395f., 488  
Felonie 398, 400  
→ auch: Treubruch  
Ferner Osten 260, 431, 596, 696  
Fetwa (fatwā) 269, 308, 634, 786  
Feudaladel 351, 376, 451, 620  
Feudalgebilde, feudale Gebilde 80, 225,  
371f., 377, 386, 410, 413–418, 420  
Feudalheer 272  
Feudalherren, feudalherrlich 439, 595, 694  
Feudalisierung 267, 331, 424, 521, 608, 707  
Feudalismus, feudal 2, 17, 20, 26, 30, 34–  
37, 58, 60, 71–74, 89, 96, 101f., 108, 133,  
157, 169, 175, 202, 205, 209, 212, 225,  
228, 232, 235, 277, 303, 323, 348, 351,  
359, 369, 371–379, 380–453, 466, 477,  
491, 498, 505, 516f., 534, 543, 554, 584f.,  
599, 605f., 618, 622f., 649, 651, 661, 663,  
679, 699, 705, 721, 731, 733, 754  
– als Grenzfall des ständischen Patrimo-  
nialismus 411

- als politische Herrschaftsordnung 404–417
- Begriff/Klassifikation des 34–36, 371, 374, 380–382, 384f., 402
- (Entstehungs-)Bedingungen des 235, 371
- , grundherrlicher 34, 384
- , leitungsgischer 374, 384, 446
- , okzidentaler/des Okzidents 371, 390
- , orientalischer 394, 447
- , patrimonialer 374, 384, 439, 446
- plebejische Formen des 271, 446
- , präbendaler 385, 447
- , stadtherrschaftlicher 22, 79, 385
- , voll entwickelter 399
- und Gesinnung/Erziehung 446–449, 452
- und Hierokratie 618, 625f.
- und Wirtschaft(sstruktur) 418–421, 424f., 435–441, 663
- auch: Gefolgschaftsfeudalismus; grundherrlich-; halbfeudal; Lehens-; Pfründen-; Stadtfeudalismus; sowie die Einträge zu: Ägypten; China; England; Herrschaftsformen; Herrschaftsstruktur; Japan; Ordnung; Struktur; Verband; Vergesellschaftung
- feudal-patrimonial 412
- Feudalstaat 26f., 32, 36, 206, 220, 345, 414f., 437, 516, 524, 732
- Feudalsystem 381, 387, 390, 398, 418
- auch: Lehenssystem
- Feudalverband, feudaler Verband 401f., 436
- Feudalzeitalter 180
- Fideicommiß, Fideikommiß, Familienfideikommiß 429, 431, 591, 627, 628, 688, 787
- „fides implicita“ 663
- Filiationssystem 606, 705
- Finanzbeamte 299, 515
- Finanzen, Finanzwesen, finanziell 172, 182, 299, 310, 319–321, 350, 407f., 433, 434, 445, 631f.
- Rationalisierung der 264, 415
- Revolutionierung der 433
- auch: Bedarfsdeckung; Einkünfte; Kassen; Kosten; Partei-; Provinzialfinanzen; Steuer; Zentralfinanzen
- Finanzmächte 135
- Finanzunternehmen 485
- Finanzverwaltung 319
- Fiskalismus, fiskalisch 170, 324, 334, 350, 431, 443
- Fiskus 394
- Fixierung, fixiert 169, 174, 288, 309, 347, 380, 409
- , kontraktliche 389f.
- , vertragliche 405
- auch: Kodifikationen; Rechte, fixierte
- Flächenstaaten 177, 197, 263
- Florentiner Theoretiker 565f., 657
- Florenz, Florentiner 360, 507, 642f.
- Flotten, Flottenpolitik 207, 555
- Flottendienst 256
- Flottendisziplin 550
- Folter → Tortur
- Form, Formen
- Begriff/Debatte 27–29
- , moderne 439, 666
- , rationale 191, 661
- , reine 170, 418, 464, 468, 585, 726, 737
- , reinste 733, 754
- , typische 223, 383, 427, 630
- , verbürokratische 195
- auch: Entwicklungs-; Gemeinschafts-; Heeres-; Herrschafts-; Kombinations-; Legitimitäts-; Macht-; Misch-; Organisations-; Rechts-; Staats-; Struktur-; Übergangs-; Vergesellschaftungs-; Wirtschaftsformen
- Formalismus, formalistisch 196, 468, 727
- Forschungs- und Lehrbetrieb 200
- Frankenreich, Fränkisches Reich, fränkisch 35, 37, 167, 178, 256, 264, 285, 301, 302, 311, 317, 336, 338, 340, 345, 392, 414, 483, 490, 515, 516, 582, 617
- Könige 167, 178, 285, 311, 397f., 490, 515, 582, 617
- Lehnswesen/Ämterverfassung 395, 396, 397f.
- auch: westfränkisches Reich
- Frankfurt am Main 432, 465
- frank-pledge, francum plegium 281
- Frankreich, Franzosen, französisch 19, 46, 189, 194, 221, 242, 287, 304, 343, 400, 434, 451, 499, 503, 555, 633, 675

- Ämterkauf und Pfründenhandel 173, 298–300, 309–311, 389
- Einführung der dreijährigen Dienstzeit (1913) 537, 556
- Hundertjähriger Krieg 276, 351f.
- Kaiserreich (erstes und zweites) 210, 499
- Könige 221, 270, 299f., 309–311, 316, 343, 389, 400, 401, 407, 409, 435, 523, 649
- Lehnswesen/Lehensrecht 400f., 405, 407, 409
- Protektorat über Tunis 152, 194
- Religion/Religionskriege 508, 625, 649, 650
- Ritterschaft/Ritterheere 276, 620
- Staatsstreiche 210, 211
- Verwaltung/Verwaltungssystem 203, 205, 210, 226, 229, 316, 543
- auch: Ancien régime; Bourbonen; Parlament; Parteien, französische
- Franziskaner, franziskanisch 464, 465, 567, 597, 607, 696, 787
- Französische Revolution 32, 34, 46, 114, 168, 205, 300, 412, 508f., 517, 555, 627
- fratres Arvales 616
- Frau, Frauen, Weiber 134, 248, 252–254, 521, 524, 531, 553, 614
- als Inhaberin der Hausgewalt 250
- als Trägerin der Wirtschaft 253, 395
- Rechte der 254
- Schutz der 592, 690
- Frauenbesitz 423
- Frauen-/Mädchenkauf und -raub 552f.
- freibäuerlich 276
- Freie, frei 21f., 160, 167, 214, 238, 255, 264, 274–278, 281, 286f., 289, 295, 297, 324, 327, 359, 368, 375, 382, 384f., 389, 391f., 394, 403, 409, 446, 449, 674, 676, 727, 733
- Freiglassene, freigelassen 266, 318
- Freiheit 264, 448, 497, 654, 656, 678f., 732
- des Individuellen 195
- auch: Bewegungs-; Erwerbs-; Gewissens-; Markt-; Steuer-; Verkehrs-; Vertragsfreiheit
- „zur Freiheit kaufen“ 630
- Freimaurer 672
- Freirechtswegung, Freirechtsschule 195, 469
- Freisinnige Partei 510
- Freizügigkeit, freizügig 274, 324, 327
- Fremder, Fremdling, das Fremde, fremdbürtig 288, 450, 467, 471, 519, 673
- auch: Bluts-; Land-; Stammfremde
- Fremdherrschaft 323, 567, 578, 604, 666, 704
- Fremdvolk, Fremdvölker, fremdvölkisch 382, 615, 664, 666
- Frevel 294, 498
- Frieden, Friedenszeiten, friedlich 265, 268, 355, 470, 504, 553f., 579, 583, 629
- von Tilsit (1807) 199
- Friedensautoritäten → Friedenshäuptling
- Friedensbürgschaft 281, 282
- Friedensgarantie, polizeiliche 282
- Friedenshäuptling, Friedensvorsteher 253, 470f., 476, 483f., 514
- Friedensmission 464
- Friedensrichter, Friedensrichteramt 283, 349, 351–360, 787
- Friedensrichterverwaltung 202, 235, 352, 355, 358–361
- friederizianisch → Friedrich II., König von Preußen (Personenregister)
- Frömmigkeit, fromm 612, 656, 662, 672
- Fron, Fronden, Frohnden 257, 277, 280, 323, 325f., 347, 787
- auch: Robott
- Fronbetrieb 437
- Frondienste 321f.
- Frondienstpflichtige 285
- Fronfabriken (russ.) 439
- Fronhof, Frohnhof, fronhofartig 21, 260, 557
- Fronhofhandwerker 280
- Fronpflicht 277
- Fronstaat 321, 665
- Fronvogt 285
- frühantik → Antike, frühe
- Frühbürokratismus 224, 417
- frühhellenisch → Hellas, frühes
- Frühmittelalter → Mittelalter, frühes
- frühromisch → Rom, frühes
- Fudai(-Daimyō) 391
- Fügsamkeit 247, 482, 726, 730, 738

- Führer, Anführer, Führerschaft, Führertum 64, 86, 146, 166, 198, 300, 544f., 720, 734, 736  
 –, charismatischer 76, 470, 506, 511, 728, 736  
 –, gewählter/ad hoc gewählter 262, 742  
 –, militärische 462  
 → auch: Heer-; Jagd-; Kriegs-; Parteiführer  
 Führerdemokratie 89, 718f., 742  
 → auch: Demokratie, führerlose  
 Führer-Gefolgschafts-Verhältnis 41  
 Führerkampf 735  
 Führung 139, 361, 483, 508  
 Führungszeugnisse (amtliche) 330  
 Fünferverbände 282  
 Funktionäre 140f., 145, 186, 205, 208, 625  
 → auch: Parteifunktionäre  
 Funktionen, funktionell 253, 279, 283, 291, 324, 384, 395, 414, 422, 452, 470, 483, 514f., 520, 532, 535, 558, 562, 568, 583, 641, 653, 671, 674, 727  
 –, ökonomische 470, 514f.  
 –, richterliche 414, 515  
 –, rituelle 588, 685  
 –, soziale 517  
 → auch: Charisma, legitimierende Funktion des  
 Funktionieren 51, 176, 180, 208, 311, 321, 358, 426, 427, 491, 511, 634  
 – von Herrschaft 71, 139  
 – von Verwaltungen 321, 727  
 Funktionsteilung 285, 291  
 Fürst, Fürsten, fürstlich 23, 129, 170, 179, 181, 219–221, 260f., 264, 267, 269–271, 273–276, 279, 285, 287, 298, 303, 319, 323, 324, 326, 333, 338, 341, 349–352, 359, 361, 363, 367, 411f., 414f., 418, 421–424, 431, 442, 444, 471, 504, 522, 543, 590, 602, 635, 645, 655, 687, 701, 754  
 –, „guter“ 450  
 → auch: Groß-; Kriegs-; Kur-; Lehens-; Patrimonial-; Priester-, Stadt-; Teil-; Tributärfürsten(tum)  
 Fürstenabsolutismus 224  
 Fürstendienst 363  
 Fürstengefolgschaft 472  
 Fürstengewalt 349, 426, 433, 472, 651  
 Fürstengunst 364  
 Fürstenherrschaft, patrimoniale 451  
 Fürstenmacht 212, 350, 553, 655f.  
 Fürstenstand 406, 625  
 Fußkämpfer 546, 665  
 Galeeren 545  
 Gallien 382, 588  
 Galizien 422  
 Garantien 129, 223, 279f., 317, 398, 427, 733  
 – gegen Willkür 168, 430, 730  
 → auch: Friedens-; Legitimitäts-; Rechts-; Sicherheitsgarantien  
 Garçons 429  
 Gastmähler 535  
 Gathas 669  
 Gebiete 209, 260f., 294, 319, 330, 334–336, 338, 346, 349, 380, 395, 404, 422, 542, 610, 654, 672  
 –, autochthone 295  
 –, eximierte 347  
 –, extrapatrimoniale 261  
 → auch: Eroberungs-; Macht-; Neusiedlungs-; Stadtgebiete  
 Gebiets Herrschaft 76, 382  
 Gebietstausch → Kunigaye  
 Gebietsverband, politischer 552  
 Gebilde  
 –, apolitische und antipolitische 676  
 –, aristokratische 668  
 –, bürokratisch beherrschte 157  
 –, bürokratische 158, 166, 179, 229, 460, 509  
 –, bürokratisierte 510  
 –, cäsaropapistische 649  
 –, empirische historische 489  
 –, fronhofartige 260  
 –, institutionelle 464, 517  
 –, patriarchal (strukturierte) 460  
 –, patriarchalische 733  
 –, patrimonialistische 263  
 –, patrimonialstaatliche 261  
 –, perennierende 224, 412  
 –, politische 26, 71, 80, 180f., 211, 216, 259, 263, 287, 293, 337, 340, 410–412, 590, 686  
 –, privatwirtschaftliche bürokratische 225

- , quantitativ große 542
- , rational geschaffene 258
- , rechtsstaatliche 404
- , soziale 75, 127, 144f., 181, 201, 208, 211, 213, 216, 526, 652
- , soziologische 87, 755
- , staatliche 158, 202, 211
- , ständische (politische) 80, 372, 377, 733
- , theokratische 649
- von Honoratioren geleitete 507
- auch: Alltags-; Dauer-; Domänen-; Feudal-; Großstaat-; Herrschafts-; Lehen-; Massen-; Nachbar-; Patrimonial-; Privilegien-; Staatengebilde
- Gebot, Gebote 622, 633, 639f., 659, 668, 692
- , zweites 663
- „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“ 589, 636, 637
- Gebühren, Gebührenwesen 433, 732
- Geburtsadel 300
- Gefängnisarbeit 631, 632
- Gefolge, Gefolgsleute, Gefolgsmann 264, 297, 303, 421, 444, 464, 490, 497f., 516, 518f., 531, 734
- Gefolgschaft, gefolgschaftlich 35, 37, 41, 86, 374f., 380, 385, 394, 462, 465, 471, 486, 489f., 513, 516, 522, 553, 561, 590, 687, 734, 736f., 739f., 742, 756
- , charismatische 394f., 489, 507, 596, 695
- , freiwillige 470, 484
- , kriegerische 535
- , merowingische 398
- , persönliche 504f.
- , priesterliche 584
- auch: Beute-; Fürsten-; Gottes-; Königs-; Kriegs-; Parteigefolgschaften
- Gefolgschaftsdienste 164
- Gefolgschaftsfeudalismus (japan.) 447
- Gefolgschaftspartei 512
- Gefolgschaftspietät 394
- Gefolgschaftstreue 392, 486
- Gefolgschaftsverhältnis 7, 454
- auch: Führer-Gefolgschafts-Verhältnis
- Gegenreformation, Gegenreformationsgebilde 304, 586, 649, 653
- Gehalt 168f., 171, 176, 462, 486, 511, 590, 687
- , festes 168, 453, 727
- Gehaltsbeamtenum, Gehaltsbürokratie 174f.
- Geheimbund 532, 534
- Geheimer Staatsrat 221
- Geheimes Kabinett 223
- Geheimhaltung 146, 215–217
- Geheimherrschaft 146
- Geheimkunst, Geheimlehre 215, 416, 531
- Geheimschrift 215, 416
- Gehorchende, gehorchen 251, 542, 678, 726, 729, 734
- Gehorsam 5, 7, 38, 43, 46, 63, 133, 135, 138, 146–148, 175, 209, 286, 295, 455, 462, 542f., 605, 608, 663, 674, 678, 704, 707, 726, 753
- Recht auf 129
- auch: Amtsgehorsam; Befehl und Gehorsam; Obödienz; Ungehorsam
- Gehorsamspflicht 19, 129f., 133, 135, 587, 727
- Gehorsamsprobe 598, 697
- Gehorsamsverhältnis, autoritäres 131
- Geiseln (Stellung von) 317
- Geißel (als Herrschaftssymbol) 321
- „Geist“, Geist 359, 404, 430, 453, 485, 490, 500, 608, 643, 675, 707, 734
- , hierokratischer 591, 689
- , kapitalistischer 485
- , kriegerischer 584
- auch: Handels-; Unternehmungsgeist
- Geister 251
- Geistesgaben 460
- Geisteskultur 304
- Geistliche, Geistlichkeit, geistlich 290, 300–306, 308, 314, 318, 345, 363, 452, 509, 532, 568, 574, 581, 586, 604, 606, 627, 634, 642, 653, 704f., 711, 736
- Ausstattung mit Pfründen 300–307
- , badische (konservative evangelische) 168
- auch: Diakone; Gerichte, geistliche; Kapitelgeistlichkeit; Kleriker; Parochial-; Tempelgeistliche
- Geld, Gelder, Geldwesen 158, 171f., 266, 269, 307, 412, 433, 437f., 444f., 511, 630, 672
- Macht des 505

- auch: „auf festes Geld gesetzt“; Münzen
- Geldabgaben, Geldabgabesystem 264, 269, 437
- geldartig 322
- Geldbesitz, Geldbesitzer 435, 464
- Geldeinnahmen 267, 269, 433, 464
- Geldentlohnung 168
- Gelderwerb 661
- Geldgeber 511
- auch: Mäzenat, Mäzenatentum
- Geldgeschäfte 629, 631
- Geldgewinn 464, 661
- Geldkapital 173, 443
- Geldmann 426, 667
- Geldmarkt 635
- Geldsporteln 307
- Geldsteuern 264, 419, 463
- Geldvergeudung (Ablehnung der) 661
- Geldvermögen 307
- Geldwert 430
- Geldwirtschaft, geldwirtschaftlich 169f., 176f., 263, 267, 269, 307, 326, 352, 394f., 411, 424, 430, 437, 442, 444f., 451, 463, 625, 667
- , entwickelte/hochentwickelte 422, 428, 431
- Rückgang der 326
- Gelegenheitsabgaben 408
- Gelegenheitsbeamte 293
- Gelegenheitsfeldzüge 272
- Gelegenheitshandel 485
- Gelegenheitshandeln, intermittierendes politisches 262
- Gelegenheitsvergemeinschaftung 474, 492
- Gelegenheitsvergesellschaftung 241, 262, 474
- Gelegenheitsverwaltung 293, 413
- Geltung, Geltendes 64, 67, 120, 148, 310, 314, 366, 468, 735, 753f.
- auch: Herrschafts-; Legitimitätsgeltung
- Geltungsbedürfnis 369
- Geltungsmonopol 443
- Gelübde 608, 707
- Gemeinde, Gemeinden 160, 500, 671, 673, 676, 727, 734f., 742
- , altchristliche 463, 637, 735
- , charismatisch beherrschte 518
- , charismatische 489, 494
- , christliche 38, 301, 345, 523
- , „kleine“ 671
- , militärische 740, 742
- , politische 31, 139
- , religiöse 77, 671, 676, 740, 742
- Repräsentanten der 501, 712
- auch: Abendmahlsgemeinde; Anerkennung durch Gemeinde; Bauern-; Dorf-; Glaubens-; Kleinbürgergemeinde; Kommunen; Landes-; Mark-; Quäker-; Stadt-; Volks-; Wehrgemeinde
- Gemeindebildung (religiöse) 658
- Gemeindeglieder 670, 675, 731
- Gemeindekult 483
- Gemeinderäte (USA) 654
- Gemeindegouvernanz 9, 671
- Gemeinfreie, germanische 22
- gemeinorientalisch 666f.
- Gemeinschaft, Gemeinschaften 141–143, 160, 167, 197, 250, 296, 456, 471, 483, 490, 493f., 501, 513f., 532, 534, 552f., 591, 598, 633, 671, 676f., 688, 699
- , anstaltsartige 591, 688
- , autoritär geleitete 486
- , charismatische 500
- , exklusive (von Heiligen) 603, 668, 702
- , kirchliche 157
- , politische 76, 157, 187, 519, 533, 595, 694
- , religiöse 488, 658, 668–670, 675
- , soziale 251, 661
- , wirtschaftende 633
- auch: Arbeits-; Asketen-; Bildungs-; Dauer-; Einverständnis-; Erwerbs-; Erziehungs-; Güter-; Haftungs-; Haus-; Interessen-; Krieger-; Liebes-; Mönchs-; Pfründer-; Religions-; Schicksals-; Sprach-; Tischgemeinschaften; Vergemeinschaftung; Wirtschaftsgemeinschaften
- Gemeinschaftsformen 4, 564
- Gemeinschaftsgefühl 449
- Gemeinschaftsgenossen 661
- Gemeinschaftshandeln 15, 64f., 67, 117, 120–123, 126f., 142, 146, 208, 410f., 474, 536, 542

- , amorphes 127, 504
- , irrational motiviertes 197
- , rational vergesellschaftetes 148
- Gemeinschaftsleben, klösterliches 626
- Gemeinschaftsverhältnisse 513
- Gemeinwesen 177, 380, 438
- , bürokratisierte 402
- , cäsaropapistische 677
- , hierokratische 587, 664, 684
- Gemeinwirtschaft, gemeinwirtschaftlich 182–184, 254, 263, 438, 515, 555
- Generaldirektorium 221f.
- Generalstände (1789) 311
- Genf 613
- Genie, Genius 165, 166, 563
- Genossen, Genossenschaften, genossenschaftlich 16–23, 139, 142–144, 258, 282, 287, 288f., 328, 359, 553, 632, 653
- auch: Ding-; Dorf-; Eid-; Gilde-; Glaubens-; Heergenossen; Herrschaft und Genossenschaft; Interessen-; Krieger-; Laien-; Rechts-; Sippen-; Stammes-; Tisch-; Un-; Volks-; Zunftgenossen
- Genossenrecht 290, 315
- Genossenschaftstheorie 259, 280
- Genossenschaftsverband, genossenschaftlicher Verband 19, 21–23, 385, 402
- gens, gentes 384
- gentes minores 525
- Gentilcharisma, gentilcharismatisch 78, 375, 397, 473, 475, 520f., 564, 650, 712
- gentilizisch 384
- Gentleman 233, 276, 332, 355f., 359, 369, 674
- Gentry, gentry 331, 352–356, 359, 361, 625, 787
- Gentryverwaltung 361
- Genua, genuesisch 199, 445
- genuin-charismatisch 466
- Genuß, Lebensgenuß 596, 633, 646, 656, 661, 695
- Geographie, geographisch 325, 338, 493, 564, 654, 663
- George-Kreis 41f., 54
- „gerechter Preis“ → *justum pretium*
- Gerechtigkeit, Gerechtigkeitsgesichtspunkte 196, 730, 732
- Gerechtsame, subjektive 410
- Gerichte, Gerichtshöfe 190, 275, 282, 288, 292, 398, 634
- , geistliche 190, 191, 194, 634, 642
- auch: Common-Law-; Guts-; Kanzlei-; Königs-; Reichs-; Schwurgerichte
- Gerichtsbarkeit 268, 351
- , hof- und landrechtliche 400, 405
- , höhere/höchste 405f.
- , niedere 201, 361, 405
- auch: Blut-; Lehens-; Patrimonialgerichtsbarkeit
- Gerichtsbehörden 299
- Gerichtsgewalten 238f., 262, 405f., 437
- Gerichtsherr, Gerichtsherrschaft, gerichtsherrlich 262, 277, 439
- Gerichtshöfe 292
- Gerichtshoheit 390
- Gerichtskollegium 298
- Gerichtsstab, staatlicher 727
- Gerichtsstand 361
- Gerichtsverfahren 402
- Gerichtsverfassung 192
- Gerichtsversammlungen 316, 356
- Germanen, Germanenreiche, germanisch 16–18, 22, 35, 157, 295, 382, 399, 483, 484, 504, 514, 520, 546, 582, 600, 699
- , alte/altgermanisch 297, 483
- auch: Recht, germanisches; romanisch-germanisch
- Gerusia, Gerusien 144
- Geschäfte, geschäftlich 413, 447, 449, 452, 511, 630, 632, 667, 672
- auch: Alltags-; Amts-; Geld-; Kredit-; Verwaltungsgeschäfte
- Geschäftsbetrieb 661
- Geschäftsethik 361
- Geschäftsführung 139f.
- Geschäftskreise 360
- Geschäftsleben 677
- Geschäftsleute (Unabkömmlichkeit der) 354
- Geschäftsmoral 452
- Geschäftsverkehr 186, 469
- Geschäftsvermögen 158
- Geschenke, Geschenkaustausch 308, 421
- auch: Ehrengeschenke; Schenkungen
- Geschichte, geschichtlich 58f., 62, 67, 170, 212, 229, 237, 276, 312, 356, 448, 462,

- 470, 482, 611, 639, 641, 663, 728, 732,  
737, 742, 752, 755
- auch: Alte –; Entwicklungsgeschichte;  
Historiker, historisch; Kirchen-;  
Rechts-; Universal-; Verfassungs-; Ver-  
waltungs-; Weltgeschichte
- Geschichtsauffassung, materialistische  
27f., 71
- Geschichtskonstruktion 371
- Geschichtswissenschaft 34–36
- Geschlechter 140, 253, 266, 297, 483, 500,  
504, 519f., 533, 579, 618, 623
- Mischung der 360
- auch: Adels-; Königsgeschlechter; Pa-  
trizier
- Geschlechterrechte 520
- Geschlechterstaat 397, 519, 650
- Geschlechterverfassungen 56, 375, 387
- Geschworene, Geschworenenjustiz 189,  
192
- Gesellschaft, gesellschaftlich 11, 13, 25–  
27, 29, 42, 47, 73, 96, 137, 167, 332, 360,  
448f., 584, 652, 656
- , befriedete (moderne) 183, 332,
- Demokratisierung der 213
- , undifferenzierte 133
- auch: Adels-; Hof-; Krieger-; Massen-  
gesellschaften; ökonomisch-gesell-  
schaftlich; Vergesellschaftung
- Gesellschaftsfähigkeit 167
- Gesellschaftshandeln 21, 64f., 120–122,  
208
- , rational geordnetes 146, 208
- Gesellschaftsordnung 26, 47f.
- Gesetz, Gesetze 8, 43, 157, 187, 259, 483,  
528, 633, 662f., 726, 732
- der kleinen Zahl 145
- , jüdisches 614, 623, 668
- Gesetzbuch → Bürgerliches Gesetzbuch  
gesetzesgebunden 646
- Gesetzesinitiative 214
- Gesetzesreligion 61
- Gesetzestreue, gesetzestreu 490, 603, 702
- Gesetzgeber 195
- Gesinde 285
- Gesinnung, gesinnungsmäßig 332, 368,  
373, 446–453, 482, 486, 608, 638, 645,  
667, 708
- , antikapitalistische 658
- , kapitalistische 679
- , sozialrevolutionäre 451
- gesinnungslos 512
- Getreide 438, 629, 641
- Gewalt, Gewalten 5–7, 13, 15, 17, 80,  
128f., 213, 217, 292, 305f., 311, 329, 338,  
402, 405, 445, 451, 470, 491, 505, 508,  
513f., 524, 528f., 542, 550, 559, 561, 579,  
585–589, 602, 634, 639, 674, 678, 686,  
701, 735, 754
- Ablehnung/Verwerfung der 633, 639
- Abspaltung selbständiger 311
- , approprierte 339, 411
- , arbiträre 390
- , autoritäre 133
- , cäsaropapistische politische 599, 699
- , charismatische 467, 483, 514, 532
- , eigenständige 343
- , feudale 351, 584f.
- , geistliche 574, 586
- , grundherrliche 238, 345, 348
- , grundherrlich-feudale 625
- , hierokratische 516, 564, 570, 574, 589f.,  
592, 596, 599, 610f., 617f., 623, 675, 678,  
686, 690, 695, 699
- , kapitalistische 360
- , konkurrierende 247, 532
- , legitime 148, 587
- , leibherrliche 238, 286
- , öffentliche 295, 445
- , patriarchale 460, 483, 678
- , patrimonialbürokratische 359, 429
- , patrimoniale 262, 343, 346, 351, 466,  
585
- , patrimonialfürstliche 274
- , politische 68, 74, 77, 82, 130, 249, 261f.,  
278, 345, 385, 440f., 444, 521, 524, 555,  
562, 564, 570f., 574, 576, 578, 580, 586–  
592, 595, 599f., 610f., 613f., 623, 625,  
627, 649f., 653f., 658, 674–678, 685f.,  
688–690, 695, 699f.
- Schranken der 613, 650, 674
- , politische und hierokratische → Kom-  
promisse von ...
- , priesterliche 517, 564, 585, 590, 686
- , regionale 345
- , religiöse 278, 587

- , revolutionäre 482, 554
- , sakrale 249
- , schrankenlose 247
- , staatliche 33, 527
- , übersinnliche 589, 686
- , unheilige 590, 687
- , unpersönliche 639
- , usurpierte 313
- , verliehene 345
- , weltliche 33, 313, 429, 582, 585f., 601, 612, 614, 647, 628, 656, 701
- , widerkirchliche 589, 686
- auch: Alltags-; Amts-; Bann-; Befehls-; Eigen-; Fürsten-; Gerichts-; Haus-; Herren-; Herrschafts-; Herrscher-; Jurisdiktions-; Kirchen-; Königs-; Lokal-; Magistrats-; Militär-; Monarchen-; Patrimonial-; Polizei-; Regierungs-; Staats-; Steuer-; Straf-; Vater-; Verfügungs-; Zentral-; Zwangsgewalt
- Gewaltausübung 42, 76, 314, 359
- Gewaltbereich 171, 731
- Gewaltensystem, feudales 402
- Gewaltenteilung 80, 89, 245, 309, 372, 377, 392, 404, 417
- , patrimoniale 754
- , ständische 722, 731, 733
- Stereotypierung der 309, 404
- Gewaltenträger 228, 407, 411f.
- Gewaltzersplitterung 406
- Gewalthaber, Gewaltherrscher, Gewaltige 247, 249, 405, 491, 504, 528, 592, 640, 690, 742
- , autokratischer 382
- , politische 588, 600, 674, 684, 700
- Gewalthaufen 548
- Gewaltmonopol, staatliches 8
- Gewaltsamkeit, gewaltsam 133, 208, 210, 225, 470f., 579, 610, 612, 633
- , legitime (physische) 8, 76
- Gewaltstruktur 462
- Gewaltunterworfenen 247, 249, 251, 255, 480, 516, 527, 580
- Gewaltverhältnis 13, 47, 255
- Gewerbe, gewerblich 197f., 229, 272, 280, 322, 383, 431f., 435, 439–441, 446, 596, 622–624, 631, 696, 755
- auch: Klostergewerbe
- Gewerbebetriebe, gewerbliche Betriebe 280, 324f., 427, 439f., 629, 632
- Gewerbemonopole 433
- Gewerbeorganisation, kapitalistische 433, 667
- gewere 385, 787
- Gewerkschaftssekretäre 203, 505
- Gewinn, Gewinnste 298, 300, 453, 640, 645f., 660f.
- Legitimierung des 667
- auch: Geldgewinn; Handelsgewinnste; Profit
- Gewinnanteil, Gewinnbeteiligung 298, 433, 642
- Gewinnchancen 212
- Gewissen 528, 678
- Gewissenhaftigkeit 544f.
- Gewissensfreiheit 613, 677f.
- Gewissensgelder (incerta) 643
- Gewissenskonflikte (des Untervasallen) 400f.
- Gewissenspflicht 486
- Gewohnheiten 315
- Gewohnheitsrecht 143
- Gewöhnung, Eingewöhnung 136, 248, 484, 726, 731, 738
- Ghibellinen, ghibellinisch 507, 787
- Gießen 23, 200
- Gildegewissen 354f.
- Gilden 279f., 328, 642
- auch: Kaufmannsgilden
- Giustiniani 200
- Glaube, Gläubige, gläubig 48, 148, 247, 251, 268f., 461, 463, 466f., 481f., 489–491, 495, 497, 500f., 514, 517f., 521f., 524, 527, 560, 562, 581, 585, 592, 598, 612, 629, 637, 646, 652, 656, 659f., 662f., 679, 690, 699, 720, 729, 734, 737f., 740f.
- auch: Autoritätsglaube; Beherrschte, Glaube der; Helden-; Legitimitätsglaube
- Glaubensbeziehung 731
- glaubensfremd 268
- Glaubensgemeinde 660, 735
- Glaubensgenossen 640, 673
- Glaubenskämpfer 449, 633
- Glaubensritertum 449

- Glaubensspaltung (abendländische) 625, 655, 657  
 → auch: Reformation  
 Glaubenszwang 268  
 Gleichgültigkeit → Indifferenz  
 Gnade 187, 189, 195f., 257, 295f., 314, 330, 404, 425f., 435f., 451, 597, 697, 729, 742  
 –, himmlische 468, 738  
 → auch: Anstaltsgnade; Begnadung; Gottesgnadentum; Ungnade  
 Gnadenanstalt 668  
 Gnadengabe 37–39, 148, 454, 489, 517, 527, 530, 651, 734  
 Gnadengüter, heilsanstaltsmäßige 662  
 Gnadenspende 651  
 Gnadenstand 597, 660f., 697  
 Gnadenverleihungen 160  
 Gokenin 436  
 Gold, Goldstücke 444, 464  
 Goldene Bulle 731, 741  
 goningumi 282  
 Gott, Götter, Gottheiten, Göttliches, Göttlichkeit, göttlich 74, 251, 296, 429, 455, 466–469, 482, 496, 515, 527f., 530, 559f., 579f., 588f., 592f., 595f., 602, 609–611, 613, 622, 629, 633, 638, 656f., 659–662, 665, 667f., 670, 675, 689, 684, 686, 690, 694–696, 701, 713, 734, 740  
 –, delphischer 584  
 – respektloser Umgang mit 534, 620  
 – Vereinigung (der Menschen) mit 595, 597f., 695, 697f.  
 → auch: Reichs-; Staatsgötter; Stadtgott-heit; „von seinem Gott verlassen“  
 „Gott mehr gehorchen als den Menschen“ 613, 674  
 Göttersohn 579  
 Gottesdienst, gottesdienstlich 670  
 – Ausschluß vom 592, 690  
 → auch: Haus-; Quäkergottesdienste  
 Gottesgefolgschaft 487, 638  
 –, charismatische 594, 692  
 Gottesgericht 499, 521  
 Gottesgnadentum 46, 466, 587, 718f., 737, 742, 788  
 – Soziologie des 566  
 Gottesidee 461  
 Gotteskonzeptionen 251  
 „Gottes Ruhm (und Ehre)“ 659–661, 678  
 Gottes Segen 661f.  
 „Gottes Stimme“ 467  
 „Gottes unerforschlicher Ratschluß“ 466, 528, 659  
 Gottesurteil 188  
 Gottgewolltes, gottgewollt 467, 529, 583, 589, 654, 659, 686  
 Gottlose 672  
 gottverordnet 638, 659, 661  
 Gottwohlgefälligkeit, Gott wohlgefällig 638, 661f.  
 Grafen, Grafschaften 167, 283, 317, 318, 349, 352, 356, 515  
 → auch: Pfalzgrafen  
 grafchaftsfremd 357  
 gravamina 631, 788  
 gregorianisch → Gregor VII. (Personenregister)  
 Gremien  
 –, aristokratische 140  
 –, beratende/vorberatende 142, 227  
 –, präsentationsberechtigte 349  
 –, wahlvorbereitende 497  
 Grenzen, Grenzer 384, 443, 446, 610  
 Grenzfall, Grenzfälle 234, 235, 278, 284, 338, 374, 380, 411, 581  
 –, äußerster 361, 370  
 –, typologischer 141  
 Grenzmarken 319  
 Grenzschutz 272  
 Griechen, Griechenland, griechisch 113, 173, 207, 268, 428, 487, 501  
 –, altes/antikes/altgriechisch 297, 532, 550f.  
 → auch: Hellas; Kirche, griechische  
 griechisch-katholisch 582  
 Großbeamte 288, 353, 425  
 Großbetriebe, großbetrieblich 158, 197, 200, 556  
 –, kapitalistische 127, 170  
 –, moderne 72, 170, 557  
 → auch: Riesenbetriebe  
 Großbritannien → England  
 Großbürgertum, großbürgerlich 360, 650  
 Großeltern 403  
 Große Mauer → Chinesische Mauer  
 Großfamilien 250, 492

- Großfürstentitel 338  
 Großfürstentum 339, 365  
 Großgrundbesitzer, Großgrundbesitzer-  
 stand 359, 368  
 → auch: possessores  
 Großhandel 419, 426, 446  
 Großhändlerschicht 141  
 großkapitalistisch 427  
 Großkhantitel 339  
 Großmachtstaat 181  
 Großstaaten, Großstaatgebilde 177, 181,  
 203, 432  
 Großstädte, großstädtisch 165, 182  
 Großvezir, Großwesire, Großwesirat 318,  
 415, 538, 560f.  
 Grundwirtschaft, patrimoniale 380  
 Großwürdenträger 561  
 Grund, Grundstücke 284, 410  
 – und Boden 283, 382, 632  
 – Verleihung von 171  
 Grundadel 300  
 grundansässig 357  
 Grundbesitz, Grundbesitzer, grundbesit-  
 zend 194, 266, 275, 281, 283, 287, 302,  
 312, 317, 324, 329, 343, 348f., 352, 354,  
 359, 361, 363, 366, 395, 436, 440f., 627  
 → auch: Großgrundbesitzer; „tote Hand“  
 Grundbesitzakkumulationen 323  
 Grundbesitzkaufinteressenten 627  
 Grundbesitzqualifikation 362  
 Grundbesitzstiftungen 626  
 Grundbesitzübertragungen 192  
 Grundbesitzverteilung 451  
 Grundherren, Grundherrschaft, grund-  
 herrlich 17f., 33, 58, 127, 171f., 175, 177,  
 238, 240, 252, 256, 259f., 267, 274f., 277,  
 285f., 301, 302, 323, 343f., 346–349, 356,  
 359, 361, 363, 366f., 380f., 384–387,  
 394f., 408, 418–424, 432, 437–440, 508,  
 555, 590, 605, 625f., 635, 677, 687, 698,  
 705  
 – als der Träger der Lokalverwaltung 201  
 –, allodiale 381  
 – Fehlen der 327, 419  
 –, präbendale 698  
 –, private 176, 322, 326, 343f., 347, 626  
 –, rational verwaltete 596, 696  
 –, verliehene 385, 392f.  
 → auch: Klostergrundherrschaft  
 Grundherrenrechte 385  
 Grundherrenschicht 346  
 – Fehlen der 333, 367  
 grundherrlich-feudal 625  
 Grundholden 259, 261, 270, 275, 788  
 Grundholden Haushalte 285  
 Grundrenten 421, 423, 788  
 Grundrentenbezüge 438f.  
 Grundrentenminimum 352  
 Grundtypen → Herrschaftsstruktur,  
 Grundtypen der  
 Gruppen 147, 204, 300, 463, 486, 489,  
 542f., 650, 673  
 → auch: Massen-; Menschengruppen  
 Guelfen, guelfisch 507, 508, 584, 618, 788  
 Guinea 422  
 Gunst, Günstlinge, Günstlingswesen 187,  
 195, 298, 319, 364, 368, 414, 434f., 451,  
 730  
 –, persönliche 293, 304, 313, 330  
 Güter 174, 486, 627, 640  
 –, adelige 361, 363  
 –, heilige 692  
 –, magische 590, 687  
 –, wirtschaftliche 127  
 Güterbesitz 464  
 Gütererzeugung 185  
 Gütergemeinschaft, kommunistische 637  
 Gütermarkt 635  
 Güterverkehr 421, 640  
 → auch: Massengüterverkehr  
 Gütervorräte 407  
 Gutsbeamte 557  
 Gutsbesitzer, Gutsbesitzerklasse 141, 438  
 Gutsbezirke, preußische 348  
 Gutsgerichte 356  
 Gutsherr 366  
 Gymnasien, Gymnasiasten 229f., 550  
 gymnastisch(-muisch) 232, 418, 532  
 Haftung, Samthaftung 279–283, 346, 451  
 Haftungsgemeinschaften 451  
 Haftungsverbände 279f.  
 → auch: Fünfer-; Zehnerverbände  
 halbbürokratisch 72f., 229, 420  
 halbfeudal 360  
 halbpatrimonial 230

- halbpräbendal 387  
 Halfway Covenant 676  
 Hamburg 500, 501  
 Han, han (japan.) 236, 289, 290, 340, 341  
 Handänderungsgebühr 408f.  
 Handauflegung, Händeauflegung 526, 741  
 Handel, Händler 263, 268, 421–424, 435, 438, 443–446, 631, 640, 666f., 754f.  
 – Monopolisierung des 426  
 → auch: Ämter-; Außen-; Detail-; Eigen-; Gelegenheits-; Groß-; Kolonialhandel; Petroleumhändler; Pfründen-; Sklaven-; Tausch-; Überseehandel  
 Handeln 44, 63–67, 120–123, 129, 135, 368, 446, 536, 635, 678, 726, 732, 738f.  
 –, befohlenes 542  
 – Herrschaft realisierendes 738  
 –, individuelles/individuell differenziertes 536f., 542, 558  
 – Irrationalität des 544  
 – Maxime des 44, 121, 135  
 –, rationales 448, 679  
 → auch: Anstalts-; Einverständnis-; Gelegenheits-; Gemeinschafts-; Gesellschafts-; Massen-; Verbandshandeln  
 Handelsbetriebe, händlerische Betriebe 629, 631f.  
 Handelsgeist 667  
 Handelsgewinnste 423f.  
 Handelshochschulen, Handelshochschuldiplome 229, 231  
 Handelskapital 426  
 Handelsmonopole 422, 433  
 Handelspolitik, handelspolitisch 216, 438  
 Handelsrecht, Handelsgewohnheitsrecht 642, 666  
 Handelsstraßen 665  
 Handelstechnik, handelstechnisch 445  
 Handelsunternehmungen 432  
 Handlungen 410, 484, 526, 661  
 –, gottesdienstliche 592, 670, 690  
 –, magische 529  
 –, rituelle 611  
 Handlungsreisende 629, 672  
 Handmühle 419  
 Handwerk, Handwerker 132, 137f., 432, 519, 621, 631, 666  
 Hansabund 152, 211  
 Hanse 438  
 Haremshüter 414  
 Häretiker 527, 611  
 → auch: Ketzer  
 Häuptling, Häuptlinge 262, 422, 424, 467, 470f., 515f., 535  
 –, weibliche 253  
 → auch: Dorfhäuptling  
 Häuptlingsversammlungen 505  
 Hauptstadt 391, 610  
 Haus, Häuser, häuslich 134, 247–249, 254, 285, 295, 380, 484, 518–520, 590, 688  
 –, charismatisch qualifiziertes 579f.  
 –, offenes 535  
 Hausabhängigkeit 734  
 Hausautoritäten 174, 248  
 Hausbeamte 275, 413, 730, 732  
 Hausbesitz 278  
 hauscharismatisch 520f.  
 Hausgebundenheit 621  
 Hausgemeinschaft, häusliche Gemeinschaften 4, 75, 143, 235, 247f., 254, 295, 456, 470, 486, 518f.  
 – Dezentralisation der 254  
 Hausgenosse 295  
 Hausgewalt, Hausgewalthaber 238, 244, 248f., 250, 251, 253f., 261f., 278, 384, 385, 467, 470, 492, 496  
 – Abschwächung der 254  
 – Abspaltung von Teilen der 253, 257  
 → auch: patria potestas; Vatergewalt  
 Hausgottesdienst 483  
 Haushalt 158, 261, 296f., 324, 407, 440, 442, 464, 732  
 –, öffentlicher 172  
 → auch: Grundholden-; Herrenhaushalt  
 Haushaltsbedürfnisse, private 261  
 Haushaltsverwaltung 285  
 Hausherr, Hausherrschaft, hausherrlich 18, 75, 174, 235, 238, 247–249, 252, 254, 257, 261f., 483, 635, 754  
 Haushörige, haushörig 248, 254f., 257f., 262, 343  
 Hausindustrien, hausindustriell 132, 439, 441, 652  
 Hauskinder 249, 333  
 Hauskommunismus, patriarchaler 380, 486

- Hausmacht 335  
 Hausmannen → Dienstleute, Dienstmannen  
 Hausmeier, Hausmeiertum 24, 285, 340, 398, 414, 579, 620, 732, 788  
 Hausmutter 253  
 Hauspriester 285, 303  
 Haussöhne 254, 257  
 Hausunterworfenene 248  
 → auch: Nichthausunterworfenene  
 Hausvater, hausväterlich 64, 129, 133, 248, 333, 754  
 Hausverband 252, 380, 732  
 Hausverwaltung, Hausverwaltungszweige 285, 286, 413  
 Hauswirtschaft, hauswirtschaftlich 286, 513, 535, 754  
 hazardartig 441  
 Hedschas (arab. Landschaft) 266  
 Heer, Heere, Heerwesen 71, 132, 162, 198, 256, 285, 325, 331, 348, 364, 407, 413, 483, 484, 495, 546, 549f., 555  
 –, bürokratisches/bürokratisch geleitetes 197, 206, 524  
 – Bürokratisierung des 197–200  
 –, diszipliniertes/Disziplin des 551, 556  
 – Equipierung (und Verpflegung) des 197, 273, 327, 348, 754  
 –, persönliche (des Fürsten/Herrn) 31, 271, 273  
 –, stehende 133, 180, 182, 197–199, 271–273, 341, 348, 524, 555  
 → auch: Armee; Aufgebote; Berufs-; Eigen-; Feudal-; Honoratioren-; Hopliten-; Landknechts-; Lehens-; Masseneheere; Militär; Patrimonial-; Reiter-; Ritter-; Sold-; Spartiatenheere; Streitkräfte; Uniformierung  
 Heerbann 265, 267, 394  
 Heeresakklimation 495  
 Heeresbeschaffung 198, 200, 424f.  
 Heeresdienst 198, 349, 393, 397  
 → auch: Kriegs-; Militärdienst  
 Heeresformen 273  
 Heereskommandanten 550  
 Heereslast 207, 277  
 Heeresorganisation, stadtf feudale 446  
 Heerespflicht 410  
 Heeresrekrutierung 348  
 Heeresverfassung 277, 550, 553  
 Heeresverwaltung 198  
 Heerfolge, Heeresfolge 256, 393  
 Heerfolgepflicht, Heerfolgepflichtige 197, 262  
 Heerführer 366, 515  
 Heergenossen, freie 274  
 Heerkaisertum (röm.) 496  
 Heerschild, Heerschildordnung 399f.  
 Heidelberg 96, 724  
 Heiden, Heidenbekehrung 610, 619  
 Heil 603, 612, 659, 703  
 –, individuelles 494, 608, 707  
 → auch: Seelenheil  
 Heiland 148, 447, 455, 755  
 Heilige 588, 602, 603, 609f., 668, 676, 684, 702  
 → auch: Schutz-; Staats-; Stadtheilige  
 Heilige Schrift 663  
 → auch: Bibel  
 „heiliger Lochos“/„heilige Schar“ 546  
 Heiliger Stuhl (päpstlicher, römischer) 605, 608, 644, 655, 705, 707  
 Heiliger Synod 647  
 Heiliges Offizium 643, 644  
 Heiliges Römisches Reich, römisch-deutsches Kaisertum 178, 303, 339, 500, 581, 586, 649  
 Heiligkeit, heilig, geheiligt, heiligend 143, 257, 398, 482, 488, 490f., 529, 532, 592, 594, 611, 691f., 729, 754  
 → auch: Schriften, heilige; Tradition, heilige und Heiligkeit der; unheilig  
 Heilsanstalt, heilsanstaltsmäßig 602, 646, 658f., 662, 676, 678, 702  
 Heilsarbeit 607, 706  
 Heilserwartung 662  
 Heilsgewinnung, individuelle 607, 706  
 Heilsgewißheit → „certitudo salutis“  
 Heilsgüter 591f., 659, 676, 688, 690  
 Heilsproblem 587, 683  
 Heilsverkündigung, individuelle charismatische 537, 607, 706  
 Heilsweg 603, 702  
 Heimarbeit 132, 322  
 Heimfall, Heimfallrecht 388, 402, 406, 408, 627

- Helden, Heldentum, heldisch 148, 450, 452, 460f., 470, 481, 484, 488f., 492, 495, 508, 511, 530, 534, 545f., 554, 633, 734, 737, 755
- , charismatische (politische) 464, 466, 470, 506, 514, 543, 559
  - Legitimation des 559
  - , religiöser 596, 695
  - auch: Kriegshelden
- Heldenaskese 449, 452
- Heldencharisma 584
- Heldenehre 452, 543
- Heldenekstase 460, 544
- Heldengesinnung 449, 468, 488
- Heldenglaube, Heroenglaube 481, 490, 526
- Heldenkampf 447, 548
- Heldenkraft 468, 734
- Heldenproben 531
- Heldenverehrung 452, 506, 512
- Heldenwiedergeburt 532
- Hellas, Hellenen, Hellenentum, hellenisch 173, 193, 207, 232, 250, 324, 381, 383, 385, 423, 444–448, 504f., 531f., 534, 546f., 550, 552, 554, 584f., 587, 614–618, 620, 649, 683
- , altes/althellenisch 447
  - , frühes/frühhellenisch 620
  - auch: Griechenland
- Hellebardiere 548
- Hellenismus, hellenistisch 212, 261, 263, 271, 281, 297, 319, 324, 383, 497, 526, 527, 630
- auch: Reiche, hellenistische
- Heloten 550, 551
- Hemmnisse, Hemmungen, hemmend 194, 233, 413, 427, 435–437, 439–441, 592, 630, 690
- heres (röm.) 496
- Heroen → Helden
- Heroenzeitalter, heroisches Zeitalter 634, 598, 699
- Herr, Herren 29, 71, 146f., 160f., 163, 172, 187, 197, 210, 214, 221, 232, 247, 251, 255–259, 262–266, 272f., 274f., 278–298, 308–318, 321, 335f., 338, 341, 350, 368–370, 380, 382f., 385, 390, 392, 394, 396–410, 412–414, 416f., 425f., 435, 463f., 466f., 489f., 494f., 500, 503, 518–521, 531, 552f., 609, 630, 635, 639, 699f., 726, 728–732, 734, 738–742, 751, 754f.
- Abschwächung der Verfügungsgewalt 273
  - als Diener (der Gemeinde) 139, 168
  - , charismatisch beglaubigter und qualifizierter 739
  - , charismatischer 467
  - , charismatisch legitimierter 742
  - , gekorener/gekürter 500, 502, 742
  - Gnade/Ungnade des 189, 293, 295f., 425f., 435, 451, 754
  - Hort/Magazine/Speicher des 170, 197, 295f., 308f.
  - Machtbereich des 248, 335
  - Macht(stellung/-geltung) des 220, 284f., 291, 303, 311, 321, 407, 412
  - Militärmacht/Truppen des 266, 285
  - , persönlich qualifizierter 499
  - , politischer 262, 286, 438f., 692f.
  - Tod des 274, 388
  - und Beamte/Bürokratie 171–175, 219, 231, 311, 314–318, 321, 326, 348, 528, 726
  - und kollegiale Behörden 223f.
  - und Vasallen(treue) 374, 380, 390, 398–401
  - , uneingeschränkter 165
  - zu eigenem vollem Recht 741
  - auch: Eigenkirchen-; Erb-; Feld-; Feudalherr; Fürst; Gerichtsherr; Grund-; Guts-; Haus-; Kriegs-; Landes-; Lehens-; Patrimonial-; Stadt-; Territorialherr
- Herrenbann 294
- Herrenbedarf/-bedürfnisse 255, 257, 263, 272, 279
- Herrenbefugnisse 313
- Herrendienst 366, 451, 734
- Herrenfall 387f., 390
- Herrengewalt 146, 171, 235, 264, 274, 285, 295f., 341, 397–399, 403, 451, 504, 545, 554, 557f., 729
- , patrimoniale 424, 442
  - , politische 262, 274, 312
  - Schranken der 247
  - Schrankenlosigkeit der 262, 278, 553

- Schwächung/Lockerung der 231, 296, 301
- Zerfall der 312
- Herrengunst 311, 369, 451
- Herrenhaus, Herrensitz, Herrenschloß 335, 341, 392
- Herrenhaushalt 256, 415
  - Abschichtung vom 297
- Herrenhofhalt 285
- Herreninteressen 226, 293, 402, 426, 521
- „herrenlose Sklaverei“ 635
- Herrenloyalität 738
- Herrenmacht 294, 310f., 404, 731
- Herrenrechte 228, 274, 290f., 314, 338, 399, 408, 463
  - , konkurrierende 291
  - , politische 516, 520f.
  - Verleihung von 387
- Herrenschicht, Herrenschichten 167, 233, 272, 396, 403, 418, 516, 534
  - , feudale 212, 448f., 622
  - Umbildung der charismatischen 535
- Herrenstellung 221, 223, 262, 341, 398, 415, 423, 449, 500
- Herrentafel, Herrentisch (Speisung am) 295f.
- Herrenwillkür, Willkür des Herrn 167, 257, 284, 294, 296, 313, 398f., 425f., 451, 730, 733, 754f.
- Herrschaft
  - als Sonderfall von Macht 127
  - als Vermögensrecht 18, 730
  - , autoritäre 130f.
  - „der Besten“ 44
  - der Wenigen 449
  - des Genies 165, 166
  - des Gesetzes 43
  - , gesatzte 736
  - , illegitime 87
  - „kraft Autorität“ 7, 117, 129
  - „kraft Interessenkonstellation“ 117, 129f.
  - „kraft traditioneller Autorität“ 754
  - , legale 89, 721, 726–730, 733
  - Legitimität der 42–48, 579, 614, 650
  - Legitimitäts-/Geltungsgründe der 89, 117, 147–149, 726
  - , nichtlegitime 22, 68f., 87f.
  - , öffentlichrechtliche 157
  - , plebiszitäre 89, 499
  - , rational-bürokratische 88
  - , rationale 85, 536, 721
  - , rational-legale 74
  - , soziale 142, 587f., 684
  - Strukturformen der 27, 29f., 40, 48, 55, 71–73, 83, 234, 371, 418, 454, 536
  - , traditionale 73, 85, 89, 101, 536, 721, 731f.
  - Typen/Grundtypen der 25, 70, 86, 90, 129, 146
    - auch: Herrschaftsstruktur, Grundtypen der
  - Typen der legitimen 27, 68, 88–90, 717, 745
    - auch: Legitimitätstypen
  - und ältere Typen der Justiz 194, 569
  - und Genossenschaft 16f., 21
  - , vergesellschaftet ausgeübte 208
- Herrschaftsansprüche 16
  - , nivellierende 603, 702
  - , universalistische 590, 675, 687
- Herrschaftsapparat 9, 72, 208, 210, 516f., 625f., 700
- Herrschaftsausübung 8, 24–26, 32, 54, 70, 119, 127, 145, 201, 206, 228, 461f., 718, 721
- Herrschaftsbefehl 126
- Herrschaftsbefugnisse 128, 405
- Herrschaftsbegriff, Herrschaftskategorie 4–16, 24f., 43–50, 54f., 63–67, 75, 82f., 86, 117, 121, 123, 126–129, 135–138, 148, 244, 726, 753
- Herrschaftsbetrieb, politischer 126
- Herrschaftsbeziehungen 21, 121, 136, 208, 233, 261, 278, 338, 371, 639, 727, 732
- Herrschaftsbildungen 210, 753
- Herrschafts-Einverständnis 42, 64, 81, 121
- Herrschaftserhalt, Herrschaftssicherung 54, 74, 650
- Herrschaftsformen 2f., 20, 23–42, 48, 70–76, 80, 82–85, 96, 101–103, 123, 127, 146, 150, 154, 235, 278f., 373, 419, 425, 564, 635
  - , ältere/der Vergangenheit 32, 72, 166
  - , bürokratische 30, 728
  - , feudale 72f., 378, 419

- , legale 729
- , legitime 755
- , moderne politische 751, 756
- , nationale 270
- , nicht-bürokratische 73, 150, 189, 234, 477
- , patrimoniale 72f., 378, 419, 435
- , traditionale 101, 732
- auch: Herrschaft, Strukturformen der; Mischformen
- herrschaftsfremd 22, 87, 89, 745f.
- Herrschaftsgebiete 263, 272
- Herrschaftsgebilde 48, 85, 127, 145, 148, 216, 259, 261, 522, 754
- Herrschaftsgeltung 121, 136
- Herrschaftsgelüste 651
- Herrschaftsgewalt, Herrschaftsgewalten 6f., 140, 262, 308, 315, 405f., 580
  - Minimisierung der 204
  - Schranke (legitime) der 650
- Herrschaftsinteressen 212
- Herrschaftskategorie → Herrschaftsbe-griff
- Herrschaftskontinuität 495
- Herrschafts- und Verwaltungskörper, kol-legialer 728f.
- Herrschaftslegitimierung der 45, 74, 518
- Herrschaftslehre 3f., 49f., 67f., 75f., 80, 718, 723
- Herrschaftsordnung 43, 47f., 73, 147
- Herrschaftsorganisation 71f., 165
- Herrschaftsrechte 6, 8, 312, 347, 385, 410, 726, 729
  - , appropriierte 739
  - Verleihung von 175
- Herrschaftssphäre, politische 754
- Herrschaftsstruktur 55, 58, 71, 73, 83f., 127, 146f., 154, 180, 192, 194, 228f., 232f., 235, 247–254, 257, 370, 371, 373f., 378f., 412f., 417f., 427, 436, 447, 453, 454, 456f., 483f., 490, 499, 503, 559, 577, 608, 633, 707f., 721
  - Formen der 65, 254
  - Grundtypen (reine) der 70, 72, 117, 148, 513
  - auch: Mischformen; Übergänge, Übergangsbildungen
- Rationalisierung der 600, 608, 700, 707f.
- Herrschaftstypologie 2, 48, 84f., 69, 90, 117
- Herrschaftsverband, Herrschaftsverbände 8, 16–23, 274, 343, 726f., 729, 734, 739, 753
- Herrschaftsverhältnisse 10, 13, 24, 37, 44, 48, 54, 160, 259, 727, 736, 738, 739, 753
- Herrscher, Herrschende 22, 24f., 32, 41f., 45f., 74, 121, 135, 137, 146, 157f., 161, 219, 224, 260, 264, 266f., 274, 291, 326, 328, 336, 346, 348, 397, 435, 495, 501, 528, 559, 579f., 582f., 585, 599f., 609f., 616, 635f., 650, 699f., 726, 753
  - , absoluter 197
  - als Dilettant 223
  - als „erster Diener“ 158
  - als göttliche Inkarnation 559, 580
  - , cäsaropapistische 585, 609, 611
  - , charismatisch berufener 472
  - , charismatischer 466, 499, 518f., 560, 614, 737, 751
  - , erbcharismatischer 728
  - Kür des 499f.
  - Legitimität/Legitimierung der 48, 74, 559, 567, 580
  - , patrimonialer 263, 425, 561, 732
  - , plebiszitärer 89, 614, 693f.
  - , vergöttlichter/Vergöttlichung des 521, 538, 561, 569
  - , weltliche 302f., 582f., 586
  - auch: Gewaltherrscher
- Herrscherakklamation → Akklamation
- Herrscheramt, weltliches 582
- Herrschergewalt 7, 46, 80, 559
- Herrscherhaus 520, 579
- Herrscherqualifikation 523
- „Herrschertheorie“ 6f.
- Herrscherwahl 501, 746
- Herzog 484, 736
- heterogen, Heterogenes 233, 369, 460, 498
- heterokephal, Heterokephalie 120, 135, 241, 279, 726f., 730, 788
- heteronom 241, 250, 279, 726f., 730, 788f.
- Hierarchie, hierarchisch 158, 165, 169, 175, 232, 306, 384, 399f., 406, 424, 491f., 581, 594, 598f., 613, 692, 698f., 712, 727, 731, 751

- Fehlen der 609, 647, 708
- auch: Amts-; Kirchen-; Klientel-; Lehenshierarchie
- Hierogrammatenkollegium 346
- Hierokratie, hierokratisch 72, 80, 516, 529, 559, 564, 567f., 570, 574, 576, 578, 579–679, 684–687, 689f., 692, 695, 699–705, 709, 711, 789
- Autonomie der 641
- Einfluß auf die Lebensführung 633–650
- (Entstehungs-)Bedingungen der 618–626, 650–655
- Grenzen ihrer Herrschaft 675
- , jüdische 584
- , puritanische 619
- , spätägyptische 584, 591, 689
- , tibetische 584
- und moderne Demokratie 650, 653–655
- und (moderner) Kapitalismus 650–653
- und politische Gewalt/Staat 579–679
  - Beziehungen zu 583, 599, 675, 699
  - Bündnis/Paktieren mit 649, 656, 675
  - Kompromisse mit 585f., 611, 613–617, 653, 675
    - Schranken gegen 613, 650
  - und Reformation 655–658
  - und soziale Schichten 618–626
- , zoroastrische 618
- auch: Amtshierokratie; Konflikte zwischen Kleinbürgertum und Hierokratie; sowie die Einträge zu: Bürgertum; Feudalismus; Indien; Mönche
- hierokratisch-bürgerlich 633
- hieros lochos → „heiliger Lochos“
- Hierurgie 662, 741, 789
- Hilfsbeamtenapparat (Fehlen eines unabhängigen) 588, 685
- auch: Subalternbeamtenapparat
- Himmelskult (chin.) 677
- Hinduismus, hinduistisch 60, 595, 694
- Hingabe 148, 196, 361, 451, 467, 483, 489f., 544f., 625, 734
- Hinrichtung 546
- Hintersassen, Hintersaßen 256f., 274f., 277, 346f., 350, 359, 361, 407f., 450, 626, 789
- auch: Tempelhintersassen
- Hintersassenkontingente 483
- Historiker, historisch 85, 148, 169f., 206, 212f., 234, 287, 304, 321, 327, 329, 341, 361, 371, 421, 460, 462, 468f., 486, 489, 503, 516f., 520, 523, 557, 584f., 587, 597f., 616f., 622, 647, 650, 656, 664f., 684, 696, 698, 756
- auch: Alte –; Entwicklungs-; Kirchen-; Rechts-; Universal-; Weltgeschichte
- Hochkapitalismus, moderner 728
- Hochkultur, technische 193
- Hochmittelalter → Mittelalter, hohes
- Hochprivilegierte, hochprivilegiert 147f., 268
- Hochschulen 140, 231
- , technische 229, 231
- auch: Handelshochschulen; Universitäten
- Hof, höfisch 221f., 263, 286, 288, 296, 317, 364, 366, 392, 426, 519
- Hofadel 300, 366, 369
- Hofämter 222, 285f., 290, 392, 589, 685
- Hofbeamte, höfische Beamte 177, 293, 313, 335, 413f., 426, 435, 500, 559, 561
- Hofdienst, Hofdiener, Hofbedienstete 157, 286, 287, 317, 366
- Hofdienstpräbenden 290
- hoffähig 161, 391
- Hoffnungen 455, 466, 641
- , eschatologische 609, 612, 633, 636, 652, 662
- , messianische 664
- Hofgericht 259
- Hofgesellschaft 434
- Hofgunst 364
- Hofhalt, Hofhaltung 263, 414
  - der alten Türkei 236, 286
- Hofhaltsverwaltung 285
- Hofhörige, hofhörig 259, 294f., 321
- Hofordnungen 258
- Hofrechte, hofrechtlich 258f., 280, 400, 405, 406
- Hofrechtstheorie 21, 279
- Hofwürdenträger 416
- Hoheitsrechte 36, 437
- Hohe Pforte 389, 390, 400
- Hohepriester, hohepriesterlich 582
- Hohepriestergewalt 517

- Holland, Holländer, holländisch 126, 306, 422, 549, 670
- Homagialeid 381, 390, 400, 409, 789
- homagium ligium 409
- homagium simplex 409
- Homerule-Vorlage (1886) 512
- homo oeconomicus 694
- „honesty is the best policy“ 673
- Honoratioren, Honoratiorentum, honoratiorenmäßig 64, 124, 142, 144f., 188, 208, 212, 224f., 231, 252, 288f., 345f., 349f., 354, 359, 361, 365, 368f., 505, 507–509, 728
- , lokale 203, 289, 312, 329f., 333, 345f., 348, 350, 352f.
- auch: Amtshonoratioren; sowie die Einträge zu: England; Rom
- Honoratiorenamt 355
- Honoratiorenautorität 224
- Honoratiorenheer 206, 272
- Honoratiorenherrschaft 88, 122f., 141f., 182f., 192, 203f., 207, 226, 229, 243, 252, 376, 419, 424, 451, 508, 551
- Honoratiorenkrieger 273
- Honoratiorenmacht 207, 329
- Honoratiorenmonopole 330
- Honoratiorennorden 605, 705
- Honoratiorenorganisation, kleinbürgerliche 513
- Honoratiorenpartei 512
- Honoratiorenqualität 142, 369
- Honoratiorenrepublik 206
- Honoratiorenschichten 190, 312, 343f., 346, 349, 351, 359, 369, 381, 450, 451, 615
- Honoratiorenstaaten 183
- Honoratiorenstand 191, 272, 344f., 359
- Honoratiorenverbände 508
- Honoratiorenvertretung 417
- Honoratiorenverwaltung 89, 122, 177, 180, 185, 202, 207, 284, 356, 359, 361
- auch: England, Honoratiorenverwaltung
- Hopliten, Hoplitentum 547, 789
- Hoplitenbürgerschaft 448
- Hoplitendisziplin 546
- Hoplitenheere 256, 272, 447
- Hoplitenkampf, Hoplitentaktik 207
- Hoplitenstadt 383
- Hörige, Hörigkeit, hörig 261, 286, 301, 318, 323, 359, 361, 439, 553, 592, 631, 635, 690, 730, 733
- auch: Haus-; Hofhörige; Patrimonial-; Privathörigkeit
- Hörigkeitsbeziehung 652
- Hörsaal 129
- Hort 308f., 325, 421, 590, 687
- auch: Königshort; Magazin; Speicher; Thesaurus
- House of Lords 190
- Hugenotten, hugenottisch 508, 613, 625, 649
- Huldigung 387
- humanistisch 355, 359
- Humiliaten 624
- Hundertjähriger Krieg 276, 351f.
- Hundertschaften 283, 515
- Hunneneinbrüche 334
- Hutuku (Chutukten) 602, 711f.
- Hyksos 206, 323, 617
- Iberische Halbinsel → Spanien
- Ideal, Ideale 332, 418, 450, 453, 603, 639, 645f., 650, 702, 727
- auch: Berufs-; Bildungs-; Männlichkeits-; Persönlichkeits-; Schönheits-; Vornehmheitsideal
- Idealismus 355
- Idealkaiser (chin.) 288
- Idealtypus, idealtypisch 27, 73, 154, 371
- Idee, Ideen, ideell 137f., 196, 208, 449f., 481f., 499f., 504, 513, 559, 604, 607, 609, 611, 639, 703, 706, 708, 732, 738–740
- auch: Kulturwertideen
- Ideologien, ideologisch 47, 160f., 183f., 198, 340, 446
- Ideologiekritik, ideologiekritisch 48
- idia 324, 325, 326
- Idschma (iğmā‘) 523
- iktā‘ (iqtā‘) 393
- illegal 329
- illegitim 46, 138, 270
- Imam 290, 308, 522, 583, 612, 789
- Immobilisierung, immobilisiert 428, 430, 436

- auch: Besitz, Immobilisierung des; Bodenimmobilisierung  
 Immunitäten 323, 346, 405, 591, 689  
 Immunitätsprivilegien, Immunitätsverleihungen 347, 381  
 –, (alt)ägyptische 57, 237, 321, 322, 326, 347  
 imperator 495, 496  
 Imperativ, kategorischer → Kategorischer Imperativ  
 imperatives Mandat 502, 742  
 Imperialismus 618, 656  
 Imperium 7, 80, 83, 181, 245, 495–497  
 imperium und sacerdotium 77, 532  
 Independenten, Independentisten 668, 676, 789  
 Indianer, indianisch 56, 253, 470, 483, 505, 524, 736  
 Indien, Inder, indisch 37, 58, 114, 137, 387, 424, 444f., 492, 493, 494, 545, 585, 677  
 –, altes/altindisch 597, 601, 602, 622, 701  
 – Kasten(wesen) 280, 584  
 – Religion/Mönchtum/Hierokratie 585, 597, 599, 601f., 617, 623, 697, 699  
 → auch: Radschputen; Udaipur  
 Indifferenz, Indifferentismus 612  
 –, frühchristliche 589, 633, 636f.  
 Individualität, Individualitäten 44, 315  
 Individuelles, individuell 186, 195, 436, 441, 447, 464, 468, 470, 488, 494, 518, 536, 542, 544–546, 548f., 554, 559, 593, 595, 604, 607, 612, 621, 633, 662, 664, 673, 678, 679, 691f., 694, 702, 704, 706  
 → auch: Handeln, individuelles  
 individuell-ökonomisch 488  
 Individuen 427, 608, 674, 708  
 Indonesien 535  
 Industrialisierung 427  
 Industrie, Industrien, industriell 427, 433–435, 439, 654  
 → auch: Haus-; Monopol-; Schwerindustrie  
 Industriebetrieb, großkapitalistischer 427  
 Industrielle (Zentralverband der) 211  
 Industriestaaten 435  
 Infanterie, infanteristisch 547, 550  
 Infanteristen-Lehen 396  
 Inkarnation, inkarniert 492, 494f., 497, 559, 560, 569, 579f., 583, 596, 648, 696, 711f.  
 Inkas, Inkastaat 36, 260  
 „inneres Licht“ 668f.  
 innerweltlich 452, 603, 645, 647, 657, 661, 679, 703  
 inns of court → Anwalts-; Juristeninnungen  
 Inquisition 648  
 Inschriften 322–324, 430, 470, 547, 593, 618, 630, 691  
 Inseln, liparische → liparische Inseln  
 Instanz, Instanzen 130, 158, 224f., 346, 491, 504, 635, 670, 753  
 –, charismatisch qualifizierte 579  
 –, legitimierende 580  
 –, staatliche bürokratische 131, 226  
 → auch: Kontroll-; Unter-; Verwaltungs-; Zentralinstanzen  
 Instanzenzug 130, 157f., 163, 291, 352f., 400, 594, 692  
 Institut, Institute  
 –, deutsch-amerikanisches (geplantes) 50f., 53  
 –, medizinische und naturwissenschaftliche 141  
 –, universitäre 200  
 Institutionalisierung 77, 473, 574  
 Institute, Institutionen, Institutionelles, institutionell 157, 224, 226, 249, 259, 281, 296, 351f., 366, 391, 396, 431, 462, 464, 489, 499, 532, 513, 517, 526f., 531, 552f., 591–593, 606, 619, 629, 635, 646, 688, 691, 705, 736  
 –, kirchliche 531, 567, 630, 632  
 – Legitimierung von 469  
 –, ökonomische 641, 645, 667  
 –, perennierende 476, 492  
 intellektualistisch 418  
 Intellektualisierung, intellektualisiert 31, 527, 621  
 Intellektuelle, intellektuell 304, 526f., 633  
 Intellektuellenschicht 655  
 –, chinesische 307f.  
 –, mittelalterliche 304  
 Interessen, Interessenten 129f., 133, 135, 162, 172, 183, 204, 212, 214, 216, 217,

- 220f., 225–227, 228, 251, 255, 258, 265, 273, 279f., 289, 298, 306, 308f., 311, 319, 335, 340, 345, 348–351, 355, 367, 388, 399, 412, 419, 434, 437, 440, 450f., 472, 482, 488, 490f., 502f., 511, 515, 530f., 552, 554, 559, 561, 580, 590, 611, 613, 625, 628, 634f., 643, 650, 652f., 675, 679, 686, 753, 739
- , bürgerliche 196, 211, 629
- , ideelle 504, 559
- , konkurrierende 291
- , materielle 488, 504, 511, 559, 655
- , militärische 249, 350
- , ökonomische 127, 187, 225, 257, 291, 368, 434, 490, 503, 506, 626, 675, 679
- , persönliche 407, 635
- , private 225, 352
- , religiöse 301
- , sachliche 291, 502
- auch: Advokaten-; Amts-; Avance-  
ments-; Bodenspekulations-; Eigen-;  
Expansions-; Grundbesitzkauf-; Her-  
ren-; Herrschafts-; Lebens-; Lehens-;  
Macht-; Pfründen-; Provinzial-; Rekru-  
ten-; Sportel-; Steuer-; Trust-; Versor-  
gungs-; Verwaltungsinteressen
- Interessengegensätze 207, 338
- Interessengemeinschaft 208, 219, 438, 634
- Interessengenossen 258
- Interessenkollisionen, kollidierende Inter-  
essen 186, 346, 586, 629
- Interessenkompromisse 133, 188, 292
- Interessenkonstellation 117, 129f., 135
- Interessenlage 726
- Interessensolidarität 270f., 364, 738
- Fehlen einer ständischen 364
- Interessentenkreise 225, 312
- auch: Nichtinteressiertenkreise
- Interessenverbände 227f.
- Interessenvertreter, Interessenvertretung  
303, 652, 728
- Interkalargefälle 313
- interkonfessionell 653
- interlokal 183, 185, 214, 606, 609, 629, 705
- intermittierend 262
- international 629, 664
- Internierungsprozeß, interniert 559, 579
- Intuition 481f.
- Investitur, investieren 205, 303, 313, 346, 390, 789f.
- Investiturstreit 220, 584, 586, 608, 707, 789f.
- Venedigs 303
- Irland, Iren, irisch 460, 512, 546, 597, 605, 626, 696, 705
- Irokesen 56, 253, 470, 471, 483, 514, 736, 790
- Irrationalität, irrational 179, 187f., 197, 338, 469, 528, 531, 544f., 595, 604, 608, 634, 661, 695, 704, 707, 732, 735, 754f.
- Islam, islamische Reiche, islamisch 37, 56, 58, 114, 237, 265, 308, 317, 341, 368, 427, 494, 522f., 585, 591, 595, 604, 609, 611f., 618, 628, 633f., 638f., 646, 648f., 658, 666, 688, 694, 702f., 708
- als Kampf- und Kriegerreligion 61, 449, 487, 633, 636, 646
- Kriegerlehen/Lehnswesen 37, 56, 237, 267, 371, 372, 392–394
- Recht/Rechtsverhältnisse 61, 152, 427, 468f., 634
- auch: Chara; Kadi, Kadi-Justiz, isla-  
mische; Mufti; Scheriah
- Stiftungen → Wakuf
- auch: Mahdismus; Mittelalter, islami-  
sches; Moscheen; Orient, islamischer;  
Schiiten; Sufismus; Sunniten; Ulema
- islamitisch 367, 428
- Israel, Israeliten, israelitisch 280, 423, 455, 461, 533, 629, 664, 665
- auch: Juda
- Italien, Italiener, italienisch 270, 287, 301, 315, 360, 431, 507, 508, 549, 584, 588, 614, 624, 643f., 653
- auch: Städte, italienische; Süditalien
- italisch 547, 665
- ius → jus
- Jagd, Jagdexpeditionen, Jagdzüge 462, 470f., 483, 514, 736
- Jagdführer 514
- Jahve, Jahwe, Jahvereligion 590, 622f., 665
- Janitscharen, Janitscharentruppe 268f., 271, 386

- Japan, japanisch 24, 56, 58f., 113f., 282, 336, 387, 440, 518, 579, 618, 649, 677, 740, 741
- Amts- und Militärverfassung 236, 340, 341, 390–392, 403
  - Feudalzeit 36, 236, 385f., 390–392, 394, 414f., 424f., 436–441, 447f., 626, 649
  - Geschlechterverfassung 387, 397, 518f.
  - Kaiser/Kaiserkult 518, 579, 677
    - auch: Jimmu-Tennō; Mikado
  - Meiji-Restauration (1868–1912) 518, 741
  - Mittelalter (chūsei) 554
  - Recht 388, 397, 437,
  - Religion/Religiosität 487, 585, 587, 617f., 683f.
    - auch: Buddhismus, japanischer; Shintōismus
  - Tokugawa-Herrschaft 36, 282, 317, 336, 390f., 437f., 441, 649
  - Wirtschaft (in Feudalzeit) 436–440
    - auch: Daimyo; Han; Samurai; Shogun
- Jenseits, jenseitig, Verjenseitigung 552, 596, 613, 617, 625, 633, 659, 695
- Jenseitsspekulation 617
- Jerusalem, jerusalemitisch 346, 522f., 580, 583, 590, 615, 623, 624, 637, 638, 665, 736
- Jesuiten(orden), jesuitisch 598, 600, 607–609, 697, 700, 706f., 709, 790
- Ordensstatut (Regula non bullata) 464, 465, 636
- Jesuitenethik 643
- Jesuitenstaat in Paraguay 56, 260, 543
- Jimmu-Tennō (Jimmu-Tennō) 518, 790
- Johanniterorden 487
- Josifljanen → Ossifljanen
- Juda (Reich) 522, 580, 583, 590, 686f.
- Juden, Judentum, jüdisch 58, 61, 194, 346, 434, 522, 523, 565, 584f., 587, 591, 603, 609f., 614, 615, 617f., 622, 623f., 633f., 639, 649, 658, 662–669, 684, 689, 701f., 709
- als Diaspora-Religion 533, 673
  - als Siedler in Polen (Galizien) 421, 422, 667
  - als Träger der Geldwirtschaft 667
  - , antikes 637, 662, 746, 748
  - Dispens vom römischen Kaiserkult 610, 666
  - Recht/Gesetz der 623, 634, 646, 666, 668
    - auch: Jahve; Mischna; Thora
- Judenparteien 637
- Judikatur → Rechtsprechung
- Jugendvereine 653
- Jünger, Jüngerschaft, Jüngertum 37, 456, 464, 486, 488–490, 492, 497f., 518, 596, 602, 637, 695, 701, 734, 739f.
- Jünger-Propheten-Beziehung 478
- Jüngertreue 160
- Jünglingsweihe 532
- Jungtürkische Revolution 236, 286, 560
- Junker, preußische 202
- Jurisdiktionsgewalt, Jurisdiktionsrechte 387, 527
- Jurisprudenz 5, 9f., 30, 188
- auch: Kautelarjurisprudenz; Rechtswissenschaft
- Juristen, juristisch 138, 190f., 193, 233, 258, 277, 325, 355, 357, 452, 482, 527, 642, 732, 734, 745, 752
- , geistlicher (respondierender) 308
  - auch: Anwälte; Richter
- Juristeninnungen 290
- auch: Anwaltsinnungen
- Jury 282
- jus divinum 612, 634, 659, 790
- jus spoli 314
- auch: Spolienrecht
- Justiz 183, 188–194, 197, 356, 468f., 648
- , ältere Typen der 194
  - , charismatische 41, 73, 81, 188, 455, 467–469, 634
  - , empirische 188–190, 192f.
  - , patrimoniale 428
  - , traditionsgebundene 193, 243
  - auch: Geschworenen-; Kabinetts-; Kadi-; Präjudizien-; Volksjustiz
- Justizprinzipien, demokratische 189
- justum pretium 639, 644, 790
- Kabinett 223
- Kabinettschef, verantwortlicher 561
- Kabinettsjustiz 197, 314, 791

- Kadi, Kadi-Justiz 188f., 192, 194, 290, 308, 356, 468f., 732, 791  
 –, islamische 41, 61, 468f.  
 –, reine/traditionsentbundene 194  
 –, sprichwörtliche 196, 468  
 Kaffer 423  
 Kaiser, Kaiserreich, Kaisertum 303, 339, 342, 581  
 –, erstes und zweites → Frankreich, Kaiserreich  
 –, byzantinischer 602, 701  
 –, römisch-deutsches 649  
 → auch: „Gebt dem Kaiser ...“; sowie die Einträge zu: China; Deutsche, Deutschland; Japan; Rom  
 Kaiserkult 677  
 –, römischer 610, 666, 677  
 Kalif, Kalifat, Kalifenreich → Khalif, Khalifat ...  
 Kalkulation, Kalkulierbarkeit, kalkulierbar 220, 427, 545, 557, 634, 672, 755  
 kalligraphisch 332  
 Kameralwissenschaft 159  
 Kämmerer 285, 732  
 Kampf, Kämpfe, Kampfarmt 14f., 47, 190f., 204, 207, 216, 233, 289, 301, 306, 311f., 339, 345, 349, 398, 411, 433, 450, 470, 499, 504f., 512, 545f., 548, 584f., 603, 623, 625, 653, 655, 703, 712  
 – um Erbfolge/Nachfolge 521f.  
 – um Machtstellungen 397  
 – um (Wähler-)Stimmen 163  
 Kampfkonstellation 618  
 Kampfmittel 433, 652  
 Kampfreligion 636  
 Kanaanäer, kanaanäisch 665  
 Kanäle, Kanalbau 184, 326, 327  
 Kanalrebellent 220  
 Kandidat, Kandidaten(auswahl) 163, 498, 504, 510  
 kanonisch 18, 302, 304f., 345, 642f., 657  
 Kanzleiapparat 185  
 Kanzleigerichte 292  
 Kanzler 292, 353, 416  
 Kapital, Kapitalbildung, Kapitalien 207, 267, 419, 427, 441, 443  
 – Hinderung der/Hemmung des 425, 592, 690  
 → auch: Erwerbs-; Geld-; Handels-; Privat-; Produktivkapital  
 Kapitalaufspeicherung 661  
 Kapitalbedarf, politischer 443  
 kapitalfeindlich 442  
 Kapitalherrschaft 634f.  
 Kapitalisation 298f.  
 Kapitalismus, Kapitalisten, kapitalistisch 31f., 60, 127, 157, 170, 172f., 186f., 191f., 200f., 212, 220f., 230, 230, 254, 358, 360, 380, 419, 426f., 432–437, 439–443, 453, 484f., 556, 635, 638, 641, 643, 645f., 650–652, 655, 657, 660f., 667, 672f., 679, 718, 727, 754f.  
 –, antiker/älterer 206, 377, 453  
 – Entstehung des 61, 639, 657  
 – Entwicklung(schancen) des 425f., 430, 646f., 667  
 – Hemmung der 152, 194, 427, 436, 439f., 643  
 – Expansion(smöglichkeiten) des 419, 679  
 – Geist des → Geist, kapitalistischer  
 –, gewerblicher 435, 439  
 –, moderner 61f., 70, 72f., 77, 150, 191, 371, 376f., 419, 435, 439f., 453, 557, 564, 667f.  
 –, okzidentaler 667, 756  
 –, rationaler 756  
 – revolutionierende/traditionsbrechende/traditionsfremde Macht des 426, 453, 634  
 → auch: Alltags-; Beute-; Hoch-; Privatkapitalismus; sowie: anti-; bürgerlich-kapitalistisch; groß-; vorkapitalistisch  
 Kapitalistenklasse 206  
 Kapitalmarkt 129  
 kapitalprivilegierend 442  
 Kapitalverwertung 435, 679  
 kapitalverzehrend 440  
 Kapitel, Kapitelgeistlichkeit 301, 498  
 Kapläne, Kaplanokratie 206, 505  
 Kapuziner 607, 706, 791  
 Kardinäle 498  
 Karitas → Caritas  
 Karliten-Bewegung, badische 152, 168  
 Karolinger, Karolingerreich, Karolingerzeit, karolingisch 20, 178, 260, 299, 302,

- 316, 339f., 398, 415, 422, 523, 580, 582, 586, 620, 649, 791
- Karriere 163, 176, 462  
→ auch: Amts-; Beamtenkarriere; Offizierslaufbahn
- Karrierechancen 369
- Kartelle → Konditionen-; Verlegerkartell
- Karthago, karthagisch 252, 444, 557, 593, 629
- Karthäuser 607, 706, 791
- Kaserne, kaserniert 255, 531f., 551, 557
- Kasino 551
- Kassen, Kassenführung 176, 185, 201, 299
- Kassierung, Kassation 631
- Kasten 229, 280, 324, 328, 432, 471  
→ auch: Krieger-; Paria-; Priesterkasten
- Kastenreligionen 669f.
- Kasuistik, kasuistisch 129, 214, 311, 633, 641, 663
- kata'i (qaṭā'i) 392, 393
- Katastrophen 445, 513, 522, 647
- Kategorien 7, 47, 266, 413, 731, 753  
–, moderne publizistische 410  
–, soziologische 63–66, 78, 105, 117, 119–123, 152, 241, 373, 462  
→ auch: Herrschaftsbegriff, Herrschaftskategorie
- Kategorienlehre (soziologische) 21, 29, 42, 63–67
- Kategorischer Imperativ 44, 66
- katexochen, κατ' ἔξοχὴν 610, 791
- katharinisch → Katharina II. (Personenregister)
- Katholiken, Katholizismus, katholisch 39, 206, 508, 566, 592, 633, 646f., 649, 650–653, 654, 657f., 660–662, 663, 673, 677, 678, 689, 735, 741  
→ auch: griechisch-katholisch; Kirche, (römisch-)katholische
- Katholikentage 216
- Kauf, Käufer 731  
→ auch: Amts-; Frauen-; Kindes-; Los-; Pfründen-; Renten-; Verkauf
- Kaufkraft 171, 439f.
- Kaufmann, Kaufleute, Kaufmannschaft, kaufmännisch 132, 191, 272, 444f., 615, 640, 642, 671  
→ auch: Laienkaufmannschaft
- Kaufmannsgilden 328, 359
- Kaufmannskontore 231
- Kaufsklaven 255
- Kaufsklavenarmeen, Kaufsklavenheere, Kaufsklaventruppen 265–267, 269, 321
- Kaukasien, kaukasisch 61, 427
- Kautelarjurisprudenz 192, 193, 792
- Kavaliere (engl.) 508, 549, 620
- Kavallerie 548
- Kelten, keltisch 546
- Ketzer, Ketzerei, ketzerisch 358, 580f., 593, 610, 614, 624, 651, 668, 691  
→ auch: Häretiker
- Keuschheit 605, 704
- Khalif, Khalifat, Khalifenreich 24, 179, 265, 320, 321, 341, 441, 443, 487, 522, 551, 560, 582f., 612, 648f., 792
- Khan → Großkhantel
- Khubilgan → Chubilkan
- Khutuktu → Hutuktu
- Kiew 323, 338, 339
- Kinder, Kindheit 248, 268f., 312, 436, 450, 490, 492, 521, 672, 676, 731  
– als Gewaltunterworfenen 249  
– Rechte (eigene) der 254  
– Schutz der 592, 690  
→ auch: Hauskinder
- Kindertötung 552
- Kindeskauf und -verkauf 248f.
- Kindespietät 248, 252, 333
- „kingdom of influence“ 562
- „kingdom of prerogative“ 562
- King's Bench 292, 316, 352f.
- Kirche, kirchlich 72, 152, 160f., 190, 292, 301–305, 313, 317, 345, 368, 388, 403, 407, 450, 489f., 498f., 516, 517, 527f., 531, 533, 567, 574, 582f., 585f., 588, 590–592, 600, 603f., 607–609, 611–613, 625–627, 630–634, 638f., 643–648, 651, 653–660, 662, 669, 675f., 678, 684, 687, 689, 692, 700, 702f., 706–709  
–, abendländische 597, 616, 626, 696  
– als Erbin antiker (ägyptischer) Traditionen 594, 692  
– als Gnadenanstalt 668  
– als Heilsanstalt/als Thesaurus 602f., 658, 678, 702f.

- , alte/altchristliche 301, 526, 594, 619, 624, 636f., 691, 712
- auf Missionsgebiet 401, 597, 696
- Begriff (soziologischer) der 40, 569, 590f., 639, 658, 678, 687
- , bürokratische/Bürokratisierung der 317, 529, 702
- , byzantinische 527, 617
- , calvinistische 658f., 678, 713
- , christliche 603, 646, 702
- Diskreditierung der 635
- Einfluß auf Gesinnung/Lebensführung 645, 656
- Feudalisierung der 608, 707
- Finanzen der 631f.
- , frühe (christliche) 38–41, 454, 462, 463, 523
- , „gelbe“ 599, 710, 712
- , griechische 37f., 302, 345, 602f.
- , islamische 604, 658, 703
- , juristisch bürokratisierte und intellektualisierte 527
- , koptische → spätägyptische
- , lutherische 612, 658, 669, 678
- , morgenländische → orientalische
- , okzidentale 605, 646–649, 704
- , orientalische 302, 588, 604, 609, 612, 616, 647f., 684, 701, 703, 708
- Rationalisierung/Zentralisierung der 608f., 708
- , (römisch-)katholische 18f., 37f., 52, 170, 205, 345, 462, 500, 516, 526f., 529, 587, 602, 612, 617, 619, 658, 663
  - auch: Heiliger Stuhl: Katholiken; Kurie; Papst; Vatikanum
- , russische 604, 611, 647
- , spätägyptische 603, 702
- , universalisierte 345
- , urchristliche → frühe (christliche)
- , zoroastrische 618, 670, 669
  - auch: Anglikanismus; Anstalts-; Eigenkirche; Evangelischer Oberkirchenrat; Hierokratie; Klosterkirche; Konkordate; Mönchskirche; Reformationskirchen; Schisma; Staatskirche; Trennung von Staat und Kirche
- Kirchenämter 345
- kirchenartig 615
- Kirchenbeamte, kirchliche Beamte 173, 303, 586, 591, 633, 676, 689, 701
- Kirchenbehörden, preußische 152, 215
- Kirchenbesitz 626f.
- Kirchenbildung 592, 621, 691, 702
- Kirchendienst, Kirchenbedienstete 290, 301, 306
- kirchenfeindlich 614
- Kirchengeschichte, Kirchenhistoriker 39, 475, 565, 582, 605, 617, 704
- Kirchengewalt 346, 462, 655
  - auch: Bischofs-; Exkommunikations-; Schlüsselgewalt
- Kirchengut, Kirchenland 303, 305, 395, 430, 628
- Kirchengutkonfiskationen 627
  - auch: Säkularisation
- Kirchenhaupt, monokratisches 605, 704
- Kirchenhierarchie 303
- Kirchenordnung 612
- Kirchenraub 627
- Kirchenrecht, Kirchenrechtler 38–41, 305, 454, 462, 614, 632, 640, 735
- Kirchenreformation → Reformation
- Kirchenrevolution, Kuypersche 670
- Kirchenstaat 173, 299
- Kirchensteuer 586
- Kirchenväter 526
- Kirchenverfassung 38, 40, 307, 462, 612
- Kirchenvermögen 625
- Kirchenvögte 582
- Kirchenzucht 656, 673, 679
- Klassen 43, 47, 206, 304, 361, 392, 425, 434, 508, 625, 655, 657
  - auch: Arbeiter-; Gutsbesitzer-; Kapitalistenklasse
- Klassenbewegungen 624
- Klassenbewußtsein 652
- Klasseninteressen 207, 626
- Klassenkämpfe 148
- Klassenlage 148, 187, 506, 509
- Klassenpartei 512
- Klassenschichtung 471
- Klassenschranken 508
- Klassensystem 673
- Klassiker 332
- klassizistisch 331
- Kleinasien, kleinasiatisch 271, 297, 637

- Kleinbesitz 396
- Kleinbürger, Kleinbürgertum, kleinbürgerlich 206, 212, 419, 513, 570, 592, 623–625, 631, 643, 651f., 667, 690  
→ auch: agrarisch-kleinbürgerlich; bäuerlich-kleinbürgerlich; Konflikte zwischen Kleinbürgertum und Hierokratie; Verkleinbürgerung
- Kleinbürgergemeinden (christliche) 624
- kleisthenisch → Kleisthenes (Personenregister)
- kleonisch → Kleon (Personenregister)
- Kleriker, Klerus, klerikal, Klerikalisierung 301, 303, 305, 314, 318, 345, 346, 416, 500, 532–534, 609, 618, 641, 646, 650, 708, 733  
→ auch: Bischof; Geistliche; Kardinäle; Pfarrklerus; Priester; Weltklerus
- kleros, κλήρος, kleroi 271, 383, 385, 465, 554, 792
- Kleruchen 271, 384, 397, 446, 792
- Kleruchien 383
- Klientel, Klienten, Klientelverhältnisse 329, 381, 382, 383f., 385, 397, 490, 792  
–, (römische) 256, 318, 382  
→ auch: Amts-; Königs-; Patronageklientel
- Klientelhierarchie (ägypt.) 32
- Klientenaufgebote 446
- Kloster, Klöster, klösterlich 256, 302f., 363, 486, 493, 533, 597f., 606, 626, 628–632, 658, 661, 696, 705, 710, 711  
– als Depotstellen und Banken 629–631  
– Heraustreten der Askese aus 604, 607, 661, 703, 706
- Klosterarbeit 631
- Klosterbruder 466
- Klostererziehung 614
- Klostergewerbe 629, 631, 655
- Klostergrundherrschaften 605, 705
- Klostergut 429, 627
- Klosterkasernierung 552
- Klosterkirche, lamaistische 626
- Klosterkommunismus 302, 552
- Klosterreformationen 301, 629
- Klosterstiftungen 589, 685  
–, byzantinische 428–430, 628
- Klostervergesellschaftung 493
- Klub, Klubwesen 231, 504, 535, 674  
→ auch: Adelsklub
- Kluniazenser → Cluniazenser
- Knabenaushebung, Knabenlese 268
- Knechte 248, 640
- „Kneifen“ 446
- Knickerbockers 524, 525
- Kobetsu (kōbetsu) 518, 519
- Kodifikationen, Kodifikationsbestrebungen 190, 732
- Kohlensyndikat 131
- Kokudaka 386, 792
- Kollegendesignation/-ernennung 329, 496
- Kollegialität, Kollegien, kollegial 19, 21, 70, 89, 122, 145, 177, 186, 215, 221–226, 233, 309, 355, 416f., 613, 728f.  
→ auch: Dekurionen-; Gerichts-; Hierogrammaten-; Kurfürsten-; Magistrats-; Minister-; Schöffenkollegien; sowie die Einträge zu: Behörden; Verwaltung
- Kollegialitätsprinzip 224, 226
- Kollektivhaft 283, 285
- Kollektivpetitionsrecht 364
- Kollektivpflicht, leiturgische 284
- Kolonen (coloni), Kolonat 256, 258, 264f., 324, 792  
–, römische 324, 342, 384  
→ auch: Königskolonien
- Kolonenaufgebot, Kolonenheere 384, 446, 483
- Kolonienbetrieb 322
- Kolonialausbeutungsunternehmungen 485
- Kolonialgesellschaften 667
- Kolonialhandel 434, 667
- Kolonialkriege (Kosten der) 505
- Kolonialraubwirtschaft 667
- Kolonialwirtschaft 557
- Kolonien, kolonial 168, 194, 487, 303
- Kolonisationsleistungen 606, 705
- Kombinationsformen 189  
→ auch: Mischformen
- Komiteeverwaltung (englische) 718, 728
- Komitien 504
- Kommando, Kommandogewalt 342, 352, 495f.  
→ auch: Oberkommandant
- Kommendation 384, 390, 792
- Kommis 230, 503, 793

- Kommunalsteuer** 284  
**Kommunalverbände** 283, 347  
**Kommunalverwaltung** 165  
**Kommunen, mittelalterliche** 431  
**Kommunismus, kommunistisch** 254, 473, 486–488, 551, 553, 625f., 637f.  
 → auch: Beute-; Haus-; Kloster-; Krieger-; Lager-; Liebeskommunismus  
**Kompanie, Kompagniechef** 199  
**komparatistisch** 70, 72  
**Kompetenz, Kompetenzen** 136f., 247, 291, 293, 309, 313, 320, 401, 466, 729–731, 734, 753f.  
 –, behördliche 157, 405  
 –, feste 157, 291, 413  
 –, sachliche 462, 726  
 → auch: Amts-; Bischofs-; Fach-; Verwaltungskompetenzen  
**Kompetenzprinzip** 158  
**Kompetenzspaltung** 319, 331  
**Kompromisse** 502, 676  
 – mit der „Welt“ 595, 602, 611, 694, 701  
 – Ablehnung der 594, 692  
 – von dies- und jenseitigen Mächten 613  
 – von hierokratischen Mächten und weltlicher Gewalt 585  
 – von Lokal- und Zentralgewalten 348, 350, 361  
 – von politischer und hierokratischer Gewalt 611, 613–617, 653, 675  
 – von priesterlichem Charisma und weltlicher Gewalt 586  
**Konditionenkartell** 130  
**Kondottiere** 133, 555, 793  
**Konfession, Konfessionen** 427, 647, 654, 657, 661, 671  
**Konfessionslosigkeit (verfassungsmäßige)** 654  
**Konfiskationen** 435  
**Konflikte, Konfliktfall** 409, 570, 625, 636, 655, 741  
 – zwischen Kleinbürgertum und Hierokratie 570, 625, 655  
**Konfuzianismus, Konfuzianer, konfuzianisch** 58, 60, 73, 329, 332–334, 340, 453, 463, 534, 649  
**Kongo** 253, 414, 423  
**Kongregation** 598, 698  
**Kongregationalisten** → Independenten  
**König, Könige, Königtum, königlich** 64, 66, 128, 180, 199, 256, 261, 263f., 271, 277, 283, 294, 295f., 302, 308, 316f., 325f., 334, 346, 354, 356, 367f., 381, 383, 387, 407f., 414, 420, 434, 455, 471, 473, 476, 483, 514, 514–516, 525, 528, 545, 550, 554, 561, 563, 580f., 583, 596, 627, 665, 696  
 – als inkarnierter Gott 596, 696  
 – als oberster Lehnsherr 399–401, 406  
 – Entwicklung/Herleitung des 454, 469–472, 515  
 – Göttlichkeit des 442  
 –, konstitutioneller 218  
 – Legitimation/Legitimität des 522, 590, 686  
 –, parlamentarischer 561f., 579  
 → auch: Apanagengüter; Gottesgnadentum; Monarch; Priester-; Stadtkönigtum; Teilkönig; sowie die Einträge zu: Afrika; Ägypten; Assyrien; Babylon; Deutsche; England; Frankreich; Frankreich; Merowinger; Perser; Preußen  
**Königsbeamte, königliche Beamte** 295, 299, 347, 354, 515, 516  
**Königsboten** 178, 299, 397  
 → auch: missi dominici  
**Königsdienst (engl.)** 318  
**Königsdomänen** 278  
**Königsfunktionen** 583  
**Königsgefolgschaft** 242, 366, 394f., 584  
**Königsgerichte** 401, 414  
**Königsgeschlechter** 523  
**Königsgewalt** 191, 399, 517, 554, 585  
**Königshort** 325, 346, 583  
**Königsinschriften** 470, 476, 484  
**Königsklientel** 321  
**Königskolonien** 278  
**Königsmacht** 434, 518, 523  
**Königsrichter** 167, 294, 316  
**Königsschutz** 408  
**Königswahlen** 343, 497, 498, 581  
**Konjunkturpolitik, konjunkturpolitisch** 130  
**Konkordate** 586

- Konkurrenten, Konkurrenz, konkurrierend 130, 216, 253, 266, 272, 291–293, 309, 318, 331, 345, 355, 364, 367, 411f., 438, 440, 511, 522, 527, 532, 589, 592, 603f., 608f., 615, 628, 631, 635, 643, 650, 653, 672, 686, 690, 703, 708, 731, 735  
 → auch: Gewalten, konkurrierende; Machtkonkurrenz
- Konkurrenzkampf, politischer 443
- Konnubium 231, 525, 793
- Konsens 275, 408
- Konsequenz, Konsequenzen 160, 176, 187, 195, 205, 272, 279, 281, 319, 321, 388, 402, 415, 418, 427, 436, 451, 492, 517, 521f., 528f., 555f., 558, 579, 611, 616, 639, 646, 654, 663, 732, 737  
 → auch die Einträge zu: Sekten; Typus
- Konservative, konservativ 211, 505, 528, 626, 635
- Konstantinopel 269, 428f., 526f., 628, 648, 704
- Konstanzer Konzil 304f., 650
- Konstitution, konstitutionell 215, 219, 259, 415, 538, 550
- Konstitutionalismus 46, 218f., 404
- Konsul, Konsulsohn 500, 546, 793
- Konsum, konsumtiv 183, 439, 641, 661
- Konsumentenhaß 443
- Konsumvereine 632
- Konsumtion, konsumtiv 183, 439
- Kontemplation, kontemplativ 597, 621, 628, 697
- Kontinent, okzidentaler 229
- kontinental-europäisch 20, 150, 159, 362, 563  
 → auch: Europa, kontinentales
- Kontinentalreiche 180, 261, 337
- Kontinentalstaat 180
- Kontingentierung, Kontingentspflicht 338, 440
- Kontinuität, Kontinuitätlichkeit, kontinuierlich 145f., 157, 180, 183, 185f., 258, 262, 409, 512, 517, 522, 555, 728
- Kontor, Kontorist 131f., 158f., 231
- Kontorwissenschaft 159
- Kontrakt, Kontrakte, kontraktlich 35, 248, 254, 380, 389f., 404, 411, 641, 650, 727f., 731
- Kontraktrecht 404
- Kontraktsbeziehung/-verhältnis 384, 391
- Kontraktspflichten 390
- Kontraktstaat (feudaler und ständischer) 649
- Kontrolle, kontrolliert 137, 172, 176, 225f., 349, 425, 588, 653f., 673, 676, 685  
 –, öffentliche 216  
 –, staatliche 173, 183  
 → auch: Lokalverwaltung, Kontrolle der; Partei-; Selbstkontrolle
- Kontrollbeamte 318, 353  
 → auch: missi dominici; Zensor
- Kontrollinstanzen 225, 462
- Kontrollmittel, politische 420
- Konvention, konventionell 134, 143, 167, 232f., 332, 359, 361, 396, 448f.  
 → auch: Standeskonventionen; ständisch-konventionell
- Konventionalismus 534
- Konzentration → Betriebsmittel, Konzentration der; Machtkonzentration
- Konzessionen 348, 610, 612, 643f., 675, 730  
 – an die Realität 663  
 – an die Sünde der Welt 589, 638, 686
- Konzessionierungen, konzessionierend 131, 433, 442  
 → auch: Marktkonzessionen
- Konzilien, Konziliarismus, konziliar 304, 305, 306, 650, 655, 712  
 –, (buddhistische) halb legendäre 493, 494  
 –, ökumenische 345, 526f.  
 → auch: Tridentinum; Vatikanum
- Kooptation, Kooptationsrecht 226, 500
- Körper, Körperliches, körperlich 448, 460, 530, 621, 631
- Körperschaften, Korporationen, korporativ 12, 18–20, 170, 225f., 364, 412, 728  
 –, kollegiale 89, 221, 417, 729  
 – kraft eigenen Rechts 417  
 → auch: Beratungs-; Berufs-; Territorial-; Verwaltungskörperschaften
- Korps 269  
 → auch: Offiziers-; Pagenkorps
- Kosaken, Kosakenland 271, 363, 382, 384, 793
- Kosten, Kostendeckung 185, 337, 407

- auch: Amts-; Verwaltungs-; Wahlkampfkosten  
 Kostspieligkeit, kostspielig 161, 185, 192  
 Kräfteökonomie 447, 558  
 Kreatur, Kreatürliches 659f.  
 – Beherrschung des 598, 698  
 Kreaturvergötterung (Ablehnung der) 528, 661, 663  
 Kredite, Kreditgeschäfte 129, 130, 338, 435, 439, 641f., 643  
 → auch: Staatskreditoren  
 Kredit- und Lieferungsbedürfnisse 667  
 Kreditwürdigkeit, kreditwürdig 337, 630, 653, 672  
 Kreierung → Nachfolgerkreierung  
 Kreta, Kreter 270  
 Krethi und Plethi 270  
 Kreuzzüge, Kreuzzugszeitalter 179, 447, 487, 620, 666  
 Kriege, Kriegsfall, Kriegszustände 130, 143, 197f., 256, 274, 351, 395, 397, 467, 470f., 481, 483f., 515f., 533, 545, 736  
 → auch: Bauern-; Bürger-; Burgunder-; Dreißigjähriger –; Hundertjähriger-; Kolonial-; Ielantischer Krieg; Markomannen-; Maschinen-; Offensiv-; Prä-tendentenkriege; Privatfehden, Privat-kriege; Rosen-; Volkskriege  
 Krieger, Kriegerschaft, kriegerisch 233, 272, 325, 385, 387, 392, 394, 395, 396, 403, 449, 487, 495, 514, 516, 531–533, 535, 551–553, 556, 584, 633  
 → auch: Berufs-; Honoratioren-; Lehens-krieger; Militär; Soldaten; Söldner  
 Kriegeradel, Kriegsadel 380, 583f.  
 Kriegeransiedlung 383  
 Kriegerausrüstung 374, 385  
 Kriegerbehausung 532  
 Kriegerlehre 446  
 Kriegererziehung 531  
 Kriegergemeinschaft 551, 553, 633  
 Kriegergenossenschaften 22, 385  
 Kriegergesellschaft, feudale 448  
 Kriegerkasten 270, 383, 584  
 Kriegerkommunismus 539, 551  
 Kriegerlehen, islamisches 372, 392–394  
 → auch: Militärlehen  
 Kriegerlose 385
- auch: kleros  
 Kriegerreligion 61, 646  
 Kriegerstaaten 488, 516  
 Kriegervergesellschaftungen 56, 539  
 Kriegsbetrieb, Kriegsbetriebsmittel 198, 555f.  
 Kriegsdienst, Kriegsdienstpflicht 269, 382, 394, 403, 407  
 → auch: Flotten-; Heeres-; Militärdienst  
 Kriegsdisziplin 551  
 Kriegselefanten 461  
 Kriegsführer, Kriegsführung, Kriegsführertum 37, 173, 197, 454, 466, 484, 514f., 540, 543f., 550  
 Kriegsfürst, Kriegsfürstentum 470f., 484, 490, 515f., 553, 736, 740  
 Kriegsfolge, Kriegsfolgenschaft 391, 471  
 Kriegshauptling 470, 471, 476  
 Kriegshelden, Kriegsheldentum 489, 530, 734f., 755  
 –, charismatische 455, 464, 483f., 737  
 Kriegsherr 133, 555f.  
 Kriegskontingente 390  
 Kriegsmaschinenwesen 550  
 Kriegsmaterial, Kriegsmittel 199, 280  
 Kriegsmonopol 548  
 Kriegsorden 487, 551  
 Kriegsorganisationen 486f.  
 Kriegstaktik → Manipel-; Nahkampftaktik  
 Kriegstechnik, kriegstechnisch 272, 383, 545, 549, 556  
 Kriminalrecht, kriminalrechtlich 250f.  
 kriminal-richterlich 352  
 kriminell 282, 346  
 Kritik  
 –, öffentliche 176, 218, 226  
 – Unterbindung der 215  
 Kronämter 285  
 Krone 300, 352f., 364, 562f., 581, 741  
 Kronfeldherr 414  
 Krönung 525, 590, 686  
 krypto-plutokratisch 211  
 Kult, Kultus, kultisch 447, 493, 515, 521, 544, 588, 591, 610, 616, 619, 662, 677, 679, 684, 688, 710f.  
 → auch: Ahnen-; Gemeinde-; Himmels-; Kaiser-; Staatskult

- Kultivations-Erziehung 418  
 Kultivierung, kultiviert 232f., 477, 531  
 Kultur, Kulturen, Kulturkreise, kulturell  
   24, 29, 35f., 50f., 56f., 71–73, 167, 179,  
   182f., 198, 233, 235, 248, 344, 417f., 444,  
   505, 584, 624, 626, 647, 649  
 –, abendländische 649  
 –, chinesische 62, 333, 649  
 – Einheit/Einheitlichkeit der 177–179,  
   333  
   → auch: Einheitskultur  
 –, geistige 198, 647  
 –, hellenische 532, 615, 649  
 –, materielle 198, 484  
 –, moderne 187  
 → auch: Binnen-; Geistes-; Hochkultur  
 Kulturentwicklung, Kulturentfaltung 51,  
   412, 585, 616  
 Kulturexamen 332  
 Kulturgüter 418, 732  
 Kulturidee, Kulturwertideen 160, 489  
 Kulturinhalte 537, 543  
 Kulturkampf 216, 304, 306  
 Kulturländer 161, 584, 614  
 Kulturmenschentum 233  
 Kulturstaaten 254  
 Kulturstereotypisierung (traditionsgebun-  
   dene) 179  
 Kulturstufen 423, 501, 520  
 Kulturtraditionen/-überlieferungen des  
   Altertums 597, 605, 696, 705  
 Kulturvölker 470, 526  
 Kultus → Kult  
 Kultusbudget 633, 654  
 Kunigaye, kunigaye 336, 391  
 Kunst, Künste, Künstlertum, künstlerisch  
   418, 448f., 452, 462, 465, 481f., 489, 596,  
   663, 696  
 Kür, Kürung 500  
 Kurfürsten, Kurfürstenkollegium 497f.,  
   581, 731  
 Kurie (päpstliche) 170, 205, 298, 599, 632,  
   699  
 → auch: Heiliger Stuhl; Heiliges Offizi-  
   um  
 Kurverein von Rhense 497, 581  
 Küstenreich 180  
 Küstenstaaten 395, 423  
 Labilität, labil 75, 141, 162, 179, 207, 257,  
   274, 284, 310, 314f., 324, 336f., 346, 428,  
   466, 471, 483, 489, 527, 726  
 Labor, Laboratorium 200  
 laeti 382, 384, 793  
 Lagerkommunismus 486  
 Laien 360, 531, 589, 604, 608, 646, 648,  
   685, 703, 708  
 Laienbrüder 606, 631, 705  
 Laienerziehung 533, 591, 689  
 Laiengenossenschaft 624  
 Laienkaufmannschaft 631  
 Laienvertreter, fachfremde 214  
 „laissez-faire“-Prinzipien 335  
 Lamaismus, lamaistisch 60, 494f., 576, 584,  
   591, 596, 599, 602, 609, 612, 614, 625,  
   648, 688, 696, 699, 701, 708, 711f., 793  
 Lancaster (Haus) 339  
 Land, ländlich 174, 265, 267, 272, 341, 351,  
   355, 363, 366, 394, 436–438  
 –, plattes 198, 508, 623  
 –, verliehenes 382f.  
 → auch: Amts-; Dienst-; Eigen-; Kir-  
   chen-; Tempelland  
 Länder  
 –, konfessionell gemischte 654  
 –, nordische 304, 441, 655  
 –, politisch bedrohte 340  
 –, protestantische 586, 660  
 –, romanische 451  
 → auch: Kulturländer  
 Landarbeit 621  
 Landbau 265  
 Landbeleihung 271, 273  
 Landbesitz 325, 410  
 Landesgemeinden (Schweizer) 22, 139  
 Landesherr 336, 343, 390, 658  
 Landesvater, landesväterlich 333, 450f.,  
   731  
 Landflucht 437  
 Landfremde 270f., 289  
 Landfrieden 275, 408  
 Landlos 270, 383  
 → auch: kleros  
 Landparzellen 254, 325  
 Landpfründen, Landpfründenzuweisung  
   297, 300, 325f.  
 Landräte, preußische 349, 350f.

- Landrecht, landrechtlich 400, 405, 406  
 Landrente 308  
 Landschenkungen 314  
 Landsknechte, Landknechtsheere 132, 548  
 Landvergabe 257, 267, 388, 393, 436, 625  
 Landwehr 275  
 → auch: Miliz  
 Landwirtschaft, landwirtschaftlich 202, 322, 383, 557, 596, 606, 696, 705  
 → auch: Agrarier; Bund der Landwirte  
 Laoi (λαοι) 324  
 lassallesch → Lassalle, Ferdinand (Personenregister)  
 Lasten 263, 277, 283f., 306, 348, 388  
 → auch: Ausrüstungs-; Unterhaltlasten  
 Lastenverteilung, staatliche 178f.  
 Latifundien, Latifundienbildung 347, 437  
 Laudemienzahlung 387, 794f.  
 Lebensbedürfnisse 183  
 Lebensbeherrschung, hierokratische 606, 705  
 Lebensbestimmtheit, religiöse 656  
 Lebensbeziehungen 447  
 Lebenschancen 147, 196  
 Lebensform 604, 703  
 –, mönchische 608, 707  
 Lebensführung 72, 133, 142, 167, 232, 252, 368, 373, 403, 423, 446, 448f., 530f., 535, 570, 588, 591, 608, 612, 621, 636, 646, 656, 685, 689, 707  
 –, asketische rationale 661  
 –, künstlerische 448, 465  
 –, methodische 661  
 –, mönchische 594, 694  
 –, rationale/Rationalisierung der 598, 662, 698  
 –, religiöse 465, 653  
 –, ritterliche 231, 403, 418  
 –, ständische 312, 539, 543  
 Lebensinteresse 209  
 Lebenskontrolle 656  
 Lebenslänglichkeit, lebenslänglich 166, 174, 296, 298, 312, 352, 388  
 Lebensmethodik, rationale asketische 645f.  
 Lebensreglementierung/-regulierung  
 –, ethische 633  
 –, ethisch-religiöse 592, 689f.  
 –, hierokratische 600, 650, 656, 700  
 –, rationale 608, 707  
 Lebenssphäre, private 158  
 Lebensstil 369, 625  
 –, bürgerlicher 661, 663  
 Lebenstechnik 491  
 Legalisierung, formale 309f.  
 Legalität, legal 85, 89, 247, 718, 721, 726–730, 733, 738f., 742, 753  
 –, religiöse (jüdische) 624  
 → auch: rational-legal  
 Legalitätsethik 668  
 Legende 147f., 449f., 546  
 leges → lex  
 Legitimation 48, 166, 247, 457, 559, 581, 590, 599, 674, 686, 699, 734  
 – Prinzipien der 148  
 Legitimierung, Legitimierter, legitimieren 14, 47, 80, 450, 472, 491, 524, 559, 562, 568, 579f., 583, 614, 667, 671, 673f., 742  
 –, charismatische 469, 737  
 → auch: Herrschaftslegitimierung; sowie den Eintrag zu: Charisma  
 Legitimität, legitim 42–48, 66, 69, 74, 80f., 85, 89, 121, 123, 147, 206, 247, 270, 274, 398, 455, 491, 495f., 507, 520, 522, 559, 564, 579f., 586f., 612, 614, 650, 720f., 726, 729–731, 735, 740–742, 745, 755  
 –, charismatische 466, 472, 559, 561, 567  
 –, demokratische 87, 89, 720, 742, 745  
 – Typen der → Legitimitätstypen  
 → auch: Amts-; Eigen-; Erb-; Lehenslegitimität; sowie die Einträge zu: Charisma; Gewaltsamkeit; Herrschaft; König  
 Legitimitätsanspruch 753  
 Legitimitätseinverständnis 65, 70, 81, 121  
 Legitimitätsfiktion 730f.  
 Legitimitätsformen 755  
 Legitimitätsgarantie 410  
 Legitimitätsgedanke → Legitimitätstypen  
 Legitimitätsgeltung 48, 89  
 Legitimitätsglaube 48, 726, 738  
 Legitimitätsgründe 48, 89, 117, 397, 520, 726  
 Legitimitäts-Prestige 148  
 Legitimitätsprinzip 46, 741, 755

- Legitimitätstypen 47, 74, 86–88, 753  
 – vierter (der Herrschaft) 22, 86, 720, 745, 755  
 → auch: Herrschaft, Typen der legitimen  
 Legitimus, Legitimisten 46f.  
 Lehen, lehensartig, lehensmäßig 36f., 287, 296–298, 365, 380–410, 414, 521, 554, 739  
 – Appropriation des 409  
 – Begriff/Definition des 382–384, 388  
 – Legitimität der → Lehenslegitimität  
 – Monopolisierung der 403  
 –, präbendenartige 400  
 –, türkische (sogenannte) 385f., 554  
 – Veräußerung des 308, 409  
 – Vergabe/Verleihungen von 396, 399, 401–403, 405, 436f.  
 – Vergleich mit Pfründe 388–390  
 – Versorgung des Nachwuchses mit 397, 402, 620  
 –, volles 385, 388  
 → auch: beneficium; Dienst-; Infanteristen-; Krieger-; Militärlehen; Timare  
 Lehenbesitz, Lehensbesitz, Lehenbesitzer 397, 399, 407, 411  
 Lehengebilde 411  
 Leheninhaber 399  
 Lehensangebot und -nachfrage 402  
 Lehensanwärter 390, 402–404  
 Lehensbarone 329  
 Lehensbeziehung 235, 369f., 372, 377, 380f., 384f., 388, 399f., 403, 406, 408  
 Lehendienste 389  
 Lehenseid 401, 409  
 → auch: Homagialeid; homagium ligium; homagium simplex  
 Lehensentzug 398  
 Lehensfeudalismus, Lehensfeudalität 371, 380, 385, 447  
 Lehensfürsten 409  
 Lehengericht → Lehenhof; Lehenkurie  
 Lehengerichtsbarkeit 406  
 Lehenheere 197, 275, 395f., 408, 410, 447  
 Lehenherr 35, 399–401, 407f., 410  
 → auch: Oberlehenherr  
 Lehenhierarchie 180, 385, 399–401, 405f., 492  
 Lehenhof 399, 401  
 Leheninhaber 404  
 Leheninteressenten 399  
 Lehenkrieger 271  
 Lehenkurie 402  
 Lehenslegitimität 74, 397, 520  
 Lehenleute, Lehensmann 200, 369, 388–391, 394, 409, 410, 438, 490, 555  
 → auch: Unterlehenleute  
 Lehenmatrikel 180, 385f.  
 Lehenmutung 390, 394  
 Lehenutzung, vormundschaftliche 408  
 Lehenordnung 386  
 Lehenpflicht 398  
 Lehenpfünden 394f.  
 Lehenqualifikation 231, 287, 402  
 Lehenrecht, lehensrechtlich 350, 388, 390, 399, 401, 403, 406, 409  
 Lehenritterschaft 448  
 Lehenrückfall 401  
 Lehen্সoldaten 397  
 Lehenstaat 219, 224, 519–521, 620  
 Lehenssystem, Lehenssystem 390, 396–404, 424  
 –, okzidentales 394, 396  
 –, türkisches 400  
 Lehensträger 225, 288, 380, 399, 401, 404, 406, 411, 413, 490, 498, 521, 590, 625, 627, 648, 650, 686  
 Lehenstreue, Lehenstreuequalifikation 392, 409  
 Lehenvasallen 390  
 Lehenverband 372, 407f., 410, 413  
 Lehenverhältnis 380, 384, 389  
 Lehenverzicht 390  
 Lehenwesen, Lehenwesen 34, 294, 374, 397, 418, 446  
 – Entstehung des 394, 396  
 –, fränkisches 35, 395, 396  
 –, islamisches 371, 392–394  
 –, okzidentales 394  
 –, türkisches 371, 390, 401  
 Lehn... → Lehen...  
 Lehnbürgerschaft 507  
 Lehnadel 405  
 Lehnamt (Beseitigung des) 398  
 Lehnfolge, Lehnssukzession 406  
 Lehramt 527

- Lehrautorität (kirchliche) 522, 592, 648, 655, 689  
 Lehre 490, 530f., 644  
 –, rationale/Rationalisierung der 530, 594, 692  
 Lehrer, Lehrerschaft 329, 490, 492f., 508f., 606, 609, 708  
 –, charismatischer 594, 691  
 Lehrlinge 292, 635  
 Leibeigene, Leibeigenschaft 218, 264f., 361, 363  
 – Abschaffung der 217, 655  
 Leibeigenenbesitz 367  
 Leibgarden, Leibwachen 199, 266, 270, 421, 583, 608, 707  
 Leibherrschaft, leibherrlich 238, 252, 277, 286, 289, 384, 408  
 Leistungen, Leistungsfähigkeit 138, 160, 168, 229, 231, 264, 280, 403, 407, 439, 452f., 464, 485, 524, 544, 567f., 596, 695f., 726  
 – der Beherrschten/Untertanen 172, 255, 293, 486  
   → auch: Prästationsfähigkeit  
 –, leiturgetische 264  
 –, militärische 280, 281, 394, 544  
 –, rationale 597, 697  
 –, religiöse 596–598, 662, 695–697, 699  
 → auch: Amts-; Arbeits-; Kolonisations-; Natural-; Sachgüter-; Steuer-; Transport-; Untertanenleistungen  
 Leistungspflichten 283, 325  
 Leiter, Leitung 146, 180, 200, 226, 416, 460, 462, 483, 485, 494, 511  
 –, charismatische 511  
 –, unsichtbarer 596, 695  
 –, verantwortlicher 560  
 Leiturgetie, Leiturgetiewesen, leiturgetisch, leiturgetieartig 245, 264, 278, 279–281, 283–286, 324, 326f., 355, 361, 374, 382, 384, 432, 442, 446, 794  
 lelantischer Krieg 547  
 „le roi règne, mais il ne gouverne pas“ 561  
 Leutnant, verschuldeter 631  
 lex, leges 258, 400  
 – agraria 347  
 – de imperio 495, 496  
 – Hadriana 258, 261  
 Liberalismus, Liberale, liberal 16, 19, 34, 39, 46, 202, 358, 433, 510, 512f.  
 „liber et heres esto“ 249  
 liberi 249  
 Libyen, libyisch 325  
 Liebesgemeinschaft (der Sünder) 659  
 Liebesgesinnung 488, 639  
 Liebeshöfe 134  
 Liebeskommunismus 486f., 637f.  
 Liebeswerke 606, 706  
 Liga (katholische in Frankreich) 508  
 limitanei 384, 794  
 liparische Inseln, liparisch 480, 487, 541, 551  
 Literatur, Literaten, literarisch 232, 332, 418, 449, 452, 534, 733  
 –, chinesische 442  
 –, klassisch-literarische 333  
 „living wage“ 640  
 Lohn, Lohnerträge 440, 486, 621  
 Lokalämter, lokale Ämter 289, 312, 349, 351  
 Lokalbeamte, lokale Beamte 312, 319, 348, 426  
 Lokalgewalten, lokale Gewalten 36, 337, 343, 345f., 348, 350, 527, 653  
 – Kampf/Ringen mit Zentralgewalt 343–370  
   → auch: Kompromisse von Lokal- und Zentralgewalt  
 –, kirchliche 517, 608, 708  
 → auch: Honoratioren, lokale; Macht/Mächte, lokale  
 Lokalverwaltung, lokale Verwaltung 20, 201, 311, 337, 348, 350f., 361, 363f., 410  
 – Kontrolle der 316, 319, 348  
 → auch: Friedensrichter-; Gentry-; Honoratioren-; Kommunal-; Provinzverwaltung; Selfgovernment  
 London 190, 276, 292, 356  
 Lord Lieutenant 352  
 Los, Auslosung 139–141, 144, 500, 728, 740  
 Loskauf 271  
 Losorakel (in Juda) 521, 580, 590, 686  
 Lourdes 633  
 Lückenlosigkeit → Recht, lückenloses

- ludovizianisch → Ludwig XIV. (Personenregister)  
 Lügner 640  
 Lukokescha 253  
 Luthertum, lutherisch 39, 333, 451, 505, 529, 582, 612, 649, 656–658, 669, 678  
 → auch: Luther (Personenregister)  
 Luxus, Luxusbedürfnisse 439, 449  
  
 Machimoi, μάχιμοι 270, 325, 383, 397, 794  
 Macht, Mächte, mächtig 7, 13, 16, 18, 43, 46f., 133, 135, 143f., 147, 213, 217, 220, 224, 227, 247, 251, 257, 264f., 286, 288f., 294, 305, 309, 312, 315, 319f., 326–329, 350, 381, 397f., 407, 411f., 414, 417f., 425f., 443, 451, 463f., 467, 471, 481f., 488–490, 495, 503, 505f., 513, 520, 527f., 542f., 559, 583, 585, 587, 595, 599, 601, 605f., 609f., 613, 620, 622, 634, 638, 645, 650f., 653–655, 674, 676, 678, 695, 699, 700, 704f., 708, 734, 740  
 –, außeralltägliche 488, 694  
 –, autoritäre 440  
 –, autoritätsfeindliche 450  
 – Begriff der 13, 15, 66, 123, 128  
 –, dies- und jenseitige 613  
 –, feudale 534, 618  
 –, fremde (feindliche) 490  
 –, hierokratische 584f., 592, 614, 628, 649f., 690  
 –, hierokratisch nicht beherrschbare 592, 690  
 –, irrationale (des Beharrens) 502  
 –, konkurrierende 412, 592, 615, 690  
 –, legitimierende 614  
 –, lokale (dezentrifugale) 205, 235  
 –, ökonomische 127, 271, 276, 320, 453, 592, 690  
 –, politische 206f., 261, 291, 363f., 443, 583, 649, 676  
 –, reale (politische) 260, 562, 579  
 –, religiöse 257, 278, 534, 583–585  
 –, revolutionäre/revolutionierende 473, 481f., 737  
 –, schicksalbestimmende 148  
 –, soziale 66, 117, 133, 271, 318, 355, 366, 656  
 –, traditionsbrechende 426  
 –, traditionsfremde 592, 634, 690  
 – und Herrschaft 126–138  
 → auch: Adelsmacht; Alltagsmächte; Finanz-; Haus-; Herren-; Honoratioren-; Königs-; Markt-; Militär-; Ohn-; Parlaments-; Staats-; Verwaltungsmacht; Zwischenmächte; sowie die Einträge zu: Charisma; Tradition  
 Machtansprüche 353, 504, 611  
 Machtausübung 47, 117, 291  
 Machtbefugnisse 582  
 Machtbereich, Machtumfang 197, 248, 260  
 Machtbeziehungen, politische 207  
 Machtentfaltung, Expansion der Macht 397, 416  
 – Hinderung der 583  
 Machtformen 127, 133, 135  
 Machtgebiet, Machtgebiete 336, 395  
 – Bereisung des 316  
 – Einheit und Teilung des 335–343  
 Machtgruppierungen, soziale 213  
 Machthaber 579  
 → auch: Potentat  
 Machtinstinkt 217  
 Machtinstrumente → Machtmittel  
 Machtinteressen 196, 216–218, 342, 407, 502, 592, 595, 656, 690, 694  
 Machtkampf 144, 574, 617  
 Machtkonkurrenz, politische 443  
 Machtkonstellationen 611  
 Machtkonzentration 218  
 Machtlage 278, 310, 314f., 359, 616  
 Machtlosigkeit, machtlos 217, 364, 561  
 Machtmittel 7, 31, 208, 213, 220, 227, 319, 343, 407, 409, 449, 497, 646  
 –, hierokratische 590, 592, 686, 689  
 –, politische 345f., 504, 627f.  
 Machtpolitik, machtpolitisch 182f., 340  
 Machtquelle 589, 685  
 Machtsphäre 412, 586, 754  
 Machtstaaten, moderne 443  
 → auch: Großmachtstaat  
 Machtstellung 130, 146, 190f., 220f., 262, 270, 284f., 291, 313, 321, 325, 328, 339, 351, 361, 380, 397, 402, 409, 417, 421f., 424, 450, 511, 571, 586, 592, 613, 649, 653f., 689  
 –, ökonomische 127, 491

- , politische 214, 303
- , soziale 214, 441, 491
- auch die Einträge zu: Bürokratie; Herr  
Machtstreben 219, 562
- Machtverhältnisse 13, 15, 135, 532, 559
- Machtverteilung 15, 147, 211, 259, 364,  
405, 503, 586
- , krypto-plutokratische 211
- , politische 51, 404
- , soziale 76, 161, 211
- Machtzweck, Machtzwecke 207, 609, 709
- Mädchen 552f.
- auch: Frauen
- Magazine 197, 322, 325–327
- auch: Speicher; Staatsmagazine
- Magazinverwaltung 319, 322
- Magie, magisch 251, 333, 340, 449, 481,  
499, 514f., 518, 525, 529f., 534f., 585,  
587, 597, 609, 611, 622, 651f., 659, 662,  
697, 734, 736, 741, 755f.
- magisch-religiös 75, 281, 564
- magisch-rituell 585
- magister militum 320
- Magistrat, Magistratur (röm.) 342, 495,  
504, 554, 729, 794
- Magistratsgewalten 180, 181
- Magistratskollegien 226, 795
- Mahdi, Mahdismus, mahdistisch 112, 492,  
577, 603, 609, 612, 622, 623, 702, 709,  
794
- Majorität, Majoritätsprinzip, Majoritäts-  
wahl 498f., 713, 742
- auch: Mehrheitswahl
- Majoritätsherrschaftsverhältnis 54
- Makedonen, Makedones, Makedonen-  
reich, makedonisch 271, 367, 547, 554
- Malatolta 278
- Malaysien 532f.
- Mameluken, Mamelukken, Mameluken-  
herrschaft (in Ägypten), mamelukisch  
266, 267, 341, 393, 733, 794
- mana 513
- mancipatio, mancipium 248
- Mandarine, Mandarinentum 175f., 332,  
362, 369, 425, 435, 441, 442, 733
- Mandat, Mandatäre 502, 742
- , imperatives 502, 742
- Mandschu → China, Qing-Dynastie
- Manipeltaktik (röm.) 547
- Manipulationen 525, 526, 581
- „man/men of conscience“ 544, 549
- „man of honour“ 544
- Mann, Männer, männlich 248, 254, 293,  
321, 364, 395, 423, 522, 524, 535, 552
- , freier 276f., 286f., 403, 409
- Männerbund 532
- Männerhaus 22, 478, 532, 533, 535, 539,  
551f., 795
- Mannfall 388, 390
- Männlichkeitsideal 359, 369
- Manufakturen, Manufakturschöpfungen  
435f., 441
- Maona, maonae 199, 200
- Marathon 547, 615
- Marduk (babylon.) 581
- Marken 336
- Markgemeinde 515
- Markomannen, Markomannenkrieg 382
- Markt, Märkte, marktmäßig 70, 129, 134–  
136, 186, 435, 435, 439f., 453, 635
- auch: Arbeits-; Kapitalmarkt
- Marktaustausch, Markttausch 133f., 322
- Marktfreiheit 187
- Marktkonzessionen 421
- Marktmacht 133
- Marktverflechtung 352
- Marschall 285f., 732
- Marxismus, marxistisch 11, 31, 34, 47, 71f.,  
419
- Maschine, Maschinerie 52f., 181, 185,  
197f., 558
- auch: Kriegsmaschinenwesen; Nomi-  
nations-; Partei-, Staatsmaschine(rie)
- Maschinenkriege 197, 555
- Massachusetts (USA) 676
- Massen, Massenbewegungen 25, 45, 147,  
165, 196, 202, 208, 272, 323, 396, 450,  
471, 506, 542, 615, 734
- , beherrsche/Beherrschung der 145, 325,  
600, 700
- , gegliederte 343
- , ungegliederte 203
- Massenabrichtung 447, 544
- Massenabsatz, Massenartikel 427, 429
- Massenagitation 653
- Massenbearbeitung 607, 706

- Massenbeherrschung 450  
 Massendemokratien 46, 197, 201f.  
 Massendemotion, Massenkündigung 300, 310  
 Massendisziplin 556  
 Massenemotionen 558  
 Massengebilde 144, 539, 542  
 Massengesellschaften 45, 166  
 Massengruppe 653  
 Massengüterverkehr, interlokaler 185  
 Massenhandeln 120f., 146, 208, 537  
 Massenheer 207, 447  
 Massenkauflkraft 439f.  
 Massenparteien 177, 181, 202, 653  
 Massenpsychologie, massenpsychologisch 45f., 121, 136, 536, 544  
 Massensuggestion 449  
 Massenverwaltung 144  
 Massenwirkung, emotionale 506  
 Materialismus, materialistisch 640, 679  
 Materielles, materiell 167, 190, 198, 201, 208, 262, 295, 304f., 365, 380, 448, 464, 484, 486, 488, 511, 531, 559, 609, 655, 708, 738f.  
 mathematisch 481  
 Matrikel → Besitz-; Lehensmatrikel  
 Mayors 140, 165  
 Maximen (sozialen Charakters) 271  
 → auch: Handeln, Maxime des  
 Mäzenat, Mäzenatentum, mäzenatisch 211, 464, 493, 633, 636  
 Mechanisierung, mechanisiert 53, 176, 489, 544f., 558  
 Mechanismus 209, 469, 512, 528f., 545  
 –, bürokratischer 165, 175f., 185, 208, 210f., 491  
 → auch: Amts-; Beamten-; Betriebs-; Wahlmechanismus  
 Mediatisierung, mediatisiert 349f.  
 Mediävistik, Mediävisten 20, 33, 237f., 287, 395, 497, 504, 515, 620  
 Medizinmann 470, 520, 530, 532  
 Mehrheit 14, 25, 145, 227, 498f., 512  
 Mehrheitswahl, Mehrheitsrecht 203, 503  
 → auch: Majoritätsprinzip, Majoritätswahl  
 Meinung, öffentliche → öffentliche Meinung  
 Meister 486, 635  
 Mekka 266  
 Melanesien, melanesisch 513, 535, 552  
 Memphis 322, 494  
 men ... → man ...  
 Menelaos 620  
 Mennoniten 624, 795  
 Mensch, Menschen, Menschentum 209, 232, 251, 261, 332, 429, 447, 470, 481, 485, 513, 528–530, 542, 558, 608, 613, 622, 635, 659, 679, 707, 753  
 –, abendländisches 534  
 → auch: Berufsmensch; Entmenslichung; Erwerbs-; Fach-; Kulturmenschen(tum); Nichtalltagsmensch; übermenschlich  
 Menschenakkumulation 424  
 Menschenbesitz 423  
 → auch: Frauen-; Leibeigenenbesitz  
 Menschengemeinschaft 470  
 Menschengruppen 489  
 Menschenrechte 568, 613, 678f.  
 Menschenverschwendung 439f.  
 Merkantilismus, merkantilistisch 212, 334, 433, 443, 628  
 Merowinger, Merowingerreich, merowingisch 24, 295, 306, 312, 317, 338, 340, 385, 387, 396, 398, 414, 415, 579, 795  
 – als Patrimonialreich 20, 397, 521  
 – Könige 295, 312, 340, 397, 414, 415, 579  
 Mesopotamien, mesopotamisch 184, 264, 265, 270f., 393, 483, 585, 618, 623, 629, 665  
 messianisch 664  
 Meßwunder 593, 691  
 mestničestvo → Mjestnitschestwo  
 Metanoia 482, 795  
 Metaphysik, metaphysisch 53, 669  
 → auch: Staatsmetaphysik  
 Methode, Methodik, methodisch 179, 597f., 600, 607f., 645, 646, 661, 697f., 700, 706, 708, 753  
 Methodisten, methodistisch 624, 672f., 795  
 Metropolit, Metropolitensitz 338, 339  
 Mewar → Udaipur  
 Miao, Miaotse 237, 344  
 Mikado 579

- Milieu  
 –, naturalwirtschaftliches 424  
 –, politisch-ökonomisches 658
- Militär, militärisch 22, 26f., 31, 35, 51, 70, 132, 180, 249, 258, 265, 270, 272f., 276, 280, 281, 283, 291, 320, 325, 327, 341f., 350, 362, 363, 383, 392, 394, 411, 414, 418, 433f., 447, 462, 516, 532, 535, 548, 615, 740, 742, 756  
 → auch: Heer; Kriege; Offiziere; Soldaten; Söldner; Truppen
- Militäradel 585
- Militärbeamte, militärische Beamte 319, 392, 515
- Militärdienste 174, 270, 387
- Militärdienstfreiheit 548
- Militärdienstpflicht, militärische Dienstpflicht 132, 325, 382, 393  
 –, allgemeine 555  
 –, dreijährige (in Frankreich) 537, 556  
 → auch: Heeres-; Kriegsdienst; Waffen-; Wehrpflicht
- Militärdienstzeit 168, 552, 556
- Militärgewalt 238, 274  
 → auch: Aufgebots-; Kommandogewalt
- Militärhoheit 239, 262, 390
- Militarisierung 321
- Militarismus 274, 380, 532
- Militärkolonien 271
- Militärkommando, Militärkommandant 319f.
- Militärkontingente 336
- Militärkraft 335
- Militärlehen 363  
 –, islamisches 37, 56, 237, 267, 392f.  
 → auch: Kriegerlehen, islamisches
- Militärmacht 265, 271, 274, 278, 284f., 320, 508, 583
- Militärmonarchien 206, 269, 272
- Militärorganisation 70, 253f.
- Militärpflicht 408
- Militärpfründnersystem, Militärpfründnertum (islamisches) 394  
 → auch: Krieger-; Militärlehen, islamisches
- Militärstaaten 32, 197, 756
- Militärtechnik, militärtechnisch 272, 756
- Militäruntertanen 273
- Militärverfassung 58, 553f.  
 –, japanische 236, 340  
 –, römische 342
- Militärverwaltung, militärische Verwaltung 216, 320, 411, 433
- militia (englische) 276
- Miliz, Milizen 197, 275f., 283, 352, 396, 547
- Minderbrüderorden → Franziskaner
- Minderheit, Minorität 47, 54, 498f., 678  
 –, herrschende 14, 25, 145
- Mindesteinkommen → „living wage“
- Minimisierung, minimisiert 139f., 181, 196, 204, 231, 356, 361, 450f., 453
- Minister, Ministerien, ministeriell 218, 288, 561  
 –, preußische 210, 219, 223  
 → auch: Fachminister; Premierministerposten
- Ministerialen, Ministerialität 167, 286–290, 305, 369, 382, 384, 391, 795  
 –, unfreie/unfreier Ursprung der 287, 364
- Ministerialsitzungen, kollegial geordnete 223
- Ministerkollegien 221f.
- Ministerkonseil 224
- Ministerposten 169, 501, 561
- Ministerpräsident 218, 415638,  
 –, verantwortlicher 415
- Minnehöfe 134
- Minorität → Minderheit
- Mir 140
- Mischformen, Mischung (von Herrschaftsformen) 24, 85, 101, 148, 234, 371, 753  
 → auch: Kombinationsformen
- Mischna 194, 251, 663, 664, 795
- misericordia 294
- missi dominici (missatisches System) 316, 397
- Mission, Missionare, missionierend 449, 464, 467, 485, 517, 569, 597, 599, 637f., 692, 696, 699, 702  
 –, äußere 599, 603, 699, 703  
 –, innere 599, 603, 607, 699, 703, 706
- Missionsgebiet 401, 599, 610, 699
- , okzidentales 302, 516, 605, 705
- Mißtrauensvotum 214, 502

- Mittel
- , antiökonomische 598, 698
  - , asketische 531, 597f., 631, 637, 661, 697
  - , emotionale 544
  - , intellektuelle 527
  - , irrationale 531, 608, 707
  - , legitime 742
  - , magische 499, 530, 622
  - , materielle 464
  - , rationale 660
  - , technische 446, 481
  - , universelle 231, 318
  - auch: Betriebs-; Disziplinar-; Erziehungs-; Kampf-; Kontroll-; Kriegs-; Macht-; Produktions-; Repräsentations-; Tausch-; Unterhalts-; Verkehrs-; Verwaltungs-; Wirtschafts-; Zwangsmittel; Zweck und Mittel
- Mittelalter, mittelalterlich 17f., 36, 46, 132, 141, 148, 158, 160, 167, 174, 179, 187f., 190, 191, 233, 256, 259f., 262–264, 272, 276, 280f., 286–289, 300, 304, 305, 313, 316, 338, 349f., 368f., 384f., 392, 400, 405, 410, 416, 431, 434, 437, 446, 452, 466, 469, 532, 533, 535, 545–549, 551, 557, 581, 585, 587, 619, 623f., 627, 630, 642, 644, 645f., 666f., 678, 684, 740, 741, 755
- , abendländisches → okzidentales
  - als „Zeitalter der Individualitäten“ 315
  - , deutsches 303, 391, 440
  - , europäisches 34, 36, 315, 368
  - , frühes/frühmittelalterlich 171, 197, 280, 281, 287, 345, 388, 582, 620, 627, 641
  - , hohes 17, 171, 259, 667
  - in Vorderasien 343, 425
  - , islamisches (sogenanntes) 37, 237, 430
  - , islamitisches 428
  - , italienisches 618
  - , japanisches 554
  - , okzidentales 34f., 229, 346, 348, 388, 441, 443, 534, 554, 649
  - , späteres 304, 307
  - , spätes 259, 350, 403, 555, 557, 644
  - auch: Stadt, mittelalterliche mitteleuropäisch 333
- Mittelmeer, Mittelmeerbecken 424, 445
- Mittelmeerantike 624
- Mittelmeerpolis 623
- Mittelstand 625, 632, 674
- Mjestnitschestwo (mestničestvo) 204, 362, 364f., 710, 795
- Mohammedaner 646
- modern-bürgerlich 649, 668
- Moderne, modern 4f., 8, 10, 17–20, 22, 25, 31, 44–46, 51–53, 55f., 61f., 67–70, 72f., 77f., 83, 86–88, 128, 141, 150, 158–160, 162, 170, 175, 181, 183–187, 195, 197f., 200, 207, 210, 213, 224–226, 229f., 249, 258f., 273, 296, 298, 309, 311, 313, 331f., 335–337, 343, 359f., 364, 371, 376, 410, 415f., 420, 426f., 435, 439, 443, 452f., 465, 473, 485, 498f., 504f., 509, 527, 539, 543f., 548, 551, 557, 560, 564, 629, 633, 650–653, 666–668, 718, 727–729, 734, 740, 751, 755f.
- auch: vormodern; sowie die Einträge zu: Beamte; Bürokratie; Demokratie; Kapitalismus; Staat; Wahl
- Modernisierung 331
- Modernität 657
- Monarch, Monarchie, monarchisch 16, 23–25, 46f., 86, 133, 169f., 219f., 261, 270, 316, 319, 340, 342, 347f., 432, 466, 483, 497, 502, 522, 561, 582, 585, 626, 651, 728, 756
- , absoluter 215, 217f.
  - als Dilettant 218
  - , eingekapselter 478, 539, 569, 579
  - , erblicher 215
  - , inkarnierter 559, 560, 569, 579
  - , konstitutioneller 215, 219
  - , legitimer 164, 270
  - , parlamentarischer 562
  - , staatsmännisch qualifizierter 562
  - auch: China, Kaiser/Monarch
- Monarchengewalt 341, 522
- Monarchenstellung, charismatische 463
- monastisch 301, 606
- Mönche, Mönchtum, mönchisch 37f., 302, 304, 487, 516, 532, 564, 567, 574, 594–609, 626, 638, 645, 649, 653, 660, 662, 670, 692, 694–709
- als charismatische (Gottes-)Gefolgschaft 594, 596, 692, 695
  - , außereuropäisches 77, 474

- , buddhistische 60, 487, 493, 593, 595f., 599, 609, 626, 628, 695f., 699, 711
- , byzantinische 428, 429
- , charismatisches 700
- , indisches 597, 697
- , irisches 605, 626, 705
- , koinobitisches 603
- , lateinisches 599, 699
- Leistungen des 567f., 596–598, 695–696, 699
- , missionierende 692, 702
- und genuines Charisma 574, 595, 694
- und politische Gewalt 599–601, 699–701
- und Hierokratie 574, 601–609, 701–709
- und Wirtschaft(sleben) 574, 595–598, 694–699
- auch: Bettel-; Priestermonche
- Mönchsaskese 658
- Mönchsethik 645
- Mönchsexistenz 552
- Mönchsgemeinschaft 494, 596, 696
- Mönchskirche 605, 702, 705
- Mönchsorden 552, 637
- Mönchspfründen, Mönchspräbenden 429, 628
- Mönchsregel, buddhistische 593, 595, 691, 695
- Mönchsreligion 646, 704, 711
- Mönchsritter 438
- Monogamie 522
- Mongolei, Mongolenreich, Mongolen, mongolisch 60, 157, 323, 339, 422, 584, 599, 614, 648, 699, 710–712
- Monokratie, monokratisch 70, 145, 158, 185f., 218, 222, 226, 415, 605, 704
- Fehlen der Spitze 604, 647, 704
- auch: Einherrschaft
- Monopole, Monopolismus, monopolistisch 129f., 137, 190, 263, 281, 289f., 354, 362, 367, 423, 431–435, 511, 525, 634
- auch: Eigen-; Gewalt-; Gewerbe-; Handels-; Honoratioren-; Kriegs-; Pfründenmonopole; Staatsmonopolismus
- Monopolansprüche 438
- Monopolindustrie, imperative 435
- Monopolisierung, monopolisieren 142, 266, 268, 280, 283, 288, 306, 312, 322, 402f., 404, 421, 423, 425f., 443, 524, 531, 535, 602, 702
- von Stellen/Stellungen 231, 351, 525
- monopolistisch-erwerbswirtschaftlich 431
- monotheistisch 610
- „montes pietatis“ 643
- Moral, moralisch 332, 453, 544
- Moralforderungen 639
- moralisierend 529, 621
- Moralismus, moralistisch 360, 623
- Morgenland, morgenländisch → Orient
- Mormonen 456f., 461, 462, 596, 696, 796
- Moscheen 430
- Moskau, moskowitzisch 339, 362, 364f., 604f., 610
- Moslems, moslemisch 269
- auch: Mohammedaner
- Motive 129, 172, 251, 316, 330, 340, 343, 398, 446, 453, 520, 544, 664, 679, 726f., 755
- , ideologische 183f.
- , machtpolitische 340
- , ökonomische 525, 677
- , religiöse 587, 657, 683
- Muata Jamvo (Jamwo) 253, 423
- Mufti 290, 308, 634, 648, 796
- mukta<sup>ʿ</sup> (muqta<sup>ʿ</sup>) 392
- München 2, 91, 95, 566, 721–723
- Mundschenk, Schenk 285, 732
- Münzen, Münzprägung 443–446
- Muraji, O Muraji (O-muraji) 519
- Musik, musisch 418, 532, 616
- , abendländische 107, 566, 568, 597, 696
- , harmonische 567, 597, 696
- Muslime, muslimisch → Mohammedaner; Moslems
- Muße (Ablehnung der) 661
- Mutterfolge 253
- Mutterrecht 553
- Mystik, mystisch 593, 633, 691
- , individuelle 662, 702
- , kontemplative 621
- Nachbargebilde, politische 533
- Nachbarn, Nachbarschaft 143, 252, 282
- Nachbarschaftsethik, primitive 640

- Nachbarschaftsverband 142, 639  
 Nachfahren 365, 627  
 Nachfolger 313, 314f., 559, 612, 633  
 Nachfolgerbestimmung, Nachfolgerdesi-  
 gnation, Nachfolgerkreierung 339, 473,  
 492–506, 517–525, 721, 739f.  
 – durch Adoption 496, 524  
 – durch Blutsband/Vererbung 517–526  
 – durch Charismaträger 495, 740  
 – durch Designation und Akklamation  
 497–501, 522, 740  
 – durch Designation und Wahl 501–506  
 – durch erneute Inkarnation → Inkarna-  
 tion  
 – durch Plebiszit 499  
 Nachfrage 525  
 Nachhaltigkeit, nachhaltig 172, 430  
 Nachkommen, Nachkommenschaft 403,  
 662  
 – Fehlen männlicher 522  
 Nachrichtendienste 186  
 Nachrichtenmittel, moderne 210  
 Nächstenliebe 607, 706  
 → auch: Liebeswerke  
 Nachwuchs (Ausstattung/Versorgung des)  
 397, 402, 629  
 Naher Osten 431, 618  
 Nahkampftaktik 547  
 Nahrung, Nahrungen 143, 212, 297, 437,  
 453, 621  
 Nahrungsfürsorge 253  
 Nahrungsmittelpreisfrage 352  
 Nahrungspolitik, nahrungspolitisch 645  
 Nation, nationes, national 191, 265, 270,  
 304, 305, 346, 356, 591, 633, 689  
 → auch: ethnisch-national  
 nationalistisch 304  
 Nationalliberale, Altnationalliberale 211,  
 510  
 National Liberal Federation 512  
 Nationalökonomie, nationalökonomisch  
 11, 27, 34, 71, 87, 434, 437  
 Natur, Naturvorgänge, naturgewachsen  
 448, 470, 618, 656  
 Naturalabgaben 263  
 Naturalbezüge 172  
 Naturaldeputate, Naturaliendeputate  
 170f., 296  
 Naturaleinkünfte 170f.  
 Naturalien 172, 263, 429, 629f.  
 Naturalienentlohnung 170  
 naturalistisch 414, 528, 663  
 Naturalleistungen 175, 263  
 Naturalnutzungen 175  
 Naturalpründe 326  
 Naturalpräbenden 590, 687  
 Naturalrenten 438  
 Naturalsteuer 171  
 Naturalwirtschaft, naturalwirtschaftlich  
 170, 175, 178f., 184, 263f., 269, 296, 301,  
 309, 322, 383, 394f., 420, 424, 437, 439,  
 444, 445, 625f., 629, 641  
 Naturgewalten, Naturkatastrophen, Na-  
 turkräfte 471, 617, 621f., 738  
 → auch: Dürre; Erdbebengefahr; Über-  
 schwemmungen  
 Naturrecht, naturrechtlich 32, 469, 735  
 Naturrechtslehre 9  
 Naturvölker 526  
 Naturwissenschaft 650f.  
 Nebenamt, nebenamtlich 159, 185, 202,  
 208, 357  
 Nebenberuf 185  
 negativ privilegiert → Privilegien  
 Negerdorf 609  
 Negerreiche, Negerstämme 336, 414, 499  
 → auch: Afrika  
 Negersoldaten, Negertruppen 266  
 Nepoten 299  
 Neuengland 22, 139, 524, 613, 676  
 „Neue Freie Presse“ 86, 93, 748  
 Neues Reich → Ägypten, Neues Reich  
 Neues Testament, neutestamentlich 636,  
 637  
 Neukantianismus, neukantianisch 7, 12  
 Neuordnung 143, 209  
 Neupersien 416  
 Neuprivilegierungen 425  
 Neureichtum 440f., 525  
 Neusiedlungsgebiete 162  
 Neuzeit 132, 173f., 192, 212, 261, 271, 306,  
 315, 319, 337, 355, 362, 408, 442, 450,  
 527, 557, 601, 626, 645, 756  
 –, beginnende/frühe 79, 82, 132, 181, 269,  
 307, 348, 361, 421, 431, 549, 555, 627,  
 667

- New York 134f., 138, 164f., 485, 654  
 Nicäa 345, 526  
 Nichtadelige 507  
 Nichtalltagsmenschen 495  
 Nichtbeamte, nicht beamtet 214, 593, 691  
 nicht-bürokratisch 73, 150, 189, 234, 477  
 Nichterblichkeit, nichterblich 388f.  
 Nichthausunterworfenen 262  
 Nichtinteressiertenkreise 225  
 nichtprivilegiert 272  
 Nichtqualifizierte 669  
 nicht-rational 74, 81, 102, 154, 189, 193, 457  
 nichtstereotypiert 417, 440  
 Nichtwaffenfähige 553  
 Nichtwirtschaftlichkeit, nicht wirtschaftlich 595, 674, 695  
 Niederlande, niederländisch 126, 488, 525, 528, 613, 670, 677  
 → auch: Holland  
 Nil, Nilregulierung, Nilüberschwemmungen 184, 617  
 Nippur 337, 618  
 Nivellierung, nivellierend, nivelliert 45, 187, 201, 204, 206, 212f., 233, 603, 702  
 –, religiöse 590f., 688  
 –, soziale 211f., 402  
 Nobili 507  
 Nobilität 525  
 –, römische 264, 383f., 524  
 → auch: Amtsadel  
 Nobilitierung, nobilitiert 524, 535  
 noblesse de robe 300, 369, 796  
 „noblesse oblige“ 535  
 Nomaden, Nomadismus 249, 325, 664f., 710  
 Nomarchen, Nomarchenherrschaften 172, 323, 796  
 Nominations-Kampagne, Nominationsmaschinerie 501, 511  
 Nordamerika → Vereinigte Staaten von Nordamerika  
 Nordchina 326, 327  
 Norden, nordisch 301f., 460, 737  
 → auch: Länder, nordische  
 Nordeuropa 420  
 Norm, Normen, normiert 136, 148, 195–197, 209, 224, 247, 251, 293, 394, 407, 468, 482, 491, 498, 500f., 562, 585, 635, 729  
 –, abstrakte 195, 247, 679, 726  
 – durch Tradition geheiligte 247  
 –, gesetzte 247  
 Normandie 400f., 416  
 Normannen, Normannenreiche, normanisch 180, 189, 245, 277, 381, 516  
 –, süditalisches/in Sizilien 342, 381  
 → auch: England, normannisches  
 Northern Pacific Railroad Company 484, 485  
 Not, Notlagen 408, 460, 467, 470, 483, 495, 560  
 Notabeln 535  
 Notare 508, 643  
 Notdarlehensbedarf 643  
 Nothilfe 639  
 Novizen, Noviziat 493, 530, 598, 673, 698  
 Nubier, nubisch 325  
 „nulle terre sans seigneur“ 350, 363, 401, 796  
 Nutzungen, Nutzungsrechte 174, 382, 410, 486  
 → auch: Boden-; Eigen-; Lehens-; Naturnutzungen  
 Oberhaus (englisches) → House of Lords  
 Oberkommandant (röm.-kaiserlicher) 319  
 Oberlehnsherr 400, 423  
 → auch: König als oberster Lehnsherr  
 objektiv 143, 209, 228, 247–249, 295, 314, 410, 436, 468, 595, 636, 694  
 obligatorisch 355  
 Obödienz 279, 303, 331, 509, 580, 610  
 → auch: Gehorsam  
 Obrigkeit, Obrigkeitsstaat, obrigkeitlich 18f., 137, 587, 731  
 –, gottgewollte/gottverordnete 529, 657  
 Odnodworzy (odnodvorcy) 363  
 Odysseus 620  
 Offenbarung, offenbart 81, 148, 188, 191, 461, 468, 559, 659, 734f., 737, 755  
 Offenbarungsglaube 481, 526  
 Offensivkriege 548  
 öffentliche Meinung 42, 51, 164, 197, 204  
 → auch: Kritik, öffentliche

- öffentliches Recht, öffentlich-rechtlich 6, 18, 33, 51, 80, 157, 228, 281
- Öffentlichkeit, öffentlich 158f., 166, 170, 172, 184–186, 197, 201, 208f., 215f., 218, 226, 231f., 283, 295, 325, 348, 397, 431f., 445, 467, 738
- officium, Offiziat 280, 281
- Offiziere, Offizierskreise 162, 165, 167, 176, 199, 266, 268, 490, 524, 556
- auch: Leutnant
- Offiziersavancement 268
- Offiziersberuf 198
- Offizierskorps 162, 543
- Offizierslaufbahn 162, 273
- Offizierspatente 174
- Offiziersstellen 318, 351, 361
- „ohne Ansehen der Person“ 32, 186, 314, 517, 529, 727, 796
- Ohnmacht, ohnmächtig 399, 415, 444, 579
- Ohrenbeichte 646, 673
- Oikewirtschaft 259, 424
- Oikos, oikenmäßig 235, 242, 250, 254, 259, 263, 322, 326, 553, 556, 796
- Okkupation, okkupiert 321, 393
- Ökonomie, ökonomisch 15, 29, 31, 51, 75, 127–129, 141–144, 148, 150, 161, 169, 171, 173f., 184, 192, 196f., 199, 201, 206f., 211–214, 216, 220, 227, 230, 233, 235, 250, 254f., 257, 263, 265, 270–273, 279, 281, 285, 291, 293, 296f., 301, 306, 309, 311f., 319f., 323, 338, 344, 351, 354, 356, 361, 363, 368, 371, 376, 383, 395f., 411f., 415, 418–420, 423, 425, 430f., 434–437, 441f., 445, 448, 450f., 453, 460, 463–466, 470, 483–485, 488–491, 503, 506, 508, 511, 513–515, 525, 535, 550f., 554–556, 558f., 588f., 592, 594–596, 610f., 618, 621f., 626, 628, 631, 633–636, 638–641, 645–647, 652–658, 662, 666f., 669–671, 673, 675–677, 679, 685, 690f., 694–696, 700, 705, 727
- auch: antiökonomisch; Kräfte-; Nationalökonomie; individuell-; politisch-; technisch-ökonomisch; sowie die Einträge zu: Interessen; Macht; Verkehr
- Ökonomik 481
- ökonomisch-gesellschaftlich 618
- ökonomisiert 409
- Oktroyierung, oktroyiert 64, 129, 390, 511, 585, 614f., 623, 670, 753
- ökumenisch 345, 526
- Okzident, okzidental 35, 58, 62, 175, 184, 198, 229, 245, 269f., 281, 287–291, 301f., 307, 313, 315, 332, 334, 341–343, 346, 348, 369, 371, 376f., 385, 388, 390, 392, 394, 396, 400, 402, 406, 411, 416, 419f., 424, 430, 441–443, 446–448, 501, 516, 521f., 533, 545, 554, 561, 564, 566–567, 574, 585, 588, 594, 599, 605, 611, 629, 646–650, 667, 684, 692, 698f., 704f., 736, 740, 745, 755f.
- , mittelalterlicher 179, 740
- auch: Abendland; sowie die Einträge zu: Entwicklung; Kirche; Mittelalter; Stadt
- Oligarchie, oligarchisch 500f., 504
- Oligarchisierung 5, 55, 118
- Ommaiyaden, Umayyaden 431, 522, 796
- Omi, O Omi (O-omi) 519
- opera servilia 286, 541, 548, 549, 797
- Orakel 188, 468, 590, 615, 634, 686, 740
- auch: Losorakel
- Ordal 469, 634, 797
- Orden, Ordensbewegungen 465, 488, 598, 607–609, 624, 698, 707–710
- auch: Bektaschi-; Bettelorden; Benediktiner; Cisterzienser; Derwisch-; Deutscher Orden; Dominikaner; Franziskaner; Honoratiorenorden; Jesuiten; Johanniter; Kapuziner; Karthäuser; Kriegs-; Ritter-; Templerorden; Tertiärer
- Ordensgesinnung 607, 706
- Ordensgründungen 605, 607, 705–707
- Ordensregel, Ordensstatut 465, 598, 698
- Ordensritter 465
- Ordination → Priesterordination
- Ordnung, Ordnungen 15f., 24, 64, 79f., 169, 183, 187, 209, 257, 258f., 295, 340, 342, 362, 364f., 381, 386, 398, 401, 435, 463, 466, 468, 481–483, 485, 490, 552, 562, 580, 592, 622, 652, 659, 675, 689, 727, 729, 738f.
- , geltende „Gelten“ der 120f., 275
- , gesatzte 64, 120, 411, 559, 735
- , göttliche 659, 713

- , legitime 735
- , normative 138
- , objektive 295, 410
- , ökonomische 559, 634, 638
- , politische 559, 589, 659, 686
- , rationale 482, 621
- , soziale 440, 559, 561, 659f.
- , staatliche 80, 426
- , ständische 147, 318
- , traditionelle 257f., 559
- , weltliche/der Welt 595, 602, 633, 638, 658, 660, 694, 701
- auch: Arbeits-; Besitz-; Dienst-; Disziplinar-; Erb-; Gesellschafts-; Herrschafts-; Hof-; Kirchen-; Rang-; Rechts-; Sozial-; Steuer-; Stifts-; Verwaltungs-; Villikations-; Wehr-; Wirtschaftsordnung
- orenda 513f.
- Organe 214, 450, 485, 754
- Organisation, organisatorisch 15, 19, 24–26, 30, 40, 64, 72, 74, 146, 175, 226, 282, 361, 364, 385, 418, 427, 454, 471, 481, 483, 485, 492, 507f., 543, 551, 556, 586, 594, 598, 626, 650, 656, 659, 691f., 698f., 738
- , asketische 606, 705
- , bürokratische 72, 80, 152, 174–177, 181, 185f., 201, 203, 211–213, 233, 345, 506, 605, 704
- , charismatische 38–40, 454, 495, 735
- , hierarchische 599, 699
- , interlokale 203, 606, 705
- , kapitalistische 667
- , leiturgische 279, 280
- , naturalwirtschaftliche 170
- , politische 26f., 212
- , privatkapitalistische 209
- , rational-bürokratische 434
- , sozialistische 637
- , straffe 171, 180, 186, 203, 401, 516
- , voluntaristische 86
- , zentralisierte 386
- auch: Amts-; Arbeits-; Beamten-; Behörden-; Dauer-; Gewerbe-; Heeres-; Herrschafts-; Honoratioren-; Kriegs-; Militär-; Partei-; Verwaltungs-; Zweckverbandsorganisation
- Organisationsform 67, 659
- Organisationsprinzipien 71, 234
- Organisationstaktik 181
- Organismus, organisch 9f., 448, 558, 621, 656
- Orient, orientalisches 37, 58, 172, 193, 251, 260, 264f., 267, 269f., 274, 281, 290f., 307, 313, 318, 388, 394, 414, 420, 430, 437, 445, 447, 483, 521f., 526, 533, 545, 554, 560f., 584f., 590, 628f., 641, 647, 650, 666f., 672, 684, 687, 698, 701, 703
- , alter/altorientalisches 57, 157, 184, 257, 270, 296, 341, 382f., 397, 420, 423
- , antiker 156, 256, 297, 422, 629
- , frühantiker 368
- , islamischer 229, 320, 341, 424, 431
- , moderner 667
- , vorderasiatisches 274, 385, 452, 733
- auch: Kirche, orientalische; Reiche, altorientalische und orientalische
- origo 324, 325, 432
- orphisch 615
- Orthodoxie, orthodox 523, 593, 604, 664, 703
- Osaka 438
- Osmanen, Osmanisches Reich, osmanisch 24, 36, 56, 222, 267, 268f., 308, 386, 394f., 400, 415f., 468, 560, 733, 797
- auch: Türkei
- Ossifljanen (Osiflianen, Josifljanen) 97, 577, 604, 605, 704
- Ostasien, ostasiatisch 56, 282, 585, 590, 687
- Ostelbien, ostelbisch 350, 505
- Osten → Ferner Osten; Naher Osten
- Ostentation, ostensibel 448, 661
- Österreich, österreichisch 25, 118, 128, 130, 145, 336, 422, 431, 746f., 752
- Österreichische Politische Gesellschaft 746f.
- osteuropäisch 333
- Ostpreußen 508
- Ottonen 586, 797
- Pachten, Pächter 171, 172f., 298, 344, 731
- auch: Amtspächter; Erb-; Steuerpacht; Verpachtungen
- Pachtunternehmer 171

- Pachtverhältnis 171  
 pädagogisch 675  
 → auch: Erziehung  
 paganus 619  
 Pagenkorps 317  
 Paktieren 288, 405, 411, 603, 638, 652, 656, 702  
 Palasteinsperrung 559  
 Palastintriguen, Palastrevolutionen 521  
 Palaver (afrikan.) 505  
 Pâli-Texte 492  
 Panhoplie → Selbstrüstung  
 Papst, Papsttum, päpstlich 179, 183, 298, 303f., 306, 345, 516, 624, 631, 643, 650, 655, 656, 678, 699  
 – als charismatische/legitimierende Instanz 579f.  
 Papstwahl 498  
 Paraguay 56, 260, 543  
 Pariakasten 271, 797  
 Paris 199, 299f., 305, 316  
 Parlament, Parlamentarier, parlamentarisch 86, 214, 217, 219, 226f., 433f., 501f., 561f., 579, 614, 728, 752  
 – der Heiligen 676  
 –, englisches 227, 276, 306, 433f., 544, 669, 676, 718, 728  
 → auch: Commoner, House of Commons; House of Lords  
 –, französische (parlements) 299f., 309–311, 509  
 – und Bürokratie 217, 227, 259  
 → auch: antiparlamentarisch  
 Parlamentsherrschaft 562  
 Parlamentsmacht 227  
 Parlaments- und Komiteeverwaltung (engl.) 718, 728  
 Parochialgeistliche, Parochie 302, 306  
 Parte Guelfa → Guelfen  
 Partei, Parteien 5, 54f., 68f., 76, 86, 88f., 144, 160, 164f., 181, 490, 503–513, 562, 653, 728  
 –, amerikanische 138, 182, 202f., 211, 501, 506, 507, 509–511  
 → auch: Demokratische Partei; Republikaner  
 –, deutsche 202, 211, 212, 509f., 513, 651  
 → auch: Zentrum  
 –, englische 202, 211, 212, 508, 512  
 –, französische 203, 508f.  
 –, konservative/altkonservative 203  
 –, liberale/altliberale 202, 203, 211, 510, 512f.  
 –, politische 54, 203, 214, 216, 561, 756  
 – Spaltung von 510, 512  
 → auch: Arbeiter-; Gefolgschafts-; Honoratioren-; Klassen-; Massen-; Programm-; Weltanschauungsparteien  
 Parteibeamte 203, 490, 509  
 Parteibetrieb 216, 229, 506, 509, 511f.  
 Parteibosse, amerikanische 138, 164  
 → auch: Bosse  
 Parteibürokratie 203, 653  
 → auch: Charisma und Parteibürokratie  
 Parteibürokratisierung 202f., 216, 506  
 Parteichefs 163, 219, 232, 503, 579  
 Parteifinanzen, Parteifinanzierung 508, 511  
 Parteiführer, Parteiführerschaft 37, 64, 66, 197, 204, 504, 561  
 –, charismatischer 76, 509, 511  
 Parteifunktionäre 502  
 Parteigefolgschaften 164  
 Parteigewalthaber 164  
 Parteihaupt 492  
 Parteikandidaten 511  
 Parteikongresse 216  
 Parteikontrolle 510  
 Parteimachthaber 163  
 Parteimaschinen, Parteimaschinerie 182, 510f.  
 Parteimäzenaten 211, 511  
 Parteimechanismen 163  
 Parteiorganisation 158, 203, 206, 211, 502, 653  
 Parteipatronage 163  
 → auch: spoils system  
 Parteisekretäre 203, 511  
 Parteitechnik, Parteitechniker 511, 513  
 Parzellenbesitz 451  
 Parzellenpächter 256  
 Parzellierungsverbote 437  
 pater familias 496  
 patria potestas 248, 250  
 Patriarch, Patriarchen 460, 483, 492, 732, 754

- , byzantinische 647
- , (kirchlicher) 601, 602, 701
- , russischer 611, 647
- patriarchal, patriarchale Herrschaft 17, 32, 72, 74, 82, 243–245, 247–254, 257, 301, 361, 374f., 377, 380, 411, 420, 436, 441f., 446f., 449–451, 454, 456, 460, 464, 470, 483f., 486, 491f., 550, 635, 639, 645, 652, 678, 721, 730–734, 754
- Patriarchalismus, patriarchalisch 20, 48, 148, 251, 259, 326, 333, 450, 484, 491, 729, 733
- patrimonial, patrimoniale Herrschaft 17, 32–34, 58, 71–73, 80, 82, 133, 169f., 178, 202, 225, 228, 232, 235, 238, 241f., 243f., 252, 254–264, 273f., 276, 278, 283–287, 291, 293–295, 298, 308f., 312f., 321, 323–326, 333, 335, 338–343, 346f., 349–351, 353, 356, 361, 370, 371–374, 377–379, 380, 382, 384, 386, 389, 397, 402, 406f., 410–420, 422–425, 428, 430, 433, 435, 439, 442, 444, 446, 450–453, 466, 483, 490, 498, 508, 516f., 521, 533, 553, 555, 561, 585, 590, 600, 679, 687, 700, 721, 730–733, 754
- auch: extra-; feudal-; halb-; präbendal-; vorpatriimonial; sowie: Gewalt, patrimoniale
- Patrimonialämter 405
- Patrimonialbeamtentum, Patrimonialbeamter, patrimoniale Beamte 33, 162, 240f., 245, 286, 291, 294–296, 308, 330, 339, 343, 367, 402, 417, 425, 431, 452f., 477, 498, 534, 625
- Patrimonialbeamtenverwaltung 420, 452
- Patrimonialbürokratie, patrimonialbürokratisch 33, 58, 74, 78, 85, 88, 232, 240f., 298, 315, 321, 326–328, 356, 358f., 361f., 366, 421, 429, 432
- Patrimonialbürokratismus 79, 241, 359
- Patrimonialfürsten, Patrimonialfürstentum, patrimonialfürstlich 33, 56, 81, 235, 238–241, 265, 270–276, 278f., 343, 346f., 349, 361, 366, 370, 377, 382f., 441–443, 450f.
- Patrimonialgebilde, patrimoniale Gebilde 80, 225, 262, 313, 340, 343, 371f., 377, 410–412, 415–422, 424
- , bürokratische 335
- , halbbürokratische politische 420
- , ständisch stereotypierte 436
- Patrimonialgerichtsbarkeit 201, 348
- Patrimonialgewalten 264, 350, 403
- Patrimonialheere 239, 246, 264–276, 285, 374, 421, 450, 553
- Patrimonialherren, Patrimonialherrscher 32f., 64, 66, 239, 244f., 262, 264, 271, 274, 343, 347, 350–352, 361, 370, 392, 521
- Patrimonialherrschaft 196, 239, 274, 278, 281, 329, 359, 361, 363, 404, 430
- Patrimonialhofhalt 359
- Patrimonialhörigkeit 284
- patrimonialisiert 343
- Patrimonialismus, patrimonialistisch 2, 20, 30, 32–34, 79, 96, 101f., 160, 235, 263f., 272, 309, 312, 332–334, 343, 361, 374, 392, 407, 411–414, 417, 419, 425, 427, 430–432, 435f., 442, 450
- , arbiträrer 239f., 311, 374, 417
- Begriff des 58, 78, 105f., 238–240, 246
- Grenzfälle des 235, 361, 370, 411
- , grundherrlicher 240, 363, 367
- , nicht stereotypierter 417
- , patriarchaler 74, 374, 411, 436, 441f., 446, 449–451
- , reiner 374, 380
- Renaissance des 412
- , ständischer 240, 245, 290, 359, 411f.
- und Gesinnung 449–453
- und Wirtschaft(sstruktur) 425–436, 441f.
- Patrimonialität 36
- patrimonialmilitärisch 313
- Patrimonialreiche 56
- Patrimonialstaat, patrimonialstaatlich, patrimonialer Staat 32f., 224, 240f., 261, 273, 287, 292, 312, 314, 345, 364f., 397, 413, 417, 427, 431–433, 435, 441, 450, 477, 520f., 650, 732, 754
- , arbiträrer 418, 427
- , nichtstereotypierter 440
- , stereotypierter 220
- „Patrimonialtheorie“ 7, 32
- Patrimonialverband, patrimonialer Verband 240f., 252, 313, 350, 443

- Patrimonialverwaltung, patrimoniale Verwaltung *241f.*, 261, 283, 285–300, 308–335, 312, 321, 335, 351, 356, 428, 444, 453
- Patrimonium 33
- patriotisch 332
- Patriziat, Patrizier, patrizisch 141, 382, 403, 424, 623
- , stadtssässiger 424, 665
- Patronage *164*, 303, 329f., 335, 353, 503, 631
- auch: Ämter- ; Parteipatronage
- Patronageklientel 330
- Paulette 299
- Paysan 619
- peculium *254*, *557*, *797f.*
- Peking *337*, *648*
- „Peking Gazette“ *60*, *330*, *467*
- Pendleton Act (1883) *164*, *230*
- pensatorisch 444
- Pensionen, Pensionsrecht 168, 305, 727
- auch: Alterspension
- Pentateuch *615*
- Perennität, perennierend 145, 224, 250, 262, 293, 412, 484, 492, 518, 798
- perikleisch → Perikles (Personenregister)
- Periöken 550, 551
- Perser, Perserreich, Persien, persisch *178*, 215, 263, 265, 316, 336f., 346, 367, 386, 444, *487*, 546f., 584, 614f., *618*, *669*
- , altes/altpersisch *36*, *184*, *263*, *316*, *337*, *346*, *444*
- Beamtentum 215, 416
- Könige 263, 316, *336*, *444*, *461*, *581*, *615*, *623*
- , modernes *56*, 184, 560, *561*
- Religion 585, 612, *623*
- auch: Neupersien; Sassaniden; Schah; Zoroastrier
- Person, Persönliches, persönlich 48, 141, 148, 161, 174f., 195, 209, 224, 228, 247, 254, 261, 265f., 273, 285f., 291, 293f., 304, 311, 313–315, 317, 330, 367–370, 380, 383–385, 388f., 391, 394, 397f., 400, 402, 405–407, 411f., 414f., 421, 425f., 434, 436, 439, 442, 446f., 462f., 467–469, 482–486, 490–492, 495, 499, 504f., 509–512, 514, 517, 520f., 526, 529f., 542–545, 559f., 562f., 574, 579, 591, 593–595, 602, 612, 614, 616, 630, 635, 645, 639, 652, 661, 671, 688, 691f., 694, 702, 706, 726f., 729f., 732–737, 738, 739–742, 754
- auch: „Ansehen der Person“; Entpersönlichung; Privatperson; Überpersönliches; Unpersönlichkeit; sowie die Einträge zu: Beziehungen; Charisma; Qualifikation; Trennung
- Persönlichkeit, Gesamtpersönlichkeit 233, 357, 513, 530, 532, 560, 647, 656, 660, 671, 674
- Persönlichkeitsideal (chin.) 233
- petrinisch → Peter I., der Große (Personenregister)
- Petroleumhändler 131
- Pfalzgrafen 414
- Pfandbriefbesitzer 635
- Pfandinhaber 267, 393
- Pfandleihanstalten → „montes pietatis“
- Pfarrer, Pfarrklerus 215, 301, 508, 608, 657, 708
- auch: Parochialgeistliche
- Pferde 396, 545, 665
- Pflichten, Pflichtigkeiten, Verpflichtungen, Pflichtige, pflichtmäßig 157, 160, 255, 262, 277, 279–281, 283f., 314, 324, 325, 333, 356, 382f., 387, 389, 407, 409–411, 463, 499, 544f., 579, 606, 608, 621, 628, 637, 655, 659, 705, 708, 735, 737
- auch: Abgaben-; Amts-; Beihilfe-; Berufs-; Dienst-; Ehren-; Eideshilfe-; Familien-; Fron-; Gehorsams; Heeres-; Kollektiv-; Kontrakts-; Lehens-; Leistungs-; Militärdienstpflichten; Rechte und Pflichten; Residenz-; Steuer-; Vassallen-; Untertanenpflichten
- Pflichtenkodex 389
- Pflichtgefühl 136
- pflichtlos 429
- Pflichtverhältnis, autoritäres 133
- Pflichtverletzung 336
- Pfründen, Pfründensystem, Pfründner 35, 174, 267, 296–298, 300–311, 313f., 318, 325, 327, 364, 388f., 392f., 486, 590, 594, 625, 687, 692, 739, 798
- , approprierte 300, 369
- auch: Pfründenappropriation

- Erblichkeit und Veräußerlichkeit der 298
- , geistliche 290, 300–307
- Nichterblichkeit der 388f.
- Verfügung über 303–306
- auch: Amts-; Beamten-; Deputat-; Land-; Lehenspfünden; Militärpfündnersystem; Mönchspfünden; Präbende; Spahi-; Sportel-; Staats-; Stifts-; Versorgungspfünden
- Pfündenanwälter 308, 359
- Pfündenappropriation 242, 298, 305, 308–311, 389, 404
- Pfündenbesitzer 411, 490
- Pfündeneinkommen 313, 368, 388f.
- Pfündenfeudalismus (osman.) 400
- Pfündenexspektanzen 229
- Pfündenhandel 297, 299f., 306f.
- Pfündeninhaber 310, 359, 388
- Pfündeninteressen 509
- Pfündenkauf, Pfündenkäuflichkeit 298, 300, 311, 330
- Pfündenmonopole, Pfündenmonopolisierung 306, 332
- Pfündenvergabe 655
- Pfündenverleihung 304
- Pfündnergemeinschaft 698
- Pfündnerrechte 310
- Phalanx 546f.
- Phantasie, mathematische 481
- Pharaonen, Pharaonenzeit, pharaonisch 175, 182, 197, 212, 256, 257, 259, 263, 278, 321f., 324f., 383, 384, 430, 432, 442, 556, 560, 581, 585, 596
- Pharaonenverwaltung 319
- Pharisäer 623, 637
- Philadelphia (USA) 164, 645
- Philister, philistäisch 270, 665
- Philosophen, philosophisch 489, 648
- Phönizien, phönikisch 444, 623
- physiologisch 521, 597, 697
- physisch 8, 143, 157, 460, 499, 530, 544, 595, 670, 695
- auch: körperlich
- Picknick-Prinzip 551
- Pietät, Pietätsbande, Pietätsbeziehungen, Pietätsverhältnisse 209, 247f., 251f., 255, 257, 329, 333, 370, 380f., 390, 446, 482f., 490, 544, 729, 731
- auch: Ahnen-; Diener-; Eltern-; Gefolgschafts-; Kindespietät
- Pietätsempfinden, ritterliches 392
- Pietätspflichten 295, 396
- Pietisten, pietistisch 487, 488, 624, 663, 669, 671, 673, 677, 798
- Pilger, wallfahrende 266
- Pilgrim Fathers 524
- Pisa 304, 642
- Pisang 619
- Plantagen, Plantagenbetrieb 545, 557
- , karthagisch-römische 252, 557
- Plataeae 615
- Plebejer, plebejisch 271, 392, 396, 446, 730, 733f., 798
- Plebejerrecht 384
- Plebiszit, plebiszitär 89, 499, 504, 511f., 614, 742
- plebiszitärcharismatisch 720, 728
- auch: charismatisch-plebiszitär
- Plünderungen, Plünderungszüge 392, 534, 549
- Plutokratie, plutokratisch 177, 202, 206, 419, 535
- auch: krypto-plutokratisch
- pneumatisch 669
- Polen, polnisch 37, 380f., 421, 422, 438, 667
- Polis 554, 798
- , antike 22, 27, 37, 43, 70, 79, 297, 585, 587, 683f.
- , hellenische 381, 385, 534, 550, 585
- Polisadel 620
- Polispriesterschaft 623
- Politik, politisch 11, 15, 26f., 29, 31, 43, 48, 50f., 67, 72, 74–76, 83f., 102, 126, 133, 139, 169, 174, 179, 183, 191f., 207, 212, 214, 226, 233, 235, 238, 250, 258–265, 272–280, 282–287, 290–294, 303, 307, 309, 312f., 319, 333, 335, 338, 340, 343–347, 349, 359, 361, 370, 371, 373, 377, 382f., 387f., 391, 401, 404–407, 410–414, 416f., 419–424, 433, 435, 438–446, 451, 460, 463f., 469, 470, 473, 481, 484, 486, 489, 504, 507, 516, 519–521, 527, 529, 533–535, 550, 552, 556, 558f., 563, 564,

- 567, 579, 583f., 586–592, 600, 609–614, 623–628, 653–659, 670, 674–678, 684–686, 688–690, 692–694, 700, 727f., 751, 753f., 756
- , äußere und innere 562f.
- auch: anti-; apolitisch; Außen-; Bauernschutz-; Bauten-; Flotten-; Handels-; Konjunktur-; Macht-; Nahrungs-; Sozialpolitik; technisch-politisch; Teuerungs-; Währungs-; Wasser-; Wirtschaft-; Wohlfahrtspolitik; sowie die Einträge zu: Beamte; Gebilde; Gemeinschaft; Gewalt; Herr; Macht; Ordnung; Parteien; Rechte; Untertanen; Verband; Verwaltung
- Politiker 511, 562
- , charismatischer 719, 736
- politisch-militärisch 342
- politisch-ökonomisch 612f., 658
- Politikwissenschaft, Politische Wissenschaft 9–11, 24, 31, 45, 48
- Politisierung, politisiert 345
- Polizei, Polizisten, polizeilich 183, 282, 351f.
- Polizeidienst 325
- Polizeigewalt 358
- Polizeistab 727
- Polizeiwissenschaft 159
- Polygamie 521
- Polynesien, polynesisch 56, 422, 533, 552
- polytheistisch 610
- pomerium 181, 554
- pomjeschtschiki (pomesčiki) 366
- pomjestje (pomest'e) 365, 366
- popolani 507
- popolo grasso 360
- positiv privilegiert → Privilegien
- possiones, possessores 348, 367, 368
- Post 185
- Potala 596, 696, 712
- Potentat 364
- präbendal-bürokratisch 398
- Präbendalisierung 302, 306, 313, 488, 638
- präbendal-patrimonial 649
- Präbende, präbendal, präbendenartig 72, 170, 174f., 178, 229, 303, 385–387, 390, 400, 404, 406, 410, 418, 428, 447, 488, 554, 589, 685, 698
- auch: Hofdienstpräbende; Naturalpräbende; Pfründen
- Präbendeneinkünfte 407
- Prädestination, Prädestinierte 659f., 668, 670
- Prädestinationslehre 659
- Prädikanten 656, 670
- praefectus praetorio 320
- praesides 320
- Präfektensystem 226
- Präjudizien 188, 411, 739, 798
- Präjudizienjustiz 190
- Prämonstatenser 605, 607, 705, 798
- Prärogative 411, 421, 562
- Präsentationsrecht (altständisches) 349
- Präsident
- , amerikanischer 165
- , gewählter 215, 562, 728
- Präsidentenwahlen, Präsidentschaftswahlen 498
- , amerikanische 105, 474, 505, 506, 510, 512
- auch: Nominations-Kampagne
- Prästationsfähigkeit 255, 280, 284, 347, 350, 388, 437, 521, 798
- Prätendenten, Prätendentenkriege/-kämpfe 266, 309, 317, 339, 492, 499, 504, 507, 524
- , legitime 507, 741
- Prätor (praetor urbanus) 192, 193, 356, 468
- auch: Edikte, prätorische
- Prätorianer, Prätorianergarde 266, 318f., 799
- Präzedenzen, Präzedenzfälle 190, 739, 799
- precarium 256, 382, 799
- Prediger, Predigtberuf 161, 493, 583
- auch: Prädikanten
- Predigt 606, 675, 706, 713
- Preis, Preise 130, 672
- , feste (System der) 672
- , gerechter → justum pretium
- Premierministerposten 493, 501
- Presbyter, Presbyterialverfassung, presbyterianisch 594, 613, 669, 691, 713
- presidential primaries 512

- Presse 186, 197  
 → auch: Zeitungen  
 Prestige 143, 252, 264, 332, 530f., 589, 612, 685, 738  
 –, soziales 123, 142, 144, 230, 232, 355, 363, 440, 525  
 –, ständisches 144, 543  
 → auch: Bildungs-; Legitimitäts-Prestige; Schätzung, soziale  
 Prestigebedürfnis 368, 448f.  
 Preußen, preußisch 30, 52f., 119, 133, 134, 135, 158, 161f., 167, 171, 186, 198, 199, 201, 202, 210, 215f., 218, 219–223, 227, 228, 230, 350f., 438, 606, 678, 752f.  
 – Allgemeines Preußisches Landrecht 230  
 – Kirche/Kirchenbehörden 134, 135, 152, 215, 586  
 – Könige 158, 218, 222f., 227, 349  
 – Kreisordnung von 1872 201, 349  
 – Lokalverwaltung 348f., 350f.  
 – Verfassung von 1850 166, 217  
 – Wahlrecht/Wahlrechtsreformen 214, 503  
 → auch: Brandenburg; Ostelbien; Ost-; Westpreußen  
 Preußische Jahrbücher 3, 89, 92f., 100, 717, 723f.  
 prévôts 299  
 Priester, Priesterschaft, Priestertum, priesterlich 74, 82, 161, 174, 224, 308, 465, 470, 478, 490, 515, 520f., 529–534, 559, 561, 564, 571, 580f., 583, 585f., 588, 590, 592, 610, 612, 617f., 622f., 625, 633, 662, 665, 675, 684–686, 690, 741  
 → auch: Amtspriesterschaft; Berufspriesterstand; bischöflich-priesterlich; Diözesan-; Haus-; Hohepriester; Klerus; Polispriesterschaft; Tempel-; Weltpriester(tum)  
 priesteramtlich 564, 583  
 Priestererziehung 613  
 Priesterfürst 471  
 Priesterherrschaft 579, 590, 687  
 Priesterkaste 584  
 Priesterkodex 615, 623  
 Priesterkönigtum 581  
 Priestermonche 606, 705  
 Priesterordination 525, 593, 691  
 Priesterstellen, Priestertümer 297, 521, 589, 685  
 Priesterzünfte 597, 697  
 primitiv 133, 141, 248, 404, 421, 424, 467, 484, 513f., 520f., 527, 530, 532, 535, 609, 640  
 Primogeniturerbrecht, Primogeniturprinzip 521, 741  
 „primus inter pares“ 500  
 Princeps, Prinzipat, Prinzipatsverwaltung (röm.) 169, 197, 206, 213, 260, 319, 320, 342, 496f., 582, 799  
 privat, Privates 134, 139, 158, 161, 173, 176, 199, 212, 225, 261, 264, 291, 313, 324, 338, 347, 352, 359, 432, 436, 464, 631, 661, 727, 754  
 → auch: Trennung von Amtlichem und Privatem  
 Privatbehausung 158  
 Privatbesitz 158, 171, 176, 324, 338  
 Privatbetriebe, private Betriebe 158, 166, 209, 727  
 Private, Privatleute, Privatmann 224, 426, 433, 467, 527  
 → auch: Grundherren, private  
 Privateigentum 32, 363, 385  
 Privatfehde, Privatkriege 407  
 Privathörigkeit 359  
 Privatkapital 432, 443  
 Privatkapitalismus, privatkapitalistisch 197f., 200, 209, 432, 435, 442  
 Privatperson, unheilige 594, 692  
 Privatrecht, privatrechtlich 6, 8, 18, 33, 128, 228, 251  
 Privatsoldaten, Privattruppen 384, 391  
 Privatvermögen 158, 313f.  
 Privatunternehmungen 179  
 Privatuntertanen 359  
 Privatwirtschaft, privatwirtschaftlich 157–160, 171, 183, 208, 220, 224f., 425, 552, 555, 754  
 Privilegien, Privilegierung, Privilegierte, privilegiert, privilegierend 144, 160, 201, 212, 229, 271, 295, 311f., 314, 323, 326, 383f., 405, 411f., 415, 425f., 431–

- 433, 435, 443, 450, 511, 559, 614, 654, 708, 730f., 733f., 739
- , negative 148, 272, 432
  - , ökonomische 161, 270, 272f., 611
  - , positive 432f., 449
  - , ständische 273, 328, 332, 361, 548
  - , verliehene/Verleihung von 404f., 436
  - , zivil- und strafrechtliche 653
  - auch: Adels-; Erbprivilegien; Hochprivilegierte; Immunitätsprivilegien; nichtprivilegiert; Schichten, privilegierte; Vorrechte
- Privilegiengebilde 411
- probouleuma, προβούλευμα 143
- procuratores → Prokuratoren
- Produkte, monopolgeschützte 435
- Produktionsmittel 201, 558
- Produktionssphäre 419
- Produktionsstatistik 216
- Produktionsverhältnisse 29
- Produktivkapitalbeschaffung 642
- Produzenten 439, 443
- „pro falso iudicio“ 283
- profan 431
- auch: weltlich
- Profit, privater 176
- Programmparteien 513
- Prokonsuln 320
- Prokurator, Prokuratoren 318, 320, 647
- Proletariat, Proletarier, proletarisch 206, 214, 298, 624, 637, 652, 657
- proletarisiert 162
- Promiskuität, endogene 552f.
- Promoter 673
- Propaganda 511
- Prophet, Prophetentum, Prophetie, prophetisch 37, 64, 66, 148, 189, 213, 462f., 465f., 468, 479, 482, 489, 492, 495, 593, 596, 612, 615, 618, 623, 633, 667, 691, 695, 731, 734–738, 740, 746, 755
- als charismatischer Politiker 736
  - als Demagoge 719, 736
  - , charismatisches 483, 515, 594, 691
  - auch: Zwickauer Propheten
- Prophetenaskese 449
- Prophetengesinnung 468
- Prophetensprüche 188
- Prophetenwahrpruch 194
- Proportionalwahlen/-wahlsystem 203, 501, 503
- Prostitution → Tempelprostitution
- Protestanten, Protestantismus, protestantisch 40, 508, 585f., 660, 662f., 668, 677
- , asketischer 624f., 656, 658, 663
- Provence 134, 636
- Provinzen 200, 307, 320, 335, 337
- Provinzialbeamte 320
- Provinzialfinanzen 338
- Provinzialinteressenten 337
- Provinzverwaltung 206
- Prozeß 412, 521, 555
- Prozeßrecht 188, 193
- auch: Zivilprozeßrecht
- Prozeßtechnik, Prozeßverfahren 191–193, 634, 648
- Prüfungen, Prüfungsarbeiten 230f., 332
- psychisch 460, 530, 544, 646
- Psychologie, psychologisch 136, 481, 597f., 697
- psychophysisch 448, 558
- Ptolemäer, Ptolemäerreich, ptolemäisch 173, 278, 319, 342, 442, 799
- Herrschaft in Ägypten 260, 263, 264, 278, 319, 323f., 325f., 341, 347, 367, 382, 383, 432, 443
- Puritaner, Puritanismus, puritanisch 360, 369, 448, 450, 508, 512, 524, 528f., 549, 619f., 623f., 658, 661–663, 667f., 675, 799f.
- auch: Baptisten; Calvinisten
- „Puritanische Revolution“ 613, 620, 625
- Pyramiden, Pyramidenbauten 182, 596, 696
- qaṭā'i' → kata'i
- Quäker, Quäkergemeinden 645, 669, 671f., 675, 678, 713, 800
- Quäkergottesdienst 675
- Qualifikation, Qualifiziertheit, Qualifizierte, qualifiziert 139, 142, 157, 161f., 164f., 169, 198, 204, 229, 233, 293, 308, 355, 390, 402–404, 495, 497f., 504, 509, 524, 530, 532, 535, 562, 603, 669, 675f., 741
- Auslese/Auswahl der 522, 530f., 669
  - , charismatische 461, 463, 468, 486, 506,

- 514, 518, 525, 529f., 535, 560, 579–581, 591, 593, 688, 691, 734f., 739–741
- , persönliche 169, 293, 315, 389, 402, 486, 492, 499, 562, 671, 735
- , religiöse 585, 662, 668, 671, 676, 702
- Fehlen der 591, 688
- auch: Amts-; Bildungs-; Fach-; Grundbesitz-; Herrscher-; Lehensqualifikation; Nichtqualifizierte; unqualifiziert; Zensusqualifikation
- Qualifikationserfordernisse 351, 531
- Qualifikationsprüfungen (amtliche) 330
- Qualitäten 163, 232, 289, 530f., 545, 596, 671, 673, 696, 737, 740
- , außeralltägliche 751, 755
- , charismatische 514, 530
- , magische 514, 741
- , persönliche/persönlich erwerbbar 141, 517, 734, 741f.
- , übertragbar 517, 741
- , unwerktägliche 734
- Quantitatives, quantitativ 144f., 169, 177, 181f., 201, 255, 277, 404, 505, 531, 542f.
- Quarter Sessions 357
- Qubilyan → Chubilkan
- Quellen (historische) 322f., 504
- auch: Inschriften
- Quorumklausel 357
- Qutuqtu → Hutuktu
- Rabbiner, Rabbinentum, rabbinisch 194, 533, 663f., 746, 800
- Rachepflicht 183
- Radschputen, Radschputenclan, Radschputanastaaten 387, 800
- Raison, politische 677
- Raja (Raya) 395, 403, 800
- Ramessiden 278, 323, 432, 800
- Rang, Rangverhältnisse 168, 286, 330, 486, 519
- , sozialer 323, 362, 365–368
- auch: Amts-; Familienrang
- Ranglisten, Rangregister, Rangtabellen 204, 362, 363, 366f.
- Rangordnung, Rangordnungsvorschriften 161, 204, 205, 399
- Raskol 611, 647
- rasrjadnaja perepis 366, 367
- Rasse, rassenmäßig 281, 664
- Rat, Räte, Ratschläge 226, 288, 410
- der Alten 143, 224, 417
- auch: Ältestenrat
- , venezianischer 224, 225, 226
- „Räte von Haus aus“ 221
- Ratifikation 143
- Ratio 281
- rational, Rationales 32, 43f., 48, 70, 72f., 76, 85f., 88, 130, 146, 148, 154, 187–192, 196f., 208f., 225, 227–230, 234, 252, 254, 258, 264, 292, 305f., 311f., 314, 337, 361, 405, 407, 419f., 426f., 431f., 438, 441, 446–449, 451–453, 460, 464, 468, 481f., 485, 488, 501, 506, 530–534, 536, 542–545, 549, 557, 592, 596–598, 600, 608, 617, 621, 625, 627, 631, 634, 645–649, 652, 656, 660–663, 679f., 690, 695–698, 700, 707, 721, 727, 733f., 753–756
- auch: antirational; Irrationalität; nicht-rational; Typus, rationalster; Vergesellschaftung, rationale; Zweckrationalität
- rational-bürokratisch 86, 154, 228f., 242, 264, 431, 434
- rational-ethisch 625
- rational-legal 74
- rational-moralistisch 622f.
- Rationalisierung, rationalisierend, rationalisiert 31, 53, 81, 142, 147, 189, 191, 193, 262, 264, 272f., 291, 309, 326, 360, 415, 420, 445–447, 452f., 469, 482, 534, 537, 540, 542, 555, 558, 585, 591, 594, 598, 600, 607–609, 621–623, 634, 636, 647, 655, 661–663, 688, 692, 698, 700, 706–709
- , bürokratische 433, 481, 534, 600, 608, 700, 708
- , patrimoniale 600, 700
- , unentwickelte 491
- auch: durch-; unrationalisiert
- Rationalisierungsprozess 81, 536, 558, 570
- Rationalisierungstheorem 475
- Rationalismus, rationalistisch 48, 58, 62, 229, 234, 468, 482, 512, 534, 621, 651
- , dialektischer 663
- , utilitarischer 333
- Rationalitätstypus 73
- Ratsaristokratie, venezianische 542

- Ratschluß Gottes → „Gottes unerforschlicher Ratschluß“
- Raub, raubend 422  
→ auch: Frauen-/Mädchenraub
- Rausch, ekstatischer 621
- razrjadnaja perepis → rasrjadnaja perepis
- Realteilungen 338
- Rechenbeamte, Rechnungsbeamte 215, 415f.
- Rechenbüro 416
- Rechenhaftigkeit (Fehlen der) 486
- Rechnungswesen, königliches 180
- Recht, rechtlich 10, 12, 17f., 20, 29, 47, 50f., 73, 79–83, 128, 154, 176, 187–194, 196, 212, 274, 289, 298f., 309, 384, 387, 404f., 410, 431, 435, 457, 496f., 660, 667, 678f., 726, 729, 735, 739–741, 754f.
- am Amt 166, 174, 231, 291, 306, 310, 731, 801
  - auf das Amt 166, 168f., 296, 306, 309, 801
  - , formales 732
  - , germanisches 10, 19, 195, 399, 469  
→ auch: deutsch-rechtlich
  - , göttliches 613
  - , heiliges 143
  - , kanonisches 18, 642, 657
  - , kirchliches 190, 634
  - , lückenloses 195, 753
  - , mittelalterliches 305, 400, 410
  - , öffentliches → öffentliches Recht
  - , objektives (gleiches) 314
  - , privates → Privatrecht
  - , rationales 73, 187, 190, 634
  - , römisches 10, 19, 191, 193, 248, 249, 292, 468, 469, 496, 649
    - Rezeption des 188, 190f., 292, 452, 562, 634
    - auch: römisch-rechtlich
  - , subjektives 405
  - von Gortyn 250
- auch: Amts-; Beamten-; Beduinen-; Besteuerungsrecht; Billigkeit; Boden-; Budget-; Buß-; Eigen-; Enquete-; Erb-; Familien-; Fehde-; Genossen-; Gewohnheits-; Handels-; Heimfallrecht; Justiz; Kirchen-; Kontrakt-; Kooptations-; Kriminal-; Land-; Lehens-; Mutter-; Na-
- tur-; Pensions-; Plebejer-; Präsentations-; Prozeß-; Sakral-; Schuld-; Spolien-; Staats-; Straf-; Un-; Vermögens-; Versammlungs-; Verwaltungsrecht; „von Rechts wegen“; Vorschlags-; Waffen-; Wahl-; Wucher-; Zivilrecht; sowie die Einträge zu: Deutschland; England; Islam; Japan; Juden; Türkei
- Rechte 12, 18, 129, 157, 238, 250, 254, 274, 283, 289, 294f., 385, 408, 411, 436, 520, 678
- , appropriierte 404
  - , erworbene/wohl erworbene 209, 315, 436, 491, 559
  - , fixierte/Fixierung der 380, 389
  - , grundherrliche 385, 387
  - , politische 303, 387, 625
  - , subjektive (öffentliche) 228, 436
  - und Pflichten 257, 347, 380, 411, 436
  - , verlehnte politische 406f.
    - Verleihung von 382
- auch: Adels-; Besitz-; Bürger-; Einzel-; Erbschafts-; Geschlechter-; Grundherren-; Herren-; Herrschafts-; Hof-; Hoheits-; Jurisdiktions-; Menschen-; Nutzungs-; Pfründner-; Sonder-; Vogtei-; Vorrechte
- Rechtlichkeit, notorische 672
- rechtlos 251, 562, 630, 730  
→ auch: Entrechtung
- Rechtmäßigkeit 74, 562  
→ auch: Legitimität
- Rechtsbegriffe 188, 192, 193, 324
- Rechtsbildung 258, 314, 648
- Rechtsbücher → Sachsenspiegel
- Rechtsbürokratisierung → Bürokratisierung des Rechts
- Rechtserwerb, legitimer 491
- Rechtsfindung 81, 153, 188, 189, 192, 195, 399, 427, 647
- , berechenbare/kalkulierbare 196, 427
  - , formale 189, 468, 634
  - , rationale 188f., 427
- Rechtsformen 195, 428, 590, 643, 687
- Rechtsgarantien 167, 183, 196, 264, 291, 309, 401, 428, 754
- Rechtsgenossen, Rechtsgenossenschaften 22, 258, 288–290, 311, 377, 399, 402, 411

- Rechtsgeschäft 731  
 Rechtsgeschichte, Rechtshistoriker,  
   rechtshistorisch 34, 36, 281, 553  
 Rechtsgleichheit 196, 201, 204, 679  
 Rechtsgründe 726, 733  
 Rechtsinstitute 191  
 Rechtskunde, Rechtskundige, rechtskun-  
   dig 159, 357, 530, 532  
 Rechtslehre 12, 188  
 → auch: Freirechtsbewegung; Jurispru-  
   denz; Staatsrechtslehre  
 Rechtsnormen 228  
 Rechtsordnung, Rechtsordnungen 6f., 14,  
   41, 47, 72f., 80, 123, 147, 228, 250, 427,  
   436, 440, 679  
 Rechtspflege 81, 245, 515, 468f.  
   – Bürokratisierung der 81, 188  
 Rechtspositivismus, Rechtspositivisten  
   195  
 Rechtsprechung (Judikatur) 31f., 41, 73,  
   152, 187, 193, 195, 634, 753f.  
 Rechtsregeln 81, 679  
 Rechtssätze, Rechtssatzung 468, 490  
 → auch: Satzungen, gesatz  
 Rechtsschöpfung 81, 195, 228, 377, 735,  
   755  
   –, charismatische 41, 455, 457, 634  
 Rechtsschutz 349  
 Rechtssphäre, persönliche 406f.  
 Rechtsstaat, rechtsstaatlich 22, 404, 420,  
   436  
 Rechtsstellung, privilegierte 271  
 Rechtsstruktur 82, 717  
 Rechtssystematisierung 187, 228  
 Rechtsunsicherheit 267  
 Rechtsverhältnisse 13, 362  
 Rechtsweisung, charismatische 735,  
   742  
 Rechtswissenschaft 4, 12, 648  
 → auch: Jurisprudenz  
 Rede, Redekunst, Rhetorik 500, 505f.,  
   734  
 Referendum 214, 502  
 Reformation 304, 631, 649, 657f.  
 → auch: Gegenreformation  
 Reformationskirchen 656f.  
 Reformationsperiode, Reformationszeit  
   632, 655, 658  
 Reformatoren, kluniazensische 600, 605,  
   704  
 Reformen, Reformbewegungen, Refor-  
   mer  
   –, amerikanische 165  
   –, diokletianisch-konstantinische 169,  
   368  
   –, gregorianische 303, 586  
   –, kirchliche 586, 586, 600, 602, 604, 655f.,  
   700, 701, 70  
   → auch: Reformkonzilien  
   –, tridentinische 306  
 → auch: civil service reform; Wahlrecht,  
   Reform  
 Reformkonzilien 304f.  
 regelfrei, regellos 247, 470  
 → auch: „von Fall zu Fall“  
 Regelgebundenheit, regelgebunden 159,  
   196, 469  
 Regeln, Regelung, Regelmäßigkeit 157,  
   159, 186f., 234, 247, 482, 494f., 501, 675,  
   727, 740, 753–755  
   –, abstrakte 159, 201, 436  
   –, gesatzte 148, 482, 726, 729, 735  
   –, oktroyierte 148, 753  
   –, paktierte/vereinbarte 148, 753  
   –, rationale 148, 314, 426, 460, 753  
   –, traditionale 735  
   –, traditionelle 492, 754  
 Regenmacher 470, 520, 530, 532  
 Regenzeit 493, 595, 695  
 Regierung, Regierungen, regierend 86,  
   312, 320, 500, 508  
 → auch: Selbst-; Zentralregierung  
 Regierungsgewalt 23, 309  
 Regierungshandlungen 562  
   – Verantwortung für 560  
 Regiment, Regimentschef 129, 199  
 Regionalisierung, regionalisiert 345  
 Reglement, Reglementierung, reglemen-  
   tiert 130, 172, 209, 224, 260, 293, 295f.,  
   313, 348, 390, 405, 413, 468, 483, 490,  
   588, 594, 685, 692, 726  
 Reich, Reiche, Reichsbildungen  
   –, altes → Ägypten, Altes Reich  
   –, altorientalische 43, 368  
   –, asiatische 337  
   –, befriedete 331

- , hellenistische 271, 341, 344, 347, 367, 443
  - auch: Diadochenreiche; Makedonen; Ptolemäerreich; Seleukiden
- , neues → Ägypten, Neues Reich
- , okzidentale 348
- , orientalische 27, 337, 368, 443
- , römisch-deutsches → Heiliges Römisches Reich
  - Zerfall von 321, 339, 341, 415
  - auch: Binnen-; Eroberungs-; Kontinental-; Küsten-; Übersee-; Weltreiche; sowie die Einträge zu: Babylon; Islam; Osmanen; Rom
- Reichsbank 630
- Reichsbeamte 219
- Reichsdeputationshauptschluß (1802) 627
- Reichseinheit 340
- Reichsfeldherr 320
- Reichsgerichte 190, 352, 356
- Reichsgott 581
- Reichskanzler 320
- Reichstag (deutscher) 678
- Reichsteilungen, Reichshälften 338, 342
  - auch: Teilreiche
- Reichsversammlungen, Reichssynoden 345
- Reichsverwaltung 303, 320, 329
- Reichtum 183, 525, 661
- Reinheit, rituelle 622
- Reinigungsmensur 446
- Reisdienst (japan.) 392
- Reisen, Bereisung 316
  - auch: missi dominici
- Reislaufen 550
- Reisrente, Reisrentenpfründe (japan.) 386, 391
- Reisüberschüsse, Verkauf von (japan.) 438
- Reiterdienst 396
- Reiterheer, Reiterei 286, 386, 394f., 396, 546–548
- Rekordschießleistungen 555
- Rekruten-Interesse 361
- Rekrutierung 220, 239, 268, 271, 273, 276, 292, 342, 345f., 552
- , extrapatrimoniale 286, 321, 730
- , patrimoniale 256, 730
  - auch: Aushebung; Beamten-; Heeres-; Zwangsrekrutierung
- relativistisch 608, 707
- Religion, Religiöses, Religiosität, religiös 4, 10, 41, 43, 61f., 70, 72, 74, 77, 143, 249f., 278, 301, 333, 341, 425, 427, 451, 462, 465, 481, 483f., 486–490, 529, 534, 551, 568, 574, 580, 583, 585–589, 591, 595f., 598, 601, 604, 608, 610f., 614, 616f., 621–625, 628, 633–635, 640, 645–647, 653, 654, 656–658, 661f., 664, 668, 671, 676–678, 683–685, 688, 694f., 699, 700, 702f., 707f., 710f., 736, 740, 756
- , charismatische 601, 647, 700
- charismatische Periode der 635, 637
- , ethische 585, 636
- , magische 333
  - auch: magisch-religiös
- , monotheistische 610
- und Schichten/Stände 570, 615, 618–626
- , unrationalisierte 647
- auch: Diaspora-; Erlösungs-; Kampf-; Kasten-; Krieger-; Mönchs-; Weltreligionen; Wirtschaftsgesinnung und Religion
- Religionsgemeinschaften 658
- Religionszwang, staatlicher 678f.
- religiös-sittlich 671
- Reliquien-Transport 610
- remontrances 309, 310
- Remonstranten → Arminianer
- Renten, Rentner, Rentiers, rententragend 301, 355, 360, 385, 389, 392, 423, 433, 465
  - auch: Grund-; Land-; Natural-; Reis-; Staatsschuldrenten
- Rentenanspruch 277
- Rentenfonds 430
- Rentenkauf 642
- Rentenquellen 160, 174f., 385, 389
- Rentenzahlungen 174
- Repräsentanten, Repräsentation, repräsentativ 168, 214, 264, 286, 349, 405, 414, 501f., 514, 712
- Repräsentationsmittel 225
- Repräsentativsystem 501
- Republik, republikanisch 180

- auch: Adels-; Honoratiorenrepublik;  
Rom, Republik
- Republikaner, Republikanische Partei  
(USA) 182, 203, 506f., 512
- Residenz, städtische 302, 606, 706
- Residenzpflicht 317, 391, 394, 429
- Respektlosigkeit, respektlos 528, 534, 620
- Responsen, Responsenpraxis 193f.
- Revolten, revoltierend 209, 269
- Revolution, revolutionär 89, 143, 210, 234,  
451, 467f., 481–484, 491, 508, 528, 554,  
656, 735, 737
- (deutsche) von 1918 153
- auch: England, Glorious Revolution;  
Französische –; Jungtürkische –; „Puri-  
tanische –“; Russische Revolution
- Revolutionsepoche, Revolutionszeit 627,  
632
- Revolutionierung, revolutionierend 433,  
453, 473, 476, 481f.
- Rhetorik → Rede, Redekunst
- Richter, richterlich 138, 166f., 187, 189,  
190, 194f., 290, 292, 308f., 316, 414, 430,  
462, 481, 508, 515, 755
- als (Subsumtions-)Automat 195
- , amerikanische 137, 138, 165, 729
- auch: bar, barrister; Friedensrichter;  
Kadi; Königsrichter; kriminal-richter-  
lich; Scharf-; Schieds-; Volksrichter
- Richteramt, erbliches 167
- Riesenbetriebe 200
- rigoristisch 651
- „Ringbrecher“ 308
- Ritter, Ritterschaft, Rittertum, ritterlich  
231f., 276, 287f., 352, 369, 380, 392, 403,  
408, 418, 436, 446–449, 452, 532, 534f.,  
543, 546–548, 620, 666, 699, 733
- auch: Glaubensrittertum; Lehensritter-  
schaft; Mönchs-; Ordensritter; unritter-  
lich
- Rittercensus (equitum census) 547, 548
- Ritterlehre 398
- Rittererziehung 533
- Rittergutsbesitz 351
- Ritterheere 256, 276, 447
- Ritterorden 487, 551, 552
- Ritualkodex 333
- ritualistisch 589, 685
- Ritus, rituell 588f., 611, 622, 664, 685f.,  
741
- Robott, Robottpflichten 325, 801
- Rodungen 420
- Rom, Römer, Römerreich, Römisches  
Reich, römisch 10, 19, 33, 42, 57, 173,  
180, 224, 272, 274, 304, 324, 342, 384,  
396, 462, 495–497, 526, 534, 612, 632,  
649, 665, 666, 677, 729
- als befriedetes Weltreich 443
- als Honoratiorenstaat 183, 207, 551
- , altes/altrömisch 384f., 610, 616
- , antikes 178, 647
- Bürgerkriege 256, 384
- , frühes/frühhömisch 382
- Hausgewalt → mancipatio; patria po-  
testas
- Kaiser/Kaiserzeit 134, 170, 176, 178,  
187, 193, 198, 258, 260f., 273f., 319f.,  
341–344, 347, 356, 368, 382, 445, 496,  
504, 524, 610, 619, 677
- Kaiserkult 610, 666, 677
- Kaiserzeit, spätere 187, 193, 344, 367,  
619
- Militär/Kriegführung 197, 272f., 318,  
342, 546–548
- , oströmisches → Byzanz
- Recht/Rechtswesen 33, 192, 249, 344,  
356, 468, 469, 496
- auch: Praetor
- Religion/Kultus/Priesterschaft 251, 585,  
587, 610, 616f., 636, 683
- Republik/republikanische Zeit 143, 173,  
180, 192, 193, 197, 206, 224, 256, 273,  
356, 381, 384, 445, 468, 548, 554
- Schichten/Stände 175, 207, 356, 382,  
384, 525
- auch: Klientel; Kolonen; Nobilität;  
possessores; Senatoren
- , spätes/spätantikes 170, 281, 344f., 348,  
367f., 392, 396, 431f., 619
- Verwaltung/Provinzialverwaltung 180,  
181, 206, 258, 261, 318–320, 344, 347,  
348, 554
- Wirtschaft/Finanzen 281, 326, 432, 445
- auch: Afrika als römische Provinz;  
Ägypten, Römerherrschaft; Dominat;  
Heiliges Römisches Reich; Kirche, (rö-

- misch-)katholische; Plantagen, karthagisch-römische; Princeps, Prinzipat;  
 Recht, römisches; Tradition, römische  
 Romanen, romanisch 451  
 romanisch-germanisch 667  
 Römeradel 318  
 römisch-deutsch → Heiliges Römisches Reich  
 römisch-rechtlich 191  
 Rosenkriege 339  
 Roundheads 508  
 Rumelien (Landschaft in Türkei) 395  
 Russische Revolution (1905) 62, 162, 218, 655  
 Rußland, Russen, russisch 24, 37, 114, 130, 140, 204, 218, 242, 250, 323, 356, 427, 439, 451, 582, 585, 587, 649, 655, 666, 684  
 – als Patrimonialbürokratie 33, 56, 362–367  
 – gesellschaftliche Ordnung 362–364, 368  
 – Religiosität/Kirche/Mönchtum 585, 587, 600, 604, 605, 611, 629, 647, 684, 699, 704  
 – Teilfürstenperiode 323, 338f., 365  
 – Verwaltung 223, 224, 441  
 → auch: Kaukasien; Kiew; Moskau; Tataren; Zemstva  
  
 Sachem, Sachenschaften 253, 736, 801  
 Sachgüter 485, 679  
 Sachgüterapparat 158  
 Sachgüterleistungen 486  
 sachlich-fachmäßig 402  
 sachlich-geschäftlich 447  
 Sachkenntnis, Sachkunde 220f., 224f., 227  
 Sachlichkeit, Sachliches, sachlich 176, 186f., 195f., 199, 224, 229, 291, 293–295, 309, 314, 325, 330–332, 389, 407, 412, 425, 427, 449, 452, 464, 502, 514, 528, 530, 543, 545, 558, 635f., 661, 726f., 730–733  
 Sachsenspiegel 399  
 Sadduzäer, sadduzäisch 623, 624, 637  
 Sakebarō (sacebarō) 515  
 Sakrales, sakral 157, 191, 249, 429, 532, 628  
 Sakralrecht, sakralrechtlich 174, 251, 430  
  
 Sakramente, sakramental 619, 660, 741  
 Säkularisation, Säkularisationen, säkularisiert 306, 395, 431, 517, 620, 627, 632, 655, 658, 673  
 Salbung 525f., 590, 686, 741  
 Salier, salisch 303, 586, 801  
 Salier (Salii) 616  
 Salon 129, 134, 136  
 Salonkonventionen 167  
 saltus Burunitanus 258  
 „salva fide debita domino regi“ 400  
 Salzburg 25, 118, 145  
 Salzwüste (Utah) 596, 696  
 Samanidenstaaten 265  
 Sambesi (Fluß in Afrika) 423  
 Samniter 665  
 Samurai 289, 290, 385f., 391, 403, 801  
 Sandhaufen → Demokratie, amerikanische  
 Sänger, heilige 532  
 Sankin-Kodai (sankinkōtai) 317, 391  
 Sanktionen, sanktioniert 223, 251  
 Sarazenen, sarazenisch 445  
 Sargoniden 293  
 Sarissenphalanx 547  
 Sassaniden, Sassanidenreich, sassanidisch 178, 385, 386, 516, 618, 801  
 satanisch 589, 638, 686  
 Satrapen, Satrapien, Satrapen-, Satrapieverwaltungen 171, 200, 218, 336f., 346  
 Satzungen, gesetzt 64, 120, 148, 247, 409, 411, 482, 492, 559, 726, 729, 735f.  
 –, heteronome 250  
 → auch: Rechtssätze, Rechtssatzungen  
 sawafi (Şawāfi) 393  
 Schah 184, 215, 560f., 612  
 Schamane, Schamanenekstase, Schamanismus 461, 532, 711, 802  
 Schanzarbeiten 548, 549  
 Scharfrichter 414  
 Scharia, Schar' a, scheriah 430, 468, 634, 802  
 Schatz 269, 308, 630  
 Schatzkammer 285  
 Schätzung, soziale 161f., 168, 232, 363, 486  
 → auch: Prestige  
 Scheich-ul-Islam, Scheich-ül-Islam 269, 648, 802

- Scheidung von ... → Trennung von ...  
 Schenkungen 493  
 → auch: Bodenschenkungen; Donation;  
 Landschenkungen  
 scheriah → Scharia  
 Scherife 266  
 Scheriff → Sheriff  
 Schichten, Schichtung 51f., 141, 198, 271,  
 283, 287, 289, 312, 329, 348, 352–354,  
 359f., 367–369, 384, 509, 532, 570, 606,  
 609, 614, 622, 625, 650f., 656, 705, 708  
 –, besitzende 198, 220, 271f., 312  
 –, besitzlose 220  
 –, bürgerliche 51, 606f., 619, 651, 656, 706  
 –, feudale 440f., 651  
 –, herrschende 31, 140, 624  
 –, negativ privilegierte 148  
 –, ökonomisch einflußreichste 227  
 –, ökonomisch kraftvollste 652  
 –, ökonomisch negativ privilegierte 272  
 –, ökonomisch privilegierte 161, 273  
 –, positiv privilegierte 449  
 –, privilegierte 231, 323, 559  
 –, rechtlose 730  
 –, ritterliche/ritterlich lebende 418, 448  
 –, soziale 70, 162, 229, 327  
 –, sozial einflußreiche 183, 220, 227  
 –, sozial privilegierte 161, 273, 318  
 –, ständische 332f., 449, 451  
 → auch: Beamten-; Bildungs-; Großhänd-  
 ler-; Grundherren-; Herren-; Honora-  
 tionen-; Intellektuellenschichten; Reli-  
 gion und Schichten; Volksschichten;  
 Erb-; Klassen-; Ständeschichtung  
 Schicksal, Schicksale 147, 208, 259, 274,  
 445, 507, 513, 542, 584, 618, 638, 660,  
 664  
 –, historisches 616f., 647, 664  
 –, jenseitiges 659  
 Schicksalsgemeinschaft 248  
 Schiedsrichter, schiedsrichterlich 183, 262,  
 303, 470, 514f.  
 Schiedsspruch 143, 468  
 Schießpulver 546, 548f.  
 Schiiten, Schiitismus 522, 609, 612, 623,  
 669, 670, 802  
 Schisma 499  
 –, russisches 611  
 – von 1054 527, 617, 655  
 Schlacht, Schlachten 446, 548, 615, 665  
 Schlüsselgewalt, kirchliche 651  
 Schnee- und Sandwüsten (Tibet) 596, 696  
 Schöffenkollgien 226, 802  
 Scholastik, scholastisch 657, 663  
 Scholle, Schollengebundenheit 284, 382,  
 432, 437  
 schollenfest 396  
 Schönheit, Schönheitsideal, schön 448,  
 656  
 Schöpfer, Schöpfung 210, 482, 500, 596,  
 638, 653, 696  
 → auch: Charisma als „schöpferische“  
 Macht; Rechtsschöpfung  
 Schottland, schottisch 625  
 Schreibbeamte 415  
 Schreiber, Schreiberklasse 158, 312, 321,  
 416, 532f.  
 Schreiberausbildung, Schreiberschule 175,  
 533  
 Schreibermechanismus 182  
 Schreibstube 416  
 Schriften  
 –, heilige 591, 662f., 669, 688  
 –, klassische (chinesische) → China, Tra-  
 dition, klassische  
 Schriftgelehrte 303  
 Schuld 279, 282  
 Schuldabhängigkeit 132  
 Schuldenabzahlung 173  
 Schuldknechte, Schuldknechtschaft  
 423  
 Schuldner 128, 630, 640  
 Schuldrecht 6, 8, 128, 249  
 Schuldverklavung 132  
 Schule, Schulberuf, Schulunterricht 126,  
 229, 489, 493, 609, 653f., 663, 674, 708  
 Schulmeister 600, 700  
 Schuster 5, 136, 137  
 Schutz 183, 255, 632  
 – der Schwachen 592, 690  
 – des Einzelnen 649, 674  
 → auch: Bauernschutzpolitik; Grenz-;  
 Königs-; Rechtsschutz  
 Schutzheilige 268  
 Schutztruppe 144, 618, 626  
 „schwarze Listen“ 642

- Schweiz, Schweizer 22, 139f., 548, 550, 652, 665  
 – als Garde/Söldner 270, 550  
 Schwerindustrie 211, 216  
 Schwert 545, 735  
 Schwurbrüderschaft, Schwureinung 78, 756  
 Schwurgerichte 189  
 scientific management 538, 558  
 Seekriegsunternehmungen 199  
 Seele, Seelisches, seelisch 53, 448, 482, 489, 530  
 Seelenheil 631, 643, 678  
 Seelenrettung 595, 659, 694  
 Seelsorge, Seelsorger, seelsorgerisch 334, 606, 608f., 706, 708  
 Seeraub, Seeräuber, Seeräubergemeinwesen 464, 485, 541, 551  
 seigneurs justiers 405  
 Sekretäre 505  
 → auch: Gewerkschafts-; Parteisekretäre  
 Sekretierung → Geheimhaltung  
 Sekten, Sektenbildung 54f., 456, 465, 489f., 564, 567, 619, 624, 645, 656, 668–679  
 – als Verein religiös Qualifizierter 662, 668, 676  
 – Begriff (soziologischer) der 591, 658, 668f., 688  
 –, konsequente 670, 675, 677f.  
 – und politische Gewalt 676–679  
 Sektenerziehung 673  
 Sektentifter 622  
 Sektentypus (reiner) 578, 669  
 Selbstrüstung, Selbstequipierung 197, 206f., 273, 275, 383, 396f., 555, 754  
 Selbstkontrolle 608, 708  
 Selbstmord 674  
 Selbstrechtfertigung 147f., 661  
 Selbstregierung 312  
 → auch: autokratisch  
 Selbstverkauf (in die Sklaverei) 248, 249  
 Selbstverpflegung 197, 273  
 Selbstvervollkommnung 332  
 Selbstverwaltung 16, 19, 22, 140, 201, 226, 728, 756  
 Seldschuken, seldschukisch, seldschukisch 267, 341, 385, 386, 393, 802  
 Seleukiden, Seleukidenreich 172, 271, 342, 367, 461  
 Selfgovernment 19, 283, 356  
 selfmademan 524  
 Senat, Senatoren, senatorisch 144  
 –, römischer 181, 224, 226, 319, 368, 616  
 –, US-amerikanische 473f., 503  
 Senatorenwahl (Hamburg) 500, 501  
 Senatsadel (röm.) 318  
 Sendung 463, 466, 483, 489  
 – (des Charisma-Trägers) 462–464, 489  
 –, göttliche 461, 466  
 Seneschall 285, 732  
 Seniorat 521, 802  
 seniores (fränkische) 264, 483, 802  
 Serrata 140  
 seßhaft 446  
 Severer, severisch 273, 274, 445  
 „sexagenarios de ponte“ 143  
 Sexualbeziehungen 552  
 sexuell 254, 552, 670  
 Sheriff, Scheriff (engl.) 294, 318, 349, 351, 353, 803  
 Shimbetsu 519  
 Shintōismus 579, 677  
 Shogun, Shōgun, Shōgunat 24, 317, 340, 391, 414, 436, 439f., 579, 803  
 Shu-ching (chines.) 288, 329, 332  
 Sicherheitsgarantien 183  
 Siedlung, Besiedelung, Siedlungsökonomie 139, 395, 421, 596, 610, 696  
 → auch: Neusiedlungsgebiete  
 Signorie, Signoren 270  
 Sinai 665  
 „sine ira ac (et) studio“ 187, 727, 803  
 Sinekuren, Sinekuristen 173, 299, 313, 429, 803  
 Sinn, Sinnfrage 482, 570, 608f., 621, 676, 707f.  
 –, wertfreier 233, 464, 482, 737  
 Sinnlichkeit 663  
 Sinnlosigkeit 596, 696  
 Sinologie 59  
 Sipahi → Spahi  
 Sippe, Sippenanhang 4, 143, 279, 303, 317, 328, 330, 334f., 343, 366, 470, 518f., 590, 688, 740, 756  
 Sippenälteste 328, 335, 359

- Sippenbeziehungen 329  
 Sippenchef 731  
 Sippenehre 367  
 Sippenfehden 262  
 Sippengenossen 183, 279, 366  
 Sippenhaupt 470  
 Sippensolidarität 366  
 Sippenverbände 335  
 Sitte, Sitten, sittlich 255, 257, 360, 483,  
 469, 499, 622, 645, 660, 726  
 → auch: religiös-sittlich  
 Sittlichkeit 592, 645, 660  
 –, innerweltliche 645, 657  
 Sizilien 287, 381, 444, 487, 516, 677  
 Skaldenkunstsprache 308  
 Skandinavien, skandinavisch 461, 606  
 Sklaven, Sklaventum, Sklaverei, sklaven-  
 artig 133, 175f., 214, 248f., 251, 254f.,  
 257, 264, 266f., 286, 384, 451, 471,  
 545, 557, 592, 630, 635, 645, 690, 730,  
 733  
 –, „herrenlose“ 635  
 –, weibliche 248  
 → auch: Arbeits-; Kauf-; Türkenklaven  
 Sklavenarbeit 214  
 Sklavenaufgebote, Sklavenheere 256, 341,  
 384, 446, 545  
 → auch: Kaufsklavenermeen  
 Sklavenfreilassung 630  
 Sklavenhandel 667  
 Sklavenjagd 485  
 Sklavenplantagen 557  
 Sklavensoldaten 419  
 Sklaventruppen 265f.  
 Sklavereifeindschaft 645  
 Söhne 250, 339, 355, 389, 452, 521, 589,  
 685  
 Sold, Soldzahlungen 267, 269, 393, 516  
 Soldaten 32, 35, 198, 266, 271–274, 343,  
 393f., 423, 490, 555  
 –, angesiedelte 384, 446  
 → auch: Kolonen; laeti  
 –, gemeine 198, 318  
 → auch: Berufs-; Lehens-; Neger-; Pri-  
 vat-; Sklavensoldaten  
 Soldatengrundstücke 382  
 Solddienstvertrag 132  
 Soldforderungen 393  
 Soldheere, Söldnerheere 198, 199, 275f.,  
 383, 392, 394–396, 555  
 Söldner 133, 267, 269, 276, 325, 392, 419,  
 421, 423, 444, 555, 590, 687  
 Soldtruppen 266, 270  
 Solidarität, solidarisch 353, 367, 653  
 Sonderrechte 315, 490  
 Souveränität 6, 9, 671  
 sordida munera 286, 803  
 Soter 455  
 sozial 15, 76, 142, 144, 161f., 168, 191,  
 196f., 201, 207, 211–214, 225, 231–233,  
 235, 251, 271–273, 311f., 323, 327, 331,  
 352, 355, 358, 362f., 365–369, 384, 391,  
 399, 402, 404, 421, 425, 440f., 446f., 449,  
 463, 471, 481, 483, 485f., 491, 513f., 517,  
 525–527, 532, 550, 559, 561f., 564, 587f.,  
 592, 621, 625, 634f., 647, 652f., 656, 659–  
 661, 674, 687, 690, 730, 739  
 → auch die Einträge zu: Beziehungen;  
 Differenzierung; Ehre; Gebilde; Herr-  
 schaft; Macht; Ordnung; Prestige;  
 Schichten, Schichtung; Strukturformen  
 Sozialdemokratie, Sozialdemokraten 119,  
 139, 181, 182, 202, 212, 505  
 sozialethisch 732  
 Sozialismus, sozialistisch 209, 486, 637  
 –, christlicher 652  
 → auch: Staatssozialismus  
 Sozialordnungen 657  
 Sozialpolitik, sozialpolitisch 183, 450, 453,  
 635, 651, 658  
 –, christliche 358, 450  
 Sozialrevolution, sozialrevolutionär 451,  
 637  
 sozialutilitaristisch 732  
 Sozialwissenschaft → Soziologie  
 Sozialwissenschaftliche Vereinigung  
 (München) 566  
 Soziologentage, deutsche 54f., 92, 242,  
 305  
 Soziologie, soziologisch 9, 12–15, 24, 27–  
 29, 31, 43–45, 47, 50–52, 54f., 64, 67, 69,  
 86, 136, 138, 144, 146, 194, 225, 261,  
 291, 461f., 537, 544, 553, 561, 566, 569,  
 591, 649, 658, 668f., 688, 726f., 737, 745–  
 748, 752f., 755f.  
 → auch: Staats-; Vereinssoziologie

- Soziologische Gesellschaft (Wien) 12, 86, 745–750
- Spahi (Sipahi), Spahi-Pfründen 36, 386, 394, 554, 803
- Spanien, Spanier, spanisch 342, 381, 431, 441, 543, 549, 649, 666, 677
- Sparta, Spartaner, spartanisch 140, 272, 383, 385, 446, 448, 488, 550, 551, 553, 554
- Spartiaten, spartiatisch 446, 542, 546, 551f., 554, 803
- Spartiatenheer 554
- spätägyptisch → Ägypten, spätes
- Spätantike, spätantik → Antike, späte
- spätkaiserlich → Rom, spätes
- spätmittelalterlich → Mittelalter, spätes
- spätromisch → Rom, spätes
- Speicher (des Herrn) 170
- auch: Hort; Magazin; Thesaurus
- Speisegebote 664
- Spekulanten, Spekulation 434, 667
- , religiöse/theologische 613, 621
- auch: Bauterrain-; Bodenspekulation (sinteressen); Jenseitsspekulation
- Spenden, Massenspenden 633, 637
- Spezialisierung → Fachspezialisierung
- Sphäre, Sphären 291, 481, 633, 637, 647, 667, 674f., 732, 754
- auch: Herrschafts-; Lebens-; Macht-; Produktions-; Rechtssphäre; Trennung von Amts- und Privatsphäre; Wert-; Wirtschaftssphäre
- Spiel 447–449, 452
- Spione 318, 330
- Spiritualismus, spirituell 532, 704
- Spolienrecht 314, 388
- spoils system 164f., 203
- Sport, Sportwesen 129, 231, 360
- Sportelchancen 299f., 309
- Sportelinteressen 190, 292, 754
- Sporteln 291, 296, 308, 354, 356, 453, 594, 633, 692, 803
- Sportelpfründen 296, 298–300, 307, 326
- Sportelquellen 160, 292
- Sportelsystem 655
- Sprache 126f., 505
- Sprachgemeinschaften 126
- Squirearchie, squirearchisch 359f., 369
- Staat, Staaten, staatlich 6–9, 13f., 23, 26, 31, 33, 42, 51, 80–82, 86, 131f., 159, 161, 163, 173, 178f., 183, 196, 198–202, 206, 221, 226, 230, 334, 341, 344f., 349, 351, 361, 367, 426, 431, 433f., 445, 471, 489, 508, 519, 527f., 531, 533f., 558, 562, 584, 586, 588, 604, 610, 617, 637f., 645, 647, 649, 658, 667, 675, 677–679, 684f., 704, 727, 752f.
- als abstrakter Träger von Herrenrechten 228
- als Kulturwertidee 160
- als Schöpfer von Rechtsnormen 228
- , antiker/der okzidentalen Antike 588, 650, 684
- , bürokratischer 158, 200, 226, 291, 295, 453, 585
- Bürokratisierung des 228
- , cäsaropapistischer 585, 587, 613, 649, 683
- der Neuzeit 173, 315, 627
- , europäische 31, 170, 433
- , militärisch aktive 414
- , moderner 8, 20, 31, 51, 68f., 86, 88, 157f., 161, 170, 182–184, 213, 225, 298, 343, 415, 453, 633, 667, 718, 727–729, 734, 756
- , orientalische/des Orients 269, 588, 628, 684
- , parlamentarischer 433, 561
- , patriarchaler 754
- , patrimonial regierter 295
- , patrimonialbürokratischer 298, 315
- , rationaler 755
- Struktur (innere) der 51f., 193
- , vorbürokratische 416
- auch: Adels-; Agrar-; Alltags-; Amts-; Anstalts-; Beamten-; Binnen-; Einheits-; Eroberer-; Feudal-; Flächen-; Fron-; Geschlechter-; Groß-; Honoratioren-; Industrie-; Jesuiten-; Kirchen-; Kontinental-; Kontrakt-; Krieger-; Kultur-; Küsten-; Lehens-; Macht-; Militär-; Obrigkeits-; Patrimonial-; Rechts-; Stadt-; Ständestaat; Territorialstaatsentwicklung; Trennung von Staat und Kirche; Verstaatlichung; Wohlfahrtsstaat

- Staatenbildungen, Staatsbildungen 157,  
 179, 185, 213, 424, 533, 609, 753  
 Staatengebilde, islamische 427  
 → auch: Gebilde, staatliche; Großstaaten,  
 Großstaatgebilde  
 Staatengründung 610  
 Staatsämter 361, 363  
 Staatsanstalt 19, 64, 343  
 Staatsbeamte 490  
 Staatsbegriff 7f., 11–13, 67f., 86, 89f., 411,  
 471, 515, 576, 578  
 Staatsbetriebe 431  
 Staatsbudget 306  
 Staatsbürger 359, 490  
 Staatseinkünfte (Verpachtung von)  
 199  
 Staatsformen 23f., 48, 224, 420  
 Staatsgewalt, Staatsgewalten 6f., 24, 36,  
 179, 181, 183, 654, 685  
 – Freiheit von der 678  
 Staatsgötter 588, 684  
 Staatsheilige 588, 684  
 Staatsherrschaft 753  
 Staatskirche (engl.) 675  
 Staatskreditoren 441  
 Staatskult 610, 677  
 → auch: Kaiserkult  
 Staatslehre 3f., 9f., 12f., 14, 50, 63, 66f., 86,  
 748  
 Staatslieferanten 441, 754  
 Staatsmacht 525  
 Staatsmagazine 629  
 Staatsmänner, staatsmännisch 210, 224,  
 562  
 Staatsmaschine 736  
 Staatsmetaphysik 9, 529  
 Staatsmonopolismus 442  
 Staatsordnung, diokletianische 320  
 Staatspächtertum 172  
 Staatsfründen 588, 685  
 Staatsraison 181, 196, 659, 692  
 → auch: Raison, politische  
 Staatsrat 221f., 353  
 Staatsrecht, staatsrechtlich 10, 12, 86, 163,  
 752f.  
 Staatsrechtslehre 5, 7  
 Staatsschätze 630  
 Staatsschuldrenten 296  
 Staatssozialismus, staatssozialistisch 212,  
 419, 432, 442  
 Staatssoziologie 90, 722, 732, 745, 753  
 Staatsstellungen (Monopolisierung von)  
 525  
 Staatsstreiche 46, 210, 310  
 Staatstheorie 6, 9, 44, 678  
 Staatsuntertanen 610  
 Staatsverfassung 551, 752f.  
 → auch: Verfassung  
 Staatsvertrag 404  
 Staatsverwaltung, staatliche Verwaltung  
 31, 182, 196, 201, 203, 351  
 Staatswesen 169, 180, 197, 213, 380, 386,  
 434, 522, 524, 610, 618, 677, 753–755  
 –, bürokratisches 178, 181, 183, 533, 551  
 – Bürokratisierung des 193  
 –, geldwirtschaftliches 394  
 –, patriarchales 492, 754  
 –, ständisches 326  
 Staatswissenschaften 51  
 Stab → Verwaltungsstab  
 Stabilisierung, stabilisierend 15, 74f., 121,  
 371, 425, 436, 440, 567  
 stabilitas loci 607, 706  
 Stabilität, stabil 64, 74f., 81, 147, 257, 380,  
 398, 738, 741  
 Stadt, Städte, städtisch 23, 70, 78f., 83,  
 226, 228, 263, 302f., 341, 347f., 356, 360,  
 403, 407, 421, 437, 438, 440, 446, 504,  
 508, 606, 610, 619f., 622–625, 645, 664f.,  
 706, 751, 756  
 – als Träger des Christentums 301  
 –, antike 197, 272  
 –, frühmittelalterliche 197  
 –, italienische 270, 507, 584, 618, 624  
 –, mittelalterliche 18f., 22, 70, 272, 504,  
 507  
 –, moderne 360  
 –, okzidentale 87f., 745, 755f.  
 – Typen/Typologie der 68f., 78, 88  
 → auch: Haupt-; Hoplitentstadt; Urbani-  
 sierung  
 Stadtbürger, Stadtbürgerschaft, Stadtbür-  
 gertum 272, 354, 623, 756  
 Städtegründungen 344, 421, 667  
 Stadtfeudalismus, stadtfudal 34, 37, 424,  
 446f., 803

- Stadtfürst, sumerischer 593  
 Stadtgebiete 347  
 Stadtgemeinden, städtische Gemeinden  
     228, 348  
 Stadtgottheit 610  
 Stadtheilige 610  
 Stadtherr, stadtherrschaftlich 21f., 79, 385  
 Stadtkönigtum 341  
 Stadtsässigkeit, stadtsässig 301, 424, 507,  
     624, 665  
 Stadtstaaten 177, 585, 736  
 → auch: Polis  
 Stadtverfassungen 22, 500  
 Stamm, Stämme 197, 265, 422, 471, 514–  
     516, 590, 640, 665, 688  
 Stammesgenossen 273  
 Stammeshaupt 387  
 Stammesherrschaft 471  
 Stammesverband 272  
 Stammfremde, Stammfremdheit, stamm-  
     fremd 265, 268, 270f., 640  
 Stand, Stände, ständisch 73, 80, 82, 89,  
     144, 147, 161–163, 176, 213, 226, 231f.,  
     240, 245, 273, 281, 283, 286–290, 295,  
     300, 308, 312, 318, 328, 331–333, 340,  
     343, 359, 361, 367–369, 372, 376f., 384,  
     392, 396, 402, 404, 406, 411f., 417, 433,  
     436, 441f., 446–449, 451, 453, 508f., 512,  
     533f., 539, 542f., 548, 552, 570, 611, 625,  
     649, 655, 712f., 721f., 730–734, 739, 754  
 → auch: Adelsstand; altständisch; Beam-  
     ten-; Berufspriesterstand; Berufsstände;  
     Ehre, ständische; Fürsten-; Großgrund-  
     besitzer-; Honoratioren-; Mittelstand;  
     tiers état  
 Standard Oil Company 131, 326  
 Ständebildung, ständebildend 213, 360  
 ständelos 733  
 Ständeschichtung 611  
 Ständeschränken 508  
 Standesehre, Standesehrgefühl 176, 542  
 → auch: Ehre, ständische  
 Standesethik 333, 452  
 Standesgemäßheit, standesgemäß 167f.,  
     436  
 Standeskonventionen, Standeskonventio-  
     nalismus 161, 288, 331, 333, 354, 356,  
     363, 368, 403, 448, 589, 685  
 Standessitte 355, 365  
 Standessolidarität 367  
     – Fehlen/Mangel an 364, 367  
 Ständestaat, ständischer Staat 290, 371–  
     373, 377, 411–413, 433, 754  
 Standeszeremoniell 589, 685  
 ständisch-konventionell 288  
 Star chamber 353  
 Statistik, amtliche 215f., 220  
 Statthalter 172, 319f., 335, 337  
 Statthalterverwaltung 200  
 Statuten 258, 358  
 Stellvertreter 492, 495  
     – Gottes auf Erden 183  
 Stereotypierung, stereotypierend, stereo-  
     typiert 126, 259, 288–291, 293, 305, 309,  
     311, 313, 315, 380, 390, 404f., 409, 411f.,  
     427, 435f., 451, 543, 557, 589, 592, 634,  
     649, 685, 690, 731, 733  
 → auch: nichtstereotypiert  
 Stereotypierungsprozeß 313  
 Sternkammer → Star chamber  
 Steuer, steuerlich, steuermäßig 264, 267,  
     275, 278, 346, 392, 442, 511  
 → auch: Besteuerung; Geld-; Kirchen-;  
     Kommunal-; Naturalsteuer  
 Steueransprüche, traditionsverletzende  
     276  
 Steuerbeamte 392  
 Steuerbefreiung 361  
 Steuerdienst 349  
 Steuereinheber, Steuereinnehmer 320,  
     435, 631  
 Steuererhebung 172f., 324, 614  
 Steuerfreiheit 382, 408  
 Steuergewalt 171  
 Steuerinteresse 361  
 Steuerkraft, steuerkräftig 172, 267, 321,  
     335, 421, 425  
 Steuerleistungen 264, 280, 323, 385  
 Steuerordnung 464  
 Steuerpacht, Steuerverpachtung, Steuer-  
     pächter 172f., 319f., 392f., 426, 435, 511,  
     754  
 Steuerpflicht, steuerpflichtig 274, 277  
 Steuerquellen 171  
 Steuersoll 347, 348  
 Steuersystem 177, 326, 394, 407, 655

- Steuerüberschüsse 393  
 Steuerverwaltung 206, 321  
 Stifter, Stiftungen 61, 302, 429f., 486, 589f., 626, 628, 633, 685, 687  
 → auch: Familienstiftungen; Fideikommiß; Grundbesitz-; Klosterstiftungen; Wakuf  
 Stiftsanwärter 403  
 Stiftsfähigkeit 230, 403  
 Stiftskleriker 626  
 Stiftsordnungen 403  
 Stiftspründen 403  
 Stiftungsländereien 628  
 Stiftungsurkunde → Diataxis  
 Stimmvieh 164  
 Strafdrohungen 326  
 Strafen, körperliche 295  
 Strafgewalt 5, 358  
 Strafprozeßordnung 189  
 Strafrecht, strafrechtlich 161, 653  
 Strafversetzung 336, 391, 507  
 Strategen (Wahl der) 500  
 Streik, Generalstreik 213f., 274, 300, 310, 652  
 Streitkräfte 383  
 Struktur 51, 75f., 145, 160, 176, 181, 183, 210, 233, 251, 255, 344, 380f., 390, 394, 417, 419, 427, 484f., 502, 509, 518, 520, 522, 545, 583, 587, 727  
 –, aristokratische 550  
 –, bürokratische 181, 187, 197, 200, 207, 234, 313, 418, 460  
 –, bürokratisch-rationale 426  
 –, charismatische 462, 483, 486, 489, 513  
 –, demokratische 550, 676  
 –, feudale 404, 417, 437  
 –, gesellschaftliche 179  
 –, herrschaftliche 126f., 144  
 –, ökonomische 29, 51, 235, 411  
 –, patriarchale 442, 460, 464, 730, 732  
 –, patrimoniale 287, 380, 417  
 –, politische 51, 75, 80, 579  
 –, soziale 235, 559  
 –, soziologische 726  
 –, ständische 89, 442, 730, 732  
 → auch: Gewalt-; Herrschafts-; Rechts-; Verwaltungs-; Wirtschaftsstruktur  
 Strukturelemente 485  
 Strukturformen 29, 71, 207, 252, 386, 473, 483, 486  
 –, ökonomische 419  
 –, soziale 41, 72, 76, 473, 485  
 –, soziologische 756  
 → auch: Herrschaft, Strukturformen der Strukturidee 530  
 Strukturlosigkeit 41, 485  
 Strukturprinzipien 247, 233, 414, 489, 676  
 Strukturvergleich 70–73  
 Stuarts 276, 350, 353, 356, 358, 372, 433, 435, 450, 803f.  
 Studenten 531, 674  
 Studentenverbindungen 446  
 Studium 207  
 Stufenmodelle, Stufentheorie 11, 27, 373, 437  
 Stuhl, päpstlicher/römischer → Heiliger Stuhl  
 stump speeches 506  
 Subalternbeamte 158  
 Subalternbeamtenapparat 185  
 → auch: Hilfsbeamtenapparat  
 subjektiv 405, 407, 410, 481f.  
 → auch die Einträge zu: Recht; Rechte  
 Sublimierung, sublimiert 189, 448, 663  
 Subordinationsverhältnisse 333  
 Subrepartition 347, 804  
 Substantiierung, Substanziierungsprinzip 193  
 Süddeutschland 277  
 Süditalien, süditalisch 280, 287, 342  
 Sufismus 604  
 sühnepflichtig 735  
 Sühnopfer 467  
 Sukzession, apostolische 525  
 Sultan, Sultanat 222, 260, 269, 286, 341, 389, 390, 560  
 Sultanismus, sultanistisch 730, 804  
 –, orientalischer 274, 420  
 Sumer, sumerisch 368, 423, 593, 619, 623  
 Summepiskopat, summus episcopus 585, 804  
 Sünde, Sünder, sündhaft, sündig 467, 528, 570, 589, 602, 621f., 633, 638, 646, 656, 659, 661, 668, 673, 676, 686, 701  
 – Absolution von 660  
 → auch: Todsünden

- Sunniten, Sunnitismus, sunnitisch 523,  
     583, 609, 612, 804  
 superstitio 616, 804  
 Supreme Court 190  
 survivance 299f.  
 sustentieren 265, 553  
 Synagoge 533  
 Syndikalismus, Syndikalisten 119, 139  
 Syndikate → Kohlensyndikat  
 Synkretismus, religiöser 710  
 Synod → Heiliger Synod  
 Synoden 220, 302, 583, 611, 670, 676f., 712  
 Synoikismos 610, 804  
 Syrien 263, 431, 618, 666  
 Sysstien 551  
 System 284, 394, 436, 460, 521, 558, 592,  
     652, 672, 679, 689, 754  
 –, bürokratisches 401, 431  
 –, demokratisches 499  
 –, feudales 441, 447  
 –, hierokratisches 617  
 –, rationales kapitalistisches 441  
 → auch: Abgaben-; Beamten-; Erzie-  
     hungs-; Fachminister-; Feudal-; Filia-  
     tions-; Gewalten-; Klassen-; Lehen-;  
     Pfründen-; Präfekten-; Repräsentativ-;  
     spoils –; Sportel-; Steuer-; Verlags-;  
     Verwaltungs-; Wahl-; Wirtschaftssystem  
 Systematisierung, systematisiert 187, 228  
 → auch: Rechtssystematisierung
- tabel' o rangach 363  
 Tafel (des Herrn) 263  
 Tagliacozzo 549  
 Takbil (taqbīl) 392  
 tallagium, tallagia 408  
 Talmud 194, 251, 663, 804f.  
 Tanz, Tänzer 532, 616  
 Tataren 61, 323, 363, 427, 461  
 Taschi-Lama, Taschilama 712  
 Tatsachenkenntnisse 220  
 Taufe, Erwachsenentaufe 672, 675  
 Täufer, täuferisch 656  
 Tausch, Tauschhandel 421, 629, 639  
 Tauschgut 322  
 Tauschmittel 444  
 Tauschverhältnisse, Austauschverhältnisse  
     134, 137
- Tauschvertrag 132  
 Taxen 292, 633  
 Technik, Techniker, technisch 145, 180f.,  
     183–185, 187, 191, 193, 197f., 201, 207,  
     210, 213, 216, 226, 230, 232f., 247, 284f.,  
     319, 321, 331f., 340f., 380, 384, 402, 420,  
     440, 445f., 481f., 502f., 509, 515–517,  
     549, 554, 588f., 591, 621, 651, 684f., 688,  
     727f., 733, 740  
 → auch: Amts-; Handelstechnik; Hoch-  
     schulen, technische; Kriegs-; Lebens-;  
     Militär-; Partei-; Prozeß-; Verkehrs-;  
     Verwaltungs-; Wahltechnik  
 technisch-ökonomisch 187  
 technisch-politisch 340  
 Teilfürsten, Teilfürstenreiche/-tümer 338f.,  
     365  
 Teilkönige, Teilkönigsthronen 343, 398  
 Teilreiche 341  
 Teilung (von Machtgebieten) 338–342  
 → auch: Totteilung  
 Telegraphen, Telegraphennetz 184f., 210  
 Telegraphenbeamte 184  
 Telegraphenvertrag (englisch-persischer)  
     184  
 teleologisch 608, 707  
 Tempel 629–631  
 –, ägyptische 321, 322, 323, 347, 629  
 –, hellenische 584  
 – Untergang des 662  
 Tempelintersassen 321  
 Tempelland 627  
 Tempelpriester, Tempelgeistlichkeit 296,  
     326, 590, 687  
 Tempelprostitution 629  
 Tempelspeicher, Tempelvorräte 296, 629  
 Templer, Templerorden 487, 552  
 territorial 422, 519  
 → auch: Gebiete  
 Territorialherren, Territorialherrschaft  
     329, 341  
 Territorialkörperschaften 343  
 Territorialstaatsentwicklung 336  
 Tertiärer 607, 706, 805  
 → auch: Laienbrüder  
 Testament, testamentarisch 249, 643  
 Teuerungspolitik, teuerungspolitisch 629  
 Teufel, teuflisch 676

- Theben, Thebaner 546, 581, 615  
 Theodizee 570, 622  
 Theokratie, theokratisch 72, 232, 265, 313, 334, 368, 418, 469, 543, 583, 586, 587, 613, 650  
 → auch: antitheokratisch  
 Theokratisierung 346  
 Theologie, Theologen, theologisch 233, 534, 566, 586, 587f., 613, 633, 636, 641, 644, 648, 683f.  
 Theorie, Theoretiker, theoretisch 6, 71, 159, 161, 166, 463, 489f., 499, 561, 644, 648, 658  
 – „der Herrschaft“ 45  
 –, katholische 529, 566  
 –, patrimonialistische 334  
 → auch: Ämter-; Einungs-; Elitentheorie; Florentiner Theoretiker; „Herrscher-“; Hofrechts-; „Patrimonial-“; Staats-; Vertragstheorie; Wohlfahrtsstaat, Theorie des  
 thesianisch → Maria Theresia (Personenregister)  
 Thermopylenschlacht 446  
 Thessalien, thessalisch 546  
 Thesaurus, thesauriert 308, 583, 629  
 Thesaurus, thesaurus ecclesiae 603, 702f.  
 Thora 634, 663, 805  
 Thorn (Stadt) 438  
 Thron, Throne 341, 524  
 → auch: Entthronung  
 Thronanwärter, Thronprätendenten 499, 521  
 Thronsukzession 496  
 Thronwechsel 522  
 Tibet, tibetisch, tibetisch 60, 560, 584, 596, 599, 600, 601, 602, 609, 626, 648, 649, 696, 699, 701, 710, 711f.  
 Tiere, tierisch 447, 471, 530  
 → auch: Kriegselefanten; Pferde  
 tiers état 300  
 Tilsit → Frieden von Tilsit  
 Timare (Aufgebotslehen), Timariot 36, 56, 386, 389, 394f., 403  
 Tischgemeinschaft 295–297, 486, 490, 590, 687  
 – Abschtigung von/Auflösung der 296f.  
 Tischgenossen 157, 293, 297, 413, 490  
 Titel, Titeluweisungen 293, 486  
 → auch: Amts-; Großfürsten-; Großkhan-titel  
 Titularadel 328  
 Töchter 231, 250, 256, 525, 589, 669, 685  
 Tod, Todesfall 274, 295, 313, 388, 467, 473, 492  
 → auch: Herren-; Mannfall; Selbstmord  
 Todesstrafe 295  
 Todsünden 593, 691  
 Tokio 317  
 → auch: Edo  
 Tokugawa → Japan, Tokugawa-Herrschaft  
 Toleranz 610, 676f.  
 Tora → Thora  
 Tortur 176, 530  
 „tote Hand“ 627, 632, 654  
 Totenopfer 249  
 Totteilung 338  
 Tötung 560  
 Turnierordnungen 403  
 Townships (Neuengland) 22, 139  
 Tradition, Traditionelles, traditionell 46f., 70, 81, 85, 89, 105, 142f., 188, 212, 224, 235, 247, 251f., 257–259, 265, 274–277, 291, 309f., 332f., 335, 348, 355, 368, 401, 406, 409, 411, 425, 453, 468, 481–484, 486, 490–492, 513, 523, 526, 536, 542, 557, 559, 561, 580, 589, 657, 665, 685, 729–736, 738, 754f.  
 –, antike (ägyptische) 594, 692  
 –, geheiligte 188, 294  
 –, heilige 160, 194, 314, 468  
 – Heiligkeit der 48, 143, 148, 291, 426, 468, 500, 592, 690, 754  
 –, kirchliche 655  
 – Macht (heiligende) der 143, 251, 257, 293  
 –, römische 497, 612, 647  
 → auch: China, Tradition; Kulturtraditionen  
 traditional 73, 85, 89, 101, 536, 721, 731f., 734f., 738  
 Traditionalisierung, traditionalisierend 739, 741  
 Traditionalismus, Traditionalisten, tradi-

- tionalistisch 46, 85, 88, 309, 329, 425, 440, 615, 645, 651, 754  
 traditionsbrechend 189, 426  
 traditionsfremd 467, 592, 634, 690  
 Traditionsgebundenheit, traditionsgebunden 189, 243, 251, 259, 264f., 277, 314, 404, 407, 425, 435, 468, 491, 646, 729, 732  
 traditionsgeweiht 405, 416, 425  
 Traditionsheiligkeit, traditionsgeheilig 252, 634  
 Traditionsnormen 729  
 traditionsverletzend 276  
 traditionswidrig 278, 425  
 Träger → Amts-; Charisma-; Gewalten-; Lehens-; Würdenträger  
 Transportleistungen 322  
 Trappisten 607, 706, 805  
 Trauerzeit (in China) 174, 175  
 Trennung/Scheidung  
 – des Arbeiters von Betriebs-/Produktionsmitteln 32, 201, 754  
 – des Kriegers von den Kriegsbetriebsmitteln 32, 556  
 – des Verwaltenden/Verwaltungsstabs von Verwaltungsmitteln 732, 753f.  
 – von Amt und Privatperson 39, 594, 692  
 – von Amtlichem und Privatem 158, 291, 313, 406, 527, 529, 594  
 – Fehlen der 406  
 – von Amtsscharisma und persönlicher Würdigkeit 529  
 – von Amts- und Privatsphäre 176, 291  
 – von Person und Sache 530  
 – von Staat und Kirche 168, 303, 306, 654, 675f.  
*trety element* (*tretij élement*) 162  
 Treubruch, Treuebruch 219, 398f.  
 → auch: Felonie  
 Treue, Treuband, Treuebeziehungen/-verhältnis 255, 265, 318, 374, 380, 390f., 399f., 403, 409, 446f., 450, 730f., 733, 754  
 –, feudale 374, 380, 421, 477  
 – Lösbarkeit des 391, 403  
 –, persönliche 385, 389, 394, 421, 446f., 520  
 –, vasallische 388  
 → auch: Amts-; Diener-; Dienst-; Gefolgschafts-; Gesetzes-; Jünger-; Lehensstreue; Pietät; Vasallentreue  
 Treueid, Treueversprechen 303, 466  
 Treuepflicht, Treupflicht 295, 380, 400, 610  
 Tributärfürsten 343, 730  
 Tributärsatrapentum 421  
 Tribute, Tributpflicht 327, 335–338, 390  
 Tridentinum, Konzil von Trient 205, 306, 313  
*trinoda necessitas* 277, 283  
 Troubadour-Dichtungen 134  
 Truchseß 285, 732  
 Truppen, Truppengattungen 199, 264–270, 273, 321, 544, 551, 556  
 → auch: Armee; Heer; Infanterie; Kavallerie; Kommando; Kompanie; Korps; Militär; Neger-; Privatruppen; Regiment; Sklaven-; Soldtruppen; Uniformen  
 Trustinteressenten 511  
 Trustis, trustis 385, 490, 805  
 Tscherkessen, tscherkessisch 267  
*tschin* (*čín*), Tschin-Inhaber, Tschin-Schema 362–364, 367, 369, 805  
*tschinownik* (*činovnik*) 367, 805  
 Tsungli Yamen 222  
 Tübingen 96  
 Tudors 284, 350, 353, 356, 358  
 Tugenden (politische) 331, 333  
 Tunis 61, 152, 194  
 Türkei, Türken, türkisch 268, 388, 441, 516, 585  
 –, alte 236, 286  
 – sog. Lehens-/Pfründenwesen 371, 385f., 389f., 394f., 400f., 403, 554  
 → auch: Jungtürkische Revolution; Osmanen; Rumelien  
 Türkensklaven, türkische Sklaven 265f., 267, 384  
 Turkmenen, turkmenisch 267  
 Turnier → Tournier...  
 Turnus, Turnusprinzip 139–141, 144, 502, 728  
 Typenbildung 85  
 Typus, Typen, Typisches 12, 26f., 148, 158, 195, 221–225, 230, 284, 291f., 326, 337,

- 355, 369, 383, 385, 387, 414, 417f., 428, 434, 451f., 520, 529, 533, 535, 580, 585, 605, 678, 698, 705, 726f., 729, 733–735, 753f.
- , arbiträrer 313
- , charismatischer 511, 745
- , konsequentester 733
- , moderner 158, 360
- , radikalster 356
- , rationaler/rationalster 30, 72, 85, 149
- , real existierende 233
- , reiner/Reinheit des 129, 160, 163, 174, 188, 234, 402, 464, 473, 491, 520, 726, 740
- , reinster 129, 359, 668, 726, 728–731, 734
- , ständischer 290, 733
- , variabler 337
- auch: Beamten-; Fachmenschen-; Ideal-; Legitimitäts-; Rationalitäts-; Sekten-; Vornehmheitstypus; sowie die Einträge zu: Charisma; Herrschaft; Justiz; Stadt; Verwaltung
- Typologie, typologisch 30, 35, 73, 150
- auch: Herrschaftstypologie; Stadt, Typologie der
- Tyrannen, Tyrannis 270, 614
- überalltätiglich 559
- Überbauten, politische 419
- Übergänge, Übergangsbildungen, Übergangsformen 85, 126, 136, 138, 174, 180, 189, 225, 273, 298, 388, 413, 417, 437
- , fehlende historische 557
- auch: Mischformen; Zwischenbildungen
- überirdisch 529
- übermenschlich 530
- Übernatürlichkeit, übernatürlich 514, 559, 593, 691
- Überpersönliches 529
- Überschwemmungen 467, 617, 737
- Übersee, überseeisch 303, 396
- Überseeexpansion 182
- Überseehandel 641
- Überseereiche 226
- übersinnlich 589, 686
- Über- und Unterordnung 19, 157, 454
- „ubicunque fuerimus in Anglia“ 316
- Udaipur 387, 805
- uji 518f., 806
- Ukas 362f.
- Ulema (‘ulamā’) 269, 290, 308, 806
- Umajyaden → Ommajyaden
- Umbildung → Charisma, Umbildung des
- Umdeutung → Askese, Umdeutung der; Charisma, Umdeutung des
- umwertend 468
- Unabkömmlichkeit, unabkömmlich, nicht abkömmlich 141, 198, 265, 272, 354, 376, 383, 396, 509
- Unberechenbarkeit, unberechenbar 172, 426, 430, 558, 608, 621, 707, 727
- unbewehrt 480, 516
- Unerforschlichkeit 660
- auch: „Gottes unerforschlicher Rat-schluß“
- Unfehlbarkeit, unfehlbar 522, 527
- Unfehlbarkeitsdogma 205
- Unfreie, unfrei 21, 254, 286f., 295, 313, 322, 364
- Ungehorsam, Ungehorsame 294f., 669
- Ungeld 278
- Ungenossen 516
- Ungläubige, ungläubig 633, 669f.
- Ungnade 293, 295, 426
- unheilig 590, 594f., 687, 692, 694
- Uniformen, Uniformierung 199, 542
- Universalgeschichte, universalgeschichtlich, universalhistorisch 2, 26, 31, 34, 56f., 62
- Universalisierung, universalisiert 345, 396
- Universalität, universalistisch 590, 603, 668, 675f., 678, 687, 702
- universalistisch-expansiv 671
- „universalsoziologisch“ 55
- universell 213, 231, 281, 284f., 295, 307, 318, 331f., 345, 365, 462, 491, 527, 558, 598, 676, 698
- Universitäten 134, 190f., 200, 229, 292, 534, 734
- , deutsche 22, 140
- , mittelalterliche 304, 305, 452
- auch: Hochschulen; Hörsaal
- Universitätsdiplome 230f.
- Unpersönlichkeit, unpersönlich 160, 209, 234, 247, 295, 635f., 639, 646

- unqualifiziert 670
- unrationalisiert 637, 647
- Unrecht, sühnepflichtiges 735
- unreglementiert 426
- unritterlich 547
- Unsterblichkeit, Unsterblichkeitsglaube 518, 662
- Unteilbarkeit, unteilbar 342f., 436
- Unterbau 187, 463
- Unterbeamte 200, 415
- Untergebene 399
- Unterhalt, Unterhaltslasten 273, 421, 551
- Unterhaltsmittel 486
- Unterhaltungspflichten 305
- Unterinstanzen 200, 226, 328
- Unterlehensleute 399
- Unternehmen, Unternehmungen, Unternehmer, Unternehmertum 128, 158, 199, 221, 225, 355, 470, 484, 509, 620, 652
  - , fiskalische 431
  - , kapitalistische 186, 660
  - , moderne 158, 177, 186
  - auch: Finanz-; Handels-; Kolonialausbeutungs-; Privat-; Seekriegsunternehmungen
- Unternehmungsgeist 435
- Unterordnung 43–45, 167, 176, 185, 339, 543, 585, 654, 727
  - , hierarchische 158, 163
  - , patrimoniale 389
- Unterordnungsbeziehungen, persönliche 314
- Unterricht 331, 531, 591, 688
- Untertanen 33, 172, 228, 238, 255, 263, 267, 269–271, 276–278, 281, 284–286, 289, 293f., 316, 321–324, 326, 333f., 349f., 357f., 392–394, 407, 425, 442, 450f., 453, 586, 591, 599, 615, 635, 689, 699, 729, 737
  - , extrapatrimoniale politische 238, 278
  - , freie 264, 295, 324
  - , patrimoniale 323f.
  - , patrimonial unterworfenen 264
  - , politische 238, 261, 264f., 274–278, 284, 323f.
  - , steuerkräftige 421
  - Vergesellschaftungen der 289
  - , zinsende 490
  - auch: Militär-; Privat-; Staats-; Ziviluntertanen
- Untertanenabgaben 393
- Untertanenfronen, Untertanenfrohnenden 327, 420
- Untertanenleistungen 278
- Untertanen-Leiturgie 359
- Untertanenmiliz 276
- Untertanenpflichten 256, 277
- Untertanenverhältnis 133, 284
- Untervasallen 399–401, 555
- Unterwerfung, Unterwerfungsverhältnis 247, 294, 405, 482, 584f., 738
  - , gewaltsame 471, 612, 633
  - auch: Völker, unterworfenen
- Unterwerfungsversuche 665
- Unterworfenen 255, 258, 262, 286, 471, 592, 690, 730
  - auch: Gewalt-; Hausunterworfenen
- Unveräußerlichkeit, unveräußerlich 383, 388, 436, 437
- unwerktätig 112, 725, 734
- Unwirtschaftlichkeit, unwirtschaftlich 172, 464, 663
- Unwürdigkeit 594, 691
- Urbanisierung 344
- Urchristentum, urchristlich 161, 735
- Urkunden 322, 430
- Urteile, Urteilsgründe 188, 528
- „usuraria pravitas“ 642
- Usurpation, Usurpator, usurpiert 262, 313, 416, 467, 602, 701
- Utah (USA) 596, 696
- Uten 322
- Utilitarismus, utilitarisch 331, 333, 360, 622, 730
  - auch: Beamtenutilitarismus; sozialutilitarisch
- utilitarisch-bürgerlich 452
- Utopien 652
- Vasallen, Vasallentum, vasallisch 35, 285, 289, 290, 305, 374, 380, 384, 386, 388, 390f., 396, 399–406, 408–410, 415, 436, 448, 500, 627, 730, 806
  - auch: Untervasallen
- Vasallenbeziehung, freie 392

- Vasallenpflichten 409  
 Vasallentreue 160, 369, 394, 398, 447  
 Vasallenverhältnis 384  
 Vasallität, vasallitisch 37, 340, 381, 409, 446  
 Vater 252, 450, 669, 674, 731  
 → auch: pater familias  
 Vätergewalt, väterliche Gewalt 244, 248, 250f., 254, 333  
 → auch: patria potestas  
 Vatikanum (erstes) 205, 517, 527  
 Venedig, Venezianer, venezianisch 140, 183, 303, 428, 445  
 – Rat/Ratsaristokratie 224, 225, 226, 542, 806  
 Verächtlichmachung (von Behörden) 161  
 Veralltäglicdung (religiöser Gehalte) 625  
 → auch: Charisma, Veralltäglicdung des  
 Verantwortlichkeit, Verantwortung, verantwortlich 466, 560f., 646, 738  
 verantwortungslos 595, 694  
 Veräußerung, veräußerlich 296, 298, 408, 409, 436, 438  
 Veräußerungsverbot 436  
 Verband, Verbände 16–23, 64, 67, 78, 89, 140, 144, 203, 280, 283, 288, 350, 412, 535, 607, 674, 676, 706  
 –, herrschaftsfremder 22  
 –, heterokephale 241, 279  
 –, heteronome 241, 279  
 –, leib- und grundherrlicher 252  
 –, lokale (politische) 20, 226  
 –, moderne politische 727  
 –, politischer 8, 22, 64, 66, 75f., 80, 359, 383, 424, 443, 445, 728  
 –, religiöser 587, 683f.  
 → auch: Berufs-; Bürger-; Dauer-; Ding-; Feudal-; Gebiets-; Genossenschafts-; Haftungs-; Haus-; Herrschafts-; Honoratioren-; Interessen-; Kommunal-; Lehens-; Nachbarschafts-; Patrimonial-; Sippen-; Stammes-; Wehr-; Zwangs-; Zweckverband  
 Verbandsbildung 371  
 Verbandshandeln 64–66, 120–122, 739  
 Verbandslehre 17, 21  
 Verbandsmitglieder 726  
 Verbindungen, studentische 231, 446  
 Verbrüderung 78  
 → auch: Schwurbrüderschaft  
 Verbürgerlicdung, verbürgerlicht 529  
 Verdammnis (ewige) 659f.  
 Verdikt → Wahrspruch  
 Vereinbarung, freie 668  
 Vereine 8, 22, 54f., 139, 591, 674, 688, 727  
 –, freie/frei gebildete 674, 676  
 – religiös Qualifizierter 662, 668, 676  
 → auch: Arbeiter-; Jugend-; Konsumvereine  
 Vereinigte Staaten von Nordamerika 42, 105, 137–140, 163–165, 181f., 190, 524, 525, 558, 645, 673, 729  
 – Bürokratie/Bürokratisierung 203, 229f.  
 – Präsidentschaftswahlkampf 1912 474, 506, 510, 512  
 – Religion/Sekten/Konfessionen 567, 654, 672–674, 675  
 – Verfassung 654, 674, 675  
 – Wahlen/Wahlsystem 501, 503, 505  
 → auch: Institut, deutsch-amerikanisches; Massachusetts; Neuengland; Northern Pacific Railroad Company; Parteien, amerikanische; Philadelphia; Pilgrim Fathers; scientific management; Senatoren, US-amerikanische; Utah; Virginia  
 Vereinsmitglieder 490  
 Vereinssoziologie 54f.  
 Verfassung, verfassungsmäßig 19, 86, 387, 505, 550, 654, 675, 736, 752  
 → auch: Agrar-; Amts-; Familien-; Gerichts-; Geschlechter-; Heeres-; Kirchen-; Militär-; Presbyterian-; Staats-; Stadt-; Wirtschaftsverfassung; sowie die Einträge zu: Deutschland; Preußen; Vereinigte Staaten von Nordamerika  
 Verfassungsgeschichte 16f., 22, 78, 287  
 Verfassungslücken 86  
 Verfassungswirklichkeit 10, 24  
 Verfügungen, Verfügungsgewalt 250, 528, 558  
 – Abschwächung der 273  
 – Schranken der 249  
 Verfügungsberechtigte 306  
 Vergemeinschaftung 77, 473, 729, 734  
 → auch: Gelegenheitsvergemeinschaftung

- Vergesellschaftung, vergesellschaftet 28, 76, 135, 146, 148, 208, 279, 289, 380, 411f., 447, 492, 553, 739
- , autonome 536, 552
- , rationale 120, 127, 536, 542
- auch: Gelegenheits-; Kloster-; Kriegervergesellschaftungen
- Vergesellschaftungsformen 642
- Vergiftung 460
- Vergöttlichung, vergöttlicht 521, 561, 569
- Verhältniswahlen → Proportionalwahlen
- Verheißungen 527, 633
- Verkauf (von Überschüssen) 438
- auch: Kindes-; Selbstverkauf
- Verkaufskontore 438
- Verkaufsverbote 437
- Verkehr
- , ökonomischer 267, 296, 444f., 641, 670
- , physischer 670
- auch: Geschäfts-; Güter-; Wirtschaftsverkehr
- Verkehrsfreiheit 441f.
- auch: Erwerbs-; Marktfreiheit
- Verkehrshemmung 441, 643
- verkehrslos 443
- Verkehrsmittel 184, 226, 316, 335, 420, 446
- , moderne 186, 210, 335f.
- Verkehrsstraßen 184
- Verkehrstechnik, verkehrstechnisch 311
- Verkehrswirtschaft, verkehrswirtschaftlich 267, 322, 419, 420
- Rückgang der 267, 424
- Verkehrszwecke 326f.
- Verkündigung, charismatische 490
- Verkündigung → Wortverkündigung
- Verlag, Verlagssystem (hausindustrielles) 132, 198, 441
- Verleger (von Druckerzeugnissen) 490
- Verlegerkartell (deutsches) 131
- Verlehnungen, Weiterverlehnungen 385, 399, 401f., 405–407
- auch: Ämterverlehnung
- Verleihungen 171, 175, 382, 387, 411, 415, 436
- auch: Boden-; Gnaden-; Immunitäts-; Pfründenverleihungen; sowie die Einträge zu: Lehen; Privilegien
- Vermögen 252, 275, 291, 329, 364, 406
- Immobilisierung des 428
- auch: Amts-; Geld-; Geschäfts-; Kirchen-; Privatvermögen
- Vermögensagglomeration 654
- Vermögensakkumulation/-anhäufung 425f., 430, 440
- Vermögensanlage 307
- Vermögensbildung/-neubildung 435f.
- Unterbindung der bürgerlichen 441
- Vermögenserwerb 425, 440f.
- Vermögensobjekte 284, 299, 520
- Vermögensrecht, vermögensrechtlich 254, 730
- Vermögensverteilung 436
- Vernunft, vernunftgemäß 659f., 679
- Verona 644
- Verordnungen 159, 358, 528
- Verpachtungen 172, 199, 354, 442, 754
- auch: Steuerverpachtung
- Verpfändung 267
- Verpfändung 301, 754
- Versachlichung, versachlicht 161, 224, 389
- auch: Charisma, Versachlichung des
- Versammlungsrecht 364
- Versetzung, willkürliche 166
- auch: Strafversetzung
- Versorgung 295f., 301, 488
- auch: Alters-; Armenversorgung
- Versorgungsanstalten 302
- Versorgungsinteressen 629
- Versorgungspfründen 589, 685
- Versorgungsspielraum 403
- Verstaatlichung 200
- Versteigerungen 297
- Vertrag, Verträge 128, 131, 404, 727
- auch: Arbeitsvertrag; Kontrakte; Soldatendienst-; Staats-; Tauschvertrag
- Vertragsfreiheit 679
- Vertragslehre, Vertragstheorie 9, 32, 44
- Vertrauensleute, Vertrauensmänner 165, 754
- Listen der 509f.
- Vertrauensstellung 414
- Vervollkommnung 332f., 530
- Verwaltung 74, 142, 161–167, 175–177, 180–186, 195–197, 200–208, 215f., 218, 224, 267, 282, 285f., 319, 321, 332, 335,

- 350, 383, 386, 416f., 433, 451, 467, 471, 516, 522, 560f., 583, 727–733, 735, 754f.
- Bürokratisierung der 108f., 180f., 203–208, 213, 230, 594, 691
- , demokratische 139–141, 144
- , ehrenamtliche 185
- göttlicher Heilsgüter 592, 690
- , kirchliche als Teil der politischen 588, 684
- , kollegiale 19, 22, 122, 145, 224–228
- , kontinuierliche 180, 409f.
- , monokratische 185
- , nebenamtliche 141, 185
- , patrimonialbürokratische 321, 358
- , patrimonialstaatliche 413
- , politische 285f., 291, 293, 407, 411, 416, 588, 684
- , privatwirtschaftliche 208
- , rationale/rationaler Typus der 72, 227, 427
- Rationalisierung der 309, 326
- , republikanische 180
- , sachliche/Sachlichkeit der 224, 314
- , stereotypierte 733
- , überseeische 303
- und Interessenverbände 227f.
- , unmittelbar-demokratische 22, 117f., 139, 676
- , vorpatrimoniale 286
- , zentralisierte 516
- auch: Adels-; Beamtenverwaltung; Bürokratie; Domänen-; Finanz-; Friedensrichterverwaltung; Geheimhaltung; Gelegenheits-; Haushalts-; Haus-; Heeres-; Hofhalts-; Honoratioren-; Komitee-; Kommunal-; Lokal-; Magazin-; Massen-; Militär-; Patrimonial-; Provinz-; Reichs-; Selbst-; Staats-; Steuer-; Zentral-; Zivilverwaltung; sowie die Einträge zu: Ägypten; China; England; Frankreich; Rom; Rußland
- Verwaltungsapparat 170, 205, 344
- Verwaltungsarbeit 356, 358, 415
- Verwaltungsaufgaben 144f., 177, 221, 226, 313, 351, 357, 412f., 416f., 429
- Verwaltungsbeamte 166f., 299, 346, 358, 366, 755
- Verwaltungsbedürfnisse 285
- Verwaltungsbehörde 222
- Verwaltungsbefehl 739
- Verwaltungsbezirke 311, 324
- Verwaltungschef, Verwaltungsleiter 165, 203
- Verwaltungsdienst 163, 382
- Verwaltungsfunktionen 141f., 201, 450, 519
- Verwaltungsgeschäfte 140, 361
- Verwaltungsgeschichte 31, 52, 57, 62, 78, 281
- Verwaltungshoheit 390
- Verwaltungsinstanzen 356
- Verwaltungsinteressen 450
- Verwaltungskompetenz 140
- Verwaltungskörper 165, 502, 728f.
- Verwaltungskörperschaften 351
- Verwaltungskosten 200, 407, 412
- Verwaltungslehre 159
- Verwaltungsmacht 733
- Verwaltungsmittel 726, 730–732, 754
- auch: Trennung des Verwaltenden von Verwaltungsmitteln
- Verwaltungsordnung 209
- Verwaltungsorganisation 79, 186, 237, 344, 361, 727
- Verwaltungsrecht, verwaltungsrechtlich 159, 319, 325, 350
- Verwaltungsreglements 157
- Verwaltungsressort 136
- Verwaltungssprengel 319f., 356
- Verwaltungsstab 21, 726–734, 738f., 742
- Verwaltungsstruktur 70, 90, 233, 315, 412, 721, 730
- Verwaltungssystem, zentralistisches 210, 358
- Verwaltungstätigkeit 195, 204
- Minimisierung der 356, 361, 451
- Verwaltungstechnik 335
- Verwaltungszweige 285
- Verwandte, verwandtschaftlich 317, 345, 408, 730
- Vezier → Wesir
- Viehbesitz 254, 423, 557
- auch: peculium
- villicus 557, 806
- Villikationsordnung 171
- Virginia (USA) 524

- Virtuosen, Virtuosität 550, 597f., 697–699  
 „visible profitable property“ 284  
 vita communis 302, 487  
 Vogt, Vögte, Vogtei 627f.  
 → auch: Fron-; Kirchengvögte  
 Vogteirechte 582  
 Volk, Völker 180, 214f., 446, 463, 467, 498,  
 502, 522, 552, 560, 587, 617, 628, 683,  
 728, 755  
 –, primitive 513, 521, 530, 535  
 –, unterworfen 268, 584, 614  
 → auch: Barbaren-; Fremd-; Kultur-; Na-  
 turvölker; Wüstenvolk  
 Volksbuch, mittelalterliches 587, 684  
 Völkerwanderungsreiche 342, 422  
 Völkerwanderungsstämme 617  
 „Volkes Stimme“ 467  
 Volksabstimmung 232  
 Volksaufgebot, Volksheere 197, 395f., 483,  
 547, 555  
 Volksgemeinde 504  
 Volksgenossen 317, 384, 394, 516  
 Volksjustiz 197  
 Volkskriege 484  
 Volksrichter 167, 295  
 Volksschichten 207, 382  
 Volksschiedsrichter 515  
 Volksstämme 520  
 Volkssouveränität 9, 46, 463  
 Volkstümlichkeit 355  
 Volksversammlung → Ekklesia  
 Volksvertreter, Volksvertretung 502f.  
 Volkswahlen 138, 165  
 Volkswirtschaftsrat 227, 228, 434  
 Vollbürger 381, 383  
 „von Fall zu Fall“ 159f., 192, 201, 292, 294,  
 314, 411f., 425, 634, 735  
 „von innen her“ 463, 473, 481  
 „von Rechts wegen“ 138  
 „von seinem Gott verlassen“ 466, 734  
 vorbürokratisch 72, 81, 150, 228f., 247,  
 416, 732  
 Vorderasien, vorderasiatisch 261, 274,  
 343f., 385, 425, 452, 545, 684, 733  
 Vorfahren 403, 524  
 Vorgesetzte 176, 231, 329, 726  
 vorhellenistisch 444  
 vorkapitalistisch 667  
 vormodern 10, 33, 74, 102  
 vormundschäftlich 408  
 Vornehmheitsideal, vornehm 332f., 364,  
 396, 416, 534  
 Vornehmheitstypus 360  
 vornormannisch 282  
 vorpatrimonial 286  
 Vorräte 273, 316, 488, 553  
 Vorrechte 202, 520  
 → auch: Bluts-; Ehrenvorrechte; Privile-  
 gien  
 Vorschlagsrecht 500  
 Vorsorge, planmäßige 484  
 „Vorteil der kleinen Zahl“ 25, 118, 145f.  
 Vorwahl, Vorwahlrecht 498, 500, 522, 740  
 Vorzugschancen 231, 423, 525  
 votčina, votčinniki → wotschina, wot-  
 schinniki  
 „vox populi, vox dei“ 467  
 Vulgata 641, 643  
 Wachdienste, Wachedienste 390  
 Waffen, Bewaffnung 268, 396, 545–547  
 → auch: Ausrüstung; Entwaffnung; Equi-  
 pierung  
 Waffenbesitz 275  
 Waffenehre 272  
 waffenfähig 254  
 Waffenpflicht 272, 275, 381  
 Waffenrecht 275f., 381  
 Waffentüchtigkeit 403  
 Waffentübung 383, 397, 403  
 Waffenvorräte 308  
 wagenkämpfend 665  
 Wahl, Wahlen, Wahlverfahren 139–141,  
 144, 163f., 204, 228, 353, 463, 500–506,  
 511f., 514, 522, 558, 728, 740, 752  
 – als Akklamation 163, 504  
 – als Anerkennung 38, 492, 499, 504  
 – als Zustimmung 162, 495  
 –, mittelalterliches 497f.  
 –, moderne 473, 478, 497, 539  
 → auch: Abgeordneten-; Bischofs-; Herr-  
 scher-; Königs-; Mehrheits-; Papst-; Prä-  
 sidenten-; Proportional-; Senatoren-;  
 Volks-; Vorwahlen  
 Wahlagenten, Wahlagitation 504f., 509  
 Wahlbeamtentum 163–165, 712, 728f., 742

- Wahlbehörde, oligarchische 500  
 Wähler, Wahlberechtigte 501f., 504  
 – Wille der 502, 742  
 Wahlgeschäft 501, 506  
 Wahlkampf, Wahlkampfkosten 211, 505, 506, 512  
 Wahlkreise, Wahlkreisinsassen 501, 503  
 Wahlmechanismus 503  
 Wahlmonarchien 343  
 Wahlrecht 346, 501, 503, 740  
 – Reform(debatten) des preußischen 214, 216, 228  
 → auch: Vorwahlrecht  
 Wahlsystem 203, 499  
 → auch: Proportionalwahlsystem  
 Wahltaktik 181  
 Wahltechnik 203  
 Wahlverwandtschaft 452, 583, 623, 625, 676  
 Wahrspruch 189  
 Währungspolitik, währungspolitisch 130  
 Wakuf (waqf), Wakufgebundenheit 61, 428, 430f., 590, 628, 687, 806  
 Wallfahrt, wallfahrend 266  
 waqf → Wakuf  
 Waräger 461  
 Wasserpolitik 325  
 Wasserregulierung 182, 321, 326  
 Wasserstraßen, Wasserwege 184, 325  
 Wasserwirtschaft 341, 420  
 Wehrfähige, wehrfähig 143, 383  
 Wehrgeld 295, 806  
 Wehrgemeinde 735, 742  
 Wehrhafte, wehrhaft 449, 515f., 535  
 Wehrlose 516  
 → auch: unbewehrt  
 Wehrordnung (engl.) 275  
 Wehrpflicht, Wehrpflichten 384  
 –, allgemeine 133, 555  
 → auch: Militärdienstpflicht  
 Wehrverband 756  
 Weiber → Frauen; Häuptlinge; Sklaven, weibliche  
 Weihe, religiöse 490, 598, 698  
 Weise 468, 633, 735  
 Weistum 143, 259, 411, 729, 806  
 Weiwupu (Wai-wu pu) 222  
 Welt, weltlich 298, 302f., 345f., 422, 429f., 452, 528f., 534, 574, 582f., 585f., 589f., 595, 601f., 609, 612, 615, 627f., 633, 637f., 646–648, 657, 664, 679, 686f., 694, 694f., 701, 708  
 – Beherrschung der (durch Askese) 604, 703  
 – außerhalb dieser 464f., 646  
 → auch: außerweltlich  
 –, innerhalb der 646, 658  
 → auch: innerweltlich  
 – Konzessionen an 589, 686  
 – „nicht von dieser“ 464  
 –, überirdische 529  
 → auch: Diesseits; Erde; profan; sowie die Einträge zu: Gewalt; Ordnungen  
 Weltabgewendetheit 465  
 Weltablehnung, weltablehnend 594, 636, 692  
 Weltanschauungsparteien 513  
 Weltfeindschaft 656  
 Weltflucht 595, 694  
 weltfremd 488, 697  
 Weltgeschichte, welthistorisch 26, 756  
 → auch: Universalgeschichte  
 Weltklerus, Weltpriestertum 601, 656, 700  
 Weltreiche 180  
 –, befriedete 333, 443  
 Weltreligionen 60–62, 376, 704  
 Werkheiligkeit 658  
 Werkstatt, Werkstätten 132, 430, 556  
 Werkstattbetrieb, moderner 557  
 „wer nicht arbeitet, soll nicht essen“ 638  
 Wert, Werte 449, 529  
 – Umkehrung ihrer Rangordnung 483  
 wertfrei 232f., 460, 464, 482, 737  
 Wertpapiere, Wertpapierformen 666f.  
 Wertsphären 482  
 Wertung, Werten 331, 468, 621  
 –, subjektives 481  
 Werturteile, Werturteilscharakter 188f.  
 Wesir, Vezier, 267, 393, 807  
 Westafrika, westafrikanisch 422, 534  
 Westdeutschland 277  
 Westeuropa, westeuropäisch 366, 368  
 westfränkisches Reich 339, 343, 409  
 Westpreußen 349, 438  
 Wettkampf 355

- Wiedergeburt 530f.  
 Wiedertaufe 675  
 Wien 3, 12, 46, 53, 71, 86f., 90, 118, 163, 269, 720, 722f., 745–750  
 Wille 128, 135, 137, 450, 463, 469, 502, 544, 729, 731, 742  
 „Wille der Beherrschten“ 87–89, 745, 755  
 Willkür, willkürlich 166f., 176, 196, 249, 267, 293, 296, 315, 380, 392f., 399, 408, 425f., 430, 435, 592, 733, 755  
 – Begrenzung der 257  
 –, freie 189, 195, 257, 291, 294, 313, 404, 451, 729  
 – Garantie gegen 430  
 –, persönliche 294, 314  
 –, schrankenlose 592, 690  
 → auch: arbiträr  
 Wirtschaft, Wirtschaften, wirtschaftend, wirtschaftlich 4, 10f., 13–15, 25–27, 29, 31f., 34, 47, 49–51, 61, 71–73, 79, 85, 90, 117, 185, 191, 207, 214, 220, 231, 253, 297, 425, 430, 432, 435, 445, 460, 464, 484, 552, 574, 598, 633, 642, 699, 732, 753  
 – Eingriffe des Staates in 334  
 – Feudalisierung der 267  
 –, kapitalistische 484  
 –, rationale 464, 754  
 –, rationalisierte/Rationalisierung der 191, 273  
 – und Herrschaft(sformen) 71, 73, 127–135, 371, 373f., 376f., 418–453, 718, 727, 732  
 → auch die Einträge zu: Charisma; Feudalismus; Mönchtum; Patrimonialismus  
 → auch: außerwirtschaftlich; Dorf-; Eigen-; Erwerbs-; Geld-; Gemein-; Haus-; Kolonial-; Land-; Natural-; Oikengewirtschaft; Ökonomie, ökonomisch; Privat-; Verkehrs-; Wasserwirtschaft; sowie die Einträge zu: Ägypten; China; Japan; Rom  
 Wirtschaftlichkeit 202  
 → auch: Nicht-; Unwirtschaftlichkeit  
 Wirtschaftsbetriebe 728  
 Wirtschaftsformen 128, 373  
 wirtschaftsfremd 488  
 Wirtschaftsgemeinschaften 127  
 Wirtschaftsgesinnung 73, 449, 662–664  
 – und Religion 658–678  
 Wirtschaftshäuptling 736  
 Wirtschaftsleben 221, 333, 335, 598, 657, 698  
 Wirtschaftsmittel 754  
 Wirtschaftsmoral, modern-bürgerliche 668  
 Wirtschaftsordnung 11, 31, 71, 73, 80, 476, 718  
 Wirtschaftspolitik 756  
 Wirtschaftsprogramm, kirchliches (sog.) 644  
 Wirtschaftsregulierung 515  
 Wirtschaftssphäre 406  
 Wirtschaftsstruktur 71, 73, 191, 376, 419, 717  
 Wirtschaftsstufen 11, 71  
 Wirtschaftssystem 426, 436, 439  
 wirtschaftstheoretisch 335  
 Wirtschaftsverfassung 551  
 Wirtschaftsverkehr, moderner kapitalistischer 186  
 Wissenschaft, wissenschaftlich 129, 304, 421, 481, 489, 613  
 –, abendländische 597, 647, 696  
 Wohlergehen 466, 613, 633, 737  
 Wohlfahrt, Wohlfahrtseinrichtungen 450, 652  
 Wohlfahrtspolitik 357  
 Wohlfahrtsstaat 377, 434f., 450, 732  
 – Theorie des 74, 334  
 Wohlhabende 535  
 Wohlverhalten 282  
 Wormser Konkordat 346  
 Wortverkündung 657f., 675  
 wotschina, wotschinniki (votčina, votčinniki) 366  
 writ of certorari 353  
 writ-Prozesse 401  
 Wucher, Bewucherung 592, 639, 642, 657, 690  
 Wucherrecht, kanonisches 642  
 Wunder 593, 691, 737f.  
 Wundertäter, individuell charismatischer 537, 593, 691  
 „Wunder tun“ 466, 595, 694

- Würde, Würdigkeit 295, 331, 340, 365, 453, 561, 636  
 –, persönliche 529, 594, 691  
 –, traditionale 734  
 → auch: Eigenwürde; Kredit-; Unwürdigkeit  
 Würdegefühl 360, 396, 447f., 451, 622  
 –, ständisches 369, 396, 446  
 Würdelosigkeit, Würdeloses, würdelos 447, 451, 464  
 Würdenträger 253, 313, 647, 601, 627, 701  
 → auch: Groß-; Hofwürdenträger  
 Wüsten 596, 665  
 → auch: Salz-; Schnee- und Sandwüsten  
 Wüstenvolk 664  
 Wutanfälle → Anfälle, manische
- Yeomanry 276  
 Yoga 597, 598, 697  
 York (Haus) 339
- Zahlungswesen 445  
 Zar (russischer) 218, 356, 364–367, 647  
 Zauberer 461, 470f., 514, 520, 593, 691  
 Zehnerverbände 282  
 Zehnter 590, 687  
 Zeitalter  
 – der Individualitäten 315  
 –, vorkapitalistisches 667  
 → auch: Absolutismus, Zeitalter des; Aufklärungszeitalter; Epochen; Feudal-; Heroen-; Kreuzzugszeitalter  
 Zeitungen, Zeitschriften 490  
 Zeloten 637  
 Zemstvo, Zemstva 162, 364  
 Zensor (yü-shih) 318, 330, 807  
 Zensusqualifikation 354  
 Zentralamt, Zentralämter 413–415  
 Zentralbeamte 329, 398, 413, 416f.  
 Zentralbehörden 316, 328, 358, 416  
 Zentralbürokratie 218  
 Zentralfinanzen 338  
 Zentralgewalt 171, 303, 315, 337, 348, 416, 653  
 – Kampf/Ringen mit Lokalgewalten 343–370  
 Zentralinstanzen 205, 222, 226, 353  
 Zentralisation, Zentralisierung, zentrali-  
 stisch, zentralisiert 191f., 200, 205, 210, 358, 386, 400, 420f., 516, 606, 706  
 –, bürokratische 184, 608f., 708  
 –, fehlende 328  
 → auch: Betriebsmittel, Konzentration/  
 Zentralisation der; Dezentralisation  
 Zentralkasse 200  
 Zentralregierung 337  
 Zentralverwaltung 306, 319, 357, 410, 413f.  
 Zentrum, Zentrumsparterie 206, 505, 651, 678  
 Zeremonien, Zeremoniell 493, 495, 599, 699  
 Zerfall → Reiche, Zerfall von  
 Zins, Zinsen, zinsend 385, 471, 490, 640, 643  
 zinsfrei 641  
 Zinsverbot 566, 639–644, 655, 657  
 Zirkumskriptionsbullen 586  
 Zisterzienser → Cisterzienser  
 Zivilbeamte 319  
 Zivilprozesse, Zivilprozeßrecht 187–189  
 Zivilrecht, zivilrechtlich 653  
 Ziviluntertanen 273  
 Zivilverwaltung 319, 331  
 Zölibat, Zölibatäre, zölibatär 317, 465, 552, 608f., 631, 707f.  
 Zölle 421, 437  
 Zollverein 134  
 Zoroastrier, zoroastrisch 618, 669, 670, 807  
 Zucht 591, 668, 688  
 Zukunftsentwicklung 212  
 Zulus, Zulukönigtum 550  
 Zunft, Zünfte, Zunftwesen, zünftig, zünftlerisch 20f., 229, 279–281, 284, 328, 359f., 403, 432, 507, 516, 531, 534  
 Zunftgenossen 534  
 Zwang 27, 44, 54, 261, 622, 677  
 Zwangsapparat 15, 120, 135, 241, 284f.  
 Zwangsarbeit 439  
 Zwangsdienste 439  
 Zwangsgewalt 7, 146  
 Zwangsleiturgieverbände 356  
 Zwangsmittel 157, 176, 262, 586, 630  
 Zwangsrekrutierung 364  
 Zwangsstab 727

- Zwangsverband 20, 241, 281–284  
Zweck, Zwecke 234, 275, 303, 412, 430,  
443, 484, 528, 615  
–, politische 274, 388  
–, rationale 258, 608, 707  
–, sachliche 160f., 196, 247, 293  
– und Mittel(setzung) 196, 481, 485, 621  
–, unpersönliche 160, 247, 295  
„der Zweck heiligt die Mittel“ 608, 707  
Zweckmäßigkeit, Zweckmäßigkeitsgrün-  
de 391, 726f., 730  
Zweckrationalität, zweckrational 64, 120,  
122, 449, 726  
Zweckverband 331, 671, 727, 807  
Zweckverbandsorganisation 361  
Zweikampf 499, 521  
Zwickauer Propheten 738  
Zwischenbildungen 413  
Zwischenhandelsmonopol 422  
Zwischenmächte 205  
Zwölftafelgesetz 132

# Seitenkondordanzen

Die Seitenkondordanzen beziehen sich auf die bisher gebräuchlichen Voreditionen der in diesem Band edierten Texte. Es handelt sich um:

- WuG<sup>2</sup>/WuG<sup>3</sup> Weber, Max, *Wirtschaft und Gesellschaft* (Grundriß der Sozialökonomik, Abteilung III), 2. vermehrte Auflage. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1925; 3., unveränderte Auflage 1947.
- WuG<sup>4</sup> Weber, Max, *Wirtschaft und Gesellschaft*. Grundriß der verstehenden Soziologie. Mit einem Anhang: Die rationalen und soziologischen Grundlagen der Musik, hg. von Johannes Winckelmann. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1956.
- WuG<sup>4a</sup> Weber, Max, *Wirtschaft und Gesellschaft*. Grundriß der verstehenden Soziologie. Studienausgabe, hg. von Johannes Winckelmann. – Köln, Berlin: Kiepenheuer & Witsch 1964.
- WuG<sup>5</sup> Weber, Max, *Wirtschaft und Gesellschaft*. Grundriß der verstehenden Soziologie, hg. von Johannes Winckelmann, 5., revidierte Auflage. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1976.

Die Paginierung der Textzeugen, die der Edition zugrundeliegen, wurde dem edierten Text marginal beigefügt.

MWG I/22–4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
Herrschaft				
126	541	541	691	603
127	541/542	541/542	691/692	603/604
128	542	542	692	604
129	542	542	692/693	604
130	542/543	542/543	693	604/605
131	543	543	693/694	605
132	543	543	694	605
133	543/544	543/544	694	605/606
134	544	544	694/695	606
135	544	544	695	606
136	544/545	544/545	695/696	606/607
137	545	545	696	607
138	545	545	696	607
139	545/546	545/546	697	607/608
140	546	546	697	608
141	546/547	546/547	697/698	608/609
142	547	547	698/699	609

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
143	547	547	699	609
144	547/548	547/548	699/700	609/610
145	548	548	700	610
146	548/549	548/549	700/701	610/611
147	549	549	701	611
148	549/550	549/550	701/702	611/612
149	550	550	702	612
Bürokratismus				
157	551	559	703/704	650
158	551/552	559/560	704	650/651
159	552	560	704/705	651
160	552/553	560/561	705	651/652
161	663	561	705/706	652
162	553	561	706	652
163	553/554	561/562	706/707	652/653
164	554	562	707	653
165	554/555	562/563	707	653/654
166	555	563	708	654
167	555	563	708	654
168	555	563	708/709	654
169	556	564	709	655
170	556	564	709/710	655
171	556/557	564/565	710	655/656
172	557	565	710/711	656
173	557	565	711	656
174	557/558	565/566	711/712	656/657
175	558	566	712	657
176	558/559	566/567	712/713	657/658
177	559	567	713	658
178	559	567	713	658
179	559/560	567/568	713/714	658/659
180	560	568	714	659
181	560	568	714/715	659
182	560	568	715	659
183	560/561	568/569	715/716	659/660
184	561	569	716	660
185	561/562	569/570	716/717	660/661
186	562	570	717	661
187	562/563	570/571	717/718	661/662
188	563	571	718	662
189	563	571	718/719	662
190	563/564	571/572	719	662/663
191	564	572	719	663
192	564	572	719/720	663

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
193	564	572	720	663
194	564	572	720	663
195	565	573	720/721	664
196	565	673	721	664
197	565/566	573/574	721/722	664/665
198	566	574	722/723	665
199	566/567	574/575	723	665/666
200	567	575	723	666
201	567	575	723/724	666
202	567/568	575/576	724	666/667
203	568	576	724/725	667
204	568	576	725	667
205	568/569	576/577	725	667/668
206	569	577	725/726	668
207	569	577	726	668
208	569/570	577/578	726/727	668/669
209	570	578	727/728	669
210	570/571	578/579	728	669/670
211	571	579	728	670
212	571	579	728/729	670
213	571/572	579/580	729	670/671
214	572	580	729/730	671
215	572/573	580/581	730	671/672
216	573	581	730/731	672
217	573	581	731	672
218	573	581	731	672/673
219	573/574	581/582	731	673
220	574	582	731/732	673
221	574	582	732	673
222	574	582	732	673
223	574/575	582/583	732/733	673/674
224	575	583	733	674
225	575	583	733/734	674
226	575/576	583/584	734	674/675
227	576	584	734	675
228	576	584	734/735	675
229	576/577	584/585	735	675/676
230	577	585	735/736	676
231	577	585	736	676
232	577/578	585/586	736/737	676/677
233	578	686	737	677
234	578/579	586/587	737/738	677/678

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
Patrimonialismus				
247	580/581	588/589	739/740	679/680
248	581	589	740	680
249	581	589	740/741	680
250	581	589	741	680
251	581/582	589/590	741	680/681
252	582	590	741/742	681
253	582	590	742	681
254	582/583	590/591	742/743	681/682
255	583	591	743	682
256	583/584	591/592	743/744	682/683
257	584	592	744	683
258	584	592	744/745	683
259	584/585	592/593	745	683/684
260	585	593	745	684
261	585	593	745/746	684
262	585/586	593/594	746	684/685
263	586	594	746/747	685
264	586/587	594/595	747	685/686
265	587	595	747/748	686
266	587	595	748	686
267	587/588	595/596	748/749	686/687
268	588	596	749	687
269	588	596	749	687
270	588/589	596/597	749/750	687/688
271	589	597	750	688
272	589	597	750/751	688
273	589/590	597/598	751/752	688/689
274	590	598	752	689
275	590/591	598/599	752/753	689/690
276	591	599	753	690
277	591	599	753	690
278	591/592	599/600	753/754	690/691
279	592	600	754	691
280	592	600	754	691
281	592/593	600/601	754/755	691/692
282	593	601	755	692
283	593	601	755	692
284	593/594	601/602	755/756	692/693
285	594	602	756/757	693
286	594	602	757	693
287	594/595	602/603	757/758	693/694
288	595	603	758	694
289	595/596	603/604	758/759	694/695
290	596	604	759	695
291	596/597	604/605	759/760	695/696

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
292	597	605	760	696
293	597	605	760/761	696
294	597/598	605/606	761	696/697
295	598	606	761/762	697
296	598	606	762	697
297	598/599	606/607	762/763	697/698
298	599	607	763	698
299	599/600	607/608	763/764	698/699
300	600	608	764	699
301	600	608	764	699
302	600	608	764/765	699
303	600/601	608/609	765	699/700
304	601	609	765/766	700
305	601	609	766	700
306	601	609	766	700
307	601/602	609/610	766	700/701
308	602	610	766/767	701
309	602	610	767	701
310	602/603	610/611	767/768	701/702
311	603	611	768	702
312	603/604	611/612	768/769	702/703
313	604	612	769/770	703
314	604/605	612/613	770	703/704
315	605	613	770/771	704
316	605	613	771	704
317	605/606	613/614	771	704/705
318	606	614	771/772	705
319	606	614	772	705
320	606	614	772	705
321	606/607	614/615	772/773	705/706
322	607	615	773	706
323	607	615	773	706
324	607/608	615/616	773/774	706/707
325	608	616	774	707
326	608	616	774/775	707
327	608/609	616/617	775	707/708
328	609	617	775	708
329	609	617	775/776	708
330	609	617	776	708
331	609/610	617/618	776/777	708/709
332	610	618	777	709
333	610/611	618/619	777/778	709/710
334	611	619	778	710
335	611	619	778	710
336	611	619	778/779	710
337	611/612	619/620	779	710/711

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
338	612	620	779/780	711
339	612	620	780	711
340	612/613	620/621	780	711/712
341	613	621	780/781	712
342	613	621	781	712
343	613/614	621/622	781/782	712/713
344	614	622	782	713
345	614	622	782	713
346	614/615	622/623	782/783	713/714
347	615	623	783	714
348	615	623	783/784	714
349	615/616	623/624	784	714/715
350	616	624	784/785	715
351	616/617	624/625	785	715/716
352	617	625	785/786	716
353	617	625	786	716
354	617/618	625	786	716
355	618	625/626	786/787	716/717
356	618	626	787	717
357	618/619	626/627	787/788	717/718
358	619	627	788	718
359	619/620	627/628	788/789	718/719
360	620	628	789	719
361	620/621	628/629	789/790	719/720
362	621	629	790	720
363	621	629	790/791	720
364	621	629	791	720
365	621/622	629/630	791/792	720/721
366	622	630	792	721
367	622/623	630/631	792/793	721/722
368	623	631	793	722
369	623	631	793/794	722
370	623/624	631/632	794	722/723
Feudalismus				
380	625	633	795	724
381	625/626	633/634	795/796	724/725
382	626	634	796	725
383	626	634	796	725
384	626/627	634/635	796/797	725/726
385	627	635	797	726
386	627	635	797/798	726
387	627	635	798	726
388	627/628	635/636	798/799	726/727
389	628	636	799	727

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
390	628/629	636/637	799/800	727/728
391	629	637	800	728
392	629	637	899	728
393	629/630	637/638	800/801	728/729
394	630	638	801	729
395	630	638	801/802	729
396	630/631	638/639	802	729/730
397	631	639	802	730
398	631	639	802/803	730
399	631/632	639/640	803	730/731
400	632	640	803/804	731
401	632	640	804	731
402	632/633	640/641	804/805	731/732
403	633	641	805	732
404	633/634	641/642	805/806	732/733
405	634	642	806/807	733
406	634/635	642/643	807	733/734
407	635	643	807/808	734
408	635	643	808	734
409	635/636	643/644	808/809	734/735
410	636	644	809	735
411	636/637	644/645	809/810	735/736
412	637	645	810/811	736
413	637/638	645/646	811	736/737
414	638	646	811/812	737
415	638/639	646/647	812	737/738
416	639	647	812/813	738
417	639	647	813	738
418	639/640	647/648	813/814	738/739
419	640	648	814	739
420	640/641	648/649	814/815	739/740
421	641	649	815	740
422	641	649	815/816	740
423	641/642	649/650	816	740/741
424	642	650	816/817	741
425	642	650	817	741
426	642/643	650/651	817/818	741/742
427	643	651	818	742
428	643	651	818	742
429	643/644	651/652	818/819	742/743
430	644	652	819	743
431	644	652	819/820	743
432	644/645	652/653	820	743/744
433	645	653	820	744
434	645	653	820/821	744

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
435	645/646	653/654	821	744/745
436	646	654	821/822	745
437	646/647	654/655	822	745/746
438	647	655	822/823	746
439	647	655	823	746
440	647/648	655/656	823/824	746/747
441	648	656	824	747
442	648	656	824/825	747
443	648/649	656/657	825	747/748
444	649	657	825/826	748
445	649/650	657/658	826	748/749
446	650	658	826/827	749
447	650/651	658/659	827	749/750
448	651	659	827/828	750
449	651	659	828	750
450	651/652	659/660	828/829	750/751
451	652	660	829/830	751
452	652/653	660/661	830	751/752
453	653	661	830/831	752
Charismatismus				
460	654	662	832	753
461	654	662/663	832/833	753/754
462	654/655	663	833	754
463	655	663	833	754
464	655/656	663/664	833/834	754/755
465	656	664	834	755
466	656	664	834/835	755
467	656/657	664/665	835	755/756
468	657	665	835/836	756
469	657/676	665/684	836/859/860	756
470	676	684	860	756/757
471	676	684/785	860/861	757
472	676/677	785	861	757
Umbildung des Charisma				
481	657/658	665/666	836/837	758
482	658	666	837	758/759
483	658/659	666/667	837/838	759
484	659	667	838	759/760
485	659	667/668	838/839	760
486	659/660	668	839/840	760/761
487	660	668	840	761
488	660/661	668/669	840	761
489	661	669/670	840/841	761/762

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
490	661/662	670	841/842	762
491	662	670/671	842/843	762/763
492	662/663	671	843	763
493	663	671/672	843/844	763/764
494	663	672	844	764
495	663/664	672	844	764
496	664	672	844/845	764
497	664	672/673	845	764/765
498	664/665	673	845/846	765
499	665	673	846	765/766
500	665/666	673/674	846/847	766
501	666	674	847	766
502	666	674/675	847/848	766/767
503	666/667	675	848	767
504	667	675	848	767
505	667	675/676	848/849	767/768
506	667/668	676	849	768
507	668	676	849	768
508	668	676	849/850	768
509	668	676/677	850	768/769
510	668/669	677	850	769
511	669	677	850/851	769
512	669	677/678	851	769/770
513	669/670	678	851/852	770
514	670	678	852	770
515	670	678/679	852/853	770/771
516	670/671	679	853	771
517	671	679/680	853/854	771/772
518	671/672	680	854	772
519	672	680	854/855	772
520	672	680/681	855	772/773
521	672/673	681	855/856	773
522	673	681	856	773
523	673	681/682	856/857	773/774
524	673/674	682	857	774
525	674	682	857	774
526	674	682/683	857/858	774/775
527	674/675	683	858	775
528	675	683	858/859	775
529	675	683/684	859	775/776
530	675/677	684/685	859/861	776
531	677/678	685/686	861/862	776/777
532	678	686	862	777
533	678	686/687	862/863	777/778
534	678/679	687	863	778

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
535	679	687/688	863/864	778
Erhaltung des Charisma				
542	681	690	866/867	642
543	681/682	690	867	642/643
544	682	690/691	867/868	643
545	682/683	691	868	643
546	683	691/692	868/869	643/644
547	683	692	869	644
548	683	692	869	644
549	683/684	692	869/870	644
550	684	692	870	644/645
551	684	692/693	870	645
552	684/685	693	870/871	645
553	685	693/694	871	645/646
554	685	694	871/872	646
555	685/686	694	872	646
556	686	694	872	646/647
557	686	694/695	872/873	647
558	686/679	695/688	873/864	647
559	679/680	688	864/865	647/648
560	680	688/689	865	648
561	680	689	865/866	648/649
562	680/681	689	866	649
563	681	689	866	649
Staat und Hierokratie				
579	688	696	874/875	779
580	688/689	696/697	875	779/780
581	689	697	875	780
582	689	697	875	780
583	689	697	875/876	780
584	689/690	697/698	876	780/781
585	690	698	876/877	781
586	690/691	698/699	877	781/782
587	691	699	877/878	782
588	691	699	878	782
589	691/692	699/700	878/879	782/783
590	692	700	879/880	783
591	692/693	700/701	880	783/784
592	693	701	880/881	784
593	693/694	701/702	881	784/785
594	694	702	881/882	785
595	694/695/696	702/703/704	882/883/884	785/786/787
596	696	704	884	787

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
597	696	704	884/885	787
598	696/697	704/705	885	787/788
599	697	705	885/886	788
600	697	705	886	788
601	697/698	705/706	886	788/789
602	698/694	706/702	886/882	789/785
603	694/695	702/703	882	785/786
604	695	703	882/883	786
605	695	703	883	786
606	695/698	703/706	883/887	786/789
607	698	706	887	789
608	698/699	706/707	887/888	789/790
609	699	707	888	790
610	699/700	707/708	888/889	790/791
611	700	708	889	791
612	700/701	708/709	889/890	791/792
613	701	709	890	792
614	701	709	890/891	792
615	701	709	891	792
616	701/702	709/710	891	792/793
617	702	710	891/892	793
618	702	710	892	793
619	702	710	892	793
620	702/703	710/711	892/893	793/794
621	703	711	893	794
622	703/704	711/712	893/894	794/795
623	704	712	894	795
624	704	712	894/895	795
625	704/705	712/713	895	795/796
626	705	713	895/896	796
627	705/706	713/714	896	796/797
628	706	714	896/897	797
629	706/707	714/715	897	797/798
630	707	715	897/898	798
631	707	715	898	798
632	707	715	898/899	798
633	707/708	715/716	899	798/799
634	708	716	899/900	799
635	708/709	716/717	900	799/800
636	709	717	900/901	800
637	709	717	901	800
638	709/710	717/718	901/902	800/801
639	710	718	902	801
640	710/711	718/719	902/903	801/802
641	711	719	903	802

MWG I/22-4	WuG <sup>5</sup>	WuG <sup>4</sup>	WuG <sup>4a</sup>	WuG <sup>3, 2</sup>
642	711	719	903	802
643	711	719	903/904	802
644	711/712	719/720	904	802/803
645	712	720	904	803
646	712/713	720/721	904/905	803/804
647	713	721	905/906	804
648	713	721	906	804
649	713/714	721/722	906/907	804/805
650	714	722	907	805
651	714	722	907/908	805
652	715	723	908	806
653	715	723	908/909	806
654	715/716	723/724	909	806/807
655	716	724	909/910	807
656	716/717	724/725	910	807/808
657	717	725	910/911	808
658	717	725	911	808
659	717/718	725/726	911/912	808/809
660	718	726	912/913	809
661	718/719	726/727	913	809/810
662	719/720	727/728	913/914	810/811
663	720	728	914	811
664	720	728	914/915	811
665	720	728	915	811
666	720/721	728/729	915	811/812
667	721	729	915/916	812
668	721/722	729/730	916/917	812/813
669	722	730	917	813
670	722	730	917	813
671	722/723	730/731	917/918	813/814
672	723	731	918	814
673	723	731	918/919	814
674	723/724	731/732	919	814/815
675	724	732	919/920	815
676	724/725	732/733	920	815/816
677	725	733	920/921	816
678	725	733	921	816
679	725/726	733/734	921/922	816/817

